

Universitätsbibliothek Wuppertal

Arrian's "Anabasis"

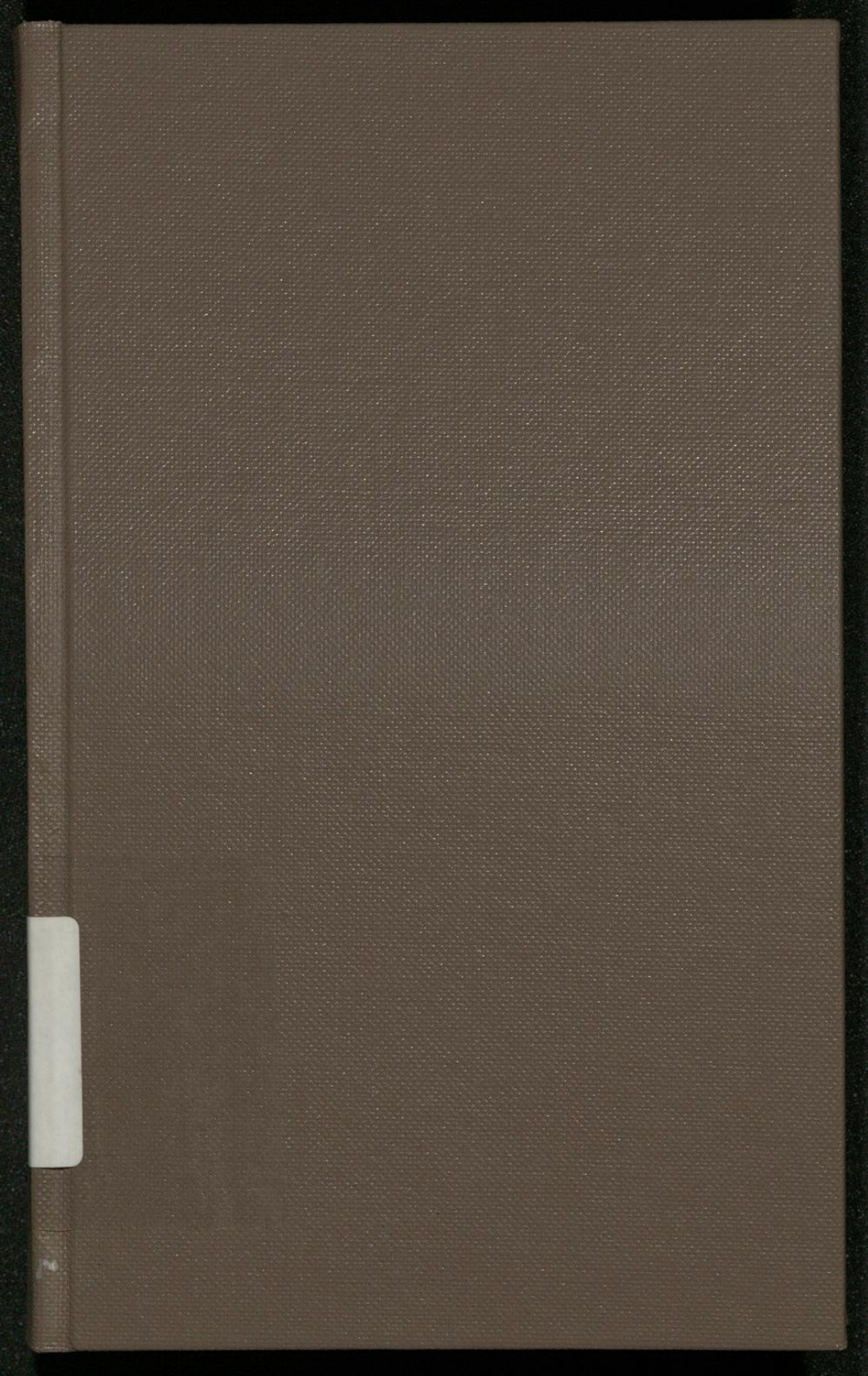
Arrianus, Flavius

Leipzig, 1871

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

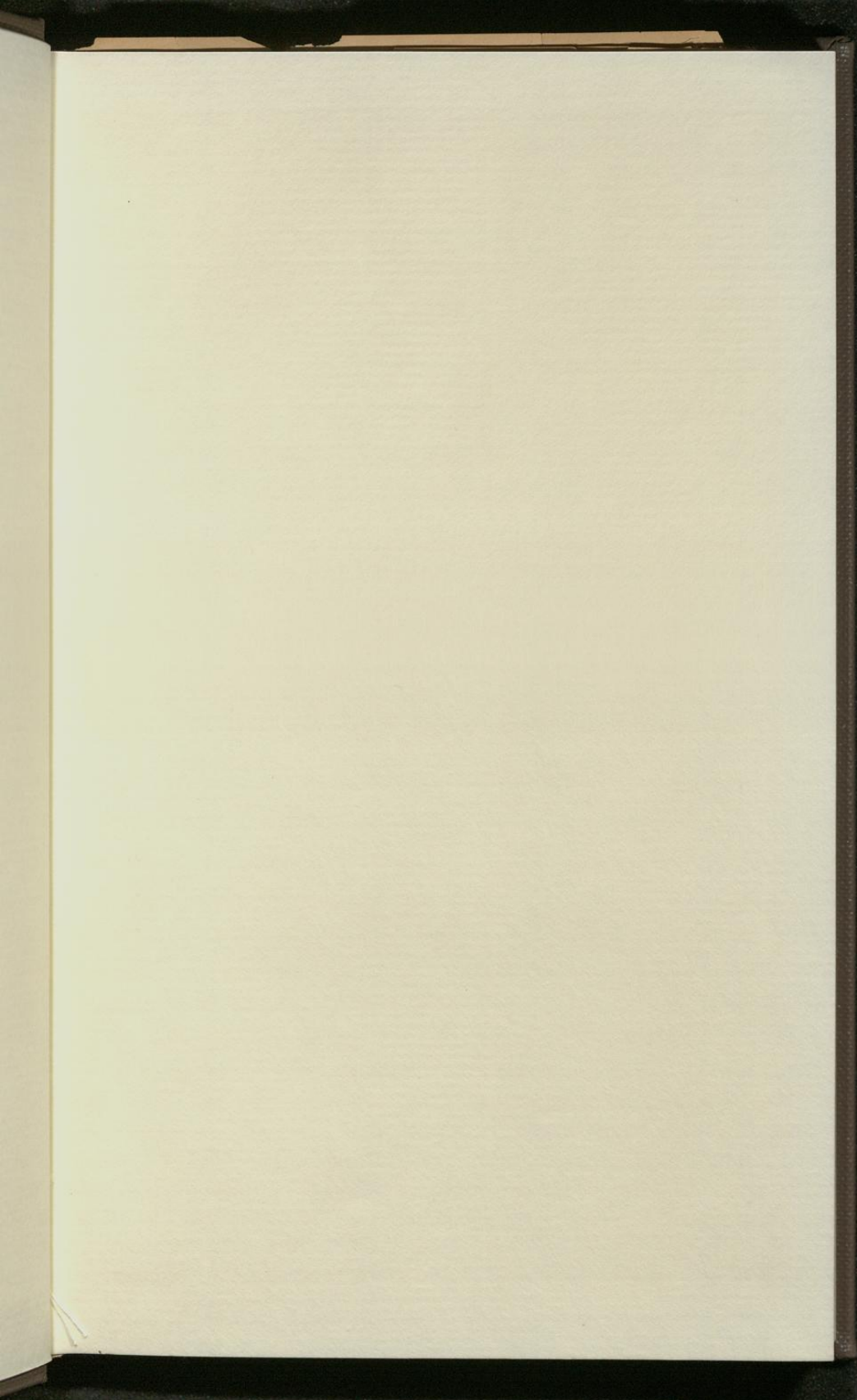
[urn:nbn:de:hbz:468-1-2388](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2388)

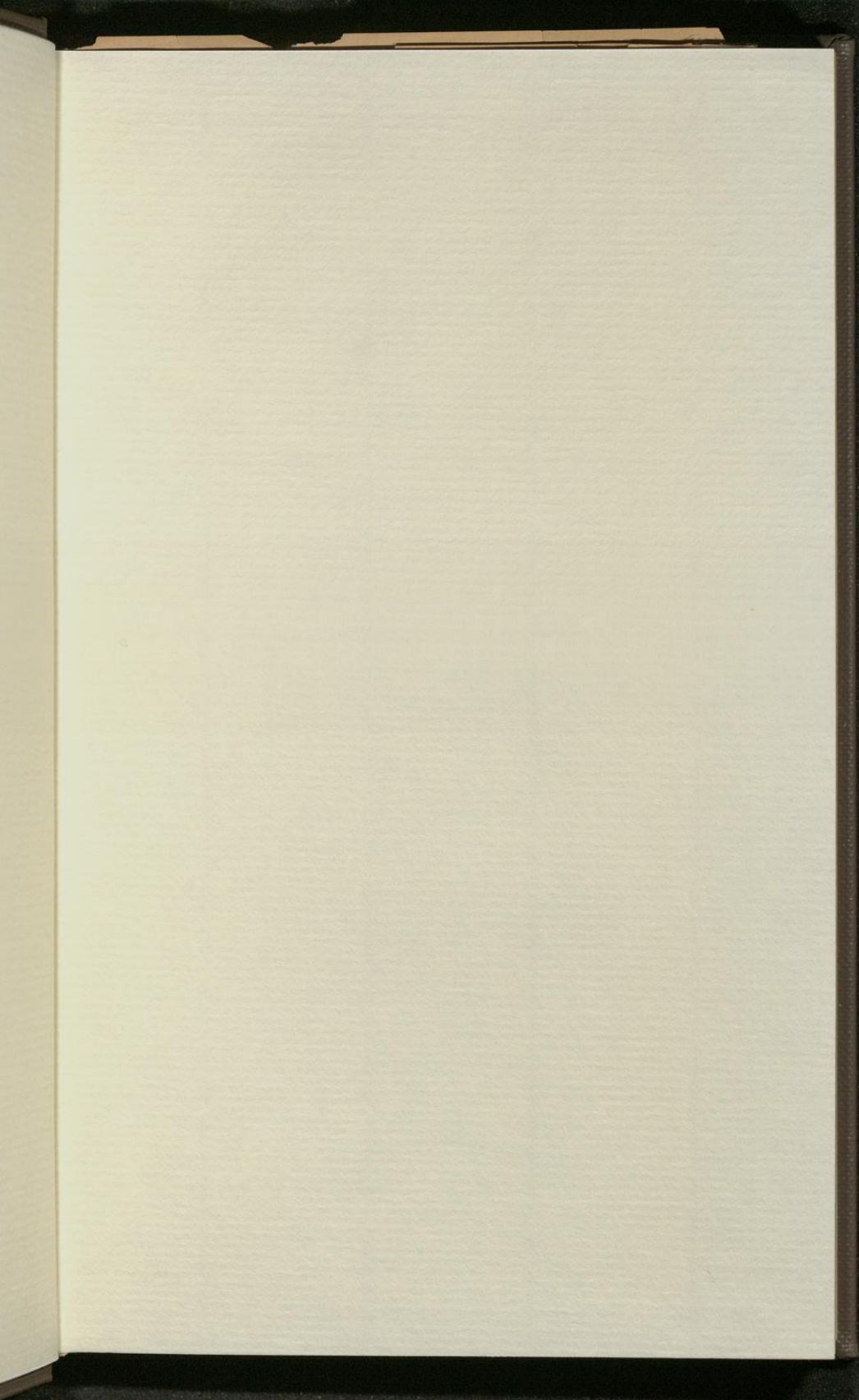


UB Wuppertal



10 GUCA1486-1





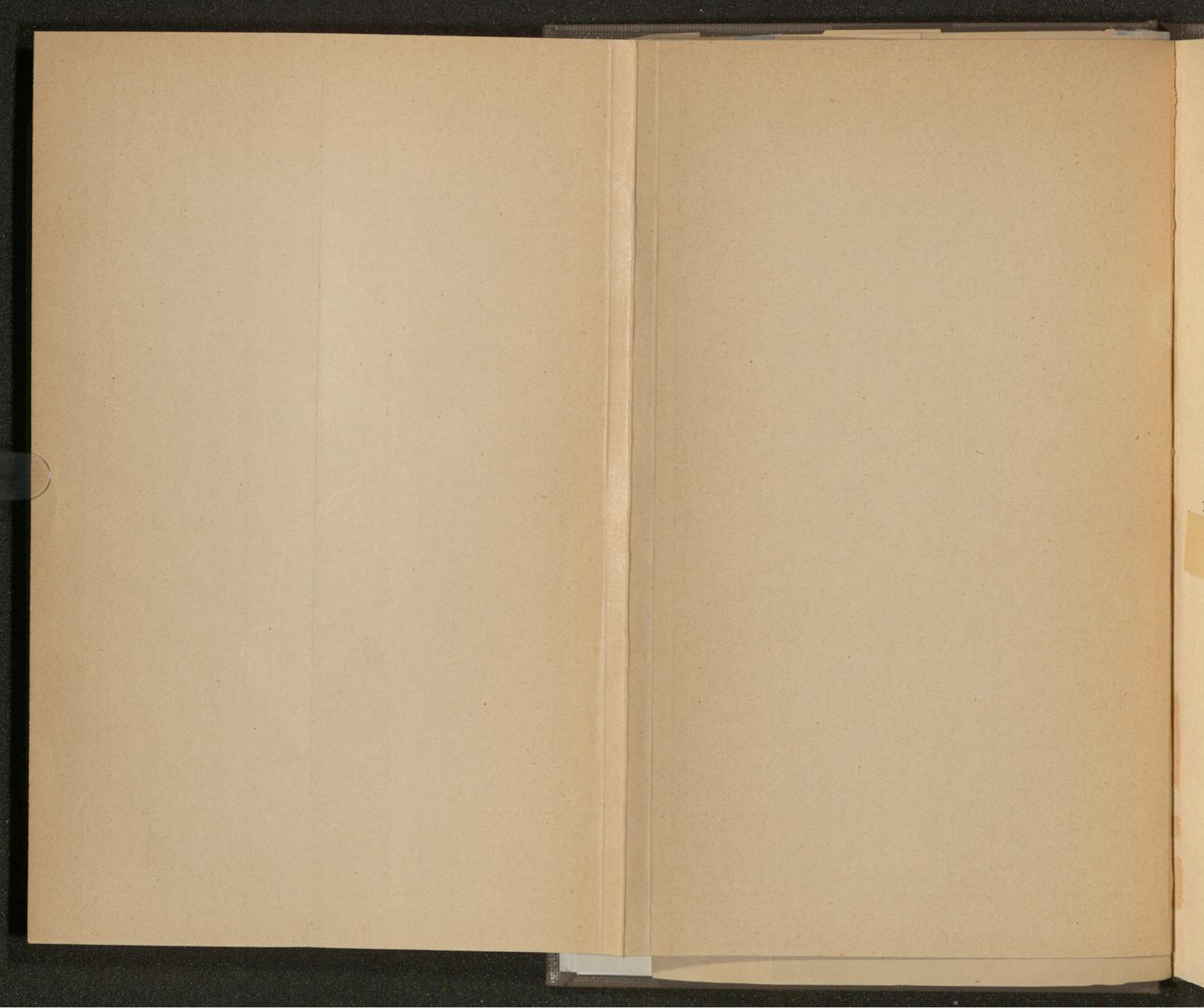
210 812



IMPERIA
PERSARUM ET MACEDONUM

Auctore H. LANGE Berolinensi.





ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

1. HEFT.

Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexanders.

hinten Karte zu Xenoph. Anab.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1871.

Anastatischer Druck: C. Paris, Berlin N. 58.

04
ZZWX 62649-1



84.21095

VORWORT.

Es ist diese Ausgabe der Anabasis des Arrian nach denselben Grundsätzen bearbeitet, welche den Verfasser in seiner einen gleichen Zweck verfolgenden Schulausgabe des Herodot (vgl. Herodot Band I. Einleit. p. VI. ff. II. Aufl. 1869) geleitet haben. Durch eine dem Schulzweck entsprechende Verbindung der sprachlich-grammatischen mit der historisch-antiquarischen Erklärung in möglichst kurzer und präciser Fassung soll dem Schüler für den Schulgebrauch so wie namentlich für das Privatstudium das Verständnis einer Schrift erleichtert werden, die durch ihren Inhalt ebenso anziehend wie belehrend ist. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht verwiesen, es sind vielmehr die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten des Arrianischen Sprachgebrauchs an einer Stelle jedes der beiden Hefte erklärt und bei den übrigen auf diese Bezug genommen. Der Verfasser hat dabei in erster Linie den Zweck verfolgt, ein sicheres grammatisches Wissen zu begründen und zu fördern. In der Einleitung ist über das Leben und die Schriften Arrian's gehandelt; dort sind auch die wichtigsten Abweichungen seiner Gräcität von dem attischen Sprachgebrauch zusammengestellt. Der Einleitung schliesst sich eine übersichtlich gehaltene Darstellung des makedonischen Heerwesens an; auch ist eine Karte beigegeben, auf welcher die Marschlinien Alexanders verzeichnet sind. Dem Text liegt die demnächst in neuer Auflage erscheinende von dem Verfasser revidierte (früher von Geier besorgte) Teubner'sche Textausgabe zu Grunde, deren Lesarten mit denen der vorliegenden Schulausgabe vollständig übereinstimmen werden.

OELS am 5. Januar 1871.

K. Abicht.

Einleitung.

Arrians Leben und Schriften.

Flavius Arrianus wurde, wahrscheinlich am Ende des ersten oder am Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., zu Nikomedien geboren, der Hauptstadt der kleinasiatischen Provinz Bithynien, einer der grössten und schönsten Städte der alten Welt. Leider sind die bithynischen Geschichten (s. u. S. 6) unseres Schriftstellers, in welchen er genauere Nachrichten über sein Leben und seinen Bildungsgang gegeben hat, nicht auf unsere Zeit gekommen; in den erhaltenen Schriften spricht er wenig oder gar nicht über seine Person, wie er es denn in der *Anabasis* geradezu mit stolzgem Selbstgefühl für unnötig erklärt nähere Mittheilungen über sich zu machen. Vgl. *Anab.* I 12, 5:

„ένθεν καί αὐτός ὁρμηθῆναι φημι ἐς τήνδε τήν συγγραφήν, οὐκ ἀπαξιῶσας ἐμῶν τῶν φανερά καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὦν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γιννώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γάρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοι ἐστίν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἡρξά· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἷδε οἱ λόγοι εἰσὶ τε καὶ ἀπὸ νέου ἐτι ἐγέγονοντο“.

Ebenso ist auch die nach dem Zeugnis des Suidas (s. v. *Δίων*) von Cassius Dio verfasste Biographie Arrians leider verloren. Wir sind daher einzig und allein auf die dürftigen Notizen beschränkt, welche uns der im 9. Jahrhundert n. Chr. lebende Photius (bibl. cod. 58) über die äusseren Lebensverhältnisse unseres Historikers gegeben hat: οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἰς τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρόνους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πίου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐργαζόμενος. ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπίσημον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἕτερα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδα-

σκάλον ὅσα ἴσμεν βιβλία ὀκτώ, τῶν δὲ ὁμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία δώδεκα. ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γράφαι, ἃ οὐπὼ εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνῶσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ῥητορικῆς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Hieraus entnehmen wir zunächst, dass Arrian ein Schüler des stoischen Philosophen Epiktet war, dass er ferner in den Zeiten des Hadrian (117—138 n. Chr.), Antoninus Pius (138—161), Mark Aurel (161—180) lebte. Ob er den Unterricht Epiktets zu Nikopolis (in Epirus) genossen, wo derselbe, nachdem er durch das Verbannungsedict Domitians (94) mit anderen Philosophen aus Rom verwiesen war, einen Kreis von Schülern um sich gebildet hatte, oder anderswo, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; gewiss dagegen ist, dass Arrian in ein besonderes Vertrauensverhältnis zu seinem Lehrer trat, dessen Weisheitslehren er der Nachwelt überliefert hat.

Nachdem er durch Epiktet in dessen Sitten- und Pflichtenlehre eingeweiht war, scheint er sich zur Vollendung seiner Studien nach Athen begeben zu haben (vgl. Kynaaget. I 4), wo er wegen seiner wissenschaftlichen Verdienste mit dem attischen Bürgerrecht beschenkt wurde und wegen seines Verhältnisses zu Epiktet, das dem des Xenophon zu Sokrates in so vieler Hinsicht ähnlich war, den Beinamen des jüngeren Xenophon erhalten hat (s. o. Phot. c. 58 ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον), den er seitdem zu führen und seinen Schriften voranzusetzen pflegte. Vgl. Kynaaget. I 4 ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁ μῶν νυμός τε ὦν αὐτῷ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταῦτά ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κνυηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν. Es schliesst diese Stelle sogar die Möglichkeit nicht aus, dass Arrian, der von Jugend auf sich den Xenophon zum Vorbild seiner schriftstellerischen Tätigkeit genommen und demselben sowol in seinen philosophischen als in seinen geschichtlichen Arbeiten nachzueifern unverkennbar bestrebt gewesen ist¹⁾, sich selbst den Beinamen des jüngeren Xenophon beigelegt hat. So nennt er sich Kynaeg. V 6 geradezu Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος und unterscheidet den älteren Xenophon durch den Zusatz ὁ πρεσβύτερος (Peripl. XII 5. XXV 1). Auch Lucian Alex. c. 56 nennt den Arrian ohne weiteren Unterschied Xenophon.

In Athen hat er wahrscheinlich auch die Bekanntschaft des Kaisers Hadrian gemacht, der im J. 126 n. Chr. nach seiner ersten grösseren Reise, auf welcher er auch in verschiedenen Städten Vorder-Asiens wie Nikomedien, Nikaea, Cyzikus einige Zeit ver-

1) Arrian schrieb wie Xenophon 7 Bücher ἀνάβασις, sodann τακτικά und κνυηγετικός, endlich wie dieser Ἑλληνικά und ἀπομνημονεύματα Σωκράτους, so er Παρθικά, Βιθυνικά, Ἀλανικά und Διατριβαὶ Ἐπικτήτου.

weilte, einen längeren Aufenthalt in Athen nahm. Vielleicht einer Einladung des Kaisers folgend, wandte sich Arrian von Athen (?) aus nach Rom. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass ihm Hadrian das römische Bürgerrecht erteilte und er in Folge dessen den römischen Familiennamen Flavius annahm (Dio Cass. 69, 15). Genau dasselbe ist uns von dem jüdischen Historiker Josephus überliefert, welcher wegen seiner nahen Beziehungen zu Vespasian und Titus das römische Bürgerrecht erhielt und seitdem den kaiserlichen Familiennamen Flavius führen durfte.

In Rom gelangte A. bald zu grossem Ansehen (vgl. Lucian Alex. 2 Ἀρριανὸς ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητῆς, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδείᾳ παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος). Mit dieser Stelle stimmt das Zeugnis des Photius cod. 58 (s. o.) überein, welcher berichtet, dass A. wichtige Staatsämter verwaltet habe, unter denen namentlich die ihm von Hadrian übertragene Statthalterschaft Kappadokiens (132 n. Chr. s. u. S. 6), von der noch weiter unten die Rede sein wird, von Bedeutung ist. Mit welchem Ernst und welcher Gewissenhaftigkeit Arrian seine schwierige Aufgabe als Statthalter zu erfüllen suchte, lehrt der in Briefform von ihm abgefasste an den Kaiser gesandte Bericht:

ΑΡΡΙΑΝΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ
ΠΡΟΣ ΤΡΑΙΑΝΟΝ (ΔΑΡΙΑΝΟΝ)
ΕΝ ΗΛ ΚΑΙ
ΠΕΡΙΠΛΟΥΣ ΕΤΕΡΕΙΝΟΥ ΠΟΝΤΟΥ,

welchem in lateinischer Sprache geschriebene offizielle Berichte vorangegangen waren (Vgl. Peripl. § 7 καὶ τὴν μισθοφορὰν τῇ στρατιᾷ ἔδωκα καὶ τὰ ὄπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ σίτου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἦντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαϊκοῖς γράμμασι γέγραπται, vgl. auch § 13). Unter Antoninus Pius gelangte er sogar zum Consulat (s. Phot. c. 58).

Am Abend seines Lebens kehrte A., nachdem er unter Mark Aurel dem Staatsdienst entsagt, in seine Vaterstadt Nikomedien zurück, wo er durch die Würde eines Priesters der Demeter und Persephone ausgezeichnet wurde (Phot. cod. 93). Vielleicht verwandte er diese Zeit der Muße auf die Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke (namentlich der Anabasis und der Indica), die Abfassung der philosophischen Schriften fällt in eine weit frühere Zeit.

Arrian eröffnete seine umfassende literarische Tätigkeit mit seinen Arbeiten auf philosophischem Gebiet. Dahin gehören zunächst die

Διατριβαὶ Ἐπικτήτου,

welche das Beste und Vollständigste enthalten, was über die stoische Ethik aus dem Altertum auf uns gekommen ist. Von den ur-

sprünglich acht Büchern sind leider nur die vier ersten erhalten. A. hat in diesem Werke die Lehren des stoischen Weltweisen Epiktet (lebte um 50 n. Chr.), der die Strenge der stoischen Sittenlehre durch die praktische Lebensweisheit des Sokrates zu läutern bestrebt gewesen war, nach den mündlichen¹⁾ Vorträgen seines geliebten Lehrers meist mit dessen eigenen Worten aufgezeichnet. Wie nun Xenophon in seinen Denkwürdigkeiten (*ἀπομνημονεύματα*) das Leben und die Lehre des Sokrates als Muster aufstellte, so wurde Arrian der würdige Herold der Weisheitslehren seines Meisters Epiktet, der die Ethik zum Mittelpunkt seiner Philosophie gemacht und es sich hauptsächlich zur Aufgabe gesetzt hatte, die Stellung des Menschen zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Aussenwelt nebst den daraus entspringenden Pflichten zu bestimmen. Den höchsten Grundsatz seiner Sitten- und Pflichtenlehre, dass die innere Freiheit allein das Lebensglück zu begründen vermöge und dass der Mensch vor allem nach einem unabhängigen festen Charakter und einer nach Grundsätzen handelnden Willenskraft zu streben habe, hat Arrian auch zu dem seinigen gemacht. Ebenso bewies er in Uebereinstimmung mit der Lehre Epiktets, nach welcher eine rein geistige Beschäftigung zu den öffentlichen Geschäften nicht untauglich macht, durch seine erspriessliche Tätigkeit als Staatsmann, dass der echte Philosoph auch im praktischen Leben an seinem Platze sei.

Verschieden von den *διατριβαί* sind die ebenfalls von Photius cod. 58 erwähnten *ὀμιλῖαι Ἐπικτήτου* „freundschaftliche Unterhaltungen mit Epiktet“ in 12 Büchern, von denen uns einige Bruchstücke erhalten sind. Dagegen ist das

Ἐγγειρίδιον Ἐπικτήτου

noch ganz vorhanden, ein Summarium der *Διατριβαί*, welches die Hauptlehren der stoischen Ethik im Auszug enthält, ein von Heiden und Christen seit alter Zeit gern gelesenes und viel citirtes Handbuch der stoischen Sittenlehre.²⁾

1) Auch darin gleicht Epiktet dem Sokrates, dass er wie dieser nichts Schriftliches hinterlassen hat. Schon aus den Einleitungsworten der Schrift geht hervor, dass Arrian bloss Herausgeber der Vorträge seines Lehrers war, ja dass er selbst den Wortlaut derselben möglichst treu wiedergab (*οὐτε συνέγραφα ἐγὼ τοὺς Ἐπικτήτου λόγους, ὅπως ἂν τις συγγράψει τὰ τοιαῦτα οὔτε ἐξηγήσατο εἰς ἀνθρώπους αὐτός, ὅσας οὐδὲ συγγράφαι φημί. ὅσα δὲ ἤκουον αὐτοῦ λέγοντος, ταῦτα αὐτὰ ἐπείρασθην, αὐτοῖς ὀνόμασι ὡς οἶδόν τε ἢ γράψάμενος, ὑπομνήματα εἰς ὅσους ἐμαυτῷ διαφυλάξαι τῆς ἐκείνου διανοίας καὶ παρρησίας*). Aus der angeführten Stelle ergibt sich zugleich, dass Mark Aurel unter den von ihm citirten *Ἐπικτήτου ὑπομνήματα* (vgl. die Selbstbetrachtungen I 7) die *Διατριβαί Ἐπικτήτου* verstanden hat. Auch die von Gellius noct. Attic. XV 5 als ein Werk Arrians erwähnten *διαλέξεις Ἐπικτήτου* sind ohne Zweifel nur eine andere Bezeichnung ein und derselben Schrift.

2) Ueber den von Arrian verfolgten Zweck vgl. Simplic. Comment. in Epict. Enchirid. praef. *σκόπος δὲ ἔχει τὸ βιβλίον ἐλευθέραν ἀποτελέσαι*

Ausser diesen Schriften erwähnt Simplicius im Eingang seines Commentars zum Enchiridion noch eine Abhandlung *περὶ τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτήτου καὶ τῆς αὐτοῦ τελευτῆς*, die leider ebenfalls verloren ist.

Sämtliche philosophische Schriften scheinen den geschichtlichen, geographischen, kriegswissenschaftlichen Werken, auf die wir jetzt kommen, der Zeit nach voraufzugehen. Zu den geschichtlichen gehören ausser seinem Hauptwerk, der *Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις* (1), von der weiter unten die Rede sein wird,

2) die Schrift über Indien (*Ἰνδική*), welche in den Handschriften und älteren Drucken als achttes Buch mit der Anabasis verbunden ist. Wiewol dieselbe in der That als eine Ergänzung der Anabasis angesehen werden kann, so lehrt doch schon der Umstand, dass Arrian in dem einen Werk auf das andere öfter verweist (vgl. Anab. V 5, 1. 6, 8. VI 28, 6 und Indic. 19. 21. 23. 32. 40), dass er die Schrift über Indien als eine selbständige angesehen wissen wollte. Dass sie später abgefasst wurde als die Anabasis, geht aus Anab. V 5, 1 klar hervor. Im ersten Teil der Indica (c. 1—17), welche zum ersten Male zuverlässige Nachrichten über das Wunderland Indien gibt, beschreibt Arrian, den auf Autopsie beruhenden Nachrichten des Megasthenes (s. S. 11) folgend, Sitten, Gebräuche, staatliche Einrichtungen (Kasten) der Völkerschaften Indiens, knüpft daran geschichtliche Bemerkungen und verbreitet sich alsdann ausführlich über das gesamte weit vorgeschrittene Culturleben der Inder.

Ausserdem enthält die erste Hälfte eine genaue geographische Beschreibung des bis dahin fast ganz unbekannten Landes. Mit kritischem Takt sich an den wissenschaftlichen Begründer der Erdbeschreibung Eratosthenes v. Kyrene (s. S. 11) anschliessend schildert Arrian Grenzen, Flüsse, Städte, Beschaffenheit, Klima, Producte Indiens und widerlegt damit die mit Sagen und Mährchen verwebten Indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias, der schon den Alten für einen Lügner galt.¹⁾ Der zweite Teil des Werks (c. 18—42) gibt im Auszug eine genaue Beschreibung der Küstenfahrt (*παράπλους*) des Nearch von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen, worüber S. 12 zu vergleichen. Endlich hat die Schrift auch sprachlichen Wert, weil sie wie die Indica des Ktesias und die Geschichten des Herodot

τὴν ἡμετέραν ψυχὴν ὅταν αὐτὴν καὶ ὁ ποιήσας καὶ ὁ γεννήσας δημιουργὸς καὶ πατὴρ προσβάλλετο, ὥστε μῆτε φορεῖσθαι τι μῆτε λυπεῖσθαι ἐπὶ τινὶ μῆτε ὑπὸ τινος δεσπόζεσθαι.

1) Vgl. Arist. H. A. VIII 28 ὥς φησι Κτησίας, οὐκ ἂν ἀξιόπιστος und de gen. anim. II 2 Κτησίας — φανερός ἐστι ψευδόμενος. Aehnlich H. A. fr. 64. Aelian. H. A. IV 21.

im ionischen Dialekt abgefasst ist und zur Aufhellung dieses schwierigsten aller Dialekte benutzt werden kann.¹⁾

3) erwähnt Photius unter den Geschichtswerken Arrians τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον in 10 Büchern, eine Geschichte der Nachfolger Alexanders; es bildet diese Schrift gleichsam die zweite Fortsetzung der Anabasis. Reichhaltige Excerpte derselben, die neben Justin und Diodor die wichtigste Quelle für die Geschichte der Diadochen ausmachen, hat uns Photius cod. 92 erhalten. Es folgen

4) Βιδυνικά in 8 Büchern, welche Eustathius in seinem Commentar zur Ilias und zum Dionys. Perieg. häufig citiert. Ueber den Inhalt vgl. Photius cod. 93 ἀρχεται τὰ Βιδυνικά ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας, κατεῖσι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἐσχάτου Νικομήδους, ὃς τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν, οὗπω βασιλευμένους μετὰ τὴν τοῦ Ταρκενίου ἐξέλασιν. Ebendasselbst hatte Arrian, wie schon oben erwähnt, nähere Mittheilungen über seine Jugend und seinen Bildungsgang gemacht (Νικομήδειον γὰρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφεῖναι καὶ παιδευθῆναι s. Phot. l. c.). Die Fragmente sind gesammelt v. C. Müller in den Hist. Graec. III 591 ff.

5) Παρθικά in 17 Büchern (Phot. cod. 58). Fragmente des vielfach von Stephanus Byz. benutzten Werks bei C. Müller Hist. Gr. III 586 ff.

6) Ἀλανικὴ ἱστορία (Phot. cod. 93). Ueber das grössere daraus erhaltene Bruchstück Ἑκταῖς κατ' Ἀλανῶν vgl. S. 7.

Ausser diesen grösseren Werken schrieb Arrian drei Biographien, die des Korinthers Timoleon, des Syrakusaners Dion (Phot. cod. 93) und des in Kleinasien berüchtigten Räubers Tilliboros (Lucian Alex. 2).

An die geschichtlichen Werke reihen wir die in geographischer Hinsicht wichtige, von Arrian als Statthalter von Kappadokien ausgeführte Küstenfahrt um das schwarze Meer (περίπλους πόντου Εὐξείνου s. S. 3). Er unternahm dieselbe aus einem rein militärischen Zweck. Da nämlich die dem Massagetenstamm angehörigen Alanen (od. Albanen) von Osten her seine Provinz mit einem Einfall bedrohten, so hielt er es vor allem für notwendig die Grenzfestungen zu inspiciere, ihre Besatzungen zu verstärken und die strategisch wichtigen Küstenpunkte zu befestigen. In dieser Absicht fuhr er mit seiner Flotte von Trapezus aus immer an der Küste hin, indem er sorgfältig alle Flüsse, Häfen, Städte, Inseln mit den nach Stadien gemessenen Entfernungen verzeichnete. Am wertvollsten ist für uns wegen

1) Einige streitige Fragen des herodotischen Dialekts finden durch Vergleichung des Arrianischen Ionismus ihre Erledigung, wie an einer anderen Stelle bewiesen werden soll.

der Genauigkeit der Ortsangaben die Beschreibung des Küstenstrichs von Trapezunt bis zum kimmerischen Bosporus, in welcher vornehmlich die Schilderung des mythenreichen Landes Kolchis am süßen Fluss Phasis, der Handelsstadt Dioskurias mit dem grossen Sklavenmarkt und der Stadt Pantikapaeum (Kertsch), wo sich einst der von den Römern so gefürchtete Mithridat den Tod gegeben, unser Interesse in Anspruch nimmt. Wichtig ist das Büchlein zugleich deshalb, weil sich auch aus ihm ein Anhaltspunkt gewinnen lässt, um die Zeit zu bestimmen, in welcher Arrian den Statthalterposten von Kappadokien verwaltete. Denn aus § 26 des Periplos geht mit Sicherheit hervor, dass jene Küstenfahrt um das Jahr 131 oder 132 n. Chr. stattgefunden haben muss, da der Tod des an jener Stelle als eben verstorben bezeichneten Königs Kotys II nach Boeckh's auf Münzen begründeten Forschungen in das Jahr 131 n. Chr. fällt (vgl. corp. Inscr. II p. 151. No. 2108).

Zwei andere, früher von manchen ebenfalls dem Arrian zugeschriebene Berichte ähnlicher Art (*περίπλους Εὐξείνου πόντου* und *περίπλους τῆς ἐρυθρῆς θαλάσσης*) sind erweislich unecht. Vgl. Geogr. min. edid. C. Müller I XCV. CXV, und ebendas. S. 257 ff. 424 ff.

In die Zeiten seiner kappadokischen Statthalterschaft fallen auch die beiden kriegswissenschaftlichen Schriften, welche uns von Arrian unter dem Titel:

Ἑπταξίς κατ' Ἀλανῶν und
Τέχνη τακτική

erhalten sind. Beide liefern uns wichtige Beiträge zur Geschichte des alten Kriegswesens.

Die erste „ein Marsch- und Schlachtplan gegen die Alanen“ ist ein im 17. Jahrhundert aufgefundenes Bruchstück aus der Schilderung seiner Kämpfe gegen die Alanen (Phot. c. 58 *συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἣν ἐπέγραψεν Ἀλανικήν*), welche, wie Arrian nicht ohne Grund befürchtet hatte, später (wahrscheinlich 137 n. Chr.) in seine Provinz einfelen¹⁾.

1) Die Zeitbestimmung des Alanenkrieges ergibt sich aus einer Stelle des Dio Cassius 69, 15: *ὁ μὲν οὖν Ἰουδαίων πόλεμος εἰς τοῦτο ἐτελεύτησεν ἔτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν (εἰσι δὲ Μασσαγέται) ἐκινήθη ὑπὸ Φαρσακάδου. Καὶ τὴν μὲν Μηδίαν ἰσχυρῶς ἐλόπησε, τῆς τε Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἀναιρεσάμενος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν ὁρίους ὑπὸ τοῦ Οὐολογαίου κεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἀρχοντα φοβηθέντων, ἐκάνυσαν.* Da nach Euseb. Chronic. der Aufstand der Juden im 19. Jahre der Regierung Hadrians sein Ende fand (136 n. Chr.), so muss der Anfang des gleich darauf folgenden Einfalls der Alanen, die indes diesmal nicht weit in das römische Gebiet vorzudringen wagten, weil sie das Zusammentreffen mit dem gefürchteten Arrian scheuten, in das Jahr 137 od. 138 n. Chr. gesetzt werden. Für diese Zeit spricht auch der Umstand, dass die Abfassung der Taktik (*τέχνη τακτική*), welche offenbar ebenso wie die *Ἑπταξίς κατ' Ἀλανῶν* durch das augenblickliche Bedürfnis hervorgerufen ist und einen rein militärischen Zweck verfolgt, nach der

Auch die im J. 137 n. Chr. verfasste *τέχνη τακτική*, welche in ihren ersten 14 Capiteln über die Zusammensetzung, Einteilung sowie über die Bewaffnung und Einübung griechischer Heere, namentlich der makedonischen Phalanx in verständiger und klarer Darstellung handelt, hat Arrian höchstwahrscheinlich wie die *ἑκταξίς κατ' Ἀλανῶν* zu dem Zweck geschrieben, seinen Unterfeldherrn eine Anweisung zu geben, wie sie selbständig nach eigenem Ermessen die Angriffe der unruhigen Alanen zurückweisen könnten. Stimmt die Schrift auch recht oft mit dem ausführlicheren Werk des Aelian (*περὶ στρατηγικῶν τάξεων ἑλληνικῶν*) fast wörtlich überein, so ist dies doch kein Grund, die Autorschaft Arrians zu bestreiten, wie dies neuerdings von Köchly versucht ist¹⁾. („Die unter Arrians Namen gehende Taktik ist nur die ältere reinere Form der aelianischen Taktik“). Für Arrian spricht doch das ausdrückliche Zeugnis des Leo Tacticus, das unseres Erachtens jeden Zweifel ausschliesst (vgl. Leo Tact. VII 85 p. 616 Meurs. οὐκ ἄρνοῦ ὅτι παρὰ τοῖς ἀρχαίοις καὶ ἑτέρα τινα παραδίδονται παραγγέλματα καὶ κινήματα γυμνασίας ἄλλοις τε καὶ Ἀρριανῶ καὶ Αἰλιανῶ ὥσπερ ἐξ ἐνὸς στόματος περὶ αὐτῶν ὁμοφωνοῦσιν). Vielleicht erklärt sich die Uebereinstimmung einfach daraus, dass beide, Arrian wie Aelian, eine gemeinschaftliche Quelle benutzten.

Schliesslich muss hier bei der Aufzählung der Werke Arrians noch seine Schrift über die Jagd einen Platz finden, welche eine Ergänzung der gleichnamigen Xenophontischen über denselben Gegenstand bildete (*Ἀρριανῶ ἦτοι Ξενοφῶντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου Κυνηγετικός*).

Unter allen Schriften Arrians nimmt die Schilderung der Feldzüge Alexanders des Grossen (*Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις*) den ersten Rang ein. Wiewol warm begeistert für seinen Helden und zur Bewunderung seiner unvergleichlichen Kriegstaten hingerissen, hält er sich gleichwol von der Neigung der

eigenen Angabe Arrians in das Jahr 137 n. Chr. fällt (vgl. Takt. c. 44 ἐς τήνδε τὴν παρούσαν βασιλείαν, ἣν Ἀδριανὸς εἰκοστὸν τοῦτ' ἔτος βασιλεύει). Dass die *Ἀλβανοί* des Dio dieselbe Völkerschaft bezeichnen, welche Arrian *Ἀλανοί* nennt, ist unzweifelhaft, da derselbe Wechsel des Namens sich auch bei anderen Schriftstellern findet. Wiewol nun allerdings *Ἀλβανοί* die ältere Namensform zu sein scheint, so ist es doch nicht ratsam an den zahlreichen Stellen, in welchen bei Arrian die von *Ἀλανοί* abgeleiteten Formen überliefert sind, eine Aenderung vorzunehmen.

1) In 3 Universitätsprogrammen:

- 1) De libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, dissertatio Turici 1851.
- 2) Dissertationis de libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, supplementum. Turici 1852.
- 3) Libri tactici duae quae Arriani et Aeliani feruntur editiones emendatius descriptae et inter se collatae. Turici 1853.

meisten Geschichtschreiber Alexanders, dieselben bis ins Ungeheuerliche und Romanhafte zu übertreiben, ganz frei. Weit entfernt von aller Schmeichelei, diesem „Verderben der Könige“ (II 6, 4. IV 8, 3. VII 29, 1), ist Arrian keineswegs für Schwächen Alexanders blind, ja er spricht es VII 23, 8. 30, 3 ganz offen aus, dass er einiges an demselben habe tadeln müssen, da ihm dies einerseits durch seine Wahrheitsliebe geboten sei, andererseits erforderlich erscheine wegen des der Menschheit daraus erwachsenden Nutzens. Danach muss seine Geschichtschreibung schon von diesem allgemeinen Gesichtspunct aus ein günstiges Vorurteil für seine historische Glaubwürdigkeit erwecken. Aber vor allem beruht dieselbe auf der gewissenhaften Auswahl und Sichtung seiner Quellen. Wenn Alexanders Persönlichkeit und seine wunderbaren Erfolge durch die Geschichtschreibung seiner und der nächstfolgenden Zeit zu einer ins Wunderbare vergrössernden Darstellung ausarteten, sodass Alexanders Geschichte ganz Fabel zu werden drohte (vgl. Anab. I 12, 3 „das geringfügigste Ereignis der alten Geschichte ist besser beglaubigt als die Taten Alexanders“), weil es Historikern wie Anaximenes, Chares, Klitarch, dem leichtgläubigen Onesikrates¹⁾, Kallisthenes²⁾, mehr um angenehme Unterhaltung als um Belehrung zu tun war, so dürfen wir dem Scharfblick Arrians unsere Bewunderung nicht versagen, der mit richtigem kritischen Urtheil aus dem Schwarm von Historikern, welche Alexanders Zug hervorgerufen hatte, gerade die beiden herausfand, die allein Wahrheitsliebe und historische Treue besessen haben. Wir meinen Ptolemaeus Lagi und Aristobulus von Kassandreia.

Ptolemaeus Lagi aus Eordäa im nordwestlichen Makedonien, ein durch Tapferkeit und Feldherrntalent gleich ausgezeichneter Heerführer Alexanders, hatte an allen Feldzügen des grossen Königs teilgenommen. Seinen vielseitigen und reichgebildeten Geist bewährte er später als König von Aegypten nicht allein in der Verwaltung eines blühenden und mächtigen Reichs, er hatte auch durch Einführung griechischer Sprache und Bildung, durch Gründung des berühmten Alexandrinischen Museums und der Bibliothek Gelehrsamkeit und alle schönen Künste gefördert. Eine Frucht seiner eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen waren seine Denkwürdigkeiten Alexanders des Grossen, die Hauptquelle Plutarchs, Strabo's und vor allen Arrians. Er hatte in denselben den Zug Alexanders vorzugsweise nach seiner strategischen Bedeutung gewürdigt und zu dem Ende das Hauptgewicht auf die genaue Darstellung von Märschen, Belagerungen, Schlachten und Schlachtordnungen gelegt. Da diese Art der Behandlung öfter etwas Trockenes haben mochte, so hatten die rhetorisierenden Geschichtschreiber,

1) Wird nicht eben ehrenvoll erwähnt Anab. VI 2, 3.

2) Arrian beurteilt ihn wie andere seines gleichen richtig IV 10, 1. 12, 4.

wie Anaximenes, Kallisthenes u. a., die sich in Declamationen, erdichteten Reden und leerer Schönrederei gefielen, Ptolemaeus Werk wenig oder gar nicht benutzt. Den Wert desselben erkannt und es der Vergessenheit entrissen zu haben, ist ein rühmliches Zeugnis für den kritischen Scharfblick unseres Historikers. Ptolemaeus wird von Arrian als Gewährsmann angeführt I 2, 7. 8, 1. II 11, 8. 12, 3. III 3, 5. 4, 5. 17, 1. 26. 29, 6. IV 3, 14, 1. 3. 25, 4. V 14, 5. 20, 2. 8. 28, 4. VI 2, 4. 10. 23, 3. 26, 2. Vgl. auch die Anmerkung in dieser Ausgabe zu III 3, 5.¹⁾

Nächst ihm folgt Arrian einem zweiten Zeitgenossen und Feldherrn Alexanders, dem Aristobulos aus Kassandreia, der des Ptolemaeus mehr strategische Berichte durch genaue Schilderung der Oertlichkeiten, der Länder und Völker nach der topographischen, geographischen, naturgeschichtlichen Seite hin vervollständigte. Gerade in dieser Beziehung verdankt Arrian dem Aristobulos sehr viel, wie folgende Stellen beweisen: II 3, 7. 4, 7. III 3, 3. 6. 4, 5. 11, 3. 26. 28, 5. 30, 5. IV 3, 5. 6, 1. 8, 9. 13. 14, 1. 5. V 14, 3. 20, 3. VI 22, 28. 29. VII 4, 4. 17, 5. 18. 19, 3. 22, 2. 24, 1. 28, 1. 29, 9. Näheres von dem Werke des Aristobulos wissen wir nicht, selbst der Titel desselben ist unbekannt. Nur so viel steht fest, dass derselbe es in dem hohen Alter von 84 Jahren (doch vgl. die Note 2) verfasst hat (Lucian *μακρόβιοι* c. 22), also viele Jahre nach Alexanders Tode, wo nicht wie zu Alexanders Lebzeiten die Versuchung an ihn herantrat, die geschichtliche Wahrheit zu Gunsten seines Helden parteiisch zu färben. Dass sich Aristobulos in seiner Geschichte des macedonischen Königs von Wundersucht freigehalten, vielmehr von dem offenen Streben nach Wahrheit geleitet sei, belobten schon die Alten, die ihn als einen entschiedenen Feind aller Alexandermymen (vgl. Itiner. Alexandri c. 50) den zuverlässigen und glaubwürdigen Geschichtschreibern des Königs zurechneten (auch Plutarch benutzt ihn in der *vita Alexandri* als Hauptquelle).²⁾ Ebenso rühmten sie sein Darstellungstalent, seine anmutigen Erzählungen und Episoden so wie seine geschmackvollen Völker- und Länderbeschrei-

1) Die Fragmente des Ptolemäus sind gesammelt von C. Müller hinter der Dübnerschen Ausgabe des Arrian (Paris Didot 1846) p. 86 ff.

2) Ungünstig freilich lautet Lucians Urteil über Aristobulos (*de hist. conscr.* c. 12 *Ἀριστοβούλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρου καὶ Πάριον — φέρο γὰρ χαλεπὸν αὐτὸν τὸ βασιλεῖ ἐπιφρονοῦμενος ἀριστείας τινὰς αὐτῷ καὶ ἀναπλάττων ἔργα μῆτις τῆς ἀληθείας*), womit der Anonymus bei Walz Rhetor. Gr. III p. 610 übereinstimmt (*ἀπύκνη δημοτικὴ ἢ κολακαστικὴ, ἧς ἠγγεῖατο Σημάδης καὶ Ἀριστοβούλος*). Danach kann es allerdings kaum zweifelhaft sein, dass Aristobulos in seinen früheren schriftstellerischen Arbeiten, die er zu Alexanders Lebzeiten verfasste, an fabelhaften Erzählungen und Uebertreibungen Gefallen fand. Von diesem Fehler hat er sich ersichtlich in seinem späteren Geschichtswerk (vielleicht einer berichtigten Uebersetzung seiner Jugendversuche über Alexander), das er im höchsten Greisenalter verfasste, freigehalten.

bungen (vgl. Menand. fr. 7^b de encom. II 1 Rhet. Graec. IX 160 Walz). Die Fragmente des Aristobulos sind gesammelt von C. Müller (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 94 ff.).

Ueber die Art der Benutzung seiner beiden Hauptgewährsmänner so wie über seine kritischen Grundsätze im Allgemeinen spricht sich Arrian selbst im Prooemium der Anabasis aus: *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαίνόμενα καὶ ἅμα ἀξιοφηγητότερα ἐπιλεξάμενος*, Worte, die ein beredtes Zeugnis seines ernstesten Strebens nach Wahrheit so wie seiner Empfänglichkeit für alles wahrhaft Bedeutende und Grosse enthalten.

Dass Arrian bei der kritischen Sichtung seiner Quellen mit der grössten Vorsicht verfuhr, beweisen auch die an die oben ausgeschriebene Stelle des Prooemiums sich unmittelbar anschliessenden Worte: *ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι δὲ καὶ αὐτὰ ἀξιοφηγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄριστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραφα*, welche den Gedanken ausdrücken, dass er zwar auch anderer Historiker (neben Ptolemaeus und Aristobulus) Nachrichten über Alexander berücksichtige, dieselben aber nicht als verbürgte geschichtliche Wahrheit sondern nur als Sagen aufnehme.

Wir schliessen an die beiden Hauptgewährsmänner Arrians in der Anabasis sogleich diejenigen Quellenschriftsteller an, die er zwar auch in der Anabasis erwähnt, aber vornehmlich bei der Abfassung anderer Schriften (so namentlich der Indica) als seine zuverlässigsten Führer nennt. Es sind dies:

Eratosthenes, Megasthenes, Nearch, Aristos, Asklepiades.

Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικά* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheinen Arrians Mittheilungen entnommen zu sein. Er erwähnt ihn Anab. V. 3, 1. 6, 2. 6, 1, an der letzten Stelle zugleich mit Megasthenes, beide mit dem Zusatz *δοξίμω ἄνδρι* ehrend und als die glaubwürdigsten Quellen seiner indischen Nachrichten bezeichnend.

Megasthenes war zugleich mit dem Plataeer Deimachos von Seleukos Nikator, dem Könige Syriens, als Gesandter an den indischen Fürsten Sandrakottus geschickt. Seleukos, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet hatte und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, verfolgte dabei den Zweck, den Griechen dieses Wunderland zu erschliessen und übertrug zu diesem Zweck im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften seinem Vertrauten Megasthenes die Erforschung Indiens. Derselbe fasste seine dort gesammelten Notizen über Land und Leute später in 4 Büchern *Ἰνδικά* zusammen, die von Arrian vielfach benutzt sind, weil er in ihm einen zuverlässigen, wahrheitsliebenden Forscher erkannt zu haben glaubte. Dass er ihn richtig beurtheilte, hat die Neuzeit ergeben. Denn die von Strabo p. 70. 706. 710 angefochtene Glaubwürdigkeit des Megasthenes ist (ähnlich wie die Herodots) durch die Aufdeckung der einheimischen, erst neuerdings zugänglich gewordenen Quellen genügend dargetan, wenngleich seine Berichte nicht durchaus fabelfrei sind. Doch scheint so viel erwiesen, dass von einer absichtlichen Verfälschung der Wahrheit bei ihm nicht die Rede sein kann (vgl. Lassen, indische Altertumskunde II 662. 730. 736). Arrian citiert ihn in der Anabasis drei Mal (V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4), öfter in der Indica. Die Fragmente des Megasthenes sind gesammelt von C. Müller Hist. Gr. II 397 ff. — Auch Nearchos nimmt unter den Quellenschriftstellern Arrians (namentlich für die Indica) eine hervorragende Stelle ein. Er war ein Jugendfreund Alexanders (Anab. III 6, 5), begleitete denselben auf seinem Zuge nach Asien, wurde darauf Praefect von Lycien (III 6, 6), führte alsdann dem Alexander ein Heer griechischer Söldlinge zu (IV 7, 2) und zog endlich mit seinem König nach Indien (327 v. Chr.). Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Geheiss Alexanders, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (*παράπλους*) hat Arrian in seine Indica (von cap. 18 an) aufgenommen. Auch Nearchs historische Zuverlässigkeit, welche Strabo wie die des Megasthenes stark in Zweifel zieht (Strabo p. 70), ist durch neuere Forschungen zu Ehren gekommen. Arrian erwähnt Nearch's Schriften in der Anabasis VI 13, 4. 19, 5. 28, 5, VII 3, 6. 5, 6. 20, 9. 25, 4.

Alexander, hoch erfreut über die Auffindung des oben erwähnten Wegs vom Ausfluss des Indus bis zur Euphratmündung, beauftragte den Nearch später, die Küsten Arabiens und Africa's zu durchforschen. Doch kam dies Unternehmen nicht zur Ausführung, weil Alexander bald darauf starb (Anab. VII 25, 4).

Die beiden noch übrigen Geschichtschreiber, Aristos und Asklepiades, welche Arrian Anab. VII 15, 5 anführt, sind nicht weiter bekannt.¹⁾

¹⁾ Vgl. über Aristos Strab. p. 682. 730. Er war aus Salamis gebürtig und jünger als Onesikritos und Aristobulos.

Ausser den genannten Historikern hat Arrian noch zwei andere Quellen für die Anabasis benutzt, nämlich

- 1) die Briefe Alexanders,
- 2) die von Eumenes¹⁾ aus Kardia, dem Geheimschreiber (*γραμματεὺς βασιλικός* VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, und von dem Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) aufgezeichneten königlichen Tagebücher (*ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου*), die indes von Arrian nur für die letzten Tage des Königs benutzt sind (VII 25, 1. 25, 1). Da auch Plutarch dieselben genau für dieselbe Zeit und zwar nur für diese als Quelle anführt (im Alex. c. 76), so ist wol anzunehmen, dass schon zu seiner Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden gewesen sein kann, im anderen Falle würden sicherlich Plutarch sowol wie Arrian einen ausgedehnteren Gebrauch von denselben gemacht haben. Die Fragmente hat C. Müller gesammelt (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 121 ff.).

Was die Briefe Alexanders anlangt, so hat sie Arrian nur sehr spärlich benutzt, auch hierin seinen kritischen Tact bewährend. „Denn wenn er dergleichen Documente, die im Laufe mehrerer Jahrhunderte sehr natürlich vielfachen Fälschungen ausgesetzt sind, zwar viermal erwähnt (I 10, 4. VI 1, 4. VII 23, 7. II 25, 3), aber nur einmal in wörtlicher Mitteilung wiedergibt (II 14, 4)²⁾, so zeugt dies ebenso sehr für unseres Historikers kritische Vorsicht, als die unbedenkliche und sehr ausgedehnte Benutzung derselben von Seiten Plutarchs dessen Kritiklosigkeit auch hierbei auffallend hervortreten lässt“.

Gehen wir danach zu der Beurteilung der Darstellung Arrians über, so tritt uns die Klarheit und Gründlichkeit derselben namentlich in den Partien entgegen, wo er als Mann von Fach schildernd und beurteilend auftritt, d. h. in seinen Berichten über Schlachtordnungen, Schlachten, Märschen, Belagerungen, (z. B. Anab. I 14. 20. III 10. V 7, 2. 13 öft.). Die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Darstellung leidet selbst da nicht, wo er, um dem Leser an passenden Orten Ruhepunkte zu gewähren, den strengen Zusammenhang seiner Geschichtserzählung nach dem Vorgange Herodots und Xenophons durch Digressionen aus dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Mythologie unterbricht, aus welchen der Leser reiche Belehrung schöpft. Allein niemals verliert er über derartigen zur Ausschmückung seines Werks und zur Belehrung seiner

1) Demselben, der in den nach Alexanders Tode ausbrechenden Kämpfen der Diadochen sein glänzendes Feldherrntalent bewährte und sich durch seine unerschütterliche Treue an das königliche Haus auszeichnete. Mit ihm fiel die letzte Stütze desselben (315 v. Chr.).

2) An dieser Stelle führt Arrian ein Staatsschreiben des Alexander an Dareus wörtlich an, das noch am ersten auf Authenticität Anspruch machen konnte.

Leser eingefügten Episoden den strengen Faden der Geschichte aus den Augen.

Welchen Zweck Arrian in seinem Geschichtswerk über Alexander verfolgt hat, ist schon oben mit seinen eigenen Worten dargelegt. Er will die Taten des grossen Königs, der für ihn in erster Linie Feldherr ist, ohne rednerischen Schmuck und ohne alles Wortgepränge einfach, klar und vor allem wahrheitsgetreu der Nachwelt überliefern. Dass er zugleich auch mit seiner Geschichtsschreibung als Schüler Epiktets einen ethischen Zweck verfolgt, kann uns nicht Wunder nehmen (vgl. Anab. VII 30, 3 τὰ δὲ ἔργα ἐκείνα ἐκάνισα ἀληθείας τε ἔνεκα τε τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὀφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ' ὅτῳ ὠρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἀνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν συγγραφήν). So preist er in Uebereinstimmung mit der stoischen Lehre seines Meisters die Selbstbeherrschung als Grundlage aller Tugend (IV 9, 1. 20, 3. VI 26, 1 ff.) und erkennt in den Ereignissen ein höheres Walten der Gottheit (I 9, 6. II 6, 6. III 3, 6. VII 30, 2), die ihren Willen durch Zeichen, Orakel und Vorbedeutungen zu erkennen gibt.

Fassen wir das Vorhergehende noch einmal übersichtlich zusammen, so werden wir ungetrübte Wahrheitsliebe, strenge Unparteilichkeit, sittlichen Ernst, daneben Klarheit der Darstellung und vor allem eine tiefe Einsicht in das Kriegswesen als Vorzüge so bedeutender Art anerkennen müssen, dass es nicht zu viel gesagt sein dürfte, wenn wir Arrian in der langen Reihe der Historiker des griechischen Altertums den nächsten Platz unmittelbar hinter Herodot, Thukydides, Xenophon anweisen. Er hat freilich nicht den weiten Blick des Polybios, nicht das Verständnis für das Grosse und Ganze und ist nicht so sehr von der Tragweite der Aufgabe Alexanders und seiner Erfolge ergriffen als von den Charaktertugenden und den Grosstaten seines Helden, den er immer nur als Feldherrn ins Auge fasst, während er seine Bedeutung als Staatsmann nicht gebührend würdigt. Freilich verkennt er nicht die Wichtigkeit der segensreichen politischen Folgen, welche der Anschluss des despotischen Orients an das freie Griechenland für den ersteren haben muss (Anab. IV 11, 8), erwähnt auch einige Male Alexanders organisatorische Wirksamkeit und seine Bemühungen um Verbesserung der staatlichen Einrichtungen (namentlich in Kleinasien s. I 17, 4. 10. 18, 2. II 5, 8), aber den weltgeschichtlichen culturhistorischen Charakter, welchen Makedoniens König seiner Eroberung aufgeprägt hat, erkannte Arrian ebenso wenig wie irgend ein anderer Geschichtsschreiber Alexanders. Die lebendige Empfänglichkeit dieses universalen Geistes für das Schöne, Grosse, Nützliche, sein Streben, Hellenismus und Orientalismus zu verschmelzen, hat Arrian nicht genügend in Schätzung gebracht (eben so wenig wie Curtius). Diese culturhistorische Bedeutung jenes Feldzugs, der ebenso den Cha-

rakter einer Entdeckungs- als Eroberungsreise trägt und durch die höchsten wissenschaftlichen Interessen mit veranlasst war ¹⁾, wird auch durch die zahlreichen, über den ganzen Orient verbreiteten, Alexanders Namen tragenden Colonien bewiesen ²⁾, deren praktische Anlage den überraschendsten Einfluss auf die spätesten Zeiten geübt und ihres Gründers divinatorischen Scharfsinn glänzend gerechtfertigt hat — man denke vor allen an das ägyptische Alexandrien.

Die richtige Würdigung dieser civilisatorischen Mission Alexanders für den Osten suchen wir bei Arrian vergebens, wie er denn überhaupt der pragmatischen Geschichtschreibung eines Polybios sehr fern stehend nicht in den innern Zusammenhang der Begebenheiten einzudringen strebt. Statt die Ursachen darzulegen, aus denen sie herbeigeführt werden, gibt er einfach eine (meist richtige) Beurteilung der Handlungen seines Helden, ohne damit eine Charakterisierung derselben zu verbinden und ohne sie gleichsam als notwendige Folgen und Wirkungen der vorausgegangenen Ursachen darzustellen. Es genügt ihm nach den zuverlässigsten Quellen und Urkunden die Tatsachen, die Oertlichkeiten und den historischen Hergang der Begebenheiten wahrheitsgetreu zu beschreiben.

Was endlich die Sprache Arrians anlangt, so ist dieselbe in Uebereinstimmung mit seiner Abneigung gegen Schwulst, Uebertreibung und rhetorische Declamation einfach und klar, kann aber auch zuweilen etwas Nüchternes und selbst Trockenes haben. Doch weiss er gelegentlich durch Einfügung von Reden und Zwiegesprächen seiner Darstellung einen Anstrich dramatischer Lebhaftigkeit zu verleihen und dadurch Eintönigkeit zu vermeiden. Dass er selbst rhetorische Kraft besass und seiner Rede einen höheren Aufschwung zu geben verstand, beweist die Ansprache, welche er dem Alexander an das empörte Heer in den Mund legt (VII 9, 10). Dagegen fehlt es auch nicht an Stellen, in welchen es dem Ausdruck an Einfachheit und natürlicher Ungesuchtheit gebricht; auch in den (öfter unverhältnismässig langen) Perioden wird Concinnität und rhythmische Abgeschlossenheit zuweilen vermisst. Von einer speciellen Nachbildung des xenophontischen Stils, wie sie zuerst Photius cod. 58 hervorhebt (*ισχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς*), offenbar um zu begrün-

1) Hatte doch Alexander, in dem geographische Wissbegierde und strategischer Tact wunderbar verbunden waren, in seinem Stabe eine besondere geographische Abteilung (Bematisten); durch dasselbe Streben da Licht zu verbreiten, wovon früher nur Märchen gehört waren, ist auch die oben besprochene Küstenfahrt des Nearch, des Chefs seines nautischen Generalstabs, hervorgerufen.

2) Dies lehren auch die zahlreichen Münzen, die man noch neuerdings in dem ganzen Umfang der alexandrinischen Colonien (selbst in Parthien und Indien) aufgefunden hat.

den, weshalb Arrian den Beinamen des zweiten Xenophon führte, sind nicht viele Spuren zu finden. Es ist schon von anderen mit vollem Recht darauf aufmerksam gemacht, „dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen ist, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Sokrates, Arrian zu Epiktet standen“. Es lässt sich vielmehr nachweisen, dass sich bei Arrian weit mehr Anklänge an die Diction und die Satzbildung Herodots finden als an die Xenophons, obgleich damit nicht gesagt sein soll, dass er nicht von diesem ebenso wie von Thukydides manche Wendung entnommen hat¹⁾. Zum Beweise in wie vielen Fällen Arrian auf Herodot zurückgegangen ist, mögen folgende herodotische Ausdrücke und Wendungen dienen, deren Zahl sich noch leicht vermehren liesse:

φρενής III 22, 3. δαήμων IV 29, 7. θαυβεῖν V 1, 5. λειποψυχία VI 11, 2. ἀτρεκής III 3, 1. ἀμανρός V 6, 7. ἀστυβής V 11, 1. ἐπικερτομεῖν VI 8, 3. ἡῶν VI, 26, 12. ἀτάσθαλος VI 27, 9. ἀτασθαλίη VII 14, 9. ἐλινύειν III 15, 5. κληίζεσθαι VII 7, 6. ἀρίδης VII 14, 20. προίσχεσθαι I 7, 2. ξυνεισῆκει μάχη I 15, 3. (Her. I 74) μερέθει μέγας V 19 5. πλήθει πολλοί II 11, 3. συγγινώσκειν τινί τι II 12, 1. μηδὲν πλέον γίνεσθαι II 21, 6. τῶν τις II 26, 4. νόος II 5, 3. ἐπὶ δὲ ausserdem I 3, 2. οἶα δὲ mit partic. I 3, 4. πόθος λαμβάνειμιν I 3, 5. οὐδενὶ κόσμῳ (ohne σύν) I 8, 8. ἐς ἀλλήν τρέπεσθαι I 8, 8. ὅτι μή (nisi) I 9, 3. ἐν νῶ λαμβάνειν I 23, 2. ξυνενέχθη (= συνέβη) I 1, 2. ἐνέκυρσε II 11, 5. πρῶτος ἦρξε II 14, 2. οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν II 14, 5. ἐπιφρασθεῖς III 2, 1. διαχορῆσθαι (= töten) IV 8, 9. καλεῖν (ὀνομάζειν) ἐπὶ (statt ἀπό) V 1, 6. οὐδαμοί (= οὐδένες) V 4, 3. μακροτάτῳ VII 20, 7. ἦθη (= Wohnsitze) III 28, 5. μεγαλωσί IV 9, 1. ὧρα Sorge IV 18, 6. ἐπειτε (für ἐπειδή) V 1, 1. ἐπασκεῖν V 8, 1. κερταῖζειν V 17, 3. μετεξέτεροι (= ἐνιοι) VI 26, 1. ἐπικερτομεῖν VII 8, 3.

Aber nicht allein in Ausdrücken und Wendungen sondern auch in manchen syntaktischen Fügungen hat sich Arrian an Herodot angeschlossen, wie die Anmerkungen zu den einzelnen Stellen des näheren lehren werden.

Dass endlich Arrians Sprache in nicht wenigen Fällen der attischen Reinheit entbehrt, wird sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung derjenigen Eigentümlichkeiten seines Sprachgebrauchs ergeben, in welchen der letztere von dem der Attiker abweicht:

Arrian verbindet öfter *μὴ οὐ* mit dem Infinitiv nach den

1) Wo dies geschehen, wird bei der jedesmaligen Stelle in den Anmerkungen nachgewiesen werden.

Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. s. w., auch wenn diese keine Negation bei sich haben (I 13, 6. II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3 u. s. w.).

Sehr häufig findet sich bei ihm das Subject im Neutrum des Plural auch mit dem Plural des Verbs, der nach attischem Sprachgebrauch doch nur in dem Fall zulässig erscheint, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Auch ohne dass eine solche Hervorhebung durch den Zusammenhang gerechtfertigt wäre, steht der Plural des Verbs z. B. II 20, 8. VI 91, 1 öft.

Durchgängig gebraucht A. das persönliche Pronomen der dritten Person (οἱ, σφῶν, σφίσι) unattisch als directes Reflexiv. Vgl. I 6, 9 τοὺς ὑπασπίστους ἅμα οἱ (= αὐτῶ) ἄγων. I 1, 7 προσβόλόμενοι ἑμάξας πρὸ σφῶν. — Die beiden Relativpronomina ὅς und ὅστις werden von ihm (wie überhaupt von den Späteren) ohne irgend welchen erkennbaren Unterschied der Bedeutung gebraucht.

Nicht selten steht bei Arrian οὐδέ sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker καὶ οὖ gesetzt haben würde (vgl. III 11, 3. IV 15, 7 u. s. w.). Ebenso setzt er (wie überhaupt die späteren) einige Male μή, wo im Attischen οὐ stehen müsste.

πρὶν cum infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider z. B. I 7, 5. V 11, 4 u. öft. — Unattisch ist ferner der Gebrauch von πρὶν als Präposition c. gen. (= πρὸ) III 18, 6.

καίτοι mit Particp (in der Bedeutung des attischen καίπερ) findet sich, wie überhaupt bei Späteren, sehr häufig bei Arrian (I 5, 7. 23, 4. III 26, 2 u. s. w.).

Unrichtig ist der Optativ gesetzt nach einem Haupttempus im Hauptsatz V 6, 6. 7, 5. VII 7, 5.

ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für ἀλλά.

ἐκάτερος steht gegen den attischen Sprachgebrauch ohne Artikel z. B. V 20, 2.

κελεύειν mit Dat. I 26, 3. VII 12, 4, ebenso ὠφελεῖν VI 11, 3.

διδόναι hat, was im Attischen nicht gebräuchlich, öfter den acc. c. inf. nach sich (z. B. III 5, 4).

μέλλειν ist mit infin. praes. verbunden z. B. I 7, 5. V 11, 4.

ὑπέρ ist sehr häufig statt des attischen περὶ gesetzt.

ἀμφί c. dat. (unattisch) steht z. B. I 22, 3. III 30, 1. In den Verbindungen ὡς εἰς, ὡς ἐπὶ, ὡς περὶ, die bei Arrian sehr oft wiederkehren, ist in ὡς der ursprüngliche Begriff des Erscheinenden gänzlich erloschen.

πρός beim Passiv ist bei Arrian sehr gewöhnlich (selten im Attischen).

Von unattischen Formen finden sich unter anderen:

ὑποφθάσω (I 13, 3), statt des attischen ὑποφθήσομαι.

κατασχεθῆναι (V 2, 7), ein unattischer Aorist.

συνπέπηγμαι (II 21, 1. V 12, 4), statt des attischen συμπέπηγα.

ἐκπεριπλεύσοντα (VI 28, 6) statt des attischen πλεύσό(ου)-μενον.

δεδομημένους (δέμω) statt δεδμημένους.

ἐπιπτῆναι (II 3, 3), statt des attischen ἐπιπτέσθαι.

διαρπαγῆναι (VII 13, 1), ein im Attischen nicht gebräuchlicher Aorist.

Kurze Uebersicht über das makedonische Heerwesen.

Den Kern des makedonischen Heeres bildete das aus freien (aber nicht adeligen) Männern gebildete Landheer zu Fuss, die sog. Phalanx, eine Schöpfung Philipps II., deren einzelne Abteilungen τάξεις (zuweilen auch φάλλγγες) heissen. Gebildet waren dieselben aus den Contingenten der sechs makedonischen Landschaften, deren jede eine Taxis stellte.¹⁾ Unter den Unterabteilungen der τάξις ist das σύνταγμα die bekannteste, welche ein aus 16 Mann in der Front und ebenso viel Mann in der Tiefe bestehendes Carrée von 256 M. als gesondertes Ganzes ausmachte (Arr. Takt. c. 10). Vier Syntagmata giengen auf eine Chiliarchie (= 1024 M.), vier Chiliarchien auf die Phalanx (= 4096 M.), die vervierfacht den makedonischen Heerkörper bildete (= 16,384 M.).

Bewehrt mit einem kurzen Schwert, einer 14—16 Fuss langen Lanze (Sarisse), einem grossen Schild nebst Harnisch und Beinschienen und in Handhabung der Waffen geübt, hatte sich schon unter Philipp die Phalanx als eine Kriegsmacht von unwiderstehlicher Gewalt bewiesen. „Wenn dieser 16 Mann (zuweilen sogar 32 M.) tiefe Schlachtkörper in fester Stellung vorrückte, die fünf ersten Glieder die Lanzen vor sich hinstreckend, die letzten, die Sarissen auf die Schultern der Vordermänner gelegt, nachdrängend, vermochte kein Feind dem Stoss zu widerstehen, den gewaltigen Anprall auszuhalten“²⁾. Statt des Ausdrucks φάλαγξ (ή μακεδο-

1) Nach Müttzell zu Curtius V 2—3 S. 400 stieg indes die Zahl derselben seit den Schlachten bei Issos und Arbela auf 9.

2) Vgl. Arr. Takt. c. 12, 6 ταύτη τοι ή Μακεδονική φάλαγξ φοβερά τοις πολεμίοις οὐκ ἐν τῷ ἔργῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ὄψει ἐφαίνετο. Ἀνὴρ γὰρ ὀπλίτης εἰσὶν αὐτοῖς κατὰ πύκνωσιν ἐν δύο πῆχεσι μάλιστα· τὸ δὲ μέγεθος τῶν σαρίσων πῆχεις ἐπεῖχεν ἑκατάδεκα, καὶ τούτων οἱ μὲν τέσσαρες τὴν χεῖρά τε τοῦ κατέχοντος καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἀπετείνοντο, οἱ δὲ δώδεκα προεῖχον πρὸ τῶν σαμάτων ἑκάστου τῶν πρωτοστατῶν· οἱ δὲ ἐν τῷ β' ζυγῷ ὑποβεβηκότες ἐκείνων πῆχεσι δυοῖ τὴν σαρίσαν αὐ εἶχον προβεβλημένην ὥπερ τοὺς πρωτοστατάς ἐς δέκα πῆχεις — καὶ οἱ ἐπ' ἑκτῷ δὲ ἐφεστῆκυό-

νική φ.) gebraucht Arrian auch wol die Bezeichnungen: αὶ τάξεις τῶν Μακεδόνων, αὶ τάξεις τῶν πεζῶν, τῶν πεζεταίων καλουμένων αὶ τάξεις, οἱ πεζέταιροι. Den letzteren Namen führten die Phalangiten als Ehrennamen, der das trauliche Verhältniß des Königs zu seinen Kriegsgenossen erkennen lässt.¹⁾

Als Hopliten dienten ferner in Sold genommene Freiwillige (vorzugsweise Hellenen), die mit dem grossen Schild und einem kleinen Speer bewaffnet waren. Sie werden genau von den Phalangiten der makedonischen Schwerbewaffneten unterschieden.

Weil aber die Phalanx, obgleich der Hauptteil des makedonischen Schlachtkörpers, zu raschen Bewegungen namentlich auf unebenem Terrain zu schwerfällig war, so kämpften getrennt von der Phalanx die leichtbewaffneten Hypaspisten. Während dieselben ursprünglich, wie es scheint, die Haustruppe der makedonischen Könige ausmachten, die am Hoflager versammelt die Schlosswachen gab und zur Sicherheit der Königsmacht diente, wurden sie allmählich vermehrt und zu einem besonderen Corps leicht bewaffneten Fussvolks formiert. „Bewaffnet müssen wir sie uns im Allgemeinen wie die Peltasten des Iphikrates denken: also Linnenpanzer, leichte Fussbekleidung, vielleicht langes Schwert. Die Kopfbedeckung war sicherlich der makedonische Nationalhut, der Schild der der makedonischen Nationalinfanterie. Die Sarisse führten sie nicht, aber auch keinen Wurfspieß, sondern einen kurzen Handspieß.“ (Geschichte des griech. Kriegswes. von Rüstow u. Köchly S. 241 ff.) Es waren also die Hypaspisten oder Garden eine leichte Linieninfanterie, die vermöge ihrer leichteren Bewaffnung zu Stellungsveränderungen geeigneter waren als die Phalangiten. Sie bildeten gewissermassen den Uebergang von der schweren Infanterie zu der leichtesten Truppengattung, den *φίλοι* (s. u.). Alexander verwandte die Hypaspisten einestheils zur Erstürmung fester Plätze und zu nächtlichen Eilmärschen (Anab. II 20, 5. 23, 6. III 18, 8), hauptsächlich aber zu Angriffsbewegungen; nachdem die *φίλοι* im Verein mit der Reiterei den Angriff eröffnet, marschierten die Hypaspisten auf und erst alsdann rückte zu deren Unterstützung die Phalanx nach. Die Gesamtzahl des Gardecorps der Hypaspisten lässt sich nicht mit Sicherheit be-

τες, εἰ μὴ καὶ αὐταῖς ταῖς σαρίσσις, τῷ δὲ βάρει τῶν σωμάτων ἐννεξέπειρετον τοῖς πρὸ σφῶν τεταγμένοις, ὡς τὴν τε ἐμβολὴν τὴν ἐς τοὺς πολεμικοὺς τῆς φάλαγγος οὐ φορητὴν γίνεσθαι καὶ τοὺς πρωτοστάταις αὐτῶν ἀποροῦν τὴν φωνήν.

1) Auch die Reiterei führt öfter den Namen *ἐταῖροι*. Ueber den Ursprung dieser Bezeichnungen vgl. Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im I Buche seiner *Φιλιππικά*: (Ἀλέξανδρος) τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἠπτεύειν συνεθλοῦς ἐταίρους προσηγόρευσεν, τοὺς δὲ πλείστον καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελὼν πεζεταίρους ὠνόμασεν, ὅπως ἐκείντοι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἐταιρείας προθυμότεροι διατελῶσιν ὄντες.

stimmen. Wir wissen nur so viel, dass sie in *χιλιαρχίαι* zerfielen (III 29, 7. IV 30, 6. V 23, 7).

Eine auserlesene Abteilung der *ὑπασπισται*, eine erprobte Musterschar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss), auch öfter als die übrigen zum Beginn des Kampfes aufgerufen wurde, führte den Namen *ὑπασπισται* *οἱ βασιλικοί* (auch *οἱ ἄγῃμα*)¹⁾, von denen die übrigen Abteilungen als *οἱ ἄλλοι ὑπασπισται* ausdrücklich unterschieden werden (Anab. V 13, 4).

Neben der Phalanx und den Hypaspisten dienten im makedonischen Heere noch sehr viele leichte Truppengattungen (= *ψιλοί*, Peltasten, Bogenschützen (*τοξόται*), Wurfgeschützen (*ἄκοντισται*), Schleuderer (*σφενδονῆται*), welche Alexander sowohl zur Eröffnung des Angriffs auf den Flanken und in der Front seiner schweren Infanterie als auch (untermischt mit Reiterei) zur Verfolgung der Feinde verwandte. Sie bestanden theils aus geborenen Makedonern theils aus Ausländern (vor allen Thrakern). Die besten darunter waren die zum pänischen Volksstamm gehörige Gebirgsvölkerschaft der Agrianer, welche bald als Reiter, bald als Bogenschützen dienten. Sie waren namentlich zum Gebirgskrieg geeignet; ihre Zahl betrug etwa 1000 Mann. Ueber den Nutzen und die Bedeutsamkeit dieser leichten Truppen vgl. Arrian Takt. c. 15.²⁾

Seit die *ὑπασπισται* (s. o.) im Felde verwendet wurden und nicht mehr den Dienst um die Person des Fürsten hatten, wurde dieser letztere einem auserlesenen, an Zahl ziemlich starken Corps, den sog. Leibwächtern (*σωματοφύλακες*, auch wol *ὑπασπισται* *οἱ βασιλικοί* genannt) übertragen, die den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (I 6, 5. III 17, 2). Sie wurden, wie es scheint, aus der Zahl der königlichen Edelknaben (*βασιλικοὶ παῖδες*) genommen, einem Institut, welches Philipp eingerichtet hatte, um die vornehmen jungen Makedoner

1) Ueber diesen Namen, den auch ein Teil der Reiterei als Auszeichnung führte s. u. S. 22 Not.

2) *ὠφέλιμοι δ' ἐν μάχῃ τοξόται καὶ ἄκοντισται καὶ σφενδονῆται καὶ πάντες ὅσοι ἐκηβολοῖς ὅπλοις διαχρῶνται πολλὰ καὶ γὰρ ὅπλα συντελεῖν τῶν πολεμίων ἱκανοί, μάλιστα δὲ οἱ τοῖς λίθοις ἀκροβολιζόμενοι καὶ τραύματα ἐκ μακροῦ ἐμβάλλειν, εἰ δὲ βίαιοτέρα πληγὴ γένοιτο καὶ κατακταίνειν. χρήσιμοι δ' ἐγκατέσασθαι ἐκ χωρίου ὁπλοῦ πολεμίου, τῷ δὲ μακροῦ τὰ βέλη ἐπιέντες ἐπιπύδα παρέχειν, οὐ ἐπιόντας οὐκ ἂν δεξαιντο. χρήσιμοι δὲ καὶ φάλαγγα τεταγμένην διαλύσαι καὶ ἱκανὸν ἐπιφερομένην ἀναστῆναι καὶ χωρὶς ὑπερδύναμι καταλαβεσθαι τῷ τε ταχέως εἶναι διὰ κρυφότητος καὶ τῷ, εἰ καταλάβοιεν, τῇ συνεχεῖς τοῦ ἀκροβολισμοῦ μηδὲνα πελάσαι αὐτοῖς ἄνευ πολλῶν τραυμάτων. χρήσιμοι δὲ καὶ ἀποκρουσάσθαι ἀπὸ χωρίου τοὺς κατεληφότας οὐχ ὀπομένοντας τὰ τραύματα ἐπιτήδειοι δὲ καὶ ὑποπτα χωρὶς διερευνήσασθαι τῶν πεζῶν ἐς ἐνέδραν ἐγκαθίστασθαι, ἐνὶ τῇ λόγῃ καὶ προσγωνίζεσθαι τῶν πεζῶν ἀγαθοὶ καὶ συναγωνίζεσθαι ὠφέλιμοι καὶ ἐπιμαχομένοι ἱκανοὶ τελεῖν τὴν ἡτταν τοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους τῶν πεζῶν στρατείαι καταστήσαι.*

militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen.¹⁾ Der Dienst in diesem Pagencorps war nicht allein eine Vorbereitung für die Leibwache des Königs, für die *σωματοφύλακες* im niederen Sinne, sondern auch zu einer besonderen Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hießen, die aber die nächste Umgebung des Fürsten bildeten, unseren General- oder Flügeladjutanten entsprechend. Es gaben deren ursprünglich 7, zu denen Alexander nach seiner Rückkehr aus Indien noch einen achten hinzufügte (Anab. VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften.

2) Reiterei.

Schon Philipp hatte die Bedeutung der Reiterei erkannt und sie wesentlich erweitert und vervollkommen. Zu unterscheiden ist

a) die schwere Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand und den ehrenvollen Namen *ἑταῖροι* (od. *οἱ ἑταῖροι ἵππεις*, *ἡ ἵππος ἡ ἑταιρική*, *ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος*) „Waffenbrüder“ trug. Sie bestand ausschliesslich aus Makedonern und zerfiel wie es scheint in 15 *ἱλαί*²⁾, die nach den Städten oder Bezirken benannt wurden, aus welchen sie ausgehoben waren. Ihre Stärke schwankte von 150 bis 250 Mann. Eine eigene, die 16. *ἱλε*, bildete das sogenannte *ἄγῃμα* als königliche Reitergarde (*ἡ βασιλική*), an de-

1) Vgl. Anab. IV 13, 1 *ἐκ Φιλίππου ἦν ἡδὴ καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειραιούντο καταλέγεσθαι ἐς τεράπεια τοῦ βασιλέως, τὰ τε περὶ τὴν ἄλλην διαίταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεὺς καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τοῖς ἐπετέτραπτο· καὶ ὅποτε ἐξελαύνει βασιλεὺς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἵπποκόμων δεχόμενοι ἐκεῖνοι προσήγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλεῖα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεὺς κοινωνοὶ ἦσαν.* Aehnlich Curtius VIII 6, 1.

2) Im Laufe der Zeit sind in der Organisation der Reiterei von Alexander manche Veränderungen vorgenommen. So erfahren wir, dass seit der Eroberung von Persis und der Ankunft des Amyntas (III 16, 11) die *ἱλε*, die bis dahin kleinste Abteilung der Reiterei, in zwei *λόχοι* geteilt wurde, um sie beweglicher zu machen. Daneben begegnen wir öfter dem Ausdruck *ἵππαρχία τῶν ἑταίρων* (Regiment); als Unterabteilung der *ἵππαρχίαι* werden *ἱλαί* und *ἐκατοστήες* bezeichnet. Mützell (zu Curt. S. 397) vermutet, dass die Reiterei ausser dem *ἄγῃμα* in 4 *ἵππαρχίαι* zerfallen sei, deren jede ungefähr aus 1000 M. bestanden habe (vgl. Arr. Anab. VII 6, 3. 4). Eine weitere Aenderung war die, dass die Cavalleriedivisionen, die bisher mit den örtlichen Districten oder Städten Makedoniens zusammengefallen und von einheimischen Officieren befehligt waren, neu verteilt und unter einander gemischt wurden. Dagegen blieb beim Fussvolk die alte Art der Einrangierung nach provinzieller Unterscheidung fortbestehen.

ren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt¹⁾. Auch sie war vermutlich aus dem oben erwähnten Pagencorps (*παῖδες βασιλικοί*) gebildet (vgl. S. 20) und ist wie das *ἄγῃμα* der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen.

Nur die thessalische Reiterei unter der Führung des thessalischen Adels konnte sich mit der makedonischen messen; seit beide vereinigt waren (gegen 3000 M.), erwies sich der mächtige Anprall der schweren bewaffneten Reiterei als unwiderstehlich.

Neben der schweren Reiterei bestand noch eine leichtere, das Corps der sogen. *σαρισσοφόροι* „Lanzenträger“, welches ungefähr 1000 M. stark war. Statt des kurzen Spiesses der schweren Reiterei (*ξύστόν*), welchen diese im Handgemeng führte, waren sie mit der Sarisse bewehrt, die aber wol etwas kürzer und leichter war als die 14—16 Fuss lange gleichnamige Waffe der schweren Infanterie. Alexander gebrauchte sie hauptsächlich als Vorposten und zur Säuberung des Landes.

Danach ergeben sich 5 Hauptbestandteile der makedonischen Streitmacht:

A. Fussvolk:

- 1) Die Phalanx (im engeren Sinne) der schweren Infanterie, Hauptwaffe: die lange Sarisse.
(Daneben auch Freiwilligencorps, zumeist aus Hellenen bestehend, die etwas leichter bewaffnet waren.)
- 2) Die Hypaspisten, leichtere Infanterie, Garde zu Fuss (mit dem *ἄγῃμα*).
- 3) *ψιλοί*, gebildet aus den kriegerischen Stämmen der Thraker, Paeoner, unter welchen die Agrianer die gewandtesten waren. Sie dienten als *σφενδονῆται*, *τοξόται*, *ἀκοντισταί*.

B. Reiterei.

- 4) *ἐταῖροι* od. *ἡ τῶν ἐταίρων ἵππος*, schwere Reiterei, die alte Landeskriegsmacht, gebildet aus dem makedonischen und thessalischen Adel (mit dem *ἄγῃμα*).
- 5) *σαρισσοφόροι*, leichte Reiterei.

Ziehen wir endlich in Erwägung, dass Alexander auf seinen Zügen auch einen Artilleriepark mit sich führte, der mit einem reichen Vorrat der trefflichsten Wurfgeschütze und Belagerungsmaschinen ausgestattet war, so werden wir der ausgezeichneten

1) Anfänglich war Klitus Anführer dieser Schaar gewesen. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks *ἄγῃμα* vgl. Eustath. zur Odyss. I p. 1399, 62 *Ἄλιος Διονύσιος φησιν ἄγῃμα Μακεδόσι τάγμα ἀπόλετον ἱππέων καὶ ὀπλιτῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἄγειν ἀλλὰ διὰ τὸ ἄγῃτον εἶναι*. Eine andere Erklärung des Namens bei Xenoph. de resp. Laced. XI 9. XIII 6.

Heeresorganisation, die durch Philipp gegründet, durch Alexander zum Abschluss geführt war, unsere Bewunderung nicht versagen können. Namentlich gehören Alexanders sieggekrönte Belagerungen zu seinen denkwürdigsten Kriegstaten. Man denke z. B. an die Erstürmung von Tyrus und Gaza (Anab. II 18—23, 26. 27).

Ueber die Stärke der Flotte, welche wenigstens anfänglich Alexanders Unternehmungen begleitete und stützte, vgl. die Anmerkung¹⁾.

Gewöhnliche Schlachtordnung des makedonischen Heeres.

Vgl. die Schlachten am Granikos (I 14—16) und bei Issos (II 8—11). Das Heer bildete 2 Flügel, den linken befehligte Parmenio, den rechten, der in der Regel den Hauptangriff machte, Alexander. Die Hauptlinie bestand aus dem Fussvolk beider Flügel (4 Taxeis Phalangiten links, 2 Taxeis Phalangiten nebst dem Hypaspistencorps rechts). An die Hauptlinie schloss sich die schwere und leichte Reiterei nebst dem leichten Fussvolk an, und zwar standen auf dem rechten Flügel stets die 8 Ilken der schweren makedonischen Reiterei, die pöonischen leichten Reiter, die Agrianischen Jäger und Bogenschützen, auf dem linken stand die schwere Reiterei der thessalischen Ritterschaft nebst den griechischen Reitern, die odrysischen Thraker des Agathon, endlich die grosse Masse des leichten Fussvolks, die oft aus der Schlachtlinie zur Deckung des Lagers und des Gepäcks ausgesondert wurde. Auch bei der gedrängtesten Aufstellung, wenn die Phalanx 16 Mann tief, die Reiterei 8 Pferde tief stand, bedurfte es zur Entwicklung der ganzen Schlachtlinie einer Ebene von wenigstens $\frac{1}{2}$ Meile Breite.

Bestand des Heeres bei der Musterung auf der asiatischen Küste vor der Schlacht am Granikos (I 11 ff.).

1. Fussvolk.²⁾

Makedonische Phalanx und Hypaspisten	12,000 M.
Bundesgenossen	7,000 -
Mietstruppen	5,000 -
Odrysen, Triballer, Illyrier } <i>ψιλοί</i>	5,000 -
Agrianer und Bogenschützen }	1,000 -
	30,000 M.

1) Alexanders Flotte bestand aus 160 Dreiruderern und einigen Handelsschiffen, sie wurde ausserdem durch ansehnliche Contingente griechischer Städte (namentlich Athens, das 20 Schiffe stellte) bedeutend verstärkt (Diodor XVII 22). Doch war sie der persischen (400 Segel) nicht gewachsen, die ausserdem von den besten Seelenten der alten Welt, den Phoinikern, bedient wurde. Da Alexanders Pläne vorzugsweise auf die Vortrefflichkeit seiner Landmacht gegründet waren, so löste er die Flotte, nachdem sie seine ersten Bewegungen gesichert hatte, sofort auf.

2) Die Zahlangaben nach Diodor XVII, 17. Etwas abweichend Plut. Alex. 15. S. die Anmerkung zur Anab. I 11, 3.

2. Reiterei.

Makedonische, schwere unter Philotas	1,500 M.
Thessalische, schwere unter Kallas	1,500 -
Gemischte griechische (darunter <i>ψιλοι</i>)	600 -
Thrakische und paeonische, leichte (unter Cassander)	900 -
	4,500 M.

Erklärung der wichtigeren taktischen Ausdrücke.

συντεταγμένος ὁ στρατός, *acies instructa*, ist das in Schlachtordnung aufgestellte Heer (s. zu III 16, 3). Es steht *ἐπὶ φάλαγγος* od. *ἐν φάλαγγι*, auch *ἐν μετώπῳ* in ausgedehnter Schlachtlinie, wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe.

Der Phalanxstellung oder dem Frontmarsch entgegengesetzt ist die Stellung „im langen Zug“ *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρα* (= *longum agmen*) mit nur geringer Breite (2—4 Mann). Dies war die auf Märschen gewöhnliche Ordnung, wo die Beschaffenheit der Strasse eine grössere Breite meist nicht zulies. Stand ein Angriff der Feinde zu befürchten, so wurde durch Aufmarschieren (*παράγειν*) der hinteren Reihen (entweder *ἐπ' ἀσπίδα* d. i. nach links oder *ἐπὶ δόρυ* d. i. nach rechts) die Front erweitert. Die entgegengesetzte Bewegung, welche eine Verringerung der Front und Vergrösserung der Tiefe herbeiführte, hiess: *ἐς βάθος τὴν φάλαγγα ἐπάγειν* (od. *ἐκτάττειν*).

ἀμφίστομος heisst die *φάλαγξ*, wenn neben der ersten Schlachtlinie im Rücken derselben eine zweite parallele gebildet wird. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, wenn es darauf ankam, der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feind versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen (vgl. III 12, 1). Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἢ τοὺς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντινότους εἶναι*.

ἐς ἐπικαμπὴν od. *ἐπικάμπιον* „hakenförmig“ ist die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bogen um vermittelt dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und *ὑπερφαλαγγίως* zu verhüten (II 9, 2).

λοξή τάξις „schräge Schlachtordnung“ heisst die Front- oder Phalanxstellung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückzieht (Arr. Takt. 30).

ἔμβολος bezeichnet eine keilförmige Schlachtordnung, deren dem Feind zugekehrte Fronte spitz zusammengeht, während ihre letzten Glieder auseinander gehen. Sie wurde zur Sprengung der feindlichen Linien angewandt.

ἐν πλασίῳ oder ἐν πλινθίῳ wird die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) genannt, die man wählte, um nach allen Seiten hin gegen etwaige Angriffe der den Zug beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein.

λόχοι ὄρθιοι „gerade Colonnen“ liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Fronte war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wählte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Bei Erklimmung von Bergen konnte die gewöhnliche Phalanxstellung nicht in fester Ordnung aufrecht erhalten werden.

συνασπισμός (= συγκλείσαι τὰς ἀσπίδας I 1, 9). Während die Abstände der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann oder Hintermann in der losen oder Marschstellung 6 gr. Fuss, in der geschlossenen Gefechts- oder Phalanxstellung (= πυκνότης) 3 gr. Fuss betrugen, standen in der gedrängten Stellung des συνασπισμός (= Verschildung) die Phalangiten nur 1½ gr. Fuss von einander ab. Arrian gibt in der Taktik c. 11 folgende Beschreibung desselben: „συνασπισμός „Verschildung“ ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische testudo oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfgeschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen sondern vermöge ihrer Wucht über die unten Eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten.“

APPIANOY ANABASEΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου
 1 ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου ξυνέγρα-
 ψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθεῖ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτα,
 τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαίνόμενα καὶ ἅμα ἀξιοφηγητότερα
 2 ἐπιλεξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν,
 οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους·
 ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖός τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς
 τὴν ἀφήγησιν, μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεὺς Ἀλεξάνδρῳ,
 Ἀριστόβουλος Πτολεμαῖος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ
 αὐτῷ βασιλεὺς ὄντι αἰσχροτέρον ἢ τῷ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν ἄμφω

Vorwort.

Die Gewährsmänner Arrians.

1. Ueber Ptolemaeus und Aristobulus s. die Einleitung S. 9 ff. — ταῦτά d. h. übereinstimmend. ξυνέγραψαν — ἀναγράφω. Während ἀναγράφειν sich nur auf die Aufzeichnung des Einzelnen bezieht, bedeutet ξυνγράφειν 'geschichtliches zusammentragen, niederschreiben' (vgl. conscribere), worin zugleich der Zweck ausgesprochen liegt, ein Geschichtswerk abzufassen. — τὰ verb. mit φαίνόμενα, wozu πιστότερα Praedicat ist. — ἐπιλεξάμενος erg. ἀναγράφω. — ἐπιλέγεσθαι sich auswählen (auch IV. 9, 8) ist herodotischer Sprachgebrauch. Das Activ III 29, 5. IV 28, 8. Wenn also Arrian von zwei Darstellungsweisen die glaubhaftere (τὰ πιστότερα φαινομένη) auswählen will, so übt er damit historische Kritik, andererseits bekundet er mit den Worten τὰ ἀξιοφηγητότερα ἐπι-

λεξ. seinen für das wehrhaft Grosse empfänglichen Sinn.

2. ὑπὲρ Ἀλ. — ὑπὲρ gebrauchen Spätere häufig für περὶ. — οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες (näml. ἀνέγραψαν). Ueber die Uebrigen von Arrian ausdrücklich genannten Gewährsmänner s. Einleit. S. 10 ff. — πιστότεροι ἐς. Vgl. IV 14, 3 οὕτως οὐδὲ οἱ πάντῃ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν — ξύμφωνα ξυνέγραψαν. — βασιλεὺς ist zu Ἀλεξάνδρῳ hinzugefügt wegen der Bezugnahme auf καὶ αὐτῷ βασιλεὺς ὄντι. — Ἀριστόβουλος ist erläuternder Zusatz zu ὁ μὲν. Zur Stellung vgl. c. 15, 4 (οἱ Μακεδόνες), III, 10, 3 (τοὺς κρείσσονας). — πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι. πρὸς hat hier dieselbe Bedeutung wie in πρὸς τοῖσις (praeter ea). καὶ αὐτῷ et ipsi näml. wie Alexander. ἄμφω erg. πιστότεροι ἔδοξαν. — συνηνέχθη gebraucht im Sinne des att. συνέβη sehr häufig Herodot (συνηνέχθη). Bei Arrian noch c. 9, 8. III 22, 3.

δέ, ὅτι τετελευτηκότος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσιν αὐτοῖς ἢ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συνηνέχθη ξυγγράφαι ἀπῆν. ἔστι δὲ αὖ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ 3 αὐτὰ ἀξιαφηγητὰ τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἀπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θαυμάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσοῦτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ νοῦν ἦλθεν ἥδε ἡ συγγραφή, τὰ τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω.

Λέγεται δὲ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυθο- 1 δήμου Ἀθήνησι· παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον, παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν· εἶναι δὲ τότε ἀμφὶ τὰ εἰκοσὶν ἔτη Ἀλέξανδρον. ἐνταῦθα ξυναγαγόντα 2 τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιᾶς, ἦντινα Φιλίππῳ

3. αὖ καὶ auch von anderen (nicht von Ptolem. und Aristob.) πρὸς ἄλλ. ξυγγ. πρὸς c. gen. beim Passiv ist sehr häufig bei Arrian. — ὡς λεγόμενα μόνον im Gegensatz zu dem geschichtlich Verbürgten. Auch mit diesen Worten bewährt Arrian seinen besonnenen und prüfenden Forschungsgeist. Dass die Sage schon früh die Taten Alexanders bis zum Ungeheuerlichen vergrößert, ist auch sonst bekannt. — ἀνθ' ὅτου weshalb, auch II 12, 4. III 30, 4. τις nimmt in allgemeinerer Form den Begriff des Subjects (ὅστις), welches ziemlich weit entfernt steht, wieder auf. — ἀναλεξάμενος. ἀναλέγεσθαι (= lesen) findet sich in dieser Bedeutung nur bei Späteren. Herodot gebraucht dafür ἐπιλέγεσθαι, die Attiker ἀναγινώσκειν. — οὕτω dann näml. ἐντυχὼν τοῖς ἡμετέροις. Zum Gebrauch von οὕτω vgl. VII 30, 1 ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἄξια κακίζεσθαι ἔστι προφερόμενος κακίζεται, ἀλλὰ ἅπαντα Ἀλέξανδρον εἰς ἓν χωρίον ξυναγαγὼν οὕτω δὴ (näml. ἅπαντα Ἀλ. εἰς ἓν χωρ. ξυναγαγὼν) ἐκλογίζεσθω. Zu dem Gedanken τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω vgl. c. 12, 5, wo sich Arrian ebenfalls mit einigem (übrigens begründetem) Selbstgefühl übersich und

seine Leistungen ausspricht. S. Einl. S. 11.

Cap. 1.

Philipps Tod. Alexander besteigt den Thron. Seine Kriege mit den Thrakern.

1. δὴ dient zur Vermittlung der Verbindung des Vorworts mit der Erzählung. — τελευτῆσαι. Phil. wurde im J. 336 v. Chr. vom Pausanias aus Privatrache ermordet. — παραλαβόντα — Ἀλέξανδρον. Derselbe Uebergang vom nomin. c. inf. zum accus. c. inf. findet sich III 1, 5 nach ἔδοξε. — Alexander war geboren 356 v. Chr. — Πελοπόννησον. Justin. XI 2. Alexander in Graeciam contendit, ubi exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus dux in locum eius substituitur. — παρελθεῖν — εἶναι — αἰτεῖν — λαβεῖν. Die beiden aoristischen Infinitive bezeichnen Haupthandlungen, von den beiden anderen, die als infinit. imperfecti aufzufassen sind, enthält der eine (εἶναι) einen erläuternden Nebenumstand, während der andere (αἰτεῖν) als Infinitiv des imperf. de conatu zu verstehen ist. ἀμφὶ τὰ. Zu ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen tritt häufig der Artikel. Wie bei ἀμφὶ so auch bei ὑπὲρ c. 11, 3.

2. στρατιά kann, wie στόλος, sowol

ἦδη ἔδοσαν· καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ' ἐκάστων πλὴν Λακεδαιμονίων· Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναι σφισι πατριον ἀκολοθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι.
 3 νεωτερίσαι δὲ ἅττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. ἀλλὰ Ἀθηναίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντας καὶ πλείονα ἐτι τῶν Φιλίππῳ δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν ξυγκωρῆσαι. ἐπανελθόντα δὲ ἐς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ εἶναι τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου.

4 Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ἐλαύνειν ἐπὶ Θράκης, ἐς Τριβαλλοὺς καὶ Ἰλλυριοὺς, οἳ τε νεωτερίζειν ἐπύθετο Ἰλλυριοὺς τε καὶ Τριβαλλοὺς, καὶ ἅμα ὁμόρους ὄντας οὐκ ἐδόκει ὑπολείπεσθαι ὅτι μὴ
 5 μενον. ὁρμηθέντα δὴ ἐξ Ἀμφιπόλεως ἐμβαλεῖν ἐς Θράκην τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρακῶν, Φιλίππους πόλιν ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὀρβηλον τὸ ὄρος. διαβὰς δὲ τὸν Νέσ-

Heer als Heereszug bedeuten (s. Krüg. zu Thukyd. I 3). — ἦντινα — ἔδοσαν 337 v. Chr. πλὴν Λακεδαιμονίων, die auch schon seinem Vater den Oberbefehl verweigert hatten. Vgl. Justin. IX 5 Soli Lacedaemonii et legem et regem (Philippum) contemptperunt.

3. νεωτερίσαι novis rebus studuisse. Nach Justin. XI 2 auf des Demosthenes Betreiben, der nach Philipps Ermordung den Zeitpunkt für günstig hielt die makedonische Fremdherrschaft abzuschütteln. — Ἀθηναίους γε im Gegensatz zu den Lakedaemoniern. Vgl. Just. XI 3 sed Athenienses sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemptum hostis in admirationem vertentes pueritiamque Alexandri, sprete antea, supra virtutem veterum ducum extollentes. — ἐν παρασκευῇ εἶναι. Der Infinit. imperf. ist durch die Beschaffenheit der Handlung gerechtfertigt.

4. ἅμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 335 v. Chr. — ἐλαύνειν noch von λέγεται abhängig. ἐπὶ c. Gen. muss hier (abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch) nicht das Ziel, sondern bloss die Richtung bezeichnen; das erstere ist mit ἐς angegeben. Der mächtige Volksstamm der Triballer wohnte im westlichen

Teil von Moesia inferior, die den Thrakern verwandten Illyrier in allen östlichen Küstenländern des adriatischen Meeres (im südl. Croatien, in Dalmatien, Bosnien, Nordalbanien). — καὶ ἅμα für καὶ ἅμα ὅτι. Mit einer gewissen Lebhaftigkeit, die an die mündliche Rede erinnert, wird der zweite Grund durch einen selbständigen Satz ausgedrückt. Ganz wie hier c. 2, 5 und III 16, 2. — ὑπολείπεσθαι. Zum Med. vgl. Caes. bell. Gall. VII 11 ne quem post se hostem relinqueret. Vgl. unt. c. 10, 6. II 17, 1. — ὅτι μὴ (meist mit Partic.) steht nach vorausgegangener Negation im Sinne des att. εἰ μὴ öfter auch bei Herodot. wie hier c. 16, 2, 26, 2. II 2, 3.

5. Ἀμφιπόλεως. Das durch seine Lage geschützte Amphipolis — es wurde von 2 Armen des Strymon unweit seiner Mündung umschlossen — war auch als östlicher Grenzort Makedoniens wichtig. — τῶν αὐτονόμων καὶ. z. B. der Dier. Vgl. Thuk. II 96. — Φιλίππους. Das geschichtlich berühmte, wegen seiner Lage überaus wichtige Philippi war von Philipp aufsprünglich thrakischem Gebiet gegründet. — Ὀρβηλον. Dieser mit der Rhodope zusammenhängende Gebirgszug (zwischen Strymon und Nessus) bildet die Grenze

τον ποταμον λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν Αἷμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπήντων αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου 6 τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν τε ἐμπόρων πολλοὶ ὠπλισμένοι καὶ οἱ Θραῖκες οἱ αὐτόνομοι, παρυσκευασμένοι εἰργεῖν τοῦ πρόσω κατελιηφότες τὴν ἄκραν τοῦ Αἷμου τὸν στόλον, παρ' ἣν ἦν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος. ξυναγαγόντες δὲ ἀμάξας καὶ προ- 7 βαλόμενοι πρὸ σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐρχῶντο ταῖς ἀμάξαις εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, εἰ βιάζοντο· ἅμα δὲ ἐν νῷ εἶχον ἐπαφιέναι ἀνιῶσιν ἢ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἀμάξας. γνώμην δὲ πεποίηντο ὅτι ὅσα πυκνότερα τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι συμμιξουσιν αἱ ἀμάξαι, τοσῶδε μᾶλλον τι διασκεδάσουσιν αὐτὴν βίᾳ ἐμπε- σουσαι.

zwischen Paeonien und Thrakien. — Zur Stellung (τὸν Ὄρηλον τὸ ὄρος) vgl. im Folg. τὸ ὄρος τὸν Αἷμον. διαβάς δὲ τὸν Νέσσον λέγουσι ὅτι. Derseltnere Nominativ (διαβάς) nach λέγουσι auch III 10, 1. Vgl. auch c. 13, 4. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι ἀφικόμενος. — Ueber den Νέσσος (auch Νέστος) jetzt Mesto od. Karasu vgl. Thuk. II 96. — δεκαταῖος decimo die, von dem Tage an gerechnet, wo er den Nessus überschritt. — Αἷμον. Der Haemus (j. Balkan) reicht vom Skomiosgebirge im Westen bis z. Pontus im Osten. Der im Folg. erwähnte, zwischen seinen und der Rhodope Höhen steil aufsteigende Engpass ist wahrscheinlich die spätere Porta Traiani j. Pass v. Skupi.

6. τῶν τε ἐμπόρων. Wenn die Lesart richtig ist, so muss bei ἐμπορος 'Grosshändler' (Gegens. κάπηλος) an grosse Handelskarawanen gedacht werden, die in diesem zwischen dem Istergebiet und den makedonisch-griechischen Landschaften gelegenen unsicheren Grenzgebieten allerdings einer starken bewaffneten Bedeckung bedurften. Auch die im Folg. erwähnten ἀμάξαι 'Lastwagen zum Fortschaffen von Handelsgütern' sowie die Angabe, dass Alexander reiche Beute gemacht, scheint für die Richtigkeit der Lesart ἐμπόρων zu sprechen, welche von den meisten Erklärern angezweifelt wird. — τοῦ πρόσω 'vom weiteren Vordringen'. τὸν στόλον hängt von εἰργεῖν ab. Zur

Stellung vgl. unt. 7: τὰς ἀμάξας, was zu ἐπαφιέναι gehört. Aehnlich 12 (τὰ ὅπλα).

7. πρὸ σφῶν. Arrian gebraucht öfter das persönl. Pronomen σφῶν (= αὐτῶν) für das Reflexiv. S. Einl. S. 17. — ἐρχῶντο. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ἀπομάχεσθαι 'von einem höheren Standpunct herab kämpfen'. Wie hier c. 28, 2. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἐμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὥς ἂν ἐκὰν ἀπομάχεσθαι εἰη. — βιάζοντο ist Passiv. Vgl. III 13, 3 τῷ πλήθει τῶν βαρβάρων βιάζόμενοι. — ἐπαφιέναι ist doppelt construiert, zuerst mit Dativ (ἀνιῶσιν), nachher mit ἐπί. — ἡ verb. mit τοῦ ὄρους. Vgl. IV, 25, 2 ἡ περ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο. — ἀποτομώτατον erg ἦν. — τὰς ἀμάξας. Ueber die Stellung s. o. z. τὸν στόλον. — γνώμην ποιήσασθαι 'sich eine Meinung bilden' wie IV 27, 5. 29, 5 od. einen Entschluss fassen wie III 19, 1. Das Plusquamperf. bildet Arrian bald mit bald ohne Augment. Vgl. συμπεριεῖργε c. 2, 3, aber προῦνερχώρησαν c. 2, 5. — μᾶλλον τι eig. um etwas mehr gebraucht Arr. häufig ohne Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. τοσῶδε μᾶλλον τι entspricht einem vorausgegangenem ὅσα auch V, 27, 4 (ὅσα — τοσῶδε = quo — eo). — διασκεδάσουσι ist nicht die attische Futurform.

- 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλὴ γίνεταί ὅπως ἀσφαλέστατα ὑπερβα-
 λει τὸ ὄρος· καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ γὰρ εἶναι
 ἄλλη τὴν παράδοον, παραγγέλλει τοῖς ὀπλίταις, ὅποτε καταφέ-
 ρονται κατὰ τοῦ ὀρθίου αἱ ἄμαξαι ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὕσα
 9 παρέχοι λύσαι τὴν τάξιν, τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν
 ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας· ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοιτο, ξυννεύσαν-
 τας, τοὺς δὲ καὶ πεσόντας ἐς γῆν συγκλείσαι ἐς ἀκριβὲς τὰς
 ἀσπίδας, τοῦ κατ' αὐτῶν φερομένου τὰς ἀμάξας καὶ τῇ φύμῃ
 κατὰ τὸ εἰκὸς ὑπερπηδῶσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυν-
 10 ἔβη ὅπως παρήνεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἰκασεν. οἱ μὲν γὰρ
 διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι
 ὀλίγα ἔβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς ἀμάξαις. ἐνθα δὴ
 οἱ Μακεδόνες θαρσύναντες, ὅτι ἀβλαβεῖς αὐτοῖς, ὥς μάλιστα

8. διακινδυνευτέα, Was zu er-
 gänzen, lehrt c. 7, 4. Auch Herodot
 u. Thukydides gebräuchen häufig das
 Neutrum des Plurals der Verbalia
 auf τέος statt des Singulars. Bei
 Arrian vgl. c. 7, 4 ἀμελητέα, II 27, 4
 φυλακτέα, III 21, 6 διοικτέα. —
 εἶναι hängt weder von ἐδόκει noch
 von παραγγέλλει ab, sondern ist als
 Gedanke Alexanders ausgesprochen.
 Man kann etwa ἐγὼ vorschwebend
 denken. — τούτους δέ. Wenn zwei
 hypothetische, temporale oder rela-
 tive Vordersätze (εἰ μὲν — εἰ δέ, ὅτε
 μὲν — ὅτε δέ, ὅς μὲν oder ὅσος μὲν —
 ὅς δέ) einander gegenübergestellt
 werden, so kann entweder im ersten
 Nachsatz μὲν, im zweiten δέ stehen
 (μὲν — μὲν, δέ — δέ vgl. c. 17, 1),
 oder es können beide Nachsätze δέ
 haben (μὲν — δέ, δέ — δέ, so hier).
 Zuweilen hat auch einer der beiden
 Nachsätze gar keine Partikel (II 13,
 3. III 25, 7). — ἐκπεσεῖν. ἐκ heisst:
 von ihnen ab.

9. ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοιτο
 steht im Gegens. zu ὅσοις μὲν ὁδὸς
 πλατεῖα οὕσα παρέχοι λύσαι τὴν
 τάξιν. — τοὺς δὲ καὶ πεσόντας. τοὺς
 δέ ist gesetzt als wenn voraus ge-
 gangen wäre: τοὺς μὲν ξυννεύσαν-
 τας. — ἐς ἀκριβὲς (= ἀκριβῶς).
 In gleicher Bedeutung ist ἐς V 12, 3
 (ἐς ἀκριβείαν) gebraucht. — συγκλεί-
 σαι τὰς ἀσπίδας. Alexander liess
 seine Hopliten den sogen. συνακτισ-

μός bilden, worüber die Einleitung
 S. 25 zu vgl. τοῦ gehört zum Infinitiv.
 Wie hier bezeichnet der Genetiv des
 Infinitivs die beabsichtigte Folge
 III 25, 2 δούς αὐτῷ τῶν ἱππακον-
 τιστῶν, ἐς τεσσαράκοντα ὥς ἔχοι φύ-
 λακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ
 μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους πρὸς
 τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν παράδοον. Vgl.
 auch c. 20, 8. II 10, 3. 19, 2. — κατ'
 αὐτῶν auf sie herab. — φύμῃ (=
 Schuss) drückt die beschleunigte
 Geschwindigkeit aus, mit welcher
 die von den steilen Höhen herabrol-
 lenden Wagen über die Schilde dahin
 rennen. — κατὰ τὸ εἰκὸς = ὡς εἰκὸς
 ut consentaneum erat.

10. διέσχον τὴν φάλαγγα = διε-
 χώρησαν. Vgl. 8 ὅσοις μὲν — τούτους
 δὲ διαχωρῆσαι. Die Erreichung
 des mit der Oeffnung der Glieder
 beabsichtigten Zwecks, dass nämlich
 die Wagen durch die geöffneten
 Glieder hindurchgeschossen (s. o. 8 ὡς
 δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας),
 ist nicht ausdrücklich erwähnt, er-
 gibt sich aber aus dem Zusammen-
 hang mit Nothwendigkeit. Umge-
 kehrt ist im folgenden (αἱ δὲ ὑπὲρ
 τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι ὀλίγα
 ἔβλαψαν) nur die erreichte Folge
 des συγκλείσαι τὰς ἀσπίδας, nicht
 dieses selbst angegeben. Vollstän-
 dig hätte der Satz lauten können:
 οἱ δὲ συνένεικσαν τὰς ἀσπίδας καὶ
 αἱ ἀμαξὶ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυ-
 λισθ. ἔβλαψαν

ἐδεδίεσαν, αἱ ἄμαξαι ἐγένοντο, σὺν βοῇ ἐς τοὺς Θορᾶκας ἐνέβα-
 λον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως 11
 πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν
 ἐκέλευσε καὶ ἐκτοξεύειν ἐς τοὺς Θορᾶκας ὅπῃ προσφέροιντο·
 αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγλημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τοὺς
 Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἤγευ. ἐνθα δὲ οἱ τοξόται βάλλοντες 12
 τοὺς προεκθέοντας τῶν Θορᾶκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ
 προσμύξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους ψιλοὺς
 καὶ κακῶς ὀπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ
 εὐωνύμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ θίψαντες ὡς ἐκάστοις
 προὐχώρει τὰ ὅπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἐφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν
 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλί-
 γοι ἐλήφθησαν δι' ὠκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναικες
 δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς ἐάλωσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδάρια καὶ
 ἡ λεῖα πᾶσα ἐάλω.

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς τὰς πό- 2
 λεις τὰς ἐπὶ θαλάσῃ, Λυσανίαν καὶ Φιλώτα παραδοὺς διατί-
 θεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἄκρον ὑπερβαλὼν προΐει διὰ τοῦ Αἰμον
 ἐς Τριβαλλοὺς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Αὐγινον ποταμόν· ἀπέχει
 δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἰστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἰμον ἰόντι σταδμοὺς τρεῖς.

11. τοὺς τοξότας. Ueber die Ver-
 wendung der Bogenschützen ver-
 breitet sich ausführlich Arrian in
 der Taktik c. 15. S. Einl. S. 20.
 Hauptsächlich waren sie auf weg-
 samem (daher hier: πρὸς τῆς ἄλλ.
 φάλαγγος ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα
 ἦν ἐλθεῖν ἐκέλευσε) offenem Terrain
 von Nutzen. — ὅπῃ c. opt. in itera-
 tiver Bedeutung wie ὅποι c. 3, 4. —
 ἄγλημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς. Ueber
 diese Bezeichnungen s. d. Einleitung
 S. 20. über καὶ s. z. c. 7, 9. — τοὺς
 Ἀγριᾶνας. Die Agrianer, eine paeo-
 nische Völkerschaft, waren Nach-
 baren der Triballer (s. o. 4). Sie
 dienten hauptsächlich als Reiter und
 Speerschützen.

12. ἀνέστελλον. ἀναστέλλειν ist
 der übliche Ausdruck vom Zurück-
 weichen eines Angriffs. Vgl. c. 20, 4.
 II, 9, 4. 18, 6. 21, 6. — οὐ χαλεπῶς
 findet seine Begründung durch: ἀν-
 θρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὀπλι-
 σμένους βαρβάρους. — ἐπάγοντα.
 Das Object ergänzt man leicht aus
 § 11. — ὡς ἐκάστοις προὐχώρει ge-

hört zu ἐφυγον. Vgl. c. 8, 7 of δὲ
 περὶ ὡς ἐκάστοις προὐχώρει ἐσώ-
 ζοντο. τὰ ὅπλα hängt von θίψαντες
 ab. Die Wortstellung ähnlich wie
 § 6 (τὸν στόλον) und § 7 (τὰς
 ἀμάξας).

Cap. 2.

Kampf mit den Triballern.

1. τὰς πόλεις — θαλάσῃ. Etwa
 Neapolis und Eion, die Hafenplätze
 von Philippī und Amphipolis. — δια-
 τίθεσθαι τὴν λείαν. Vgl. Herod. I 1
 διατίθεσθαι τὸν φύρον. — Αὐγινον.
 Ein sonst nicht bekannter Fluss im
 Gebiet der Triballer. — ὡς — ἰόντι
 'für einen, der in Absicht (= ὡς)
 hat zu gehen.' ὡς hat hier also nicht
 wie sonst meist den Begriff des An-
 scheinenden (so 6, 7). — ἰόντι erg.
 τι. Im Deutschen werden derartige
 Participien am besten mit wenn
 man aufgelöst. Vgl. ἀρξαμένη (II
 8, 3), ἐλαύνοντι III 20, 2. — στα-
 δμοὺς 'Rastorte'. In Xenophons
 Anabasis bezeichnet σταδμός ein

- 2 Σύρμος δὲ ὁ τῶν Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναικας μὲν καὶ παῖδας τῶν Τριβαλλῶν προῦπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἰστρον, διαβαίνειν κελεύσας
 3 τὸν ποταμὸν ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ Ἰστρῷ. Πενὴ ὄνομα τῇ νήσῳ ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θράκες οἱ πρόσχωροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου συμπεφευγότες ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην ξυμπεφεύγει ξὺν τοῖς ἄμφ' αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν ἐφυγεν ὀπίσω ἐπὶ τὸν ποταμὸν, ἐνθενπερ τῇ προτεραίᾳ ὠρμήθῃ Ἀλέξανδρος.
 4 Ὡς δὲ ἔμαθεν αὐτῶν τὴν ὁρμήν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαιν ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει καταστρατοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μὲν καταληφθέντες πρὸς τῷ νάπαι τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο· Ἀλέξανδρος δὲ καὶ αὐτὸς τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάθος ἐκτάξας ἐπήγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ τοὺς σφενδονήτας προεκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ σφενδονᾶν ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ πως προκαλέσαιο αὐτοὺς ἐς
 5 τὰ ψιλὰ ἐκ τοῦ νάπου. οἱ δὲ ὡς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παιόμενοι ἐξέθειον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χεῖρας ξυμμίξαιαν γυμνοῖς οὖσι τοῖς τοξόταις. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προήγαγεν αὐτοὺς ἐκ τῆς νάπης ἔξω, Φιλώταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς ἐκ τῆς ἁνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξεν ἐμβάλλειν κατὰ τὸ

bestimmtes Mass der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen (nicht ganz 4 Meilen). S. z. c. 3, 4.

2. ἐκ πολλοῦ temporal (= schon längst eig. seit langem) wie c. 7, 4. In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) c. 19, 6. III 28, 6. πυνθανόμενος. Wie πυνθάνομαι, so werden auch die Praesentia der übrigen sinnverwandten Verben (ἀκούω poet. κλύω, ἀσθάνομαι, μανθάνω) statt der Perfecta gebraucht, indem der Inhalt des Vernommenen als noch in der Gegenwart vorschwebend gedacht wird. — γυναικας μὲν. Es entspricht τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν.

3. Πενὴ ὄνομα. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht selten. Wie hier IV 28, 5. V 22, 2. — ξυμπεφεύγει. Ueber das fehlende Augment s. z. c. 1, 7. — τὸ πολὺ πλῆθος 'die Hauptmasse'. — ἐπὶ τὸν ποταμὸν. S. § 1.

4. ὑποστρέψας τὸ ἔμπαιν retro conversus. Wie hier VI 5, 4 ὅσοι τοῦμπαιν ὑποστρέφουσιν αὐτὸν φεύγοντες. Vgl. II 11, 6 ἐς τὸ ἔμπαιν ἀπειράπετο. — πρὸς τῷ νάπαι, neben ἐκ τῆς νάπης (§ 5). Vgl. διὰ τοῦ νάπου § 6. ἐς βάθος ἐκτ., so dass die Fronte der Schlachtlinie grössere Tiefe als Breite hat. Das Gegenteil: ἐς τὸ μῆκος τάσσεσθαι. Die hier gewählte Art der Aufstellung war wol durch die Enge des Tals bedingt. — εἴ πως weil bei ἐκέλευσεν ein πειρώμενος vorschwebt. Vgl. c. 19, 9 καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρήταξαν, εἴ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας.

5. ἐντὸς βέλους γίγνεσθαι auch II 10, 3. Gleichbedeutend ist εἰς βέλους παρελθεῖν c. 6, 8. Das Gegenteil ἔξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι. Vgl. II 27, 1. — γυμνοῖς, τῶν ἀσπίδων. Vgl. c. 6, 11. — ἡ ἁνωθεν Μακεδονία für ἡ ἁνω Μακεδονία. Dass ἁνωθεν gesetzt ist, beruht darauf, dass das

κέρας τὸ δεξιόν, ἥπερ μάλιστα προῦκεχωρήμεσαν ἐν τῇ ἐκδρομῇ.
Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολιν τοὺς ἐκ Βοττιαίας τε καὶ Ἀμφιπό-
λεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρας ἐπάγειν ἔταξε. τὴν δὲ 6
φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν ἄλλην ἵππου πρὸ τῆς φάλαγγος
παρατείνας κατὰ μέσους ἐπῆγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ'
ἐκατέρων ἦν οἱ Τριβαλλοὶ οὐ μείον εἶχον· ὥς δὲ ἣ τε φάλαγξ
πυκνὴ ἐνέβαλλεν ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ οἱ ἱππεῖς οὐκ ἀκον-
τισμῷ ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἵπποις ἀθροῦντες ἄλλη καὶ ἄλλη προσ-
έπιπτον, τότε δὴ ἐτράπησαν διὰ τοῦ νάπου ἐς τὸν ποταμόν. καὶ 7
ἀποθνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες δὲ ὀλίγοι καὶ
τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ
νυξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως ἀφέλλετο τοὺς Μα-
κεδόνας. αὐτῶν δὲ Μακεδόνων τελευτῆσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱπ-
πέας μὲν ἑνδεκα, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριταῖος ἀφικνεῖται Ἀλέξανδρος ἐπὶ τὸν 3
ποταμόν τὸν Ἰστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην μέγι-
στον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ ἔθνη μαχιμώτατα
ἀπείργοντα, τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ 2
ἀνίσχουσιν, ὧν τελευταίους Κονάδους καὶ Μαρκομένους· ἐπὶ
δὲ Σαυροματῶν μοῖραν, Ἰάξυγας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπαθανα-

höher gelegene Macedonien, aus wel-
chem (ἐκ) sie gekommen waren, in
Beziehung zur Ebene gedacht wird.
τοὺς ἐκ Βοττιαίας. Auch hier liegt
der Begriff des Hergekommen-
seins zu Grunde.— Bottiaea hiess
eine makedonische Landschaft am
rechten Ufer des Axios.

6. κατὰ μέσους, πολεμίους. Sie
standen also im Mitteltreffen, wel-
ches c. 14, 3 τὸ μέσον τῆς τάξεως
heisst.— μείον ἔχειν inferiorem esse
auch III 23, 5 öfter.— αὐτοῖς τοῖς
ἵπποις. Sonst pflegt αὐτοῖς in dieser
Bedeutung (= una cum) den Artikel
nicht bei sich zu haben. Vgl. III
8, 2 τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπ-
ποις ἔλαβον. Ebenso II, 2, 5. 3, 5.
IV 5, 8. V, 15, 2 und unten c. 19, 11
αὐτοῖς ἀνδράσι.

7. καὶ τούτων μετὰ τὴν ἀκρίβειαν τῆς
διώξεως. Vgl. c. 9, 4 ἡ ἀκρίβεια
τῶν κινδύνων.— ἀμφὶ τοὺς τεσσε-
ράκοντα. Zum Artikel s. z. c. 1, 1
(ἀμφὶ τὰ εἴκοσι).

ARRIAN Anabasis, I.

Cap. 3.

Alexander am Ister und im Lande
der Geten.

1. ἀπὸ hier wie oft temporal zu
fassen.— ἀπείργοντα abgrenzend.
Nach dem Vorgange Herodots ge-
braucht auch Arrian ἀπείργειν von
den natürlichen, durch Flüsse, Meere,
Gebirge gegebenen Grenzen. Vgl.
Herod. I 72 ὁ Ἄλις ἐνθεν μὲν Συ-
ρίους ἀπέργει ἐξ εὐωνύμου δὲ Πα-
φλαγόνας. Ebenso unt. c. 5, 12 τὰ
τε χωρία πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπείρ-
γόμενα. Ebenso II 23, 5.

2. ὅθεν = ἐξ ὧν. Ebenso sagt
Herod. IV 48 Ἰστρος μὲν ὧν με-
γιστος ποταμῶν πάντων τῶν ἡμεῖς
ἴδμεν—ὅθεν—διὰ πάσης τῆς Εὐ-
ρώπης ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν.—
ἀνίσχονται. Das intransitive ἀνί-
σχει (= entspringen) auch II, 4, 7
οἱ δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν
πηγῶν οἱ (τῷ Κύνῳ) ἀνίσχουσιν.
— τελευταίους hängt noch von
ἀπείργοντα ab, da ὧν für καὶ τού-
των gesetzt ist.— Κονάδους καὶ
Μαρκομ. Natürlich spricht Arrian

τίζοντας· ἐπὶ δὲ Σαυρομάτας τοὺς πολλοὺς· ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔστε
ἐπὶ τὰς ἐκβολάς, ἵνα ἐκδιδῶι κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὐ-
3 ξεινον πόντον. ἐνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῷ ἡκούσας ναῦς
μακρὰς ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν
ποταμόν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὀπλιτῶν τῇ νήσῳ
ἐπέπλεε ἵνα οἱ Τριβαλλοὶ τε καὶ οἱ Θρᾷκες ξυμπεφευγότες ἦσαν,
4 καὶ ἐπειρᾶτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρβαροι ἀπήντων
ἐπὶ τὸν ποταμὸν ὅποι αἱ νῆες προσπίπτοιεν· αἱ δὲ ὀλίγαι τε
ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλή· ἡ ἐπ' αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ

hier nicht von den Zeiten Alexanders, sondern von seinem eigenen Zeitalter, in welchem die Quaden im Marchgebiet von der Donau rückwärts bis ans Gebirg sassen, während die Markomannen am Mittel- und Obermain wohnten, von wo sie zwischen Rhein und Donau herumstreiften. Arrian hält beide Völkerschaften, die doch zum germanischen Volksstamm gehören, für keltisch. — ἐπὶ δέ (= deinde) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot, wo es einem vorausgehenden πρῶτον μὲν entspricht. Vgl. πρὸς δέ II 19, 2. — Σαυροματών. Die den Skythen in Sprache und Sitte verwandten Sauromaten (od. Sarmaten) durchstreiften die weite, baumlose Ebene bis zur Maeotis hin. Vgl. Herod. IV 21. — Ἰάξυνας. Es können hier natürlich nicht die Jazygen gemeint sein, welche zwischen dem Borysthenes (Dniepr) und der Palus Maeotis wohnten, sondern ein getrennter Zweig derselben, die sich zwischen Theiss und Donau niedergelassen hatten. — ἀπαθανατίζοντας. Vgl. Herodot IV 94 οἱ γέται ἀθανατίζουσι τὸνδε τὸν τρόπον, οὔτε ἀποθνήσκουσιν ἑωυτοὺς νομίζουσι εἶναι τε τὸν ἀπολλύμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα. διὰ πεντατηριδος δὲ τὸν κάλῳ λαχόντα αἰεὶ σφῶν αὐτῶν ἀποπέμπουσι ἄγγελον παρὰ τὸν Ζάλμοξιν, ἐντελλόμενοι τὸν ἄν ἑκάστοτε δέωνται. πέμπουσι δὲ ὥδε· οἱ μὲν αὐτῶν ταχθέντες ἀκόντια τρία ἔχουσι, ἄλλοι δὲ διαλαβόντες τοῦ ἀποπεμπομένου παρὰ Ζάλμοξιν τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, ἀνακινήσαντες αὐτὸν μετέωρον ῥιπτεῖν εἰς τὰς

λόγχας. ἦν μὲν δὲ ἀποθάνη ἀπακρεῖς, τοῖσι δὲ Ἰλαος ὁ θεὸς δοκεῖ εἶναι· ἦν δὲ μὴ ἀποθάνη, αἰτιεῖνται αὐτὸν τὸν ἄγγελον, φαινομένοι μιν ἄνδρα κανὸν εἶναι, αἰτιησάμενοι δὲ ἄλλον ἀποπέμπουσι. — τοὺς πολλούς. οἱ πολλοὶ steht hier in gleicher Bedeutung wie ob. c. 2, 3 τὸ πολὺ. — ἔστε ἐπὶ bei Arrian sehr häufig; auch bei Xenophon. — ἐκδιδῶι. Vgl. c. 12, 6. Arrian hat die (ionische) Form wie die (intransitive) Bedeutung nach dem Vorgange Herodots gewählt. Vgl. Herod. I 80. In gleichem Sinne wird öfter ἐξέρπει gebraucht. Vgl. Herod. I 6 ὁ ἄλγος ὅταν ἀπὸ μεσσηβρίας ἐξέρπει ἐς τὸν Εὐξείνου καλέμενον πόντον. Zu beiden Verben, ἐκδιδόναι wie ἐξέρπει, ist τὸ ὅδωρ hinzuzudenken, was Herod. VII 109 zu ἐξέρπει hinzugefügt ist. — κατὰ πέντε στόματα, daher πεντάστομος bei Herod. IV, 47, dagegen ἐπτάστομος nach Strabo p. 305. Heute ergießt sich die Donau in 3 Mündungen ins Meer.

3. ἐνταῦθα weist auf § 1 zurück (ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἰστρον).

4. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν, vgl. c. 19, 8 βιάζεσθαι τὸν ἐκπλοῦν. — ὅποι c. opt. in iterativem Bedeutung, wozu das Imperfectum ἀπήντων stimmt. Vgl. c. 1, 11 ὅπῃ προσφέροιντο οἱ βάρβαροι. — οἱ αὖ δὲ mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische αἶτε δὲ. Wie hier z. B. c. 9, 6. — ἀπογον mit Infinitiv verbunden wie c. 29, 3 ἡ ἄκρα ἀπορος πάντῃ προσφέρεισθαι. — προσφέρεισθαι an unseherer Stelle = anlaufen.

πολλά ἀπότομα ἐς προσβολήν, καὶ τὸ ρεύμα τοῦ ποταμοῦ τὸ παρ' αὐτήν, οἷα δὴ ἐς στενὸν συγκεκλισμένον, ὅξυν καὶ ἄπορον προσφέρεσθαι.

Ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν 5 τὸν Ἰστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἰστροῦ ὠκισμένους, ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰστροῦ, ὡς εἰρξόντας, εἰ διαβαίνοι (ἦσαν γὰρ ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισχιλίους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυρίων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰστροῦ ἐλθεῖν. τῶν μὲν δὴ νεῶν ἐπέβη 6 αὐτός· τὰς δὲ διωθέρας ὅφ' αἷς ἐσκήνουν τῆς κάρφης πληρώσας καὶ ὅσα μονόξυλα πλοῖα ἐκ τῆς χώρας ξυνναγαγὼν (ἦν δὲ καὶ τούτων εὐπορία πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσδοικοι τῷ Ἰστροῦ ἐφ' ἁλιείᾳ τε τῇ ἐκ τοῦ Ἰστροῦ καὶ εἰποτε παρ' ἀλλήλους ἀνὰ τὸν ποταμὸν στέλλονται καὶ ληστεύοντες ἀπ' αὐτῶν οἱ πολλοί) ταῦτα ὡς πλείεστα ξυνναγαγὼν διεβίβαζεν ἐπ' αὐτῶν τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατόν ἦν ἐν τῷ τοιαύτῳ τρόπῳ. καὶ γίνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλέξανδρῳ ἱππεῖς μὲν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακισχιλίους.

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ἢ λήιον ἦν σίτου βαθύ· καὶ ταύτῃ 4 μᾶλλον τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ τὴν ἑῷ Ἀλέξανδρος διὰ τοῦ λήιου ἦγε, παραγγέλλας τοῖς πεζοῖς πλαγίαις ταῖς σαρίσσαις ἐπικλίνοντας τὸν σίτον οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ

5. ἔγνω. Arrian verbindet γινώσκειν in der Bedeutung beschliessen oft mit Infinitiv. Vgl. c. 5, 5 ἐπὶ τοὺς Γέτας. ἐπὶ weil bei διαβαίνειν auch καὶ ἐλαύνειν vorschwebt. ἦσαν γὰρ begründet πολλούς. — καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτόν. Herodotische Wendung (I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλεως). Wie hier II 3, 1 ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des; wie hier II 20, 10 (Gegens. ἐπὶ τὰς τοῦ II 17, 4).

6. διωθέρας. S. z. III 29, 4. — τῆς κάρφης. Der Artikel von etwas Gehührendem, Erforderlichem. — ὅσα ἐργ. ἦν; auch sonst pflegt Arrian εἶναι nach ὅσος auszulassen. μονόξυλα sind Kähne, die aus einem Baumstamm gebaut sind, wie sich deren auch germanische Freibeuter zu bedienen pflegten (Plin. Hist. N. XVI 40). Auch die Canoes der Wilden lassen sich vergleichen. — ἐφ' ἁλιείᾳ καὶ εἰ ποτε — στέλλονται καὶ λη-

στεύοντες. Der dreifache Zweck ist durch 3 verschiedene Ausdrucksformen angegeben. Zuerst ist einem Substantiv ein Satz mit καὶ angeschlossen, an welchen alsdann ein Participium (ληστεύοντες = ἐπὶ ληστεία) ebenfalls durch καὶ angefügt ist. — γίνονται. γίνεσθαι ἐς 'sich auf etwas belaufen'. In gleicher Bedeutung steht das Verbum öfter bei Herodot z. B. III, 95.

Cap. 4.

Alexander zerstört die Stadt der Geten. Die Gesandten der Kelten.

1. διέβαλλον = διέβαινον. Wie hier c. 11, 6. III 29, 2. Oefter μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7. — προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. Vgl. II 2, 5 καὶ προσσχὼν Κύδρῳ τῇ νήσῳ. — ταῖς σαρίσσαις. Sarisse hiess der makedonische Speer, der eine Länge von 14—16 Fuss hatte. — ἐπικλίνοντας. Accusativ auf einen Dativ (πεζοῖς) bezogen. Wenn das,

- 2 ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστε μὲν διὰ τοῦ ληίου προΐει ἢ φάλαγξ ἐφείποντο· ὥς δὲ ἐκ τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἱππον ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα
- 3 δὲ ἐν πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσε. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἱππέων ἰδέξαντο· παράδοχος μὲν γὰρ αὐτοῖς ἡ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβεβήκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν Ἰστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερά δὲ καὶ τῆς φάλαγγος ἡ
- 4 ξύγκλισις, βιαία δὲ ἡ τῶν ἱππέων ἐμβολή. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἡ δὲ ἀπέιχεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἰστρον· ὥς δὲ ἐπάγοντα εἶδον σπουδῇ Ἀλέξανδρον τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν ποταμόν, ὥς μὴ κυκλωθεῖεν πη οἱ πεῖροι ἐνεδρευσάντων τῶν Γετῶν, τοὺς ἱππέας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὐ καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαμβάνοντες τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα φέρειν οἱ ἵπποι ἠδύναντο· ἦν δὲ αὐτοῖς ἡ ὁρμὴ ὥς πορρωτάτῳ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν τε πόλιν
- 5 λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσῃν οἱ Γέται ὑπελείποντο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελέαργον καὶ Φιλιππῶ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὁρᾷ τοῦ Ἰστρον Διὶ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἰστρον, ὅτι οὐκ ἄπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σῶους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.
- 6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρέσβεις ὥς Ἀλέξανδρον παρὰ τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἔθνη προσοικεῖ τῷ Ἰστρον καὶ παρὰ Σύρμου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως· καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ

was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Ganz wie hier c. 6, 5 (ἀναλαμβάνοντας) und II 13, 6. — οὕτω dient hier wie oft zur nachdrücklichen Hervorhebung eines vorangegangenen Particips. Vgl. Prooem. 3 und III 3. 5. II 30, 3.

2. ἐν πλαισίῳ. S. Einleit. S. 25.

4. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. VII 20, 6 ἡ δὲ νῆσος ἀπέχειν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἑλέγεται ὅσον

πλοῦν ἡμέρας καὶ ἡμέρας. Ebenso c. 17, 3. — παρασάγγην = 30 Stadien (ungef. $\frac{3}{4}$ geogr. Meile). τὰ ἔρημα 'Steppen'.

5. θύει τε. Es entspricht καὶ ἐπαναγεί. Ἡρακλεῖ. Vgl. Curtius IV 2, 3 Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere. — αὐτῆς ἡμέρας d. h. πρὸς νῦν, also: noch am Tage. Eine andere Bedeutung hat τῆς αὐτῆς ἡμέρας.

6. ὥς Ἀλέξανδρον. Vor persönlichen Objecten kann ὥς für πρὸς gebraucht werden. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets be-

τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ ᾠκισμένων ἦκον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώ-
ματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονούντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς
Ἀλεξάνδρου ἐφίμενοι ἦκειν ἔφασαν. καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστεις 7
Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα
δεδίττεται αὐτοὺς τῶν ἀνθρωπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ
αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρω ἦκει καὶ ὅτι αὐτὸν
μάλιστα πάντων δεδιέναι φήσουσι. τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη 8
τῶν Κελτῶν ἡ ἀπόκρισις· οἷα γὰρ πόρρω τε ᾠκισμένοι Ἀλεξάν-
δρου καὶ χωρία δύσπορα οἰκοῦντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν
ὁρμὴν ὁρῶντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμ-
πέσοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμάχους ποιησά-
μενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαζόνες Κελ-
τοὶ εἰσιν.

Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προὔχῳρει. ἔνθα δὲ 5
ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτον τε τὸν Βαρδύλειαν ἀφεςτάναι
ἄγγέλλοντες καὶ Γλαυκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαν-
τίων βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσασθαι αὐτῷ
κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν δὲ ἔνεκα κατὰ σπουδὴν

tont. Wie hier unt. c. 5, 11 und II 11, 2. — τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ d. i. am adriatischen Meere. — μεγάλοι — φρονούντες ist als eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers asyndetisch angereiht. Vgl. III 8, 3 ἐξ-
ποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκνθι-
κὸν τοῦτο γένος τὴν τὴν Ἀσίην ἐποι-
κούντων Σκνθῶν.

7. ἔδωκε πίστεις. Πίστεις (od. πίστιν, πιστά) δοῦναι καὶ λαβεῖν
s. pignora fidei dare et accipere ist die eigentl. Wendung vom Abschliessen eines gegenseitigen Vertrags. Die Bürgschaften (πίστεις) der Treue können in Schwüren, Handschlag, Geiseln u. s. w. bestehen. Dieselbe Wendung oft bei Xenophon (z. B. Cyropaed. III, 2, 23). Herodot sagt dafür πίστεις δοῦναι καὶ δε-
ξασθαι (z. B. III 7). — ἐλπίζειν ὅτι statt des Infinitivs ist im Attischen selten. — μέγα ὄνομα ist Praedicat: 'dass als grosser Name der Seinige'.

8. οἷα c. partic. S. z. c. 3, 4. — το-
σοῦτον nur so viel. — ἐπειπὼν (Krü-
ger). Man beachte ἐπί. Die hand-
schriftliche Lesart ὑπειπὼν signifi-
cans 'andeutungsweise bemerkend'
erscheint weniger passend. ἐπειπεῖν

steht in gleicher Bedeutung VII 14, 6. Auch ἐπιλέγειν wird so gebraucht (Herod. I 214).

Cap. 5.

Abfall des Klitus und des Glau-
cias, Königs der Taulantier.
Alexander vor der Stadt Pelion.

1. αὐτὸς δὲ steht in Gegensatz zu τοῦ-
τους ἀπέπεμψε (c. 4, 8). — ἐπ' Ἀγριά-
νων. Ueber die Agrianer s. z. c. 1, 11.
— Die Paeoner waren die nörd-
lichen Nachbarn der Makedoner;
sie wohnten westlich vom Strymon
im oberen Axiothale. Nachdem auch
sie (wie die Agrianer) von Philipp
unterworfen waren, dienten sie als
Reiter im makedonischen Heere. —
Κλεῖτον. König der c. 1, 4 genannten
Illyrier, welche mit den Makedonern
in beständiger Fehde lebten. Klitus,
welcher i. J. 349 von Philipp unter-
worfen war, wollte bei Philipps Tode
einen Versuch machen, sich von der
makedonischen Herrschaft zu befreien.
— Ταυλαντίων. Eine kleine illyrische
Völkerschaft, welche um Epidamnus
(Dyrrhachion) wohnte; auch die
nördlich von ihnen wohnenden Au-
tariaten gehörten zum illyrischen

- 2 ἰδόκει ἀναξυγυρνῆναι. Λάγγαρος δὲ ὁ τῶν Ἀγριάνων βασιλεὺς
 ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζῶντος ἀσπαζόμενος Ἀλέξανδρον δῆλος
 ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῆν αὐτῷ μετὰ
 τῶν ὑπασπιστῶν, ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ'
 3 αὐτόν εἶχε· καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Αὐταριατῶν πυνθα-
 νόμενον Ἀλέξανδρον οἵτινές τε καὶ ὁπόσοι εἶεν, οὐκ ἔφη χρῆναι
 ἐν λόγῳ τίθεσθαι Αὐταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους τῶν
 ταύτη· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὥς ἀμφὶ
 τὰ σφέτερα μᾶλλον τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλεξάνδρου
 ἐμβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλὼν ἤγε καὶ ἔφερε τὴν χώραν
 αὐτῶν.
- 4 Αὐταριαῖται μὲν δὴ ἀμφὶ τὰ αὐτῶν εἶχον· Λάγγαρος δὲ τὰ
 τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλως πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ δῶρα ἔλαβεν
 ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται· καὶ τὴν
 ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ ταύτην ἀμολόγησε δώσειν
 αὐτῷ Πέλλαν ἀφικομένῳ Ἀλέξανδρος.
- 5 Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσῳ ἐτελεύτησεν.
 Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πορευόμενος ἐς Πή-
 λιον πόλιν ἐστέλλετο. ταύτην γὰρ κατειλήφει ὁ Κλεῖτος ὥς ὀχυ-
 ρωτάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς ταύτην ὥς ἦκεν Ἀλέξανδρος,
 καταστρατοπεδεύσας πρὸς τῷ Ἐορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὑστεραίᾳ
 6 ἔγνώκει προσβάλλειν τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον τὰ
 κύκλῳ τῆς πόλεως ὄρη, ὑπερδῆξιά τε ὄντα καὶ δασέα, κατείχον,
 ὥς πάντοθεν ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλ-

Stamm. — οἱ δὲ als wenn vorausge-
 gangen wäre οἱ μὲν ἀφίκοντο ἀγ-
 γέλλοντες. Wie hier III 28, 7.

2. ἰδίᾳ oppos. δημοσίᾳ. — ὅσους
 τε 'und wie viele er sonst'.

3. ἐν λόγῳ τίθεσθαι. Dafür Herod.
 ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι (I 132
 τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησά-
 μενος). — τῶν ταύτη 'der Bewohner
 dieser Gegenden'. Vgl. Thuk. II
 96, 2 οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτη. — ἀμφὶ
 τι ἔχειν mit etwas beschäftigt
 sein auch u. 4. u. c. 11, 3. — ἤγε καὶ
 ἔφερε. ἄγειν geht mehr auf die leben-
 den Wesen (Menschen, Vieh), die
 fortgeführt, φέρειν auf die Gegen-
 stände, welche fortgetragen wer-
 den; beide nehmen oft den Accus. des
 Landes wie der geplünderten Ein-
 wohner zu sich. Dieselbe Stellung
 auch VII 9, 3. Die umgekehrte

Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) ist die
 häufigere (vgl. Herod. I 88. Xen.
 Anab. II 6, 5).

4. Κύναν. Vgl. Athen. p. 557 D
 φησὶ Σάτυρος ἐν τῷ περὶ τοῦ βίου
 αὐτοῦ (Φιλίππου): Αὐδάταν Ἰλλυ-
 ρίδα γῆμας ἔσχεν ἐξ αὐτῆς θυγατέρα
 Κύναν. — Πέλλα, Geburtsort Phi-
 lippos und Alexanders, war seit König
 Archelaus Residenz der makedoni-
 schen Könige.

5. Ἐριγόνα. Der Erigon (j. Czerna)
 ist der bedeutendste Nebenfluss des
 Axios. Pelion war eine Stadt der
 illyrischen Dassaretier. — Ἐορδαϊκῷ.
 Der Eordaikos (j. Devol) ist ein Fluss
 Illyriens. — ἔγνώκει. γινώσκω c.
 infin. S. z. c. 3, 5.

6. ὥς bezeichnet hier die Absicht,
 wie c. 6, 6. 20, 3.

λοιεν· Γλανκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὕτω παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ πολέμιοι 7 σφαγιασάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἰσας τὸν ἀριθμὸν καὶ κριοὺς μέλανας τρεῖς, ὥρμητο μὲν ὡς δεξόμενοι ἐς χεῖρας τοὺς Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέλιπον καίτοι καρτερὰ ὄντα τὰ κατελήμμενα πρὸς σφῶν χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφάγια αὐτῶν κατελήφθη ἔτι κείμενα.

Ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν πόλιν 8 καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείλει ἐγνώκει περιτειχισμῷ ἀποκλείσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ παρῆν μετὰ πολλῆς δυνάμεως Γλανκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω ἐλεῖν ἂν ξὺν τῇ παρούσῃ δυνάμει, πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ μαχίμων ξυμπεφευγόντων, πολλῶν δὲ ἅμα τῷ Γλανκίᾳ προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείλει προσμάχοιτο. Φιλώταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυ- 9 λακὴν καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν ἔπεμπεν. καὶ ὁ Γλανκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφοῖν Φιλώταν ἐξελαύνει ἐπ' αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλῳ ὄρη τοῦ πεδίου, ὅθεν οἱ ξὺν Φιλώτᾳ ἐπισιτισθῆναι ἔμελλον. Ἀλέξανδρος 10 δέ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλθη αὐτῷ ὅτι κινδυνεύουσιν οἱ τε ἱππεῖς καὶ τὰ ὑποζύγια, εἰ νῦν αὐτοὺς καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ ἱππέας ἐς τετρακοσίους ἐβόηθει σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα πρὸς τῇ πόλει ἀπέλιπεν, ὥς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ στρατοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδραμόντες τοῖς ἀμφοῖν Γλανκίαν

7. ὡς — δεξ. 'als ob'. — γενομένων, τῶν Μακεδόνων. Beim genet. absol. ist die Auslassung des Subjects ganz gewöhnlich, da es sich meist aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen lässt. Vgl. II, 7. 9 (κατιόντων). — καίτοι mit Partic. wird nur bei Späteren gleichbedeutend mit καίπερ gebraucht. Wie hier II 26, 2. IV 21, 4 öft. Unt. c. 23, 4 ist es sogar mit Indicativ verbunden: καίτοι ἀμφοῖν πον μέσας νύκτας ἦν τὸ γινόμενον, was die classische Graecität durch καίπερ — ὄντος ausgedrückt haben würde.

8. ἐλεῖν ἂν. Ganz wie hier c. 28, 1. Der Infin. mit ἂν, weil es in directer Rede heissen würde: οὐκ ἂν ἔλοιμι.

Anders III 20, 3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας αἰρήσειν Λαρεῖον.

9. Φιλώταν, Sohn des Parmenio. Er war der Anführer der aus 1500 M. bestehenden makedonischen Reitergarde. Ueber seinen Ausgang vgl. III 26. — ὅσος ἐς 'ausreichend zu'. Vgl. III, 29, 4 εἰ μακρόθεν μετέτιεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ ποταμοῦ, ebenso unt. c. 22, 2 (= geeignet zu).

10. κινδυνεύουσι — καταλήψεται. Beide Mal ist der Modus der oratio recta beibehalten. Man hört gleichsam den Boten reden (Repraesentatio). — ὑπασπιστάς — Ἀργιᾶνας. S. z. c. 1, 11.

- 11 *ἑνμιξίαν*. ἔνθα δὴ Γλαυκίας προσάγοντα Ἀλέξανδρον αἰσθόμενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ἐν Φιλώτῃ ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ' εἶναι τὸν Ἀλέξανδρον ἐν δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν Κλείτον καὶ Γλαυκίαν· τὰ τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδῆξια κατεῖχον πολλοῖς μὲν ἰππεῦσι, πολλοῖς δὲ ἀκοντισταῖς καὶ σφενδονήταις καὶ ὀπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις, καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει κατελιγμένοι προσκείμεσθαι ἀπαλλαττομένοις ἐμελλον· τὰ τε χωρία δι' ὧν ἡ παράδοδος ἦν τῷ Ἀλέξανδρῳ στενὰ καὶ ὑλῶδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειργόμενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς τοῦ ὄρους, ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ παράδοδος ἐγένετο.
- 6 "Ἐνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος ἐς ἑκατὸν καὶ εἰκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρασ δὲ ἑκατέρωθεν διακοσίους ἰππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ ἔχειν, τὸ παραγγελλόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐσήμηνεν ὁρᾶ ἀνατείνειν τὰ δόρατα τοὺς ὀπλίτας, ἔπειτα ἀπὸ ξυνδήματος ἀποτείνειν ἐς προβολήν, καὶ νῦν μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλίνας τῶν δοράτων τὴν σύγκλεισιν, αὐτίς δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα ἐς τε τὸ κρόσω ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέ-

11. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — ἐμελλον. μέλλω c. Infin. fut. heisst: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 20, 8, II 18, 6.

12. ἀπειργόμενα. Zur Bedeutung von ἀπειργεῖν s. z. c. 3, 1. — ἦν. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie c. 18, 6. u. III 23, 5 öft. ἐπὶ τεσσάρων 4 Mann in der Front. ἐπὶ τεσσάρων (= ἐπὶ od. εἰς τέσσαρας) könnte auch sprachlich bedeuten '4 Mann hoch od. tief'. Vgl. ἐπὶ μιᾶς νεῶς ein Schiff hinter dem anderen (II 21, 9). — ἀσπίδων. ἀσπίς gebraucht auch Xenophon metonymisch für ἀσπίδοφόρος (das Getragene für den Träger). Vgl. Xen. Anab. I, 7, 10. — ἂν — ἐγένετο, εἰ ἐπειράτο (τὸ στρατεύμα) παρίεναι.

Cap. 6.

Klitus und Glaukias vor Pelion geschlagen.

1. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγῇ ἔχειν V, 1, 4. — ὀξέως δέχεσθαι. Zur Sache wie zum Ausdruck vgl. Arr. Takt. 32

οὐδὲν ἀσάντως ἀγαθὸν ἐν τε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγῇ τοῦ παντός στρατεύματος· οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδόμενα. Vgl. Thuk. II 11 ἐπεσθε ὅπῃ ἂν τις ἡγήται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντός ποιοῦμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχόμενοι. Vgl. unt. III 9, 8 ὀξέως κατανοῦειν.

2. ἀπὸ ξυνδήματος 'auf ein verabredetes Zeichen' wie hier II 8, 10. Auch Herod. gebraucht die Verbindung (V 74), dafür ἐκ συνδήματος VI 121. — ἀποτείνειν ἐς προβολήν. Dafür gebraucht Xenophon Anab. VI, 5, 25 καθεῖναι τὰ δόρατα εἰς προβολήν. — παρήγαγε. παράγειν 'nach beiden Seiten hin (rechts u. links) aufmarschieren lassen', ebenso II 8, 10. Bei Xen. Anab. III 4, 14 ist εἰς τὰ πλάγια hinzugesetzt. Vgl. Arrians Takt. 30. 33. — Der Zweck des Manövers war, die Feinde von jedem Angriff zurückzuschrecken. Durch die Schnelligkeit, mit welcher Alex.

ρατα ἄλλοτε ἄλλη παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε 3
καὶ μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐάντημον οἶον ἐμ-
βολὸν ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπῆγευ ἐπὶ τοὺς πολεμίους. οἱ δὲ
πάλαι μὲν ἐθαύμαζον τὴν τε ὀξύτητα ὁρῶντες καὶ τὸν κόσμον
τῶν δρωμένων· τότε δὲ προσάγοντας ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξαν-
δρον οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουνσι τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ 4
καὶ ἐπαλαλάξει ἐκέλευσε τοὺς Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δου-
πῆσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας· οἱ δὲ Ταυλάντιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλα-
γνέντες πρὸς τῆς βοῆς ὡς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ
τὸν στρατόν.

Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινὰς κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολλοὺς 5
τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐγίνετο, παρήγγειλε
τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταίροις, ἀναλαβόντας
τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους καὶ ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν
γῆλοφον· ἐκεῖσε δὲ ἐλθόντας, εἰ ὑπομένοιεν οἱ κατελιηφότες τὸ
χωρίον, τοὺς ἡμίσεας καταπηθῆσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀνα-
μιχθέντας τοῖς ἱππεῦσι πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολέμιοι τὴν 6
ὁρμὴν τὴν Ἀλέξανδρου ἰδόντες λείπουνσι τὸν γῆλοφον καὶ παρ-
εκκλίνουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὁρῶν. ἔνθα δὲ καταλαβὼν Ἀλέ-
ξανδρος τὸν γῆλοφον σὺν τοῖς ἑταίροις τοὺς τε Ἀργαῖνας με-
ταπέμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς δισχιλίους· τοὺς δὲ
ὑπαπιστάς διαβαίνειν τὸν ποταμὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τοῖτοις
τὰς τάξεις τῶν Μακεδόνων· ὁπότε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ'

die Aufstellung seiner Truppen zu ändern verstand, bewies er, dass er gegen jeden Angriff, von welcher Seite er auch kommen mochte, schlagfertig war.

3. οἶον — φάλαγγος. οἶον erkläre aus: τοιαύτην φάλαγγα ποιήσας οἶος ἐμβολος (sc. ἐστὶ). Statt dessen ist φάλαγγα von ἐμβολος abhängig gemacht (vgl. ἐμβολος τῶν ἱππέων c. 15, 7) und das von ἐμβολος attrahierte οἶος als Object zu ποιήσας in den Accusativ gesetzt. — Für οἶον steht einfach ὥσπερ c. 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einleit. S. 25. — τῶν δρωμένων, τὰ δρώμενα Manöver. Vgl. Xen. Cyrop. IV 2, 28 οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα. — οὐκ ἐδέξαντο ἀλλὰ λείπουνσι. Aorist (od. Imperf.) und Praes. historic. wechseln häufig bei Arrian. Vgl. c. 23, 7. II 4, 1.

4. ἐκπλαγνέντες πρὸς τῆς βοῆς. ἐκ-

πλαγῆναι ist wol nur hier mit πρὸς c. gen. verbunden (πρὸς c. gen. beim Passiv wie Prooem. 3), sonst meist mit πρὸς c. accus. (II 4, 10. II 13. 5. IV, 4, 4 öft.); einige Male auch mit blosser Dativ wie I 1, 3. II 3, 3. III 17, 5. — ὡς πρὸς. In Verbindung mit Praepositionen (ὡς εἰς, ὡς ἐπὶ, ὡς πρὸς) ist in ὡς der Begriff des Anscheinenden erloschen. Vgl. unt. ὡς ἐπὶ (7).

5. σωματοφύλαξι. Ueber die königlichen Leibwächter (7 an der Zahl) vgl. die Einleit. S. 21. — ἑταίροις. S. Einleit. S. 19. — ἀναλαβόντας. Ueber den Accus. s. z. c. 1, 1 (ἐπι-κλίνοντας). — ἡμίσεας, ionischer Accusativ, von Arrian öfter gebraucht.

6. παρεκκλίνουσι. παρὰ durch ἐφ' ἑκάτερα erklärt. — ἐπὶ τοῖτοις. ἐπὶ (= nach) in temporaler Bedeutung; ebenso ist VII 23, 3 ἐπὶ τούτῳ gebraucht. ἐπ' ἀσπίδα 'nach links

- ἀσπίδα ἐκτάσσεσθαι, ὡς πυκνήν εὐθύς διαβάντων φαίνεσθαι τὴν φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ὦν ἀπὸ τοῦ λόφου
 7 ἀφεώρα τῶν πολεμίων τὴν ὁρμήν. οἱ δὲ, ὁρῶντες διαβαίνουσιν τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπήρσαν, ὡς τοῖς μετὰ Ἀλεξάνδρου ἐπιθησόμενοι τελευταίοις ἀποχωροῦσιν. ὁ δὲ πελαζόντων ἤδη αὐτὸς ἐκδεῖ σὺν τοῖς ἄμφ' αὐτόν, καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν· οἱ δὲ πολέμοι πάντων ἐπὶ σφῶς ἐλαυνόντων ἐγκλίναντες ἔφευγον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπῆγεν Ἀλέξανδρος τοὺς τε Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ
 8 τὸν ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοῖς τελευταίοις δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπιστήσας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζειν ὡς πορρωτάτω ἀπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξακοντίζεται· καὶ τοὺς τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ ἐκτοξεύειν ἐπεσβάντας καὶ τούτους. καὶ οἱ μὲν ἄμφι τὸν Γλανκίαν εἴσω βέλους παρελθεῖν οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν τὸν ποταμόν, ὥστε οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν.
 9 Τρίτῃ δὲ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρας καταμαθὼν Ἀλέξανδρος κακῶς ἀνυλίζομένους τοὺς ἄμφι Κλεῖτον καὶ Γλανκίαν, καὶ οὔτε φυλακὰς ἐν τῇ τάξει αὐτοῖς φυλαττομένους οὔτε χάρακα ἢ τάφρον προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ ἀπηλλάχθαι οἰομένων Ἀλεξάνδρον, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ὠφέλιμον ἀποτεταγμένην αὐτοῖς τὴν τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἔτι λαθὼν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τοὺς τε ὑπασπιστάς ἅμα οἱ ἄγων καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας

aufmarschierend'; oppos. ἐπὶ δόρυ. In der Rechten der Speer getragen. — ὡς c. Infin. Ueber die Bedeutung s. z. c. 5, 6.

7. κατὰ τὰ ὄρη 'an den Bergen hin'. — πελαζόντων, αὐτῶν. S. z. 5, 7 (ὁμοῦ δὲ γενομένων). — πάντων ἐλαυνόντων. So meinten die Taulantier, während die eigentliche Phalanx doch nur zum Schein zum Angriff vorrückte (ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν). — ἐπῆγεν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ὡς ἐπὶ. Ueber ὡς s. z. 4 (ὡς πρὸς).

8. ἐπεσβάντας 'die ihm nach in den Fluss gerückt waren' καὶ τούτους erg. ἐκτοξεύειν. Auch die Bogenschützen sollten (wie die μηχαναί) ihre Geschosse (Pfeile) sen-

den. — εἴσω βέλους παρελθεῖν. S. z. c. 2, 5.

9. κακῶς nachlässig. — ἐν τῇ τάξει 'auf der Linie, welche sie einnahmen'. — οἷα (δὴ) c. partic. S. z. c. 3, 4. — οἰομένων, αὐτῶν (s. o. 7. zu πελαζόντων). Statt des Accus. (οἰομένους) ist der Genet. absol. gewählt, weil so das Causalverhältnis, in welchem diese Worte zum Hauptsatz stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. — ἅμα οἱ. οἱ (= αὐτῶν) gebraucht Arrian unattisch als directes Reflexiv. Vgl. c. 1, 7 ξυναναγόντες δὲ ἀμάξας καὶ προβαλλόμενοι πρὸ σφῶν (= αὐτῶν). — Περδίκκας. Perdikkas, einer der treuesten und tapfersten Generale Alexanders, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab und damit zum Reichsverweser einsetzte. Vgl. c.

καὶ τὴν Περδίκκου καὶ Κοίνου τάξιν. καὶ προστέτακτο μὲν 10
ἀκολουθεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὥς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπί-
θεσιν, οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφῆκε τοὺς τοξότας
καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας· οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ
φάλαγγι κατὰ κέρας, ἥπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτῃ
τῇ ἐμβολῇ προσμύξειν ἐμελλον, τοὺς μὲν ἐτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατ-
έκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας εὐμαρῶς αἰροῦντες, ὥστε πολλοὶ
μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀπο-
χωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερᾷ γενομένῃ· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζών-
τες ἐλήφθησαν. ἐγένετο δὲ ἡ δίωξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον 11
μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον
αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν ὅπλων διεσώθησαν. Κλεῖτος δὲ ἐς τὴν
πόλιν τὸ πρῶτον καταφυγὼν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη
παρὰ Γλαυκίαν ἐς Ταυλαντίους.

Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐκ Θηβῶν φευγόντων 7
παρελθόντες νύκτωρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομένων τινῶν αὐτοὺς
ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν καὶ Τιμόλαον τῶν
τὴν Καδμείαν ἐχόντων οὐδὲν ὑποτοπήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς
Καδμείας ἀπέκτειναν ξυλλαβόντες· ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελ- 2
θόντες ἐπῆραν τοὺς Θηβαίους ἀποστῆναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου,
ἐλευθερίαν τε προῖσχύμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς

14, 2. VI 28, 4. — καὶ Κοίνου für
καὶ τὴν Κοίνου. Doch vgl. c. 20, 5
καὶ τὴν Ἀμύντον τε καὶ Περδίκκου
τάξιν. Ebenso IV 22, 1 öft. Ueber
Koenus vgl. V 27 u. VI 2, 1 (Κοῖ-
νος ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρου
ὡν τῶν ἐταίρων).

10. ἐφῆκε (ἐπὶ τοὺς πολεμίους)
steht in gleicher Bedeutung V, 16, 4
ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον τῶν
Ἰνδῶν τοὺς ἐκποιοξότας. — ἀπροσ-
δόκητοι hier in passivem Sinne ge-
braucht; anders II 2, 5 ἀπροσδοκήτοις
ἐπιπεσόντες (so auch III 10, 1). — φά-
λαγγι κατὰ κέρας. φάλαγγι = ἐς
φάλαγγα ξυντεταγμένοι (c. 13, 5).
— κατὰ κέρας auf den langen
Zug der Feinde. Gemeint ist die
Stellung ἐπὶ κέρας, worüber Einleit.
S. 24 zu vergleichen. — ἥπερ wo.
— ἀσθενεστάτοις οὐσι. Zur Sache
vgl. c. 13, 5 ἀτάκτως τε οὖν κατὰ
κέρας, ἥπερ ἀσθενέστατον ('wo
die Stellung am schwächsten ist'),
ἐκβαίνουσιν ἐπικείμενοι ἐς φά-
λαγγα ξυντεταγμένοι τῶν πο-

λεμίων οἱ ἱππεῖς. — ἐμελλον. Ueber
die Bedeutung von μέλλω c. infin.
s. z. c. 5, 11. — αἰροῦντες (= ein-
holend) erg. ἀπέκτεινον. αἰροῦντες
steht parallel zu ἐν ταῖς εὐναῖς
(ὄντας).

11. μέχρι in Verbindung mit einer
Praeposition (πρὸς, ἐπὶ, εἰς) ist in
der attischen Prosa selten, häufig
bei Späteren. — πόλιν. S. c. 5, 5.

Cap. 7.

Unruhen in Theben. Alexander
vor der Stadt.

1. ἐν τούτῳ. 335 v. Chr. im Sep-
tember. Seit der Schlacht bei Chä-
ronea hatte das besiegte Theben eine
makedonische Besatzung einnehmen
müssen. S. unt. ἐπάγεσθαι (auch
III 2, 3) wie ἐπικαλεῖσθαι (unt. 11)
sind die eigentlichen Ausdrücke vom
Herbeirufen fremder Hülfe. — ἐκ τῆς
πόλεως gehört zu τινῶν. Ueber die
Stellung vgl. c. 1, 6, 12.

2. ἐλευθερίαν τε προῖσχύμενοι. So-
wohl τὴ als der Plural παλαιὰ καὶ καλὰ

βαρύτερος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώ-
 3 τεροι δὲ ἐς τὸ πλήθος ἐφαίνοντο τεθνηκέναι Ἀλέξανδρον ἰσχυ-
 ριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολὺς ὁ λόγος οὗτος καὶ
 παρὰ πολλῶν ἐφοῖτα, ὅτι τε χρόνον ἀπὴν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι
 οὐδεμία ἀγγελία παρ' αὐτοῦ ἀφῆκτο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς
 τοιοῖσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονὴν σφι-
 σιν εἰκαζον.

- 4 Πυθομένῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς ἐδόκει
 ἀμελητέα εἶναι, τὴν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποψίας ἐκ
 πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιου-
 μένῳ, εἰ Λακεδαιμόνιοι τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμαις ἀφεστηκότες
 καὶ τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ καὶ Αἰτωλῷ οὐ βέ-
 βαιοι ὄντες συνεπιλήφοντα τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις.
 5 ἄγων δὴ παρὰ τὴν Ἑορδαίαν τε καὶ τὴν Ἑλμιῶτιν καὶ παρὰ τὰ
 τῆς Στυμφαίας καὶ Παραναίας ἄκρα ἐβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς
 Περίαν τῆς Θετταλίας. ἐνθεν δὲ ὁρμηθεὶς ἔκτι ἡμέρᾳ ἐς-
 βάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον
 εἰσω Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀρχηστῷ γενέσθαι
 6 ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ τότε δὲ οἱ πρῶξαντες τὴν ἀπόστασιν
 στρατεύμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρου ἀφίχθαι ἐφασκον, αὐτὸν

ονόματα lehrt, dass nach προῖσχύμε-
 νοι ein der ἐλευθερίαν verwandter Be-
 griff (αὐτονομία, παρρησία) ausge-
 fallen sein muss (ἐλευθερίαν τε προῖ-
 σχόμενοι καὶ παρρησίαν Krüger).
 Auch der Infin. ἀπαλλαγῆναι hängt
 von προῖσχύμενοι ab, aus welchem
 ein κελύοντες zu entnehmen ist. —
 ἤδη ποτὲ tandem aliquando. — πι-
 θανότεροι ἐς τινά. Häufiger ist πι-
 θανός τι. ἐς ist gesetzt, weil in
 πιθανός (πείθειν) der Begriff des
 Redens enthalten (λέγειν ἐς τινα
 vor, zu jemandem reden). Gedanke:
 Wirksamer als die Vorspiegelung des
 schönklingenden Namens der Frei-
 heit erwies sich bei der Menge die
 Versicherung, dass Alex. in Illyrien
 gefallen sei. — ἐν Ἰλλυριοῖς. Vgl.
 Ael. var. hist. XII 57 φοντο ἐν Ἰλλυ-
 ριοῖς Ἀλέξανδρον τεθνάναι.

3. καὶ γὰρ καὶ (= etenim etiam),
 einen neuen Grund anfügend, ist im
 Attischen selten, bei Arrian ziemlich
 häufig. Herodot gebraucht in glei-
 chem Sinne καὶ δὴ καί. Wie hier
 II 3, 8. 11. III 8, 7. — φιλεῖ. φιλεῖν

hat wie lat. *amare* (vgl. unser lieben
 = etwas gern tun) die Bedeutung
 pflegen. Bei dem unpersönl. φιλεῖ
 (= solet) ist ursprünglich γενέσθαι
 zu ergänzen, was III 11, 2 hinzuge-
 fügt ist. — τὰ καθ' ἡδονήν das ihren
 Wünschen Zusagende.

4. ἀμελητέα. Ueber den Plural
 s. z. c. 1, 8 διακινδυνευτέα. — δι'
 ὑποψίας ἔχειν τινά vgl. VII 18, 4
 δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά. Vgl. δι'
 ἀπεχθείας γενέσθαι (IV 12, 7). — ἐκ
 πολλοῦ zeitlich wie c. 2. — φαῦλον
 ποιεῖσθαι (= ἡγεῖσθαι) τι auch
 c. 25, 8. III 24, 5. Das Gegent. μέγα
 ποιεῖσθαι τι häufig bei Herodot, wel-
 cher für φαῦλον ποιεῖσθαι gebraucht
 ἐν ἐλαφροῖ ποιεῖσθαι.

5. Ἑορδαία, Landschaft im nord-
 westlichen Makedonien, Elimiotis
 im südwestlichen Stymphaea (auch
 Tymphaea) und Parauaea sind
 epirotische Bezirke. — Pelina war
 eine feste Stadt in Hestiaotis. —
 Ὀρχηστός am See Kopais, lag 50 Stadi-
 en nordwestlich von Theben.

6. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — οὗτος

δὲ Ἀλέξανδρον τεθνάναι δυσχυρίζοντο, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν ὅτι οὗτος αὐτὸς προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον ἄλλον γὰρ τινα ἦκειν Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.

Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀρχηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραίᾳ προσῆγε 7
πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰολάου τέμενος· οὗ 7
δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδοὺς ἔτι τοῖς Θηβαίοις τριβὴν, εἰ 8
μεταγνόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνωσμένοις πρεσβεύσαντο παρ' 8
αὐτόν. οἱ δὲ τοσούτου ἐδέησαν ἐνδοσίμῳ τι παρασχεῖν ἐς ξύμ- 8
βασιν, ὥστε ἐκθέοντες ἐκ τῆς πόλεως οἱ τε ἱππεῖς καὶ τῶν 8
φιλῶν οὐκ ὀλίγοι ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἡκροβολίζοντο ἐς τὰς 8
προφυλακὰς, καὶ τινὰς καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακε- 8
δόνων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐκπέμπει τῶν φιλῶν καὶ τοξοτῶν, ὥστε 9
αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομὴν· καὶ οὗτοι οὐ χαλεπῶς ἀνέστη- 9
λαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομένους. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ 9
ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν καὶ περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας 9
τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς τε καὶ τὴν Ἀττικὴν, οὐδὲ τότε 9
προσέμιξε τοῖς τεύχεσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ 9
ἀπέχων τῆς Καδμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ὠφέλειαν τῶν Μακε- 9
δόνων τοῖς τὴν Καδμεῖαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμεῖαν 10
διπλῷ χάρακι ἐφρούρουσαν ἀποτειχίσαντες, ὥς μήτε ἔξωθεν τινα 10
τοῖς ἐγκατελιγμένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε αὐτοὺς ἐκ- 10
θέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὅποτε τοῖς ἔξω πολεμίοις προσφέροντο. 10
Ἀλέξανδρος δὲ (ἔτι γὰρ τοῖς Θηβαίοις διὰ φιλίας ἐλθεῖν μᾶλλον 10
τι ἢ διὰ κινδύνου ἤθελε) διέτριβε πρὸς τῇ Καδμεῖᾳ κατεστρα- 10
τοπεδευκώς. ἔνθα δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτεστα ἐς τὸ 11

αὐτός. αὐτός ist prädicativisch an προσάγει angeschlossen 'dieser der anrückt ist Alex. selbst'. — τὸν Ἀερόπου. S. c. 25. Er gehörte dem lynkestischen Fürstengeschlechte an (Thuk. II 99), welches dem makedonischen Königshaus noch unter Alexander öfter feindlich gegenüberstand.

7. Ἰολάου. Da der Hain des Iolaos (Freund und Wagenlenker des Herakles) vor dem östlichen (proctidischen) Tor lag (Pausan. IX 23, 1), Alexander aber an der nordwestlichen Seite Halt machte, so vermutet Unger Thebanar. rer. spec. p. 42 als der Oertlichkeit entsprechender τὸ τοῦ Λαῖου τέμενος, in welchem zu des Laios Ehre Leichenspiele gefeiert wurden. — μεταγνόντες.

μεταγινώσκειν ἐπὶ τινι auch VII 29, 1, gewöhnl. μεταγινώσκειν τι.

8. ἐνδοσίμῳ τι παρασχεῖν ἐς ξύμβασιν gleichbedeutend ist IV 27, 6 ξυμβάτικόν τι ἐνδιδοῖναι. — ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

9. τῶν φιλῶν ist partitiv. Genetiv. — καὶ τοξοτῶν. Durch καὶ wird dem Ganzen (τῶν φιλῶν) der Teil beigelegt, der besonders nachdrücklich hervorgehoben wird. καὶ = und besonders. Ebenso ist καὶ oben c. 1, 11 gebraucht (τοὺς ἀγῆμα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς). ἀναστεῖλαι. S. z. c. 1, 12.

10. τὰς πύλας. Es ist nicht das ogygische, sondern das elektische Tor zu verstehen, das sich im Süden der Stadt befand. — διὰ φιλίας ἐλθεῖν. Vgl. c. 12, 9 διὰ κινδύνου

κοινὸν γινώσκοντες ἐξελθεῖν ὥρμητο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ εὐρέσθαι συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θηβαίων τῆς ἀποστάσεως οἱ φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικεκλημένοι ἦσαν, οὐδενὸς φιλανδρώπου τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιοῦντες, ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἱ αὐτῶν, παντάπασιν ἐνῆγον τὸ πλήθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδ' ὥς τῇ πόλει προσέβαλεν.

- 8 Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Αἰγίου ὅτι Περδίκκας, προτεταγμένος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὐτοῦ τάξει καὶ τοῦ χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφεστηκώς, οὐ προσμείνας παρ' Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε τῷ χάρακι καὶ διασπᾶσας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θηβαίων τὴν
2 προφυλακὴν. τούτῳ δὲ ἐπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους, ὅτι καὶ ξυντεταγμένος τῷ Περδίκκῃ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν αὐτοῦ τάξιν, ὥς εἶδε τὸν Περδίκκην προεληλυθότα εἰσὼ τοῦ χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὥς μὴ μόνοι ἀποληφθέντες πρὸς τῶν Θηβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπῆγε τὴν ἄλλην στρα-
3 τιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀργαῖνας ἐκδραμεῖν ἐσήμηνεν εἰσὼ τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγῆματα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς ἐτι ἔξω κατεῖχεν. ἔνθα δὴ Περδίκκας μὲν τοῦ δευτέρου χάρακος εἰσὼ παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μέντοι Θηβαίους ἐς τὴν κοίλην ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσαν οἱ ἅμα αὐτῷ εἰσπεσόντες ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέ-

λέγει und ob. (4) δι' ὑποψίας ἔχειν:

11. ἄλλως τε καὶ βοιωτ. 'zumal (hier = insbesondere) einige von ihnen Boiotarchen waren'. Über ἄλλως τε καὶ s. zu c. 15, 2. Es steht in gleicher Bedeutung II 21, 5. — Die Zahl der jährlich gewählten Boiotarchen, welche die ausführende Behörde des boiotischen Städtebundes bildeten, betrug 11. Jede Stadt stellte einen, der Vorort Theben 2 Boiotarchen. ἔστιν οἱ (= ἐνιοι) findet sich als Nominativ statt εἰσὶν οἱ bei Arrian 9 mal, das bei den attischen Schriftstellern gebräuchlichere εἰσὶν οἱ 8 mal. — οὐδ' (od. μηδ') ὥς ne sic quidem. 'Ausser dieser Verbindung steht ὥς in der attischen Prosa fast nie für οὐτως.'

Cap. 8.

Thebens Fall (335 v. Chr.).

1. προτεταγμένος. Er nahm mit seiner Abtheilung die verdeckte Stellung in der Vorhut des Lagers ein. — αὐτὸς auf eigene Hand.

2. ὅτι καὶ. S. z. c. 11, 5. — παρεληλυθότα ist mit Sintonis für das handschriftl. προεληλυθότα geschrieben. Vgl. unt. c. 3 (παρελθεῖν) u. c. 27, 2. II 1, 5.

3. τὰ δὲ ἀγῆματα. Vielleicht ist mit Schmieder τὸ δὲ ἀγῆμα τε zu lesen. S. z. c. 1, 11. τῇ — φέρουσαν. Vgl. c. 7, 9 τὰς πύλας τὰς περὶ τοῦ Ἡράκλειον. Der Tempel des Herakles lag am südwestlichen Ende der Stadt in der Nähe des elektrischen Torres.

κλεισαν. καὶ ἔστε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἶποντο τοῖς 4
 Θηβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεφάντων αὐτῶν σὺν βοῇ τῶν Θη-
 βαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίννεται· καὶ Εὐρυβώτας τε ὁ
 Κρῆς πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἑβδομήκοντα·
 οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγλημα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ
 τοὺς ὑπασιπιστὰς τοὺς βασιλικούς. κὰν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς 5
 μὲν αὐτοῦ φεύγοντας κατιδὼν, τοὺς Θηβαίους δὲ λελυκότας ἐν
 τῇ διώξει τὴν τάξιν, ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένη τῇ φά-
 λαγγι· οἱ δὲ ὠθοῦσι τοὺς Θηβαίους εἰς τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς
 Θηβαίοις ἐς τοσόνδε ἡ φυγὴ φοβερά ἐγίννετο, ὥστε διὰ τῶν
 πυλῶν ὠθούμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἔφθισαν συγκλείσαι τὰς
 πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἰς τὸ τείχος ὅσοι
 τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἶχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν
 διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρημῶν ὄντων. καὶ παρελ- 6
 θόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκείθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν
 τοῖς κατέχουσιν τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν·
 οἱ δὲ κατὰ τὰ τείχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεσόντων
 τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ 7
 ὀλίγον μὲν τινα χρόνον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θηβαίων
 κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὥς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ
 Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφανόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἱπ-
 πεῖς τῶν Θηβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδίον
 ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὥς ἐκάστοις προὔχωρε ἑσώζοντο. ἐνθα δὴ 8
 ὀργῇ οὐχ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, ἀλλὰ Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς

4. ἔστε ἐπὶ wie ob. c. 3, 8. — ἀνα-
 χωροῦσι ist Dativ des Partic.

5. συντεταγμένη τ. φ. acie in-
 structa instrumentaler Dativ, wie
 auch im Lat. bei militärischen
 Ausdrücken von einer Begleitung der
 blosse Ablativ ohne cum stehen
 kann, indem die Begleitung als Mit-
 tel angesehen wird, wodurch etwas
 geschieht (Dativ. instrument.). Wie
 hier c. 13, 1. II 20, 6. Zum Aus-
 druck vgl. III 16, 3 καὶ τὴν δυνάμιν
 συντεταγμένην ὥς ἐς μάχην ἦγε.
 — οἱ δὲ ist κατὰ σύνεσιν auf τῇ φά-
 λαγγι zu beziehen. Vgl. c. 13, 2.
 29, 5. — ἔφθισαν συγκλείσαι, φθάνω
 c. Infin. (statt des Partic.) bei Arrian
 nur noch an 3 Stellen (c. 19, 11. III
 18, 10. VI 15, 10). — ἀλλὰ — γάρ.
 Die elliptische Verbindung ἀλλὰ
 γάρ (wobei der durch γάρ zu be-

gründende Gedanke nach ἀλλὰ aus
 dem Zusammenhang zu entnehmen
 ist) gebraucht Arrian sehr oft schlecht-
 weg für ἀλλὰ. Wie hier c. 24, 1. —
 φευγόντων erg. τῶν Θηβαίων.

6. παρελθόντες, οἱ Μακεδόνες.
 Ἀμφεῖον. Das dem mythischen Grün-
 der der thebanischen Mauern errich-
 tete Denkmal lag ausserhalb der Stadt
 (Pausan. IX 17, 3), wahrscheinlich
 in östlicher Richtung von der Kad-
 mea. — ἐξέβαινον nämlich von der
 höher gelegenen Burg ἐς τὴν ἄλλην
 (= ἐς τὴν κάτω πόλιν).

7. καὶ ὀλίγον — ἔμειναν geht auf ὁ
 μὲν ἐκείθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον zurück.
 — ὥς ἐκάστοις προὔχωρε wie c. 1, 12.

8. οὐχ οὕτως τι 'nicht so sehr',
 findet sich häufig so bei Herodot
 (selten bei den Attikern). Ganz wie
 hier V 21, 3 (ὥς δὲ ὁ Πῶρος οὕτως

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντας, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἱκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παίδων φειδόμενοι.

- 9 Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἀλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥμιστα δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἐς τε τοὺς παθόντας καὶ τοὺς δράσαντας, οὐ μείον τι τοὺς ἄλλους Ἑλλήνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε.
- 2 τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυνενεχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μείονα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόρρῳ ἀπὸ τῆς οἰκείας διαφθορῆναι αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκείον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὥς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεὶ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθοῦσιν ἴσῃν τὴν αἰσθησιν τῆς ξυμφορᾶς προσέσθηκεν, οὔτε τοῖς

ἀφειμένον τε ἑκείνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἀρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεὶς οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Πάρον ἑκείνον τὸν ὁμώνυμον φεύγει τὴν ἑαυτοῦ). — Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς. Die Phoker waren auf die Thebaner erbittert, weil diese den heiligen Krieg gegen sie veranlasst hatten, die Plataeer wegen der Zerstörung ihrer Stadt (s. c. 9, 7), die übrigen Boeoter wegen der Härte ihrer Oberherrschaft. — οὐδενὶ κόσμῳ ohne Unterschied, eigentlich 'ausser Reih und Glied' wie IV 5, 7 καὶ περὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλλματος ἀλλὰ φοβερὰ τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἐσθλαῖς ἢ ἐς τὸν ποταμόν. IV 26, 3 ist σύν hinzugesetzt. — οὓς δὲ gebrauchen statt τοὺς δὲ seit Demosthenes auch die Attiker. ἐς ἀλκὴν τετραμμένους. — ἐς (πρὸς) ἀλκὴν τρέπεσθαι ist eine herodotische Wendung. Mit ἐς wie hier Herod. II 45, mit πρὸς III 78. IV 125. Der von Sintonis verdächtige Zusatz: οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους 'weil er sich zwischen zwei Localangaben sonderbar ausnimmt, auch mit der vorangehenden Aussage οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι in logischem Widerspruch stehe' hat offenbar den Sinn, dass in den

Häusern einige wenige den dort eingebrungenen Feinden Widerstand entgegengesetzten, was sich mit der vorausgehenden Angabe, dass der Widerstand im Ganzen aufgegeben sei, sehr wol verträgt. Dieser Erklärung gemäss ist οὓς δὲ als Unterabteilung von τοὺς μὲν aufzufassen. — Die Zahl der gefallenen Thebaner betrug mehr als 6000, die der Macedoner etwa 500. Gegen 30,000 Thebaner wurden als Sklaven verkauft.

Cap. 9.

Grösse des Unglücks, welches die Thebaner betroffen. Zerstörung der Stadt.

1. τοῦτο Subject, πάθος Ἑλληνικόν Praedicat. — τῷ παραλόγῳ von ὁ παράλογος (vgl. § 5) = τὸ ἀπροσδόκητον, wie hier mit ἐς (= für) verbunden unt. § 5. ἐξείγ. 'in Bezug auf'.

2. τὰ μὲν. Es entspricht Θηβαίοις δὲ § 6. Gemeint ist die unglückliche Expedition der Athener gegen Sicilien 415—413 v. Chr. — ξυνενεχθέντα. S. Prooem. 2. — ἐπὶ πολὺ 'auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin', auch c. 23, 1 wo ebenfalls ἀντίσχειν dabei steht. Zu τῷ πολέμῳ ἀντίσχειν vgl. 23, 1 τῇ πολιορκίᾳ ἀντίσχειν. In localer Bedeutung c. 19, 2.

ἄλλοις Ἑλλήσι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἐκπληξιν ὁμοίαν παρέσχε. καὶ 3
τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὐτοῖς Ἀθηναίων πταῖσμα ναυτικόν τε
ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαι-
ρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στερήσει τῆς ἀρχῆς
ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τὸ τε σχῆμα τὸ πάτριον ὅμως ἐφύλαξε
καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὥς τὰ τε
μακρὰ τεῖχη ἐκτειλίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὐτοῖς ἐπικρατῆσαι καὶ
τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ' ὀλίγον ἐλ-
θόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοὺς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων 4
καὶ Μαντίνειαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλον τι τῆς ἑυμοφοῖας
ἢ τῷ πληθεὶ τῶν γε ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν·
ἢ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολή
πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτῇ τῷ ἀήθει τῆς ὄψεως μᾶλλον ἢ τῇ
ἀκριβεῖα τῶν κινδύνων αὐτοὺς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς 5
ἑυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἡ δὲ δὴ 6
Πλαταιέων ἄλωσις τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέν-
των, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν διαπεφύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας,
οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σκιώνης ἄλωσις,

3. τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς im J. 405 v. Chr. — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ 'in keiner anderen Hinsicht ausser' = nur. Ueber ὅτι μὴ (= ausser) nach einer Negation s. z. c. 1, 4. — Die Bedingungen, unter welchen die Uebergabe Athens erfolgte, s. bei Thuk. II 13 u. Xen. Hellen. II 2, 20. — τῆς ἀρχῆς. Die frühere ἡγεμονία Athens war zur ἀρχή für die zum athenischen Bunde gehörigen Staaten geworden. — τὸ σχῆμα τὸ πάτριον, die demokratische Verfassung. — ἐκτειλίσαι καὶ — ἐπικρατῆσαι durch Konons Sieg über die Lakedaemonier bei Knidos 394 v. Chr. Vgl. Xen. Hellen. IV 8, 9. 12. V 1. 13. VII 1. 3. — παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι. Vgl. c. 21, 3 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἀλῶναι ἡ πόλις. — παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν (od. ἦκειν c. 22, 7) mit nachfolgendem Infin. = paene. — ἐν τῷ μέρει eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits. Wie hier III 26, 4 (wenn an ihn die Reihe kam). — ἐκ τῶν ἐσχάτων — διασώσασθαι. Es geschah dies etwa 374 v. Chr. dadurch, dass Athen das Bündnis mit Theben aufgab, welches damals im Bunde mit

fast allen Staaten des Peloponneses das allein stehende Sparta hart bedrängte.

4. κατὰ Λεῦκτρα 371, κατὰ Μαντίνειαν 362 v. Chr. — ἀπολομένων, nahe an 1000 Lakedaemonier, gegen 400 Spartiaten. Vgl. Xen. Hellen. VI 4, 15. — ἢ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ — προσβολή i. J. 369 v. Chr. — ἀκριβεῖα τῶν κινδύνων. Vgl. c. 2, 7 τὴν ἀκριβεῖαν τῆς διαΐσεως. — ἑυμμετασχόντας αὐτοῖς. Xen. Hellen. VII 5, 18 nennt Achaeer, Eleer, einen Teil der Arkader, Athenier.

5. Πλαταιέων. Die Einnahme von Plataeae durch die Spartaner fällt in das Jahr 427 v. Chr. Vgl. Thuk. III 52. Die Zerstörung der Stadt fällt ein Jahr später. — σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων. Nach σμικρότητι schiebt Sintonis καὶ τῇ ὀλιγότητι ein, so dass τῆς πόλεως von σμικρότητι abhängt. Bleibt man bei der überlieferten Lesart stehen, so würde τῶν ἐγκαταληφθέντων von σμικρότητι abhängen und dieses letztere 'geringe Anzahl' heissen müssen, eine Bedeutung, die sonst kaum nachweisbar sein dürfte. — ἡ — ἄλω-

νησιωτικά τε πολίσματα ἦν καὶ τοῖς δράσασιν αἰσχύνῃ μᾶλλον
 τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παράλογον
 παρέσχε.

6. Θηβαίοις δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὀξεία καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ
 γενόμενα, καὶ ἡ ἄλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν
 ἐλόντων ξυνενεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολὺς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων
 τε καὶ παλαιῶς ἀπεχθείας ἐπεξιόντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παν-
 τελὴς ἀνδραποδισμὸς, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν
 τότε προεχούσης ἐν τοῖς Ἑλλήσιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν
 7 τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη, ὥς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ
 προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐκτίσαντας
 Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἐν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ
 τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παρα-
 δόντων σφῶς Λακεδαιμονίοις οὐχ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θη-
 βαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὧν οἱ Ἑλλη-
 νες παραταξάμενοι Μήδοις ἀπώσαντο τῆς Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον,

αἰς. 'Zuweilen stellt der Nominativ, gleichsam als Ueberschrift *absolut* stehend, den Begriff bloss als Gegenstand der Betrachtung hin'. Wir können seine Bedeutung in diesem Falle mit 'was anlangt' ausdrücken. — *Μῆλον*. Die Insel Melos, welche zu Sparta hielt, eroberten die Athener i. J. 416, die Stadt Skiōne (auf der Halbinsel Pallene) 421. Ueber die unmenschliche Behandlung der Melier vgl. Thuk. V 84 ff., über die Unterwerfung Skiōne's Thuk. V 32. — ἐς nach τὸν παράλογον wie § 1.

6. Θηβαίοις verb. mit *γενόμενα*. — τὰ τῆς ἀποστάσεως. τὰ bezeichnet die näheren, die ἀποστάσις betreffenden Umstände. — ὀξεία ist Adverb. δι' ὀλίγου binnen kurzem auch II 2, 3. Oppos. διὰ μακροῦ 'nach langem Zwischenraum' (§ 7). — ξὺν-ενεχθεῖσα vgl. § 2. — ἐξ ὁμοφύλων erg. *γενόμενος*. — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος. Ebenso II, 16, 6. — ἀνηνέχθη. Vgl. III 3, 4 ὅθως δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη.

7. ὥς — ἐκτίσαντας. In Verbindung mit ὥς (als ob) und ὥσπερ (gerade wie wenn) findet sich

mit Hinzufügung des Subjects auch der Accus. absol. (statt des Genet.). Wie ὥς andeutet, ist der Accus. ursprünglich als Object eines vor-schwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen. Vgl. II 5, 4, 18, 1 καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀγιστανδρὸς ὥς ξὺν πόνῳ ἄλωσεν ἐν τῇ Τύρῳ. Ebenso III 15, 2, 24, 3. — δίκην ist Praedicat, daher ohne Artikel. — ἐν ταῖς σπονδαῖς. Während des noch bestehenden, im Jahre 445 v. Chr. geschlossenen 30jährigen Vertrags (Thuk. II 2) hatten etwa 300 thebanische Aristokraten Plateae überfallen (431 v. Chr.), waren aber von den Demokraten Plateae's überwältigt und darauf grösstenteils hingerichtet. Dieser Vorfall gab die Lösung zum peloponnesischen Krieg. — τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ. Nach 3jähriger heldenmüthiger Verteidigung ergab sich die Stadt den Spartanern (427 v. Chr.), welche auf Betreiben der Thebaner 200 Plateaer töteten, die übrigen in die Knechtschaft abführten. In der Folge rissen die Thebaner die ihnen überlassene Stadt bis auf den Grund nieder. Vgl. Thuk. III 68. — ἀπώσαντο. Im Attischen dürfte das Augment nicht fehlen. —

καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλουν ὅτε ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προνέτεθι ἐν τοῖς Λακεδαιμονίαν ξυμμάχοις. ἐπεὶ καὶ πρὸ τῆς ξυμφορᾶς πολλὰ ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἐπισημῆναι ἐλέετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παραντίκῳ ἡμελήθη, ὅσπερ οὖν δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυνερχομένοις προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

Τοῖς δὲ μετασχούσι τοῦ ἔργου ξυμμάχοις, οἷς δὴ καὶ ἐπέτρεψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαδεῖναι, τὴν μὲν Καδμείαν φρουρὰ κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασκάψαι εἰς ἔδαφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμάχοις ὅση μὴ ἰσθὰ αὐτῆς· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων, πλὴν τῶν ἰερέων τε καὶ ἰερείων καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐρένουτο, ἀνδραποδίσαι. καὶ τὴν Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπογόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος αἰδοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχόμενόν τε καὶ Πλαταιᾶς ἀναστῆσαι τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἐγνώσαν.

καὶ ὅτι schliesst in selbständiger Satzform an den ersten Grund (ὡς — ἐκτίσαντας) den zweiten an. — ἀπώλλων de conatu. Zur Sache vgl. Xen. Hellen. II 2, 19. — γνώμη Antrag. Vgl. Plut. Lys. c. 15 ἐνιοὶ δὲ καὶ προτεθῆναι φασιν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς συμμαχοῖς, ὅτε καὶ τὸν Θηβαίων Ἐρίανδον εἰσηγγέσθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλοβότον.

8. ἐπεὶ καὶ gibt mit Beziehung auf § 6 (ὁ τῆς πόλεως ἀνδραποδισμὸς παντελής — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀνηνέχθη) einen weiteren Grund an, warum die Zerstörung Thebens mit Wahrscheinlichkeit dem Zorn der Gottheit zuzuschreiben sei. — ἐπισημῆναι intransitiv wie II 3, 8 καὶ γὰρ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταὶ τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν. — ἐν τῷ παραντίκῳ, in dem Augenblick als die Anzeichen erschienen. — ἐς λογισμὸν τοῦ — προσημανθῆναι auf den Gedanken, dass im voraus hingedeutet worden sei. — ἐκ πάλαι (für ἐκ παλαιού) so wie ἐκ τότε (c. 26, 4) ist im Attischen nicht üblich. — ἐπὶ τοῖς ξυνερχομένοις

‘zur Vorbedeutung des jetzt Geschehenen’.

9. ὅσοι — ἀνδραποδίσαι. Nach Plut. Alex. c. 11 wurden noch 30,000 Thebaner in die Knechtschaft verkauft. Vgl. Pausan. VIII 30.

10. πρόξενοι Staatsgastfreunde hießen diejenigen Männer, welche ein Staat in einem anderen aus der Zahl der Bürger desselben zu Vertretern seiner Interessen ernannte. Man kann sie den Consuln der neueren Zeit vergleichen. Für die mit der προξενία verbundene Mühwaltung erhielten sie bestimmte Vorrechte und Auszeichnungen in dem Staat, von welchem sie als πρόξενοι gewählt waren. — αἰδοῖ τῇ Πινδάρου reverentia Pinduri. Nächste Homer, dessen Gedichte Alexander auf seinen Kriegszügen stets mit sich führte, zollte er dem Stesichoros und Pindar unter den Dichtern die höchste Verehrung. — Ὀρχόμενον. Es war in Folge des phokischen Kriegs von den Thebanern um 364 v. Chr. zerstört. Ueber den Wiederaufbau der Stadt, welchen Pausan. IV 27, 10 schon dem Philipp zuschreibt, vgl. auch Plut. Alex. 34.

- 10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θηβαίων τὸ πάθος, Ἀρκάδες μὲν ὅσοι βοηθήσουντες Θηβαίοις ἀπὸ τῆς οἰκείας ὠρμηθήσαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν ἐπαράντων σφῶς ἐς τὴν βοήθειαν. Ἡλείοι δὲ τοὺς φυνγάδας σφῶν κατέδειξαντο, ὅτι ἐπιτήδαιοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν. Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγγνώμης τυχεῖν ἐδέοντο, ὅτι καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελλόμενα ἐνεωτέρισαν. Ἀθηναῖοι δὲ, μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἤκοντινες τῶν Θηβαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκπλαγύντες ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀγρῶν ἐσκευαγῶν ἐς τὴν πόλιν. ὁ δῆμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος δέκα πρέσβεις ἐν πάντων τῶν Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει παρὰ Ἀλέξανδρον οὐστίνας ἐπιτηδαιοτάτους Ἀλεξάνδρῳ ἐγίνωσκον, ὅτι τε σῶος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπανήλθε χαίρειν τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα φιλανθρωπῶς πρὸς τὴν πρεσβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ γράψας πρὸς τὸν δῆμον ἐξῆτει τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον καὶ Ὑπερείδην δὲ ἐξῆτει καὶ Πολύενκτον καὶ Χάρητα καὶ Χαρίδημον καὶ Ἐφιάλτην καὶ Διότιμον καὶ Μοιροκλεία.

Cap. 10.

Gesandte der Arkader, Aetoler, Athener bei Alexander. Seine Versöhnung mit Athen.

2. κατὰ ἔθνη jeder Stamm für sich, κατὰ hat hier also distributive Bedeutung. Wie hier II 8, 8. — μυστηρίων. Gemeint sind die grossen Eleusinien, welche vom 15.—23. Boëdromion (September) gefeiert wurden. — πρὸς τὰ ἀπαγγελλόμενα. πρὸς steht in gleicher Bedeutung c. 18, 8. — ἐσκευαγῶν. In gleicher Bedeutung steht c. 26, 5 ἀνασκευάζεσθαι.

3. Δημάδου. Demades, ein politischer Gegner des Demosthenes, hielt zur makedonischen Partei. In Gemeinschaft mit Phokion gelang es ihm öfter Alexanders Rache von Athen abzuwenden und sich selbst die Mittel zu seinem üppigen Leben zu verschaffen. Er stand an natürlicher Redegabe dem Demosthenes nicht nach, an patriotischer Gesinnung tief unter ihm. — γράψαντος. γράφειν heisst 'einen schriftlichen An-

trag stellen'. — ἐπιτήδειος genehm, willkommen, οὐκ ἐπιτήδειος feindselig (II 14, 5. V 26, 6) — οὐκ ἐν καιρῷ ist eine Bemerkung Arrians, mit welcher er andeutet, dass sie ihre Glückwünsche hätten früher überbringen sollen.

4. τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον. οἱ ἀμφὶ (περὶ) mit dem Accus. eines Eigennamens bezeichnet nicht allein die genannte Person mit ihrer Umgebung (so c. 5, 6) sondern dient bei späteren Schriftstellern auch zur blossen Umschreibung für die Person selbst. — Λυκοῦργον. Lykurg und Hyperides waren mit Demosthenes die Häupter der patriotischen Partei, Polyenktas war ein Freund des Demosthenes, Chares ein vom Glück nicht sehr begünstigter, dabei auch persönlich nicht eben tüchtiger Feldherr der Athener. Vgl. Plut. Phok. 14. Er fiel wahrscheinlich bei Chaeroneia. Die übrigen hier genannten Männer sind wenig oder gar nicht bekannt. — καὶ — δὲ S. z. c. 4, 6.

τούτους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῇ 5
 πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ πλημ-
 μεληθέντων ἐς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον· καὶ Θηβαίους δὲ τῆς
 ἀποστάσεως ἀπέφαιναν αἰτίους οὐ μείον ἢ τοὺς αὐτῶν Θηβαίαν
 νεωτερίσαντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδοσαν, 6
 προσβέβηκται δὲ αὐτοῖς παρὰ Ἀλέξανδρον, ἀφείναι δεόμενοι τὴν
 ὁργὴν τοῖς ἐξαιτηθεῖσι· καὶ Ἀλέξανδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰ-
 δοῖ τῆς πόλεως, τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου,
 οὐκ ἐθέλων οὐδὲν ὑποπτον ἐν τοῖς Ἑλλήσιν ὑπολείπεσθαι. Χα-
 ρίδημον μέντοι, μόνον τῶν ἐξαιτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων,
 φεύγειν ἐκέλευσε· καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν παρὰ
 βασιλέα Δαρεῖον.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανῆλθεν εἰς Μακεδονίαν· καὶ 11
 τῷ τε Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ' Ἀρχελαίου ἔτι καθ-
 εστῶσαν ἔθυσσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέθηκε τὰ Ὀλύμπια·
 οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα ἐποίησε. καὶ ἐν 2
 τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὀρφέως τοῦ Οἰάγρου τοῦ Θρακὸς ἄγαλμα
 τὸ ἐν Πιερίδι ἰδρῶσαι ξυνεχῶς· καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθείαζον τῶν
 μάντεων, Ἀρίστανδρος δὲ, ἀνὴρ Τελμισσεύς, μάντις, θαρρεῖν

5. *πλημμεληθέντων*. Worin die Vergehen bestanden, gibt Aeschines gegen Ktesiphon 160 an. Vornehmlich auf Demosthenes Betreiben hatten die Athener die Ermordung Philipps durch Freudenfeste gefeiert und dem Mörder Pausanias ein Heiligtum errichtet. Dem Alexander hatte man den Schimpfnamen Margites gegeben und sich auch andere beleidigende Aeusserungen gegen ihn erlaubt.

6. *προσβέβηκται αὐτοῖς*, diesmal war Phokion das Haupt der Gesandtschaft. — *τυχόν* — *τυχόν* sive — sive. — *τυχόν* ist eig. ein absolut. Accus. wie *ἐξόν*, *παρόν* u. a., der in der oben angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian, zuweilen auch bei Plutarch findet. Vgl. III 26, 4. V 6, 5. — *ὑπολείπεσθαι*. S. z. c. 1, 4.

Cap. 11.

Alexander setzt über den Hellespont. Die Vorgänge in Ilion.

1. *Ἀρχελαίου*. Archelaus, Sohn des Perdikkas, der berühmteste aller ma-

kedonischen Könige vor Philipp, regierte von 413—399. Er verbreitete hellenische Bildung unter seinem Volke und zog Dichter (Euripides u. a.) und Künstler an seinen Hof. Da er nach Solin. IX 18 zu Olympia gesiegt, so stiftete er vielleicht deswegen olympische Spiele, die noch (= *ἔτι*) zu Alexanders Zeiten gefeiert wurden. *ἔτι* steht in gleicher Bedeutung c. 12, 5. 23, 7. — *Αἰγαῖς*. Aegae war die alte Residenz und der Begräbnisort der makedonischen Könige. — *τὰ Ὀλύμπια* ist Apposition zu *τὸν ἀγῶνα*.

2. *ἐν Πιερίδι*. Pierien hiess die südlichste Landschaft Makedoniens; sie galt für die Heimat des Orpheus. — *ἰδρῶσαι*. Das Schwitzen von Bildsäulen deutete man auf bevorstehende grosse Bedrängnis. Vgl. Apoll. Rhod. IV 1285. — *ἐπεθείαζον*. 'ἐπί' = auf Grund der Erscheinung? — *Τελμισσεύς*. Telmessus in Caria est, qua in urbe excellit haruspicum disciplina (Cic. de divin. I 41). Aristander war für Alexander der glaubwürdigste Zeichendeuter. Ueber Tel-

ἐκέλευσεν Ἀλέξανδρον· δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταῖς ἐπὼν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ ᾧδὴν ἔχουσι πολλὸς πόνος ἐσται ποιεῖν τε καὶ ᾄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

Ἄμα δὲ τῷ ἡρὶ ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐφ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἑλληνας Ἀντιπάτρω ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν ψιλοῖς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῶ πλείους τῶν τρισυρτίων, ἱππέας δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκινίτιν ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς. διαβάς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμειβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἀβδηρα καὶ Μαρώνειαν, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσῃ ὠκισμένας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἐβρον ποταμὸν ἀφικομένους διαβαίνει καὶ τὸν Ἐβρον εὐπετῶς. ἐκεῖθεν δὲ διὰ τῆς Παυτικῆς ἐπὶ τὸν Μέλαν ποταμὸν ἔρχεται. διαβάς δὲ καὶ τὸν Μέλαν εἰς Σηστόν ἀφικνεῖται ἐν εἰκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἰκοδεν ἐξορμῆσεως. ἐλθὼν δὲ εἰς Ἐλαιούντα θύει Πρωτεσίλαον ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσίλαου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι εἰς τὴν Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἄμα Ἀγα-

messus vgl. noch Herod. I 78. — ἐπὼν — ᾧδην. ἔπος ein heroisch-episches, μέλος ein lyrisches Gedicht, ᾧδή Gesang. — ἔχειν ἀμφὶ τι S. z. c. 5, 3.

3. ἄμα δὲ τῷ ἡρὶ des Jahres 334 v. Chr. — τῶν τρισυρτίων. Der Artikel wird öfter zu Cardinalzahlen gesetzt, wo sie summarisch stehen mit dem Nebengebriß, dass etwas mehr oder weniger nicht in Anschlag komme. Die Angaben über die Stärke dieses Heeres sind verschieden. Mit Arrian stimmt ziemlich Diodor (XVII 17), der 30,000 M. zu Fuss und 5000 Reiter angibt. Die höchste Zahlenangabe — 43,000 M. zu Fuss, 5500 zu Pferd — hat Anaximenes (Plut. de fortitud. Alex. I 3), die niedrigste Aristobulus (30,000 M. zu Fuss, 4400 zu Pferd). — ὑπὲρ τοὺς. S. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι ἔτη) — Κερκινίτις. Vermutlich derselbe See, welcher bei Herod. V 15. 16 ἡ Πρασιάς λίμνη heisst, zu dem sich der Strymon oberhalb Amphipolis erweitert (j. Terkinosee). — ὡς ἐπὶ. S. z. c. 6, 4 (ὡς πρὸς).

4. Πάγγαιον ὄρος j. Pirnari, ein Ausläufer der Rhodope und des Orbelos zwischen Strymon und Nes-

nach Griechenland (Herod. V 16, VII 112 ff.) — τὴν erg. ὁδόν. — ἐπ' Ἀβδηρα. Abdera, eine Küstenstadt Thrakiens an der Mündung des Nesos, nicht weit entfernt lag Maroneia. — Ἐβρον j. Maritza, Thrakiens grösster Fluss. — Παυτικῆς. Die Παῖτοι (Herod. VII 110) wohnten im nördlichen Thrakien. Der Melas mündet in den gleichnamigen Golf (auch Golf von Saros). Vgl. Her. VII 58.

5. Σηστόν. Sestos, Stadt auf der thrakischen Cherronesos, Abydos gegenüber an der schmalsten Stelle der Meerenge, die hier nur etwa 7—8 Stadien breit ist. Unweit Sestos liegt Elaius (Herod. IX 116) an der Südspitze des thrakischen Cherronesos. — ταῖς πάσαις. Ueber den Artikel s. z. II 5, 6. — Πρωτεσίλαος. Vgl. Hom. II. II 701 (Πρωτεσίλαος).

ἔτανε Δάρδανος ἀνὴρ
Νηὸς ἀποθρῶσκοντα πολὺν πρῶτον
στον Ἀχαιῶν

und Her. IX 116 ἐν γὰρ Ἐλαιούντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλαος τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν. — ὅτι καὶ 'sowol aus anderen Gründen als auch weil'. Vgl. c. 8, 2. 12, 10.

μέμνονι ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεσιλάῳ τὴν ἀπόβασιν.

Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν ἵππον 6
διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἀβυδὸν· καὶ διέβησαν τριή-
ρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἐξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογ-
γύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιούντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα
κατάραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν
στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον
τοῦ Ἑλλησπόντου ἐγένετο, σφάζαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ
Νηρησί σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. λέγουσι δὲ 7
καὶ πρῶτον ἐκ τῆς νεῶς σὺν τοῖς ὅπλοις ἐκβῆναι αὐτόν ἐς τὴν
γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἰδρύσασθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς
Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ
Ἀθηνᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ
θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς
τὸν νεῶν, καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων ἔτι ἐκ
τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπι- 8
σταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτόν καὶ Πριάμῳ
ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ Ἐρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Πριά-
μου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμῳ γένει, ὃ δὴ ἐς αὐτόν καθῆκεν.

Ἀνιόντα δ' αὐτόν ἐς Ἴλιον Μενοίτιός τε ὁ κυβερνήτης 12
χρυσῷ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χάρης ὁ Ἀθηναῖος

II 6, 6. — γενέσθαι οἱ (= εἰναι) 'dass ihm werden möge', denn νοῦς deutet einen Zweck an.

6. πλοῖα στρογγύλα naves onerariae opp. μακρὰ νέες. — Ἀχαιῶν λιμένα. Eine kleine Bucht an der Nordwestküste von Troas unweit des Vorgebirges Sigeion, in welche sich der Skamander ergießt. — κατάραιν intrans. = anlegen wie c. 26, 4. — ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει (od. ἔχει) die Rede od. Ueberlieferung besteht' findet sich auch bei anderen Autoren, mit dem Zusatz πλείων wol nur bei Arrian, wie hier III 3, 6. VII 16, 3. Vgl. II 3, 1 λόγος πολὺς κατεῖχε.

7. πρῶτον — σὺν τοῖς ὅπλοις. Vgl. Justin. XI 5 primus Alexander armatusque de navi tripudianti similis prosiluit. Aehnlich Diod. XVII 17. — τῆς Ἀσίας hängt von ὅπου ab. — τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων, nach VI 9, 3 τὴν ἱερὰν ἀσπίδα.

8. ὑπασπισταὶ sind hier Schildknappen wie VI 13, 2. — Ἐρκείου. Priamos war nämlich vom Neoptolem am Altar des herdschirmenden (= Ἐρκείος v. ἔρκος Vorhof) Zeus erschlagen. — παραιτούμενον. παραιτεῖσθαι durch Bitten versöhnen. — τῷ γένει verb. mit μῆνιν 'den Zorn gegen das Geschlecht'. — ὃ — καθῆκεν. Alexander leitete mütterlicherseits seine Abkunft von den Aeakiden her (IV 11, 6), zu welchen auch Achilleus und Neoptolemos gehörten. Väterlicherseits führte er sein Geschlecht auf den Herakles zurück (c. 4, 5).

Cap. 12.

Alexander am Grabhügel des Achilles. Vergleichung beider Helden, Würdigung des Alexander von Seiten Arrians.

1. ἐστεφάνωσε um ihn wegen der glücklich von Statuen gegangenen

- ἐκ Σιγείου ἐλθὼν καὶ τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες, οἱ δὲ ἐπιχώριοι· ὁ δὲ καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον ἐστεφάνωσεν· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τοῦ Πατρόκλου τὸν τάφον ἐστεφάνωσε· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλέξανδρος
- 2 Ἀχιλλέα, ὅτι Ὀμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην ἔτυχε. καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλέξανδρῳ οὐχ ἥμισυ τούτου ἔνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλέξανδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλέξανδρου ἔργα ἐπαξίως· οὐτ' οὖν καταλογάδην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν, ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ἦσθη Ἀλέξανδρος, ἐν ᾧ τῷ Ἰέρων τε καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ ἄλλοι οὐδὲν τι Ἀλέξανδρῳ ἐπεοικότες, ὥστε πολὺ μείον γιννώ-
- 3 σκεται τὰ Ἀλέξανδρου ἢ τὰ φανυλότατα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε καὶ ἡ τῶν μυθίων σὺν Κύρῳ ἄνοδος ἐπὶ βασιλείᾳ Ἀρταξέρξη καὶ τὰ Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἅμα αὐτῷ ἀλόντων παθήματα καὶ ἡ κατάβασις αὐτῶν ἐκείνων, ἦν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε, πολὺ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφῶντος ἔνεκά ἐστιν
- 4 ἢ Ἀλέξανδρός τε καὶ τὰ Ἀλέξανδρου ἔργα. καίτοι Ἀλέξανδρος οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέγαν βασιλέα τοῦς

Ueberfahrt zu beglückwünschen. Alexander wurden öfter auf seinen Zügen goldene Kränze überreicht. Vgl. c. 24, 5. — Χάρης wol schwerlich der c. 10, 4 erwähnte. — Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσι. Die Sitte Grabmäler Verstorbenen mit Blumen zu schmücken ist Griechen wie Römern gemeinschaftlich. Nach Aelian. var. hist. XII 7 wollte Hephæstion durch die Bekränzung des Grabmals des Patroklos andeuten, dass er Alexander ebenso teuer sei als es Patroklos dem Alexander gewesen. — εὐδαιμόνισεν. Vgl. Cic. pro Arch. c. 10 Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adulescens, qui tuæ virtutis Homerum præconem inveneris. Ebenso Plut. Alex. 15.

2. καὶ μέντοι und fürwahr. — κατὰ γὰρ. — τὸ χωρίον τοῦτο dieser Punkt. Vgl. lat. locus. — ἐκλιπὲς ξυνέβη scheint dem Thukydides I 97 nachgeahmt: τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἄπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον (= Partie). — οὖν sicherlich. — ἦσθη von ἄειν. Ueber die

Bedeutung von μέλος s. z. c. 11, 2. Was die Sache anlangt, so hat es dem Alexander wenigstens in späterer Zeit an Beschreibern seiner Taten keineswegs gefehlt und καταλογάδην wenigstens waren dieselben doch auch vor Arrian schon von anderen geschildert. — Ἰέρων. Hieron, Beherrscher von Syrakus (478—467 v. Chr.) und Theron v. Agrigent († 472 v. Chr.) wurden durch Pindar und Bakchylides durch mehrere Oden verherrlicht. Auch Gelon, Hierons Bruder, Tyrann v. Gela seit 491, von Syrakus seit 485, wurde nach dem Scholiasten zu Aristid. p. 317 ebenfalls von Pindar und Bakchylides besungen.

3. ὁπότε quandoquidem. — τὰ Κλεάρχου erzählt Xen. Anab. II 5, 31. 6, 1. — αὐτῶν ἐκείνων eben jener. — πολὺ τι steht im Gegensatz zu οὐδὲν τι § 2.

4. οὔτε ξὺν ἄλλῳ οὔτε φεύγων. Beides ist mit Beziehung auf die 10,000 Griechen gesagt, die als Söldner im Dienst des Kyrus gestanden hatten und deren von den Persern oft

τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδῶν γιγνομένους ἐκράτησεν· ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πληθος ἢ μέγεθος ἐν Ἑλληνισιν ἢ βαρβάρους ἀπεδείξατο. ἐνθεν καὶ αὐτὸς ὀρηγηθῆναι φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφὴν, οὐκ ἀπαξιώσας ἑμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὦν ταῦτα ὑπὲρ ἑμαυτοῦ γινώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράφαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἣτις μοι ἐστίν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἑμαυτοῦ ἡρξά· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἷδε οἱ λόγοι εἰσὶ τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξιώ ἑμαυτὸν τῶν πρώτων τῶν ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις.

Ἐξ Ἰλλίου δὲ ἐς Ἀρίσβην ἦκεν, οὗ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῷ διαβεβηκυῖα τὸν Ἑλλησπόντον ἐστρατοπεδεύκει, καὶ τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Λάμψακον παραμείψας πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς ῥέων ἐκ τῶν ὀρέων τῶν Ἰδαίων ἐκιδδοὶ ἐς θάλασσαν τὴν μεταξὺ τοῦ Ἑλλησπόντου τε καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου. ἐνθεν δὲ ἐς Ἐρμαῶτον ἀφίκετο, Κολωνάς πόλιν παραμείψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ στρατεύματος· καὶ τούτων ἡγεμὼν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀρραβαῖον, ἔχων τῶν τε ἐταίρων τὴν ἰλὴν τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἣς ἰλάρχης

beunruhigter Rückzug einer Flucht ähnlich gewesen war. — οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ ist so viel wie οὐκ ἔστιν εἰς (stärker als οὐδεὶς ἔστιν ἄλλος ἀνὴρ ὅστις). Die für uns auffallende Stellung ist durch die Gewohnheit zu erklären ἐστίν ὃς (od. ὅστις), ἔστιν οἷ u. s. w. gleichsam als einen Begriff zu fassen. Der Sinn ist also: Es gibt nicht einen anderen (wir würden sagen: zweiten) Mann, der u. s. w. — ἐνθεν deshalb auch VI 11, 6.

5. οὐδὲ γὰρ οὐδέ eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — ἀρχὴν Amt. — οἷδε οἱ λόγοι dieses Geschichtswerk, auch Herodot nannte sein Werk λόγοι (λόγοι Ἀσσύριοι, Λιβυκοὶ u. a.). Gedanke: Auf dieses eine Werk, die Anabasis, habe ich von Jugend auf allen meinen Fleiss und Eifer verwandt; es steht mir höher als Vater-

land, Familie, Aemter und deshalb (ἐπὶ τῷδε) halte ich mich nicht für unwürdig der Beschreibung der grössten Taten, die in griechischer Sprache aufgezeichnet werden (τῶν πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι). — εἶπερ οὖν 'wenn anders in Wirklichkeit'. Der Satz enthält eine Erläuterung und Begründung der τῶν πρώτων ἐν τῇ φ. τ. Ἑλλάδι, da Alexander zu den ersten in den Waffen gehört. Zu τῶν entnimmt aus dem vorhergehenden πρώτων (masculin.), als Praedicat ist ἐστὶ zu ergänzen.

6. Ἀρίσβη, eine in Troas unweit Abydos gelegene Stadt. — Περκώτε liegt zwischen Abydos und Lampsakus. — ἐς θάλασσαν, die Propontis. — Κολωνάς. Kolonae eine kleine Stadt Mysiens, die Stadt Hermoton wird sonst nirgend erwähnt.

7. τὴν ἰλὴν. S. Einl. 21. — Ἀπολλωνίας. Das makedonische Apollonia

ἦν Σωκράτης ὁ Σάθωνος, καὶ τῶν προδρόμων καλουμένων ἱλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληφόμενους ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Λυκαγόρῳ, ἐνὶ τῶν ἐταίρων.

- 8 Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης καὶ Περίνης καὶ Νιφάτης καὶ ξὺν τούτοις Σπιδριδάτης ὁ Ἀνδίας καὶ Ἰωνίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ Φρυγίας ὑπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελεῖα πόλει κατεστρατοπεδευκότες ἦσαν ξὺν τῇ ἱππῳ τε τῇ βαρβαρικῇ καὶ τοῖς Ἑλλήσι τοῖς
9 μισθοφόροις. βουλευμένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων, ἐπεὶδὴ Ἀλέξανδρος διαβεβηκῶς ἡγγέλλετο, Μέμνων ὁ Ῥόδιος παρῆναι μὴ διὰ κινδύνου ἵεναι πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε περὶ πολὺ περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος, αὐτοῖς δὲ ἀπόντος Δαρείου· προϊόντας δὲ τὸν τε χιλὸν ἀφανίζειν καταπατοῦντας τῇ ἱππῳ καὶ τὸν ἐν τῇ γῇ καρπὸν ἐμπιπράναι, μηδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ μενεῖν
10 ἐν τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον ἀπορία τῶν ἐπιτηδεῖων. Ἀρσίτην δὲ λέγεται εἶπεῖν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν ὅτι οὐκ ἂν περιδοίμιν οἰκίαν ἐμπρησθεῖσαν τῶν ὑπὸ οἱ τεταγμένων ἀνθρώπων· καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτῃ προσθέσθαι, ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα, τριβὰς ἐμποιεῖν ἐκόντα τῷ πολέμῳ τῆς ἐκ βασιλείας τιμῆς ἕνεκα.

lag in der Landschaft Mygdonia, südlich vom See Bolbe. — προδρόμων. Unter dem Namen προδρόμοι (Plänkeler) werden alle leichten Reiter zusammengefasst. — Πρίαπον. Priapus, eine Colonie der Milesier, lag am Südwestufer der Propontis.

8. σατράπης u. ὑπαρχος werden von den Historikern oft ohne allen Unterschied der Bedeutung gebraucht; doch wird zuweilen mit ὑπαρχος ein dem σατράπης untergeordneter Beamter bezeichnet. — Ζελεῖα. Zeleia lag am Fuss des Ida unweit des Flusses Aisepos.

9. Μέμνων. Der Rhodier Memnon war durch seine Kriegskennntnis der gefährlichste Gegner Alexanders; durch Verheiratung seiner Schwester mit dem Satrapen des unteren Asiens, Artabazos, kam er mit dem persischen Hofe in Verbindung, in dessen Dienste er trat. Vgl. Diod. XXI 52. Plut.

Alex. 18. — διὰ κινδύνου ἵεναι. Ueber den Gebrauch von διὰ vgl. c. 7, 10. — περιόντας καὶ παρόντος. Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Vgl. c. 23, 3. — προϊόντας, προϊέναι hier vom Rückzug.

10. περιδοί. Der Opt. mit ἂν als mildere Form der Behauptung für ὅτι οὐ περιόψεται. — περιορᾶν entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie VII 14, 4 mit Particip. verbunden, doch kann es auch den Infinit. bei sich haben (Herodot). — ὑπὸ οἱ. οὐ wie οἱ werden von Attikern nicht mit Praepositionen verbunden. Wie hier steht πρὸς οὐ III, 9, 5. προσθέσθαι. Zu προστίθεσθαι beistimmen ist ursprünglich τὴν ψῆφον gedacht. Herodot fügt öfter τῇ γνώμῃ hinzu (VI 109 ἦν σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθή). — ὅτι καί. S. z. c. 11, 5. — τιμῆς

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ τὸν Γρανικὸν πο-
ταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλὴν μὲν τὴν φάλαγγα τῶν
ὀπλιτῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ κέρατα ἄγων, τὰ σκευο-
φόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἔπαισθαι· τοὺς δὲ προκατασκεψομέ-
νους τὰ τῶν πολεμίων ἦγεν αὐτῷ Ἡγέλοχος, ἱππέας μὲν ἔχων
τοὺς σαρισσοφόρους, τῶν δὲ ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. καὶ Ἀλέ-
ξανδρός τε οὐ πολὺ ἀπέχετο τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ
ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελλον ἐπὶ τῷ Γρα-
νικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφειστάναι τεταγμένους ὡς ἐς μάχην.
ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὰν πᾶσαν συντάττειν ὡς
μαχουμένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ
τάδε.

Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρα-
τοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὡς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πο-
λεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺ τῷ πεζῷ λειπομένους πλησίον
ἡμῶν ἀνλισθῆναι, καὶ ταύτῃ παρέξειν ἔωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ

ἐνεκα, die er möglichst lange sich zu erhalten wünsche.

Cap. 13.

Schlacht am Granikus (334 v. Chr.)

1. Γρανίκῳ. Der Granikus entspringt auf dem Ida und mündet nicht weit von Kyzikus in die Propontis. — *ἐντεταγμένῳ* — *στρατῷ*. Ueber den Dativ s. z. c. 8, 5. — *διπλῇ*. Wegen der Enge des Terrains liess er 2 Colonnen bilden. — *σαρισσοφόρους* *hasta* *tos*. Statt des kurzen Spießes der makedonischen Ritterschaft führte das aus 8 Ilen bestehende Corps der *σαρισσοφόροι* (im Ganzen etwa 1000 Mann) die 14—16 Fuss lange Lanze, *Sarissa* genannt (Liv. 42, 37 *usus praelongarum hastarum, sarissas Macedones vocant*). Sie wurde nur mit einer Hand — in der Mitte gefasst — regiert und beim Plänkeln sowohl zum Stoss als zum Parieren benutzt. S. Einl. S. 18.

2. καὶ Ἀλέξανδρός τε — καὶ ἀπήγγελλον. Durch die Parataxis der beiden Sätze wird die Gleichzeitigkeit beider Handlungen schärfer ausgedrückt als durch einen untergeordneten Satz (mit als). — οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν, es schwebt *προεμφεθέτες* vor 'die von den (be-

rittenen) Kundschaftern vorausgeschickten'. — *τὴν στρατιάν* — ὡς *μαχουμένους*. Vgl. c. 14, 5. 29, 5 *ἐνθαῦτα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεῖα παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι*. — Aehnlich III 19, 3. S. z. c. 8, 5. — *Παρμενίων*, einer der bedeutendsten Feldherrn Alexanders, der in den 3 Hauptschlachten des asiatischen Feldzugs den linken Flügel befehligte. Nach Diodor II 5. 7. 16 war er schon von Philipp nach Kleinasien mit Streitkräften vorausgeschickt, während er nach Arrian c. 11 an dem von Alexander in Makedonien gehaltenen Kriegsrat teilnahm und nachher den Uebergang über den Hellespont mitmachte. Danach scheint er von Alexander aus Kleinasien abberufen zu sein, um ihm mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

3. ὡς ἔχομεν *ut sumus* (i. e. armati). Unt. c. 27, 7 steht in gleicher Bedeutung *ὅπως εἶχον*. Beides öfter in der Bedeutung: auf der Stelle. Vgl. II 6, 1. — *τῷ πεζῷ λειπομένους* an Fussvolk schwächer. Vgl. c. 12, 9 *τῷ τε πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν* (Worte des Memnon). Die Handschriften: *τῶν πεζῶν*, was aus verschiedenen Gründen anstössig ist. — *ταύτῃ* deshalb. Vgl. II 21, 3. —

διαβαλεῖν τὸν πόρον· ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περάσαντες
 4 πρὶν ἐκείνους εἰς τάξιν καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως
 μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἶόν τε ἐν μετώπῳ
 διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ
 5 ὁράται βαθεία, αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὁρᾶς ὅτι ὑπερύψηλοι καὶ κρη-
 ἀσθενέστατον, ἐκβαίνουσιν ἐπικαίσονται εἰς φάλαγγα συντεταγ-
 μένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ
 παρόντα χαλεπὸν. καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν
 σφαλερόν.

6 Ἀλέξανδρος δέ, ταῦτα μὲν, ἔφη, ὦ Παρμενίων, γινώσκω·
 αἰσχύνομαι δέ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο
 δέ, σμικρὸν ῥεύμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφανλίσας,
 7 εἰρξῇ ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὥς ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς
 Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύ-
 νους ὀξύτητος ποιοῦμαι ἀναθαρορήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας
 ὥς ἀξιωμαχοὺς Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἄξιον τοῦ σφῶν
 δέους ἐν τῷ παραντίκῳ ἔπαθον.

14 Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας
 πέμπει ἡγησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρήγε. προε-

ὑποφθάσομεν. Diese Futurform ge-
 brauchen spätere Schriftsteller nicht
 selten statt des attischen ὑποφθῆ-
 σομαι.

4. ἐν μετώπῳ 'in ausgedehnter
 Schlachtlinie'. Gegens. κατὰ κέρας
 (§ 5). — πολλὰ an vielen Stellen.
 — αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὁρᾶς ὅτι. Hier
 ist ὁρᾶς eingeschoben und ohne Ein-
 fluss auf die Structur geblieben wie
 c. 1, 5 λέγουσι (διαβάς δὲ τὸν Νέσ-
 σον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκα-
 ταῖος ἀφίκετο).

5. εἰσὶν αἱ. S. z. c. 7, 11. κατὰ
 κέρας (= ἐπὶ κέρας) longo agmine,
 so dass die Aufstellung mehr Länge
 als Tiefe hatte (Gegens. ἐπὶ φάλαγγ-
 γος) s. Einl. S. 24. — ἥπερ ἀσθενέ-
 στατον. S. z. c. 6, 10. — ἐς τὰ παρ-
 όντα. Vgl. c. 18, 8 καὶ ἡττηθεῖσι
 τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην
 ἔσσεσθαι ἐς τοὺς πολέμους τὴν προ-
 τὴν δόξαν.

6. σμικρὸν, ionische Form, die
 Arrian ebenso oft gebraucht wie die
 attische. — οὕτω — ἐκφανλίσας, ein-
 geschobene, erläuternde Bemerkung
 des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2

μὴ οὐ διαβῆναι. μὴ οὐ wäre eigent-
 lich nur statthaft wenn οὐκ εἰρξῇ
 vorhergiinge. Ebenso findet sich
 μὴ οὐ dem Sprachgebrauch zuwider
 II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3.

7. ὥς ἔχομεν heisst hier wie oft
 unverzüglich. Vgl. Xen. Cyrop. III
 1, 7 καὶ εὐθὺς πορεύεται, ὥσπερ
 εἶχε, πρὸς τὸν Κύρον. — πρὸς c.
 genet. = angemessen. Wie hier c. 18,
 9. II 6, 3. — ποιοῦμαι = ἡγοῦμαι
 (c. 7, 4). Vgl. VII 7, 7 οὐκ οὐκ πρὸς
 αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφα-
 λειαν = er hielt diese Sicherheits-
 masregel seiner nicht würdig. Ver-
 wandt mit der Bedeutung gemäss
 ist die zum Vorteil jemandes (c. 18,
 9. II 18, 2). — ὅτι — ἔπαθον. Sinn:
 Es hat sie bis jetzt noch nichts be-
 troffen, weshalb sie sich zu fürchten
 brauchten.

Cap. 14.

Aufstellung des makedonischen
 und persischen Heeres.

1. παρήγεν, näm. τοὺς ἀμφ' αὐ-
 τόν. Eine freilich etwas harte Er-
 gänzung. Vielleicht ist παρήγεν (ion.

τάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιῷ Φιλώτας ὁ Παρμενίωνος, ἔχων τοὺς ἐταίρους τοὺς ἱππείας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς ἀκοντιστάς· Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀρραβαίου τοὺς τε σαρισσοφόρους ἱππείας ἔχων Φιλῶτα ἐπετάχθη καὶ τοὺς Παίονας καὶ τὴν ἑλὴν τὴν Σακράτους. ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν 2 οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἐταίρων, ὧν ἦγειτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδίκου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ δὲ ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομέδου· ἐπὶ δὲ ὧν Φίλιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε. τοῦ δὲ εὐανύμου πρῶτοι μὲν οἱ Θε- 3 ταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν ὧν ἦγειτο Κάλας ὁ Ἀρπάλου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θράκες, ὧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τούτων πεζοὶ ἢ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φιλίππου ἔσται ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν ἐς δισμυρίους, ξένοι δὲ πεζοὶ 4 μισθοφόροι ὄλγιον ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν μὲν ἵππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φάλαγγα μακράν, τοὺς δὲ πεζοὺς κατόπιν τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ ὑπερδέξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ἢ δὲ Ἀλέξανδρον αὐτὸν καθέσθων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὀπλῶν τῇ λαμπρότητι καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπείᾳ) κατὰ τὸ εὐανύμον σφῶν ἐπέχοντα, ταύτῃ πυκνὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς ἱλας τῶν ἱππέων.

= παρῆι) zu lesen. — προετάχθησαν — δεξιῷ auf den äussersten (= προ) rechten Flügel. — αὐτῷ Dativ beim Pass. (ὅν αὐτοῦ). — Φιλώτας. Ueber ihn s. z. c. 5, 9. — Ἀμύντας. Vgl. c. 12, 7. — ἐπετάχθη. Man beachte die Bedeutung von ἐπὶ.

2. ἐχόμενοι — τούτων. ἔχουσθαι τινος 'sich unmittelbar an jemanden anschliessen' ist der technische Ausdruck; von Ländern gebraucht, heisst es: an etwas grenzen. Vgl. c. 22, 6. — φάλαγξ steht hier wie V 20, 3 in der Bedeutung von τάξις. — ἐπὶ δέ. Ueber das adverbialisch gebrauchte ἐπὶ s. z. c. 3, 2. — Κοῖνου. Ueber Perdikkas und Koenus s. c. 6, 9. — Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου. Dieser Krateros wird durch den Zusatz τοῦ Ἀλεξάνδρου ausdrücklich von dem berühmten Krateros, welcher weiter unten gemeint ist, unterschieden.

Der hier genannte wird von Arrian (ebenfalls mit dem Zusatz τοῦ Ἀλεξάνδρου) noch erwähnt Indic. 18, 4. Er stammte aus der Landschaft Orestis in Epirus.

3. Ἀγάθων. Er führte die odrysische Reiterei (III 12, 4). — Κρατέρου. Hier ist der von Alexander als tüchtiger Feldherr besonders geschätzte berühmte Krateros gemeint. Wahrscheinlich stand er hier wie auch bei Issus (II 8, 4) und Arbela (III 11, 10) an der Spitze der Gesamtinfanterie des linken Flügels. — Φίλιππον. Hier ist wahrscheinlich an den Sohn des Makedon zu denken (V 8, 3), also an keinen der beiden vorher genannten. — ἔσται ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

4. παρατείναντες. Man beachte παρα. δῆλος — λαμπρότητι armis fulgentibus conspicuus. Vgl. VI 9, 5

- 5 Χρόνον μὲν δὴ ἀμφοτέρω τὰ στρατεύματα ἐπ' ἄκρου τοῦ ποταμοῦ ἐφειστώτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὄνειν ἡσυχίαν ἦγον καὶ σιγὴ ἦν πολλὴ ἀφ' ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον τοὺς Μακεδόνας, ὅποτε ἐσβήσονται ἐς τὸν πόρον, ὡς ἐπικεισόμενοι ἐκβαίνουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐγκελευσάμενος. Ἐπειθαί τε καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρομοὺς ἰππέας καὶ μὴν καὶ τοὺς Παιόνας προεμβάλλει εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν τὸν Ἀρραβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν Σωκράτους ἰλην Πτολεμαῖον τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ἣ δὴ καὶ ἐτύγχανε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνη τῇ
- 7 ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ τῷ Ἐνναλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν αἰὲ παρὰ τείνων τὴν τάξιν ἣ παρείλκε τὸ ρεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτοιεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμῖξῃ αὐτοῖς.

ἡ σὺν ἐκπλήξει θεράπεια ehrfurchtsvolle Dienstbeflissenheit. — ἐπ' ἔχοντα anrückend. Vgl. VII 16, 1 ἡ στρατιὰ αὐτῇ ἐπ' ἔχονσα.

5. στρατεύματα — ἐπειστώτες S. z. c. 13, 2. — ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὄνειν aus Furcht vor der nächsten Zukunft. — σιγὴ πολλή tiefes Schweigen. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 18 ἐν πολλῇ σιγῇ ἔσπευθε.

6. προεμβάλλει ist hier transitiv gebraucht wie öfter ἐσβάλλειν bei Herodot (I 14 ἐσέβαλε στρατιὴν καὶ οὗτος ἐς Μίλητον). — ἔχοντα Ἀμύνταν unter Anführung des Amyntas. Ein sogenanntes Hyperbaton, durch welches die Truppen als das Wichtigere vorangestellt werden, während die Angabe des Führers als weniger erheblich nachträglich erfolgt. Man construiere: προεμβ. Ἀμύνταν ἔχοντα τοὺς Παιόνας. Ebenso ist im folgenden ἄγοντα gestellt. Andere Beispiele finden sich II 2, 2. III 2, 6. — ἡγεμονία. Das Geschwader, welches die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Näheres über die Marschordnung, die täglich wechselte, s. c. 28, 3.

7. ὑπὸ σαλπύγγων, ὑπὸ weil der Trompetenschall gleichsam als treibend gedacht wird. — τε καὶ — ἀλα-

λάζοντας. Ein Partic. mit einem Substantiv durch καὶ verbunden (= ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ ἀλαλῆς). — Ἐνναλίῳ zu Ehren des Kriegsgottes. — λοξὴν — παρὰ τείνων 'Alexander trabte in den Fluss, indem er seine Linie stromabwärts (= ἡ παρείλκε τὸ ρεῦμα 'in derselben Richtung, nach welcher sich der Lauf des Flusses schräg hinzog') schräg ausdehnte, damit ihm nicht die Perser, wenn er den Fluss am rechten Ufer verliesse, auf den Flügel (κατὰ κέρας), d. h. auf den schmalen Kopf der Marschcolonne (ἐπαγωγῇ) fielen, sondern er gleich in Linie (τῇ φάλαγγι) mit ihnen handgemein würde'. Köchly und Rüstow S. 271. Schwierigkeiten macht bei dieser Erklärung nur παρείλκειν, das in der Bedeutung 'sich hinziehen' schwerlich nachzuweisen ist (wol das Medium). — προσπίπτοιεν — προσμῖξῃ. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich auch ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — καὶ αὐτὸς wie die Feinde. — ὡς ἀνυστὸν

Οἱ δὲ Πέρσαι ἢ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σωκράτην 15
 προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἄνωθεν ἐβαλλον, οἱ μὲν
 αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακουτί-
 ζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλότερα αὐτῆς ἔστε ἐπὶ τὸ ὕδωρ 2
 καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαί-
 νειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἰργεῖν τὴν ἐκβασιν, καὶ παλτῶν
 ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλὴ ἄφesis, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς
 δόρασιν ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι Μα-
 κεδόνες ἐκακοπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ ἀβε-
 βαίου τε καὶ ἄμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμενοι, οἱ δὲ
 Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης· ἄλλως τε καὶ τὸ κράτιστον 3
 τῆς Περσικῆς ἵππου ταύτῃ ἐπιστέτακτο, οἱ τε Μένωνος παῖδες
 καὶ αὐτὸς ὁ Μένων μετὰ τούτων ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶ- 3
 τοι τῶν Μακεδόνων ξυμμιζαντες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν
 πρὸς αὐτῶν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέ-
 ξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἦδη
 πλησίον ἦν, ἄμα οἱ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς
 τοὺς Πέρσας πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στίφος τῆς ἵππου καὶ αὐτοὶ
 οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν τεταγμένοι ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν 4
 ξυνειστήκει μάχῃ καρτερὰ· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν 4

(= ὡς δυνατόν). Seltener Ausdruck.
 Bei Arrian nur noch IV 12, 6, doch
 auch einmal bei Xenoph. Anab. I
 8, 11.

Cap. 15.

Beschreibung der Schlacht.

1. καὶ αὐτοὶ δ. h. ταύτῃ καὶ αὐτοὶ
 ἐπεῖχον (was aus προσέσχον zu
 entnehmen) ἄνωθεν βάλλοντες. —
 ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

2. ἐκβαίνειν hängt von dem in
 ὠθισμός enthaltenen Begriff des
 Strebens ab. Vgl. unt. 4 (ἡγωνί-
 ζοντο). — παλτῶν. Vgl. Xen. Cyrop.
 I 3, 9 ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας
 (Πέρσας). — παλτὰ δύο, ὥστε το
 μὲν ἀφείναι, τῷ δὲ, ἂν δέη, ἐκ χει-
 ρὸς χρῆσθαι. — ἄφesis, auch hierzu
 gehört das im Anfang des Satzes ste-
 hende ἦν. — καὶ αὐτοὶ — ἀμυνό-
 μενοι enthält einen zweiten Grund
 des ἐκακοπάθουν; um die nachteilige
 Lage der Makedoner (ἐξ ἀβεβαίου τε
 καὶ ἄμα κάτωθεν ἀμυνόμενοι) noch
 nachdrücklicher vorzuheben, wird
 in dem folgenden Satze (οἱ δὲ Πέρ-

σαι κ. τ. λ.) die vorteilhafte der Per-
 ser (ἐξ ὑπερδεξίου) dazu in Gegen-
 satz gesetzt. — ἄλλως τε καί. Wäh-
 rend die Attiker ἄλλως τε καί 'auch
 in anderer Hinsicht aber vorzüglich'
 mit einem hypothetischen oder tem-
 poralen Satze (oder einem gleichbe-
 deutenden Particip) verbinden, in
 welchem Falle es unserem zumal
 entspricht, gebrauchen es spätere
 Schriftsteller auch in selbstän-
 digen Sätzen, wo wir es mit und
 ausserdem noch, insbesondere
 übersetzen müssen. Wie hier II, 21, 5.
 Vgl. auch c. 20, 1. III 29, 4.

3. πρὸς beim Passiv wie Prooem.
 3. — ἀνδρα ἀγαθὸν γίνεσθαι 'sich
 als braven (tapferen) Mann erweisen'
 ist eine namentlich von Geliebten
 häufig vorkommende Wendung. Oft
 bei Herodot (V 2. 109. VI 114. 117). —
 αὐτῶν. Zur Stellung des partitiven
 Genetivs vgl. IV 19, 1 ξυνταξάμενοι
 δὴ ὅσοι πετροβάτειν ἐν ταῖς πολιορ-
 κίαις αὐτῶν μεμελετήκεισαν. —
 ξυνειστήκει μάχῃ, eine bei Arrian
 häufig wiederkehrende Wendung,

- τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἤδη. καὶ ἦν μὲν ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχία δὲ μᾶλλον τι ἐφίκει. ξυνεχόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες ἀνδράσιν ἡγωνίζοντο, οἱ μὲν ἐξῶσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἰρῆσαι τε αὐτῶν τὴν ἐκβασιν, οἱ Πέρσαι, καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὐθις ἀπώσασθαι. καὶ ἐκ τούτου ἐπλεονέκτουσαν ἤδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ καὶ ἐμπειρίᾳ καὶ ὅτι ξυστοῖς κραινέουσιν πρὸς παλτά ἐμάχοντο.
6. Ἐνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυντίθεται τὸ δόρυ ἐν τῇ μάχῃ· ὁ δὲ Ἀρετινὴν ἦτις δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βασιλικῶν· τῷ δὲ καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμίσει κεκλασμένον τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο δείξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐκέλευε· Δημάρατος δέ, ἀνὴρ Κορίνθιος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὐτοῦ δόρυ. καὶ ὅς ἀναλαβὼν καὶ ἰδὼν Μιθριδάτην τὸν Δαρείου γαμβρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προῖππεύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἱ ὥσπερ ἐμβολὸν τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλ-

weiche auch Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 2. IV. 29, 6. VI 10, 4.

4. τοῖς Μακεδόσι, Dativ (statt des Genetivs), weil die Nachrückenden als den bereits Uebergegangenen helfend aufgefasst werden. — ἐξῶσαι, Infin. nach ἡγωνίζοντο (wie oben 2 nach ὁπισμὸς). — εἰς ἅπαν völig, auch IV 11, 8. VII, 27, 3. — οἱ Μακεδόνες, die Stellung wie prooem. 2.

5. τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ 'sowol anderweitig nämll. durch Kraft'. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte. Ähnlich ist ἄλλο III 26, 4 gebraucht. Vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον δίφῳ κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅπως ἡγεῖσθαι· ὅς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv hinzugefügt sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). — ξυστοῖς κραινέουσιν. Zu den Stosslanzen (ξυστόν, δόρυ) der makedonischen Reiterei gab die Cor-

nelkirsche das Holz her. Verschieden davon sind die παλτά (s. o. 2) der Perser.

6. καὶ Ἀλεξάνδρῳ. Das καὶ ist nicht mit Beziehung auf ξυντίθεται gesagt, sondern der Sinn ist: Unter anderen Vorkommnissen des Kampfes geschah es auch, dass u. s. w. — βασιλικῶν, ἀναβολέων. — πονουμένῳ. In gleicher Bedeutung steht II 11, 1 (τὸ πονούμενον σφῶν ἐπικράμψαντες). Vgl. Caes. bell. Gall. IV 26 quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. — ὁ δέ. Wie vorzugsweise Homer und Herodot so gebraucht auch Arrian öfter ὁ δέ, obgleich der Gegensatz nicht im Subject liegt. Vgl. c. 16, 6. III 12, 3. — τῷ ἡμίσει. Auch das untere Ende dieser Speere hatte eine eisenbeschlagene Spitze (σανρωτὴρ oder στύραξ), die zunächst dazu bestimmt war in die Erde gestossen zu werden, aber auch zum Kampf gebraucht werden konnte, wenn das vordere Ende abgebrochen war.

7. καὶ ὅς u. d. er. ὅς, eine Nebenform des Artikels statt ὁ, welche sich nur in Verbindung mit καὶ findet,

λων· καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μιθριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ροισάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλέξανδρῳ καὶ παίει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι· καὶ τοῦ μὲν 8 κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος. καὶ καταβάλλει καὶ τοῦτον Ἀλέξανδρος παίσας τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στήθον. Σπιθριδάτης δὲ ἀνετίετο μὲν ἤδη ἐπ' Ἀλέξανδρον ὅπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου παίει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὤμον τοῦ Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι· καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες αἰετῶν ἱππέων ὅσοις προῦχώρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγίγνοντο τοῖς ἄμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι παιόμενοι τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ πρόσωπα 16 αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθούμενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν ψιλῶν ἀναμειγμένων τοῖς ἱππεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ἢ Ἀλεξάνδρος προεκινδύνευεν. ὥς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδώκει αὐτοῖς, παρερρήννυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἐκάτερα τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φωνὴ καρτερὰ. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χιλίους. 2 οὐ γὰρ πολλὴ ἡ θλίωσις ἐγένετο, ὅτι ἐξετράπη Ἀλεξάνδρος ἐπὶ τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους· ὧν τὸ στίχος ἦ τὸ πρῶτον ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλον τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίῳ ἔμενε. καὶ τούτοις τὴν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας πάντῃ προσπεσεῖν κελεύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγου κατακόπτει αὐ-

hat die ursprüngliche deiktische Bedeutung des Artikels beibehalten (im Accus. regelmässig καὶ τόν). Vgl. c. 18, 1. II 4, 3. — ὥσπερ ἐμβολόν, III 14, 2 ist ποιήσας hinzugesetzt. Mithridates liess seine Reiter in einer keilförmigen Stellung anstürmen, um mit der dem Feinde zugekehrten, spitz zulaufenden Fronte die feindliche Schlachtlinie zu sprengen. — ἔσχε (= ἀντέσχε) hielt aus. Vgl. IV 24, 4 καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγὴν. Aehnl. IV 23, 3. Zur Sache vgl. Plut. Alex. 16 τὸν μὲν λόφον ἀπήραξε μετὰ θατέρου πτεροῦ, τὸ δὲ κράνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀκριβῶς καὶ μόλις ἀντέσχε, ὥστε τῶν πρώτων ψάσσαι τριγῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος.

8. ξὺν τῇ κοπίδι = αὐτῇ κοπίδι. — ὅσοις προῦχώρει, ἐκβαίνειν. S. z. c. 1, 12.

ARRIAN Anabasis. I.

Cap. 16.

Niederlage der Perser. Angabe der beiderseitigen Verluste.

1. πολλὰ verb. mit βλαπτόμενοι. — ἐνεδεδώκει. ἐνδιδόναι findet sich in der Bedeutung von ὑποχωρεῖν häufig bei Thukydides wie auch bei Xenophon. — παρερρήννυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἐκάτερα τῆς ἵππου 'es wurden natürlich die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile der Reiterei (d. h. die beiden Flügel) losgerissen'. Auch Thukydides (IV 96, 4. V 73, 1) gebraucht παρερρηγνύναι in dieser Bedeutung. — ἡ ἵππος hier wie öfter in collectivem Sinne.

2. χιλίους. Nach Diod. XVII 21 2000. — οὐ γὰρ enthält die Begründung der geringen Verluste der Perser. — δι' ὀλίγου. S. z. c. 9, 6. —

τούς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδεὶς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς-
 3 κροῖς, ἐξωγήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δυσχίλους. ἔπεισον δὲ καὶ
 ἡγεμόνες τῶν Περσῶν Νιφάτης τε καὶ Περίνης καὶ Σπιδριδά-
 της ὁ Ἀνδίας σατράπης, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὑπαρχος Μι-
 θροβουζιάνης καὶ Μιθριδάτης ὁ Λαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβου-
 πάλης ὁ Λαρείου τοῦ Ἀρταξέρξεος παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς
 οὗτος τῆς Λαρείου γυναικὸς, καὶ ὁ τῶν ξένων ἡγεμῶν Ῥαίρης.
 Ἀρσίτης δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης φεύγει ἐς Φρυγίαν, ἐκεῖ δὲ ἀπο-
 θνήσκει αὐτὸς πρὸς αὐτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἷτιος ἐδόκει Πέρσας
 γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.

4 Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἐταίρων ἀμφὶ τοὺς εἰκοσι καὶ πέντε
 ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ εἰκόνες
 ἐν Δίῳ ἐστῆσιν, Ἀλεξάνδρου κελύσαντος Ἀύσιππον ποιῆσαι,
 ὅσπερ καὶ Ἀλέξανδρον μόνος προκηρδεῖς ἐποίει· τῶν δὲ ἄλλων
 5 ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ἐξήκοντα, πεζοὶ δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ
 τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὅπλοις τε
 καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν
 χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι
 ἢ κατὰ τὰς κτήσεις ἐκάστων εἰσφοραί. καὶ τῶν τετραμένων δὲ
 πολλὴν πρόνοιαν ἔσχευ, ἐπελθὼν τε αὐτὸς ἐκάστους καὶ τὰ
 τραύματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτρόσθη ἐρόμενος καὶ ὅ τι πρᾶ-

ὅτι μὴ wird von Arrian ganz syno-
 nym mit εἰ μὴ gebraucht; mit dem
 Indicativ ist es nur noch VI 24, 2
 verbunden, an allen übrigen Stellen
 mit Particip. oder ohne neues Ver-
 bum, weil aus dem nächst vorher-
 gehenden Verbum die entsprechende
 Form zu ergänzen ist. — ἀμφὶ τοὺς
 δίσχ. S. z. c. 1, 1.

3. ἀδελφὸς οὗτος 'dieser (Subj.)
 ein Bruder (Prädicat). In gleichem
 Sinne steht οὗτος c. 22, 7. III 8, 3.
 — γυναικὸς der Statira. Vgl. IV 19,
 6. — αἷτιος ἐδόκει. Zur Sache vgl.
 c. 12, 10. — ἐν τῷ τότε eo tempore,
 vom Nomin. τὸ τότε. Ebenso c. 17,
 12. II 1, 3. III 11, 2.

4. Δίῳ. Die makedonische Stadt
 Dion lag am Ostabhang des Olymp,
 nicht weit vom themaischen Meer-
 busen. Hier waren auch in einem
 Tempel die Bildsäulen der makedo-
 nischen Könige aufgestellt. — Ἀύ-
 σιππον. Lysippus aus Sikyon, einer
 der berühmtesten Erzgiesser des Al-

tertums, lebte Ol. 103—114. Ueber
 die hier erwähnte Gruppe—25 eiserne
 Bildsäulen zu Pferde in mannich-
 fachen Stellungen des Kampfes, der
 Verwundung und des Todes— vgl.
 Plin. H. N. XXXIV 9, 6 Lysippus—
*Alexandrum amicorumque eius ima-
 gines summa omni um similitudine(?)
 expressit: has Metellus Macedonia
 subacta transtulit Romam. Metellus
 schmückte damit die von ihm er-
 baute Porticus. Vgl. Vell. Pat. c. I
 11, 4. — ἐποίει vom Künstler ist das
 übliche Tempus.*

5. ἀτέλεια τῶν κατὰ τὴν χώραν. τὰ
 κατὰ τὴν χώραν Ertrag des Land-
 baus.—τῷ σώματι λειτουργίαι per-
 sönliche Frondienste.—κατὰ
 τὰς κτήσεις εἰσφοραί Vermögens-
 steuern. Vgl. VII 10, 4. — ὅ τι
 πρᾶττων ist mit ὅπως zu verbinden
 und ebenfalls noch von ἐρόμενος ab-
 hängig ('fragend wie und was ver-
 richtend' u. s. w.). — οἱ (ἐκάστω)
 παρασχών, indem er einem jeden die
 Gelegenheit gewährte.

των εἶπεν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαι οἱ παρασχών. ὁ δὲ καὶ τῶν 6
Περσῶν τοὺς ἡγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς μισθοφό-
ρους Ἕλληνας οἳ ἔνν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες ἀπέθανον·
ὅσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους δὲ δῆσας ἐν πέ-
δαις ἐς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζεσθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ
δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ
τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο. ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τρια- 7
κοσίας πανοπλίας Περσικὰς ἀνάθημα εἶναι τῇ Ἀθηναῖ ἐν πόλει·
καὶ ἐπίγραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τόδε· Ἀλέξανδρος Φι-
λίππου καὶ οἱ Ἕλληνες πλὴν Λακεδαιμονίων ἀπὸ
τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων.

Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπεύειν ἧς Ἀρσίτης ἦρχε καὶ 17
τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὗσπερ Δαρεῖον ἔφε-
ρον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὁρῶν ἐνε-
χείριζον σφαῖς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὐτῶν
ἐκάστους ἐκέλευε· Ζελεΐτας δὲ ἀφῆκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς βίαν 2

6. ὁ δέ. Wenn zwei Handlungen desselben Subjects in Gegensatz (oder auch nur in eine Beziehung) zu einander treten, gebraucht Arrian nach dem Vorgange Homers und Herodots häufig ὁ δέ, obgleich dasselbe Subject bleibt. Hier beruht ὁ δέ auf dem vorschwebenden Gegensatz: er tat nicht allein das (vorher Erwähnte) sondern er begrub auch. Wie hier II 11, 5. 23, 2. — ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ eine wie bei Arrian so auch bei anderen Schriftstellern recht häufige Art der Satzverknüpfung. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt namentlich dann ein, wenn ein zweites Object nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Vgl. III 3, 4. 5, 6. — αἰχμαλώτους ist proleptisches Prädicat. — τούτους δέ, dem ὅσους δέ entsprechend wie c. 20, 2. 24, 4. Doch s. z. c. 1, 8 (ὅσους μὲν — τούτους δέ). — ἐν πέδαις tritt nach festem Sprachgebrauch stets zu δῆσας hinzu. Vgl. Xen. Anab. IV 3, 8. Herod. I 86. — ἐργάζεσθαι. IV 25, 4 ist τὴν χώραν, II 3, 2 τὴν γῆν hinzugesetzt. — ἐναντία τῇ Ἑλλάδι — ἐμάχοντο. Dasselbe substantivierte Neutrum abhängig von στρατεύεσθαι c. 29, 6 (ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι). Vgl. III 23, 8.

7. εἰς Ἀθήνας. Ueber die Vorliebe Alexanders für Athen s. c. 10, 6. — ἐμάχοντο müssen wir durch das Plusquamperf. wiedergeben. — ἀνάθημα. Alle zusammen machten ein Weihgeschenk aus. — εἶναι, der Infinitiv für uns pleonastisch, ebenso wie nach ἀφῆκε c. 17, 4. — τῇ Ἀθηναῖ ἐν πόλει (= ἐν ἀκροπόλει). Vgl. Thuk. II 15 καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτην κατοικησιν καὶ ἡ ἀκροπόλις μέχρι τοῦδε πόλις. Vgl. III 16, 8. — ἀπὸ τῶν βαρβάρων. ἀπὸ auf den Inschriften von Weihgeschenken bezeichnet den Feind, dem die Beute abgenommen (= ἀπὸ) wurde.

Cap. 17.

Alexander in Sardes und Ephesus.

1. ἧς näml. σατραπείας, was aus σατραπεύειν zu entnehmen. Zur Sache vgl. c. 12, 8. — ἀποφέρειν, etwas Schuldiges abtragen (c. 18, 2. 27, 4). Vgl. ἀπαιτεῖν Geschuldetes fordern, ἀποδιδόναι Schuldiges zurückgeben od. bezahlen (III 19, 5), ähnl. ἀπαριθμεῖν c. 26, 5. — ἔφερον. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ὅσοι μὲν — τούτους μὲν. Ueber die Responson s. z. c. 1, 8.

2. Ζελεΐτας. Zeleia, Stadt am Fuss des Ida. — πρὸς βίαν ge-

ἐγνώ συστρατεύσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ παραληψόμενον Παρμενίωνα ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει Δασκύλιον Παρμενίον ἐκλιπόνταν τῶν φρουρῶν.

- 3 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προύχῳ· καὶ ἀπέχοντος αὐτοῦ ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίους Σάρδεων ἦκον παρ' αὐτὸν Μιθρίνης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν Σάρδεσι καὶ Σαρδιανῶν οἱ δυνατάτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μιθρίνης τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν κατεστρατοπέδενσεν ἐπὶ τῷ Ἑρμῷ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἑρμὸς ἀπὸ Σάρδεων σταδίους ὅσον εἰκοσίν· Ἀμύνταν δὲ τὸν Ἀνδρομένους τὴν ἄκραν παραληψόμενον ἐκπέμπει ἐς Σάρδεας· καὶ Μιθρίνην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἱ ἦγε, Σαρδιανούς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Ἀνδρούς τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Ἀνδῶν χρῆσθαι ἔδωκε
- 5 καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς εἰς τὴν ἄκραν, ἵνα τὸ φρούριον ᾦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὀχυρὸν τὸ χωρίον· ὑπερύψηλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπότομον πάντη καὶ τριπλῷ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναὸν τε οἰκοδομῆσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπενόει καὶ βωμὸν ἰδρυσασθαι.
- 6 σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς ἄκρας ὅπερ ἐπιτηδειότατον χωρίον ὦρα ἔτους ἐξαίφνης χειμῶν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὐ τὰ τῶν Ἀνδῶν βασιλεία· καὶ ἐντεῦθεν Ἀλέξανδρον ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρηοῖσιν οἰκοδομῆσθαι τῷ Διὶ τὸν νεῶν, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε δὲ τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Πανσανίαν τῶν ἐταίρων, τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεώς τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν, Ἄσανδρον δὲ τὸν Φιλῶτα Ἀυδίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιδριδάτου ἀρχῆς, δούς αὐτῷ ἱππέας τε καὶ ψιλοὺς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ

zungen. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρὸς c. accus. vgl. πρὸς ὄρεν II 16, 8. πρὸς ἡδονήν, πρὸς χάριν. — Δασκύλιον, bithynische Stadt an der Propontis, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinsphrygien; auch wurde das ganze diesem gehörige Gebiet als Satrapie von Daskylion bezeichnet.

3. ὅσον. S. z. c. 4, 4. — ἐνδιδόναι vom Anbieten der Unterwerfung auch c. 18, 1. 4. 26, 2. VI 22, 2.

4. Ἑρμῷ. Der Hermus fließt durch Phrygien und Lydien (j. Sarabat), wo der Paktolos in ihn fällt. Vgl. Herod. I 80. — ἔδωκε (= gestattete) mit Acc. c. Inf. auch c. 19, 6. III

5, 4. Unattisch. — ἐλευθέρους εἶναι. Zum Infin. s. z. c. 16, 7. Vgl. c. 19, 6.

5. ἄκρα. Die Burg von Sardes beschreibt auch Herodot I 80.

6. ὦρα ἔτους, also wegen der Jahreszeit keine auffällige Erscheinung. — ἐπιγίγνεται. Man beachte ἐπὶ. Vgl. V 12, 3 ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λαβρὸν ἐπιγίγνεται.

7. τῆς συντάξεως erg. ἐπιμελητὴν. Nikias hatte also den Ansatz der Abgaben zu bestimmen und dieselben einzuziehen. — πρὸς τὰ παρόντα. Vgl. V 22, 5 Ἀλέξανδρος ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρατάσσειτο.

παρόντα ἐδόκουν. Κάλαν δὲ καὶ Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπὶ 8
τὴν χώραν τὴν Μένονος ἐκπέμπει, ἄγοντας τοὺς τε Πελοπον-
νησίους καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τοὺς πολλοὺς πλὴν Ἀργείων.
οὗτοι δὲ ἐν Σάρδεσι κατελείφθησαν τὴν ἄκραν φυλάττειν.

Ἐν τούτῳ δὲ ὡς τὰ ὑπὲρ τῆς ἱππομαχίας ἐξηγγέλθη, οἱ τε 9
τὴν Ἐφεσον φρουροῦντες μισθοφόροι ᾤχοντο φεύγοντες, δύο
τριήρεις τῶν Ἐφεσίων λαβόντες, καὶ ξὺν αὐτοῖς Ἀμύντας ὁ
Ἀντιόχου, ὃς ἔφυγεν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον, παθὼν μὲν
οὐδὲν πρὸς Ἀλέξανδρον, δυσνοία δὲ τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ
αὐτὸς ἀπαξιώσας τι παθεῖν πρὸς αὐτοῦ ἄχαρι.

Τετάρτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἐς Ἐφεσον ἀφικόμενος τοὺς τε φυγάδας 10
ὅσοι δι' αὐτὸν ἐξέπεσον τῆς πόλεως κατήγαγε καὶ τὴν ὀλι-
γαρχίαν καταλύσας δημοκρατίαν κατέστησε· τοὺς δὲ φόρους
ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον τῇ Ἀρτέμιδι ξυντελεῖν ἐκέ-
λευσεν. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἐφεσίων, ὡς ἀφηρέθη αὐτοῖς ὁ 11
ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόρος, τοὺς τε Μένονα ἐπαγαγομένους καὶ
τοὺς τὸ ἱερὸν συλήσαντας τῆς Ἀρτέμιδος καὶ τοὺς τὴν εἰκόνα
τὴν Φιλίππου τὴν ἐν τῷ ἱερῷ καταβαλόντας καὶ τὸν τάφον ἐκ
τῆς ἀγορᾶς ἀνορύξαντας τὸν Ἡροπύθου τοῦ ἐλευθερώσαντος
τὴν πόλιν ὥρμησαν ἀποκτείνειν. καὶ Σύρφακα μὲν καὶ τὸν 12
παῖδα αὐτοῦ Πελάγοντα καὶ τοὺς τῶν ἀδελφῶν τοῦ Σύρφακος
παῖδας ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐξαγαρόντες κατέλευσαν· τοὺς δὲ ἄλλους
διεκώλυσεν Ἀλέξανδρος προσωτέρῳ ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι,
γνούς ὅτι ὁμοῦ τοῖς αἰτίοις καὶ οὐ ξὺν δίκῃ τινάς, τοὺς μὲν
κατ' ἐχθραν, τοὺς δὲ κατὰ ἀρπαγὴν χρημάτων ἀποκτενεῖ, ξυν-

8. τὴν χώραν τὴν Μένονος. Durch Vergleichung von c. 25, 3 und Diod. XVII 62 hat man geschlossen, dass hier Thrakien zu verstehen sei. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit ist doch wol an ein kleinasiatisches Gebiet zu denken. Der Rhodier Memnon (c. 12, 9) kann hier nicht gemeint sein.

9. Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. c. 25, 3. II 6, 3. 13, 3. — παθὼν πρὸς. Vgl. c. 16, 3 ἀποδυνήσκει πρὸς αὐτοῦ. Im Attischen werden beide neutrale Verba meist mit ὑπό verbunden. Ueber πρὸς s. Prooem. 3. ἀποθάνειν mit ὑπό II 13, 3. 14, 5. — καὶ αὐτός hat Arrian wol hinzugesetzt, weil ihm der Gedanke vorschwebte: δύσ- νους ὢν Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς τὴν ἐκείνου δύσνοιαν ἐφοβεῖτο. — οὐκ

ἀπαξιώσας 'es nicht für unwahr- scheinlich haltend'.

10. κατήγαγε. κατὰγειν wird auch von anderen Schriftstellern vom Zurückführen Verbannter ge- braucht; vgl. κατέναι (II 1, 4).

11. ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόρος. Zur Bedeutung von ἀπὸ vgl. Xen. Cyrop. III 3, 53 ὁ ἀπὸ τῶν πολέμιων φό- ρος. — τὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος. Das Heiligtum der ephesischen Artemis war im ganzen Altertum hochbe- rühmt. Es lag ausserhalb der Stadt in der Nähe des Hafens. — ἐκ τῆς ἀγορᾶς bezeichnet mit prägnanter Kürze zugleich die Fortschaffung der Gebeine vom Markte weg.

12. ὁμοῦ c. dat. zugleich mit. — ξυγχαρηθὲν αὐτῷ 'wenn es ihm gestattet wäre' (erg. ἀποκτείνειν).

χωρηθὲν αὐτῷ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δὴ τῷ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ
πραχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

- 18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ' αὐτὸν
ἦγον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίαν,
δοὺς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων
καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἱππέας δὲ τῶν ἐταίρων ἐς
διακοσίους. *Λυσίμαχον* δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς *Αλολί-*
δας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττονι ἐξέπεμψε καὶ ὅσα Ἰω-
2 νικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν. καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας
πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι
καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἐκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φό-
ρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπο-
μείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν
ἐπέμψε ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ ὠπλισμένην τε καὶ ὥς ἐς μάχην
ξυντεταγμένην.
3 Τῇ δ' ὕστερα αἶα ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ
τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς Θοῤῃκας ἱππέας καὶ
τῶν ἐταίρων τὴν τε βασιλικὴν ἰλὴν καὶ πρὸς ταύτῃ τρεῖς ἄλλας

Aehnlich absolut gebrauchte Accu-
sative der Neutra von Participien
sind: *προσταχθέν* da es geheissen
war, *νενομισμένον* da es Brauch
war (c. 23, 7), *τεταγμένον* (c. 24, 5),
παρηγγελμένον (IV 19, 3), *ἐφειμέ-*
ρον, *εἰρημένον*, *προσῆκον*, *δέον*,
ἔξον, *παρόν* (so wie das gleichbe-
deutende *ἐγγενόμενον* III 22, 2 von
dem unpersönlichen *ἐγγίγνεται*), *δό-*
ξαν und *κρίθασόμενον* III 9, 6 (von
dem unpersönlichen *κρίνεται*). — *εἰ*
δὴ τῷ ἄλλῳ καὶ 'wenn durch etwas
anderes', so (vorzüglich) auch'.
Vgl. II 1, 3 *εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο*
ἐν τῷ τότε ἐβλάψε τὰ βασιλέως
πράγματα. Ebenso unt. c. 21, 2 *ἐν*
τῷ τότε. S. z. c. 16, 3.

Cap. 18.

Magnesia und Tralles ergeben
sich. Alexander vor Milet. Be-
setzung der Insel Lade.

1. *Μαγνησίας*. Das karische
Magnesia lag am Lerhaeus, einem
Nebenfluss des Maeander, nordöst-
lich davon das feste Tralles. — *ἐν-*
διδόντες. S. z. c. 17, 3. — καὶ ὃς.
S. z. c. 15, 7. — *Λυσίμαχον* ist mit
Sintenis nach VI 28, 4 geschrieben

(die Handschriften: *Ἀντίμαχον* od.
Ἀλκίμαχον). Lysimachos gehörte zu
den 7 (od. 8) königlichen Leibwäch-
tern (s. c. 6, 5), über welche die Ein-
leitung S. 21 zu vergleichen. — *ἐπὶ*
τὰς Αλολίδας elf an der Zahl. Vgl.
Herod. I 149 ff.

2. *Ἰωνικαί*, unter denen Ephesus
u. Milet die bedeutendsten waren. —
ὑπὸ τοῖς — ἦσαν. *ὑπό* c. Dat. in ur-
sprünglicher räumlicher Auffas-
sung bezeichnet anschaulicher als der
Genetiv die Unterwürfigkeit, so na-
mentlich in Verbindung mit *εἶναι* und
γίγνεσθαι. — *πομπὴν πέμπειν* 'einen
feierlichen Umzug halten' zu Ehren
einer Gottheit ist eine häufig vor-
kommende Verbindung (Thuk. VI
56). Alexander verband damit öfter
Reuen und Kampfspiele. Vgl. II
5, 8. III 1, 4. — *τὴν βασιλικὴν ἰλὴν*.
Die makedonische Reiterei wurde aus
bestimmten Kreisen Makedoniens
ausgehoben, deren jederein Geschwa-
der (*ἰλὴ*) stellte. Wahrscheinlich gab
es 15 solcher Kreise (also auch 15
Hlen), die 16. Hle bildete das hier er-
wähnte königliche Geschwader, die
königliche Reitergarde. S. Einleit.
S. 21.

ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρατοπεδεύσας ἔγνω ἀποτειχίζειν τὴν εἰσω πόλιν. Ἡγησίστρατος γάρ, ὅτῳ ἡ φρουρά ἡ Μιλησίων ἐκ βασιλείας ἐπετέτραπτο, πρόσθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμπεν ἐνδιδοὺς τὴν Μιλητον· τότε δὲ ἀναθαρρήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν ὄντι διασώζειν τοῖς Πέρσαις ἐπενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέραις πρότερος καταπλεύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχεῖν, καὶ ὁμιῖζεται ναυσὶν ἐξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λάδῃ· κεῖται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὅσες ῥήσασαι, ἐπειδὴ ἔμαθον οἱ ναυαρχοὶ τῶν ἀμφὶ Νικάνωρα τὴν ἐν τῇ Λάδῃ προκαταγωγὴν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὠρμίσθησαν. τὴν γὰρ Λάδην τὴν νήσον προκατελήφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν νεῶν μόνον τῇ ἐγκαθορμίζει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θοῤῃκας καὶ τῶν ἄλλων ξένων ἐς τετραμισχιλίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὡς παρήνει Ἀλέξανδρον ναυμαχεῖν, τὰ τε ἄλλα κρατήσῃν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας ἐπελπίων καὶ τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὦπθη καθήμενος ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρύμναν τῶν Ἀλεξάνδρου νεῶν. καὶ γὰρ δὴ νικῆσαντας μὲν μεγάλα ὠφελήθησεν εἶναι ἐς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ οὐ παρὰ μέγα ἐσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὡς γὰρ θαλαττοκρατεῖν

3. ἐξ ἐφόδου 'vom Ausmarsch aus' d. h. sogleich beim Ausmarsch. Wie hier c. 20, 2. II 11, 9.

4. ὅτῳ. Arrian gebraucht ὅστις und ὅς ohne allen Unterschied der Bedeutung. — ἐκ beim Passiv, wie häufig Herodot. Vgl. c. 23, 8. — ἐνδιδοὺς. S. z. c. 17, 3. — στρατῷ näml. ναυτικῷ, wie aus dem Zusammenhang erhellt. — Λάδῃ. Herod. VI 7 ἡ δὲ Λάδῃ ἐστὶ νήσος σμικρὴ ἐπὶ τῇ πόλει τῇ Μιλησίων κειμένη. Die durch die Seeschlacht (497) bekannte Insel liegt Milet gerade gegenüber.

5. τῇ ἐγκαθορμίζει — διαβιβάσας. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 3, 6 und c. 20, 1 (ἐν τῷ τότε ἀπορία καὶ ἄμα οὐκ ἀξιόμαχον ὄρων). Ebenso c. 24, 5. II 11, 3. 20, 9. III

7, 5. — ἀμφὶ τὰς. Ueber ἀμφὶ mit dem Artikel s. z. c. 1, 1.

6. καὶ ὡς ungeachtet der persischen Uebermacht. Vgl. II 21, 6. — τὰ τε ἄλλα — καὶ 'sowol aus anderen Gründen als auch besonders weil'. Das zweite Glied ist als das wichtigere in selbständiger Form durch das Verbum finit. ausgedrückt. Derselbe Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. c. 5, 12 u. oft. — καὶ τι καὶ 'und in etwas auch' fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier c. 20, 5. 21, 1, II 6, 6. 10, 7. — κατὰ πρύμναν. Beim Landen wurde das Hinterteil des Schiffes dem Lande zugekehrt. Vgl. Verg. Aen. VI 3 obvertunt pelago proras. — παρὰ μέγα, auch c. 23, 5, vgl. παρὰ πολὺ (III 10, 4), παρ' ὀλίγον (c. 9,

- τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν καὶ
 7 τοῦ κυνδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν
 ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἶκος ξυμβλήσει·
 ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῶ πλεοὺς ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ
 ναυμαχήσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῷ σφῶν ναυτικῷ πρὸς ἡσυχ-
 8 μένον τὸ τῶν Κυπρίων τε καὶ Φοινίκων· τὴν τε ἐμπειρίαν τῶν
 Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρίῳ οὐκ ἐθέλειν παρα-
 δοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἡττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν
 τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τὰ τε
 ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ παῖσμα-
 9 τος τὴν ἑξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῷ λογισμῷ ξυντι-
 θεῖς οὐκ ἐν καιρῷ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλῃ
 ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν αἰτόν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ
 γῆς καθήμενος ἐφαίνετο, δοκεῖν οἱ μᾶλλον τι σημαίνειν ὅτι ἐκ
 γῆς κρατήσῃ τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.
- 19 Καὶ ἐν τούτῳ Γλαύκιππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ,
 ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων
 τῶν μισθοφόρων, οἷς μᾶλλον τι ἐπετέτραπτο ἢ πόλις, τὰ τε τείχη
 ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινούς
 Ἀλεξάνδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν

3), παρ' οὐδέν. Aus der ursprünglichen Bedeutung neben entwickelt sich leicht die comparative (im Vergleich zu).

7. τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν. Der Dativ auch bei Thukyd. VI 78, häufiger wird mit ἀμαρτάνειν, σφαλῆναι, ψευδοῦναι u. ä. Verben der Genetiv verbunden. Doch vergl. Thuk. IV 28 σφαλῆναι γνώμης neben σφαλ. γνώμῃ (IV 18) u. Her. VII 9, 3 ψευδοῦναι γνώμῃ neben ἐψευσμένη γνώμῃ (VIII 40). — ξυμβλήσις Deutung. Vgl. c. 20, 1 καὶ τὸν αἰτόν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατήσῃ τῶν νεῶν. — ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ unüberlegt. — οὐ weil die Negation nur zu μεμελετηκότι gehört.

8. ἐν ἀβεβαίῳ χωρ. d. h. auf der See, wo seinen Makedoniern Kriegserfahrung und Mut nichts nützen konnte. — ἐς τοῦ πολ. τὴν πρώτην δόξαν. Zum Gedanken vergl. c. 13, 5 τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ

πολέμου κρίσιν σφαλερὸν. — τὰ τε ἄλλα καὶ s. o. (6). — πρὸς gehört zu τὴν ἑξαγγελίαν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 10, 2 καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελλόμενα ἐνεωτέρωσαν.

9. τῷ λογισμῷ ξυντιθεῖς 'in der Berechnung zusammenstellend'. Ganz wie hier V 16, 2. — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentl. Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. II 18, 1. — πρὸς αὐτοῦ. Vgl. III 7, 6 καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα. S. z. c. 13, 7. — μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7.

Cap. 19.

Belagerung und Eroberung von Milet.

1. μᾶλλον τι, ἢ τοῖς Μιλησίοις. — τοὺς λιμένας. Strab. p. 886 ἔχει δὲ τέτταρας λιμένας ἢ νῦν πόλις, ὧν ἓνα καὶ στολὰ ἱκανόν. — ἐπὶ τούτοις his conditionibus. ἐπὶ c. Dat. von einer Bedingung wie c. 24, 6. 27, 3. II 1, 4. 25, 2.

ἤξιον. Ἀλέξανδρος δὲ Γλαυκίπῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττε- 2
σθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρα-
σκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἔωθεν. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῷ
τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν,
τὰ δὲ κατασεύσας ἐπὶ πολὺ προσήγε τὴν στρατιὰν ὡς ἐπιβησο-
μένους ἢ κατερήριπτο ἢ ἐσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφομαρτοῦντων
καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορ-
κουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης τὴν 3
ὁρμὴν τῶν ξυν' Ἀλεξάνδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον
τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρεσίαν ποιούμενοι, καὶ κατὰ τὸ
στόμα τοῦ λιμένος ἤπερ στενότατον ἦν ἀντιπρώρους βύζην τὰς
τριήρεις ὁρμίσαντες ἀποκεκλείεσαν τῷ μὲν Περσικῷ ναυτικῷ
τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ὠφέλειαν.
ἐνθα οἱ Μιλησίοι τε καὶ οἱ μισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκει- 4
μένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν
τῇ θαλάσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπὲρ τῶν ἐς νησιδὰ τινα ἀνώνυμον
τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαίνοντες
καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μακεδόνων ἐγκατε-
λήφθησαν ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ
πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο.

Ἀλέξανδρος δὲ ἔχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐς τὴν 5
νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτὸς, κλίμακας φέρειν ἐπὶ τὰς
πρώρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ τὰ ἀπότομα τῆς νήσου,
καθάπερ πρὸς τεῖχος, ἐκ τῶν νεῶν τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος.

2. κατὰ τάχος adverbialisch wie II 9, 1. 22, 3. Vgl. κατὰ κράτος, κατὰ σπονδὴν (III 29, 6), καθ' ἥσυχίαν. — ὡς μαχουμένους Accus. auf einen Dativ (Μιλησίοις) bezogen. S. z. c. 4, 1 (ἐπικλίνοντας). — δι' ὀλίγου S. z. c. 9, 6. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 9, 2. — ὡς ἐπιβησομένους auf τὴν στρατιάν bezogen. S. z. c. 13, 2. — μόνον οὐ eig. nur noch nicht d. h. beinahe. Vgl. tantum non. Wie hier c. 21, 6.

3. ἀπὸ τῆς Λάδης verbind. mit κατιδόντες; der Artikel mit Beziehung darauf, dass die Insel schon oben c. 18, 4 erwähnt war. — ἀντιπρώρους d. h. mit den Vorderteilen der See zugekehrt für den Fall eines An-

griffs von Seiten der persischen Flotte.

4. οἱ μὲν — οἱ δὲ dem vorangehenden Gesamtsupject (οἱ Μιλησίοι) als Teil desselben appositiv angefügt. Vgl. III 25, 7 τοὺς τοὺς δὲ ἄλλη καὶ ἄλλη ὁξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραποδίσεν. — ἐν τῇ θαλάσῃ verb. mit διενήχοντο (διὰ = durch das zwischen Stadt und Insel fließende Meer). Zu ῥιπτοῦντες ergänzt man aus ἐν τῇ θαλάσῃ leicht das vorschwebende ἐς τὴν θαλάσσαν.

5. ἔχομένης — τῆς πόλεως. Wäre Memnon in Milet gewesen (wie Diodor 22 angibt), so würde Alexander die Eroberung der Stadt schwerlich so leicht geworden sein.

6 ὥς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέλοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ εἰσάρα, οἰκτος λαμβάνει αὐτὸν τῶν ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοι τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ ἐφαίνοντο, καὶ σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὥς αὐτῷ ξυστρατεύειν· ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίους. αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπεσον, ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.

7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς μὲν ἡμέραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέσασθαι ἐς ναυμαχίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ ὥρμιζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν Μιλησίων, ὥς μὴ βιάσαιντο οἱ βάρβαροι τὸν ἔσπλον, ἐκπέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν, ἄγοντα τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγέλλας εἰργεῖν τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δέ, ὕδατος τε σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πολιορκούμενοι ἐν ταῖς ναυσὶν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπισιτισάμενοι αὐθις ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἰ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέπλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατοπέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου ναὺς, ὅτι τοὺς ναύτας ἀποσκηδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς μὲν ἐπὶ φρηγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτηδείων, τοὺς δὲ καὶ ἐς προνομὰς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.

6. ἐθέλειν entschlossen sein. — οἰκτος τῶν ἀνδρῶν genet. object. Vgl. VII 11, 4 οἰκτον σφῶν ἔξει Ἀλέξανδρος. — ἐπὶ τῷδε ὥς 'ea conditione ut' auch IV 27, 3. Att. ἐφ' ὅτῃ c. infin. — ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκε (erg. αὐτοὺς). Der Accus. c. Infin. nach διδόναι auch c. 17, 4. Ganz wie hier II 25, 1. V 2, 2.

7. οὐκ ἐν καλῷ von ungünstiger, un-bequemer Lage auch IV 1, 3. Vgl. VII 21, 7 ἐνθα χώρον τινα ἐν καλῷ ἰδῶν πόλιν ἐξοικοδόμησε. — διὰ μακροῦ sonst meist von der Zeit (opp. δι' ὀλίγον s. o.) = lange nachher wie c. 9, 3, hier vom räumlichen Abstand wie IV 4, 4 ἡ τῶν βελῶν διὰ μακροῦ (= bei weitem Zwischenraum) ἄφεσις. Milet lag 80 Stadien

südlich von der Mündung des Mae-ander.

8. βιάσαιντο τὸν ἔσπλον. Vgl. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν c. 3, 4. — τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν mit anschaulicher Kürze gesagt für: ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν. So wird ἀπὸ (auch ἐκ) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Praepositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. c. 20, 9. c. 21, 2. II 11, 1 (οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιῦ κέρως — ἐπικαμψαντες ἐπὶ τὸ πορούμενον σφῶν). — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ. S. z. c. 9, 3.

9. εἰ πῃ. S. z. c. 2, 4. τὸ πολὺ meistens auch III 10, 3. 18, 6. VI 23, 3. Attisch: ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ. — ἐπὶ φρηγανισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks.

ἀλλὰ μέρος μὲν τι ἀπὴν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόντων 10
 ξυμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεύσας τὰς
 πέντε τῶν Περσῶν κατεῖδε, πέμπει ἐπ' αὐτὰς κατὰ σπουδὴν,
 ἐμβάλλειν ἀντιπρώρους κελεύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ
 τῶν Περσῶν, ὡς παρ' ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας
 ἐπὶ σφῶς εἶδον, ὑποστρέψαντες ἐκ πολλοῦ ἔφρουγον πρὸς τὸ ἄλλο
 ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασσέων ναὺς ἀλίσκεται αὐτοῖς ἀνδράσιν 11
 ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναντούσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἐφθασαν κατα-
 φυγεῖν εἰς τὰς οἰκείας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν
 ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλύσαι ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων τε ἐν 20
 τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὄρων τὸ αὐτοῦ ναυτικὸν
 τῷ Περσικῷ, οὐκ οὐκ ἐθέλων οὐδὲ μέρει τινὶ τῆς στρατιᾶς κιν-
 δυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενόει, κατέχων ἤδη τῷ περὶ τὴν Ἀσίαν,
 ὅτι οὔτε ναυτικοῦ ἔτι δέοιτο, τὰς τε παραλίους πόλεις λαβὼν
 καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὁπόθεν τὰς ὑπηρεσίας
 συμπληρώσουσιν οὔτε ὅπῃ τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ
 τὸν αἰετὸν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρα-
 τήσειν τῶν νεῶν.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἀλι- 2
 καρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φαύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων
 καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ
 Ἀλικαρνασσοῦ, ταύτας ἐξ ἐφόδου λαβὼν καταστρατοπεδεύει πρὸς

10. ἐκ δὲ παρόντων ist masculinum. — ἐκ πολλοῦ. S. z. c. 2, 2.

11. ἡ μὲν Ἰασσ. 'das eine Schiff, das der Iassier'. Iassos, karische Stadt und Insel in dem nach ihr benannten Meerbusen zwischen dem milesischen Vorgebirge Posidium und der Stadt Myus. — αὐτοῖς ἀνδράσι S. z. c. 2, 6. — αἱ δὲ τέσσαρες. Der Artikel, weil das Ganze (πέντε) bekannt, und insofern auch der Teil bestimmt ist.

Cap. 20.

**Belagerung von Halikarnass.
 Vereitelter Angriff auf Myndus.
 Kampf vor Halikarnass.**

1. ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ὄρων. S. z. c. 18, 5. — ἄλλως τε. S. z. c. 15, 2. — οὔτε — τὴν einerseits nicht — andererseits. Vgl. c. 26, 5. II 14, 2 ὅτι οὔτε — καὶ entsprechen sich c. 28, 5.

II 10, 5. III 11, 1 ὅτι. — δέοιτο — καταλύσει. Der Moduswechsel erklärt sich daraus, dass der Inhalt des ersten Satzes mehr als Vermutung, der des zweiten als sichere Erwartung Alexanders dargestellt werden soll. — ὑπηρεσία 'Schiffsmannschaft' ohne die ἐπιβάται od. Seesoldaten. — ὅπῃ τῆς Ἀσίας. Vgl. c. 11, 7 (ὅπου τῆς Ἀσίας). — ἔχοντας. Der Accus. ist auf τὸ ναυτικόν bezogen (s. z. c. 13, 2), einfacher war ἔχοντων. — τὸν αἰετὸν. Vgl. c. 18, 6. — ταύτῃ dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολεμικός δὲ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλοκίνδυνος ἦν.

2. Ἀλικαρνασσῷ. Halikarnassos, Hauptstadt Kariens (j. Budrun), Vaterstadt des Herodot und Dionysios. — καὶ ξένων. Nach attischem Sprachgebrauch hätte der Artikel wiederholt werden müssen. — ὅσαι δὲ — ταύτας δέ. S. z. c. 1, 8. — ἐξ

Ἀλικαρνασσοῦ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίου,
 3 ὡς ἐπὶ χρονίᾳ πολιορκίᾳ. ἥ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὄχυρόν
 ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπη τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνετο,
 ξύμπαντα ταῦτα Μένων τε αὐτὸς παρῶν, ἥδη ἀποδεδειγμένος
 πρὸς Δαρείον τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντός ἡγε-
 μῶν, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι
 μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν
 αὐτῶν· αἱ τε τριήρεις ἐφόρμουν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν
 ναυτῶν πολλὴν ὠφέλειαν γίνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.

4 Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει
 κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασα φερούσας πύλας ἐκδρομὴ τε γίνεται τῶν
 ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέ-
 στείλαν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεκδραμόντες καὶ ἐς τὴν
 πόλιν κατέκλεισαν.

5 Οὐ πολλὰς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τοὺς
 τε ὑπασπιστάς ται τὴν τῶν ἐταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε
 καὶ Περδίκκου καὶ Μελεάγρον τάξιν τὴν περικὴν καὶ πρὸς τού-
 τοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας περικῆς τῆς πόλεως ἐς
 τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε τείχος κατοφύμενος, εἰ ταύτῃ
 ἐπιμαχώτερον τυγχάνει ὃν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν
 Μύνδον ἐξ ἐπιδρομῆς δύναίτο λαθῶν κατασχεῖν· ἐσεσθαι γὰρ
 οὐ σμικρὰν τὴν ὠφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἀλικαρνασσοῦ πολιορκίαν
 τὴν Μύνδον οἰκίαν γενομένην· καὶ τι καὶ ἐνεδίδοτο αὐτῷ ἐκ
 6 τῶν Μυνδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθὼν. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ

ἐφόδον. S. z. c. 18, 3. — μάλιστα
 eig. höchstens gebraucht der
 Griechen bei Zahlbestimmungen in
 der Bedeutung unseres ungefähr.
 Vgl. II 6, 1.

3. ὡς πρὸς. S. z. c. 6, 4. — ξύμ-
 παντα ταῦτα der Plural, weil τι (in
 ὅπη τι) collective Bedeutung hat. —
 πρὸς Δαρείον. πρὸς beim Passiv wie
 Prooem. 3. — ἐκ πολλοῦ temporal
 wie c. 2, 2. — ὡς — γίνεσθαι. ὡς
 bezeichnet hier die Absicht wie c. 6, 6.
 — ἐς τὰ ἔργα umfasst alle die Ver-
 theidigung betreffenden Masregeln.

4. Μύλασσα, richtiger Μύλασα j.
 Melasso, Stadt im südwestlichen Ka-
 rien. — τῶν ἐκ τῆς πόλεως. Ueber
 ἐκ s. z. c. 19, 8. — ἀνέστειλαν s. z.
 c. 1, 12.

5. καὶ Περδίκκου für καὶ τὴν
 Περδ., doch s. z. c. 6, 9. — πρὸς

Μύνδον eig. von Myndos her, wir
 vom entgegengesetzten Standpunkt:
 nach Myndos hin. Myndos liegt
 nur wenige Meilen westlich von Ha-
 likarnass unmittelbar an der Küste.
 Vgl. II 20, 9 (πρὸς Σιδῶνος). — καὶ
 ἅμα εἰ. Bei dem zweiten εἰ schwebt
 ein Begriff wie περιφύμενος vor, der
 aus κατοφύμενος leicht ergänzt wird.
 S. z. c. 2, 4. — τὴν ὠφέλειαν der
 (daraus erwachsende) Vorteil; worin
 derselbe besteht, ist im folgenden
 epexegetisch durch das appositiv
 angefügte τὴν Μύνδον οἰκίαν γενο-
 μένην weiter ausgeführt. — καὶ τι
 καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐνεδίδοτο, voll-
 ständiger c. 22, 7 εἰ τι φίλων ἐνδο-
 θεῖη. Vgl. unt. 6 ὡς δὲ οὐδὲν ἐνε-
 δίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον.

6. κατὰ τὰ συγκείμενα. Vgl. c. 26, 5
 ἐπείτις ἡγγέλθη αὐτῷ ὅτι οὐδὲν τῶν

τὰ συγκείμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὥς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδото ἀπὸ τῶν ἔνδον, αἱ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες αὐτῷ οὐ παρήσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ' ὥς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδιδόμενης τῆς πόλεως, προσήγαγε καὶ ὥς τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τεῖχος. καὶ ἓνα γε πύργον κατέβαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγνώ- 7 μνωσέ γε τὸ τεῖχος πεσόν· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώσ- τως ἀμυνόμενοι καὶ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ κατὰ θάλασσαν πολλοὶ ἤδη παραβεβηθηκότες ἄπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλε- ξάνδρῳ τὴν αὐτοσχέδιόν τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανερχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας ὧν ἔνεκα ὠρμήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ αὐτίς προσεῖχε.

Καὶ τὰ πρῶτα μὲν τὴν τάφρον ἢ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώρυκτο 8 αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς πεντεκαίδεκα, ἐχώννυε, τοῦ ῥαδίου εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν τε πύργων ἀφ' ὧν ἔμελλε τοὺς ἀκροβολισμοὺς ἐς τοὺς προμα- χομένους τοῦ τεύχους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς κατασεῖναι ἐπενόει τὸ τεῖχος. καὶ ἦ τε τάφρος αὐτῷ ἐχώσθη οὐ 9 χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρ- νασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες, ὥς ἐμπρῆσαι τοὺς τε πύργους καὶ ὅσαι ἄλλαι μηχαναὶ προσηγμέναι ἢ οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι ἦσαν, ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ἐξεγερθέντες παρεβηθήσαν οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθη- 10 σαν εἰς τὰ τεῖχη αὐτίς. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλλοι τε ἐς ἑβδό- μήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀρραβαίου, τοῦ Ἀμύν- του ἀδελφός, τῶν παρὰ Δαρεῖον αὐτομολησάντων· τῶν δ' Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέθανον μὲν ἐς ἑκακίδεκα, τραυματῖαι

ἐνγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιν. ἐν- κείσθαι wird für das Perf. von συν- τιθέναι verabreden gebraucht, wie ἀποκείσθαι (c. 23, 2) für ἀποτεθεῖ- σθαι. — οἷα δὴ — σταλέντι. Ueber οἷα δὴ c. partic. s. z. c. 3, 4. — ἐπὶ προ- δοσίᾳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks wie c. 19, 9 während ἐπὶ c. accus. (s. vorher ἐπὶ πολιορκίαν) das Ziel angibt.

7. οὐ μέντοι — πεσόν. Der Ein- sturz des Turms verursachte keines- wegs eine Bresche, wie dies die Be- lagerer erwartet hatten.

8. πλάτος wie nachher βάθος sind

Accusative des Bezugs. Vgl. εὐρος, ὕψος, πλῆθος, γένος u. a. — τοῦ — εἶναι. Ueber die Bedeutung des Genet. des Infin. s. z. c. 1, 9. — ἔμελλε — ποιεῖσθαι. Ueber μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 9. Mit dem Infin. des Praes. auch II 21, 9. 26, 4, häufiger ver- bindet auch Arrian μέλλειν mit dem Inf. fut.

9. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικ. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — οὐ πόρρω τοῦ προσ- άγεσθαι. Zum Ausdruck vgl. II 21, 9 ὥς ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. — ἐν — ἔργῳ erst während des Ausfalls.

δὲ ἐγένοντο ἐς τριακοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς ἀφυλακτότεροι ἐς τὸ τιτρώσκεσθαι ἦσαν.

- 21 Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων ὀπλῖται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ ἅμα ξυμπόνοντες αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἐκάτερος ἐπὶ μέγα τῷ λόγῳ ἦγεν. ἔνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐτοῖς, καὶ τι καὶ ὁ οἶνος ὑπεθέρμαινεν, ὥστε ὀπλισάμενοι αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ τείχει κατὰ τὴν ἄκραν τὴν πρὸς Μύλασσα μάλιστα τετραμμένην, ὥς ἐπίδειξιν τῆς σφῶν ῥώμης μᾶλλον τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ 2 κινδύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες τινὲς τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ προσφερομένους τῷ τείχει ἐπεκθέουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν ἐγγὺς πελάσαντας ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας ἠκροβολίζοντο, πλεονεκτοῦμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ χωρίου τῇ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίοις ἡ ἐπιδρομή τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς 3 ἐγγίνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀντεκθέουσιν τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ Περδίκκου στρατιωτῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἄλλοι καὶ ξυμπέπτει μάχῃ καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται αὐτῶν πρὸς τῶν Μακεδόνων εἰσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδραμόντες. 4 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἀλῶναι ἡ πόλις. τὰ τε γὰρ τείχη ἐν τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύργοι καὶ μεσοπύργιον ἐς ἑδαφος καταπεπτωκότα οὐ χαλεπὴν ἂν τῷ στρατεύματι, εἰ ἅπαν προσήψατο τοῦ ἔργου, τὴν ἐς τὸ τείχος παράδου παρεῖχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος κατασεσεισμένος οὐδὲ οὗτος χαλε-

10. ὅτι begründet die grosse Anzahl der Verwundeten.

Cap. 21.

Heftiger Kampf vor den Mauern.
Ausfall der Belagerten.

1. ἦγεν. Vielleicht ist ἦγεν zu lesen. Vgl. λόγῳ ἐπαίρειν II 7, 9. 18, 4. — ἐμπέπτει. Vgl. II 11, 7 καὶ τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐν ἐπισεῖ ἐς ἀλλήλους. Die Handschriften bieten an unserer Stelle ἐσπίπτει. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν. Attisch wäre ἐφ' ἑαυτῶν. Vgl. Xen. Anab. II 4, 10 αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν (= für sich, auf eigene Hand) ἐχώρουν. — Μύλασσα. S. z. c. 20, 4. — ὥς verb. mit ποιησόμενοι.

2. τῶν ἐκ τῆς πόλεως. S. z. c. 19, 8. — δύο nur zwei. — πλεονεκτούμε-

νοι τῷ. Vgl. III 17, 5 οἱ δὲ τῷ τε τάχει τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις πλεονεκτοῦμενοι. — ἐξ ὑπερδεξίου wie c. 15, 1.

3. παρ' ὀλίγον ἦλθε ἀλῶναι. S. z. c. 9, 3. — ἐν τῷ τότε eo tempore wie c. 17, 12. — κατασεσεισμένος als schon beschädigt.

4. μεσοπύργιον was II, 23, 6 und bei Thukyd. III 23 μεταπύργιον heisst, *paries intergerivus* Plin. XXXV 14 = Courtine. — οὐδὲ οὗτος. Wie καὶ οὗτος bei einem Nomen steht, von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem anderen ausgesagt ist (= auch, gleichfalls), so wird auch das negative οὐδὲ οὗτος (= καὶ οὗτος οὐ) in dem Sinne unseres ebenfalls nicht gebraucht. Wie hier II 17, 1 (οὐδὲ τοῦτο) und V 27, 5. Dasselbe gilt

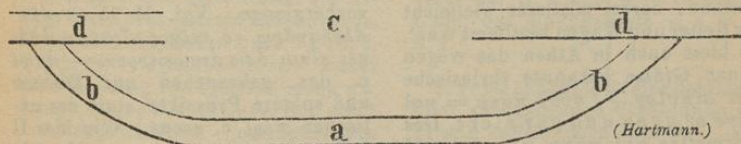
πῶς ἂν ῥερίφθῃ ὑπορυσσόμενος· ἀλλὰ ἐφθησαν γὰρ ἀντὶ τοῦ πεπτωκότος τείχους ἔσωθεν πλίνθινον μνηοειδὲς ἀντοικοδομησάμενοι οὐ χαλεπῶς ὑπὸ πολυχειρίας.

Καὶ τοῦτῳ ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὰς μηχανὰς Ἀλέξανδρος· 5 καὶ ἐκδρομὴ αὐτῆς γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τῷ ἐμπρῆσαι τὰς μηχανάς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν πλησίον τοῦ τείχους γεγραῶν καὶ ἐνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλίνων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διεφύλαξαν οἱ περὶ Φιλαίταν τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐτῶν ἐπετέτραπτο· ὥς δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ, τὰς τε δάδας ὅσας ἔχοντες ἐκβεροηθήκεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὅπλα οἱ πολλοὶ αὐτῶν ῥίψαντες εἶσω τοῦ τείχους ἔφρευγον. καίτοι τὰ 6 γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξίου ὄντος, ἐπεκράτουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνον ἡμροβολίζοντο ἐς τοὺς προμαχομένους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἳ δὴ ἐκατέρωθεν τοῦ ἐρηριμμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολελειμμένοι ἐκ πлагίου τε καὶ μόνον οὐ κατὰ νώτου παρῆχον ἀκροβολίζεσθαι ἐς τοὺς τῷ ἀντωκοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.

Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὐτῆς Ἀλεξάνδρου 22 τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστηκότος τῷ ἔργῳ, ἐκδρομὴ γίνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν

von οὐδὲ αὐτός, vgl. c. 22, 4. — πλινθινον μνηοειδές. War eine Bresche (c) gelegt (wie hier) oder stand eine solche in Aussicht, so zog man hinter ihr eine innere Mauer (a),

die dadurch eine halbmondförmige Gestalt erhielt, dass sich ihre Seitenabschnitte (b) rechts und links an die stehengebliebenen Mauerstücke (d) anschlossen.



(Hartmann.)

5. τῶν ἐκ τῆς πόλεως (wie § 2). — γέρεα (= plutei) sind Schirmwände aus Weidengeflecht, die auch wol mit Tierfellen bedeckt wurden. Sie liefen auf 3 Rädern, zwei vorn, eins in der Mitte, um sie nach allen Seiten leicht bewegen zu können, und dienten zum Schutz der Schleuderer und Bogenschützen, die den Feind auf den Mauern beschossen.

6. ἐπεκράτουν, ἐπλεονέκουν. — αὐτοὶ allein im Gegensatz zu dem früher zwischen ihnen befindlichen, jetzt aber eingestürzten μεσοπύργιον. — ἐκ πлагίου — νώτου erklärt

sich daraus, dass die innere Reserve- oder Reserve- (a) und einer äußeren Mauer (b). Die Mauer ist mit einem Schirm (a) bedeckt, der aus Weidengeflecht besteht. Die Mauer ist mit einem Schirm (a) bedeckt, der aus Weidengeflecht besteht. Die Mauer ist mit einem Schirm (a) bedeckt, der aus Weidengeflecht besteht.

Cap. 22.

Wiederholter Ausfall der Belagerten. Blutiger Kampf vor den Toren.

1. τῷ ἐντὸς τείχει. Gemeint ist die am Schluss des vorigen Capitels erwähnte Reserve- oder Reserve- (a) und einer äußeren Mauer (b). Die Mauer ist mit einem Schirm (a) bedeckt, der aus Weidengeflecht besteht. Die Mauer ist mit einem Schirm (a) bedeckt, der aus Weidengeflecht besteht. Die Mauer ist mit einem Schirm (a) bedeckt, der aus Weidengeflecht besteht.

μὲν κατὰ τὸ ἐρημιζόμενον τεῖχος, ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπετέτακτο, τῶν δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον, ἢ οὐδὲ πᾶν τι προσδεχομένοις τοῖς
 2 Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν δᾶδᾶς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προναλῆσασθαι· τῶν δὲ ἄμφ' Ἀλέξανδρον αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἐξακουτιζομένων οὐ χαλεπῶς
 3 ἀπεστράφησάν τε καὶ ἔφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτῃ οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσῳ πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ ἐξέδραμον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν ἀπέθανον, οἱ δὲ ἄμφι τῷ τείχει τῷ καταπεπτακίτι, στενωπέρας τε ἢ κατὰ τὸ πληῆθος αὐτῶν τῆς παρόδου οὔσης καὶ τῶν κατερημιζμένων τοῦ τείχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασιν αὐτοῖς παρεχόντων.

4 Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον ἐκδραμοῦσιν ἀπῆντα Πτολεμαῖος ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τὴν τε Ἀδδαίου καὶ Τιμάνδρου ἅμα οἱ τάξιν ἄγων καὶ ἔστιν οὗς τῶν ψιλῶν· καὶ οὗτοι οὐδὲ
 5 αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ στενὴν γέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τὴν τε γέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πληθους ξυντριῖναι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπεσόντας τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρῆναι, τοὺς δὲ καὶ

wie es scheint aus drei Torgängen bestand, deren mittlerer vielleicht für Reiter und Wagen bestimmt war. So hiess auch in Athen das wegen seiner Grösse bekannte thriasische Tor *Δίπυλον*. — οὐδὲ πᾶν = καὶ πᾶν οὐ ganz und gar nicht. Das affirmative καὶ πᾶν gar sehr II 10, 1. — προσδεχομένοις ἦν. Thuk. VI 46, 4 καὶ τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ ἀπὸ τῶν Ἑγισταίων. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen ἀσμένῳ μοι ἐστί (IV 27, 3), ἄκοιτι (IV 9, 5), βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ.

2. οἱ μὲν, οἱ κατὰ τὸ ἐρημιζόμενον τεῖχος ἐκδραμόντες. Es entspricht unten (4) τοῖς δὲ. — ὅσα ἐς s. z. c. 5, 9. — ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χεῖρες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὐξοῦσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. Aehnlich c. 21, 1. II 26, 3.

3. ὅσῳ, als ob τοσούτῳ πλείων vorhergieng. Vgl. II 26, 3 αἱ Ἀλεξάνδρῳ τὸ τεῖχος αἰρετέον ἔδοκει εἶναι ὅσῳ ἀπορωτέρον. — ἀμφὶ c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen περὶ c. accus. Wie hier II 3, 8. — ἢ κατὰ *quam pro* mehr als nach Verhältnis. Vgl. c. 25, 6 φορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰσθὸς ἔδουσαν. Aehnlich VI 22, 4. Vgl. Liv. 21, 29 *Proelium atrocius quam pro numero pugnantium* editur.

4. ὁ Πτολεμαῖος, einer der 6 seines Namens im makedonischen Heer. — καὶ Τιμάνδρου für καὶ τὴν Τιμ. S. z. c. 6, 9. — ἅμα of. S. z. c. 6, 9. — οὐδὲ αὐτοὶ χαλεπῶς, d. h. ebenso leicht wie dies Alexander getan hatte. Ueber die Bedeutung von οὐδὲ αὐτοὶ s. z. c. 21, 4.

5. καὶ τούτοις mit Beziehung auf das § 3 Erzählte. — ἀνωθεν, von den Türmen herab. S. § 2.

ἄνωθεν ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλεῖστος δὲ φόνος 6
περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύγκλεισις τῶν πυλῶν
φοβερά τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, θεισάντων μὴ συνεισ-
πέθοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς
καὶ τῶν φίλων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὓς πρὸς αὐτοῖς τοῖς
τείχεσιν οἱ Μακεδόνες διέφθειραν. καὶ παρ' ὀλίγον ἦκεν ἁλῶ- 7
ναι ἡ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἀνεκαλέσατο τὸ στράτευμα, ἔτι
διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἀλικαρνασσόν, εἴ τι φίλιον ἐνδοθεῖν ἐκ
τῶν Ἀλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς
χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ
ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρ-
χης καὶ Ἀδδαῖος, χιλιάρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἡμελη-
μένων Μακεδόνων.

Ἐνθα δὴ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὀρόντο- 23
βάτης τε καὶ Μέμνων, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε
οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τείχους
τὸ μὲν τι καταπεπτωκὸς ἤδη ὄρῶντες, τὸ δὲ καὶ κατασεσεισμένον,
πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διαφθα-
μένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετρωσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα 2
ἐν νυκτὶ λαβόντες ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τὸν τε ξύλι-
νον πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντοχοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολε-
μίων ἐμπικρᾶσι καὶ τὰς στοὰς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.

6. περὶ c. dat. statt dessen ein At-
tiker den Accus. gesetzt haben würde,
findet sich bei Arrian noch VI 18, 2.
VII 24, 2. — ἐχόμενοι αὐτῶν. Ueber
die Bedeutung von ἔχουσιν τινας s. z.
c. 14, 2. — παρ' ὀλίγον ἦκεν. S. z. c. 9, 3.

7. ἀνεκαλέσατο. ἀνακαλεῖσθαι
wird häufig von dem Befehl zum
Rückzug gebraucht. Xenophon setzt
wol noch τῇ σάλπιγγι hinzu. Vgl.
lat. receptui canere. — φίλιον ἐνδο-
θεῖν. Ohne φίλιον steht ἐνδοιδόναι
in gleicher Bedeutung c. 20, 5. —
Χιλιάρχος οὗτος. Ueber den Ge-
brauch von οὗτος vgl. c. 16, 3. —
οὐκ ἡμελημένων haud ignobi-
lium steht ebenso II 10, 7.

Cap. 23.

Zerstörung der Stadt. Alexander
überträgt der Fürstin Ada die
Herrschaft von Karlen.

1. ἐκ gemäß. — ἐπὶ πολὺ ἀντ-

χειν τῇ. S. z. c. 9, 2. — τὸ μὲν τι.
Ueber das hinzugefügte τι s. z. III
8, 2.

2. ἐν νυκτὶ λαβόντες ist eine bei Herod.
öfter vorkommende Verbindung (III
41 νόσ λαβών, doch ohne ἐν). Hier
fasst dieser Begriff die Participien
γνόντες und ὄρῶντες zusammen, sie
epanaleptisch erneuernd. — δευτέραν
φυλακὴν nach römischer Einteilung
der Nacht, die in 4 Vigiliac zerfiel,
während die griechische nur 3 zählte.
Doch berichtet Aeneas Tactic. p. 59
auch von einer vierten Nachtwache
der Griechen. — στοαί 'Vorratshallen'
so genannt wegen ihrer länglichen
Form, kommen in der Bedeutung von
σεννοθήναι (= Zeughäuser) oder
ταμιεῖα auch bei anderen Schrift-
stellern vor. — ἀπέκειτο. S. z.
c. 20, 6.

- 3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους·
τῶν δὲ καὶ προσήματο ἢ φλόξ ἀπὸ τε τῶν στοᾶν καὶ τοῦ πύργου
πολλὴ ἐπενεχθεῖσα καὶ τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος·
αὐτῶν δὲ οἱ μὲν ἐς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ
4 δὲ ἐς τὴν Σαλμακίδα οὕτω καλουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς
ἐξηγγέλη ταῦτα πρὸς τινῶν αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ
τὸ πῦρ πολὺ καθέωρα αὐτός, καίτοι ἀμφὶ πον μέσας νύκτας
ἦν τὸ γιγνόμενον, ὁ δὲ καὶ ὡς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς
μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰ-
κίαις καταλαμβάνοντο τῶν Ἀλικαρνασσέων, τούτους δὲ σώζειν
παρήγγειλεν.
- 5 Ἦδη τε ἕως ὑπέβαινε καὶ κατιδὼν τὰς ἄκρας ἃς οἱ τε Πέρ-
σαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατελήφεσαν, ταύτας μὲν ἀπέγνω πολιορ-
κεῖν, τριβὴν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἔσεσθαι οἱ ἀμφ' αὐτὰς τῇ
φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελόντι οἱ τὴν πόλιν
6 ἤδη πᾶσαν. Θάψας δὲ τοὺς ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν
μηχανὰς ἐς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ' αὐταῖς
τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκιάψας αὐτῆς
τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους
μὲν πεζοὺς τρισχιλούς, ἵππεας δὲ ἐς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον
7 ἡγεμόνα αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐστέλλετο. τῆς δὲ Καρίας ξυμπά-

3. τῶν δὲ καὶ 'einige aber auch'. Vgl. c. 8, 8. — ἐπενεχθεῖσα καὶ ἐπιφέροντος. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden. S. z. c. 12, 9. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐν τῇ νήσῳ. Sie hiess Arkonnesos. Vgl. Strabo p. 656 ἔχει δ' ἀκρόπολιν ἢ Ἀλικαρνασσός· πρόκειται δ' αὐτῆς ἡ Ἀρκόννησος. — οὕτω καλουμένην. Sogenannt drückt die attische Prosa einfach durch καλούμενος, ὀνομαζόμενος ohne οὕτως aus.

4. καίτοι. Ueber diesen unattischen Gebrauch von καίτοι (statt καίπερ) s. z. c. 5, 7. — ὁ δὲ bildet den Nachsatz zu καίτοι ἦν. Ueber den vorzugsweise herodoteischen Gebrauch des δὲ in apodoti, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satz gestaltet, der freilich eben durch δὲ einen besonderen Nachdruck erhält, siehe meine Anmerkung zu Herod. I 16. Vgl. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλεῖ

Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμάχῃν σφι συντίθεται. Bei Arrian noch III 24, 3 öft. — ὅσοι δὲ — τούτους δὲ. S. z. c. 1, 8.

5. ἤδη τε — καί. Gleichzeitigkeit durch Parataxis ausgedrückt, wie hier nach ἤδη auch c. 28, 5. Vgl. Xen. Anab. I 8, 1 καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθονσαν καὶ πλησίον ἦν ὁ σταθμὸς ἔνθα ἐμελλε καταλύνειν. — παρὰ μέγα s. z. c. 18, 6. — Zu εἶναι ergänze als Subjects-accus. τὰς ἄκρας (ἀλούσας).

6. Τράλλεις. S. z. c. 18, 1. — ἐπ' αὐταῖς. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς τεταγμ. eigentl. die für das Maschinenwesen angestellten; aus dieser Bedeutung des Zwecks oder der Absicht (ἐπὶ c. dat.) entwickelt sich leicht die der Vorsteherschaft 'insofern bestimmte Einwirkung zu denken ist'. Wie hier III 6, 6. 20, 1. — εἰς ἔδαφος funditus. Vgl. c. 9, 9. — ἐπὶ Φρυγίας. Nach c. 24, 3 erwartete man ἐπὶ Ἀνκίας.

σης σατραπεύειν ἔταξεν Ἄδαν, θυγατέρα μὲν Ἑκατόμνω, γυναικα δὲ Ἰδριέως, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὢν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνώκει. καὶ ὁ μὲν Ἰδριεύς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νεομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμεως καὶ γυναικας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξώδαρος δὲ τὴν μὲν ἐκβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξω-⁸ δάρου Ὀροτοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλείως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὢν Πιξωδάρου. Ἄδα δὲ Ἀλινδα μόνον κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχυρώτατον, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ ἐς Καρίαν ἀπήντα, τὰ τε Ἀλινδα ἐνδιδοῦσα καὶ παῖδά οἱ τιθεμένη Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος τὰ τε Ἀλινδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἀλικαρνασσόν τε ἐξεῖλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἀπάσης ἔδωκε.

Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἱ συνεστρατευμένοι Ἀλεξάνδρῳ²⁴ ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγαμηκότες· καὶ τούτων ἔγνω οὐκ ἀμελητέα εἶναι οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκπέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακεδονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖον τε τὸν Σελεύκου, ἓνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν, καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνόν τε τὸν Πολεμοκράτους

7. Ἑκατόμνω. Hecatomnus, König von Karien, hatte 3 Söhne Mausolus, Hidrieus, Pixodarus und 2 Töchter Artemisia, Ada; jene war mit dem Mausolus, diese mit dem Hidrieus vermählt. Mausolus, des Hecatomnus Nachfolger in der Herrschaft, hinterliess dieselbe seiner Gattin Artemisia, der Erbauerin des Mausoleums; ihr folgte Hidrieus, nach diesem Ada, die bald nachher von ihrem jüngsten Bruder Pixodarus verdrängt wurde. — ξυνώκει. συνοικεῖν 'verheiratet sein', steht namentlich bei Herodot oft vom Zusammenleben von Mann und Frau. — τὰ πράγματα die Herrschaft, auch unt. — νεομισμένον. S. z. c. 17, 12. — ἔτι steht gleichbedeutend c. 11, 1. — ἐκβάλλει — κατεῖχε. Zum Wechsel des Tempus s. z. c. 6, 3.

8. ἐκ βασιλ. ἐκ beim Passiv wie c. 18, 4. — Ἀλινδα ein festes Bergschloss mit Städtchen südlich von Stratonicea. — ἐν τοῖσι (= vor allen) ist eine bei Herodot., Thukyd., Plato und späteren vorkommende Steigerungsfor-

mel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandtem ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. — ἐνδιδοῦσα s. z. c. 17, 3. — τιθεμένη 'ist wie auch ἐνδιδοῦσα vom Anerbieten zu verstehen.' — παῖδά τινα τίθεσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Annahme an Kindes Statt. Häufig bei Plato und den Rednern, — αὐτῇ ἰpsi, nicht dem Pixodarus.

Cap. 24.

Beurlaubung der kurz vor dem Feldzug verheirateten Makedoner. Alexander in Lykien und Pamphylien.

1. ἔστιν οἱ s. z. c. 7, 11. — ἦσαν gehört zu συνεστρατευμένοι. — ἀμελητέα, über den Plural s. z. c. 1, 8 (διανιδόννεντα). — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. c. 8, 5.

- 2 καὶ Μελέαγρον τὸν Νεοπτολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὴν αὐτοὶ τε ἐπανάωσι καὶ τοὺς μετὰ σφῶν ἐκπεμφθέντας ἐπαναγάγωσι, καταλέξαι ἱππέας τε καὶ πεζοὺς ἐκ τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τιμὴ ἄλλω, εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν Ἀλέξανδρος. ἔπειθε δὲ καὶ Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς Πελοπόννησον.
- 3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δούς αὐτῷ τῶν τε ἐταίρων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους καὶ τὰς ἀμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει προΐναι ἀπὸ Σάρδεων ἐπὶ Φρυγίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Λυκίας τε καὶ Παμφυλίας ἦι, ὥς τῆς παραλίου κρατήσας ἀχρεῖον καταστήσῃ τοῖς πολέμοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶτον μὲν ἐν παρόδῳ Ὑπαρνα, χωρίον ὀχυρόν, φυλακὴν ἔχον ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν· οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξήλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν εἰς Λυκίαν Τελμισσέας μὲν ὁμολογίᾳ προσηγάγετο· περάσας δὲ τὸν Ξάνθον ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθον τὴν πόλιν καὶ Πάταρα ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολισμάτα εἰς τριάκοντα.
- 5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος εἰς τὴν Μιλυάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἣ ἔστι μὲν τῆς μεγάλης

2. ἐπανάωσι zum Heere des Alexander. — τοὺς — ἐκπεμφθέντας, die mit ihnen Beurlaubten. — ὅσους πλείστους. οὗτος zur Verstärkung des Superlativs wie ὥς c. 3, 6 und ὅσος III 4, 2, auch II 13, 4. Ursprünglich ist wie bei dem in gleicher Weise gebrauchten lat. *quantus* die entsprechende Form von *δύνασθαι* zu ergänzen, die oft auch hinzugefügt ist. — εἴπερ τιμὴ ἄλλω. S. z. c. 17, 12. — Κλέανδρον. Näheres darüber erzählt Arrian II 20, 5.

3. ἱππαρχίαν, eine grössere Reiterabteilung von etwa 500 Mann. Die Hetärenreiterei zählte deren 5. Vgl. VII 6, 4.

4. Ὑπαρνα, eine Grenzfestung Kariens, die nur hier vorkommt. — ἐξ ἐφόδου wie c. 18, 3. — Τελμισσέας. Die lykische Stadt Telmissos ist auch c. 11, 2 erwähnt. — ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, wie hier c. 28, 8. Gleichbedeutend mit ὁμολ. προσάγεσθαι ist ὁμ. παρίστασθαι II 5, 6. 20, 5.

(oppos. βία ἐξελεῖν c. 28, 8). — Πίναρα. Arrian irrte sich. Pinara lag nicht jenseits, sondern diesseits des Xanthos am Fuss des Berges Kragos. — τὴν πόλιν ist als Apposition zu Ξάνθον gesetzt, um die Stadt von dem gleichnamigen Fluss zu unterscheiden, der 60 Stadien südlich von ihr mündet. Von der Stadt Xanthos, der grössten und berühmtesten des Landes, sind noch grossartige Ruinen vorhanden. Südlich von ihr lag die See- und Handelsstadt Patara, berühmt durch den Cult des Apollon (Παταρεὺς) und ein dem delphischen fast gleichgeachtetes Orakel.

5. ἀκμῇ τοῦ χειμῶνος 'Winterstrenge'. Vgl. IV 19, 6 ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας, VII 16, 7 ἀκμῇ τῆς δοξῆς. — Gemeint ist an unserer Stelle der Winter 334/333. — Μιλυὰς γῆ hiess in alten Zeiten ganz Lykien (Herod. I 173. III 90. VII 77), später nur das Bergland zwischen Lykien, Pam-

Φρυγίας, ξυντελείει δὲ ἐς τὴν Ἀνκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλείας μεγάλου τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἦκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῷ στεφανῶν στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκνόμενοι ἐπρέσβευον Ἀνκίων τῶν κάτω οἱ πολλοί. Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Ἀνκίους παρα- 6 δοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον ἐς τὴν Φασηλίδα παραγενόμενος συνεξαίρει αὐτοῖς φρούριον ὄχυρόν, ἐπιτε- τειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρμώμενοι οἱ βάρ- βαροι πολλὰ ἐβλαπτον τῶν Φασηλιτῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζο- μένους.

Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὅντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξαν- 25 δρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τὰ τε ἄλλα τῶν ἐταίρων ὄντα καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἵππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένους τε καὶ Ἀρραβαίου τῶν ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν 2 σχόντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο τῶν φίλων παρ' αὐτόν, ἐπειδὴ Φίλππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν

phylien und Phrygien. — ξυντελεῖν ἐς τι von Städten und Völkern = Tribut irgendwohin entrichten, dann: zu einem Gebiet gehören. Vgl. III 5, 7 ξυντελεῖν εἰς τοὺς ἱππίας zu den Rittern steuern, d. h. zur Steuerklasse der Ritter zahlen, überhaupt zum Stande der Ritter gehören. — τεταγμένον. S. z. c. 17, 12. — Φασηλιτῶν. Phaselis, eine lykische Seestadt, am pamphyliischen Meerbusen. — περὶ φιλίας τε καὶ στεφανῶσαι. S. z. c. 18, 5. Ueber die Bekränzung s. z. c. 12, 1. — τῶν κάτω an der Küste (oppos. τῶν ἄνω im Innern Lykiens).

6. ἐπὶ τούτῳ dazu d. h. zur Annahme ihrer Unterwerfung. — ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ. ἐπιτετειχεῖν τῇ χώρᾳ ist der eigentl. Ausdruck vom Aufführen eines festen Castells (φρούριον) gegen ein feindliches Land, um es von dort aus zu beunruhigen. Vgl. Xen. Cyrop. V 3, 11 (φρούριον) ὁ φάτε Τρῳαίοις τε καὶ Σακαῖς ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ προβόλδον εἶναι τοῦ πολέμου. — πρὸς Πισιδῶν, ein freies, räuberisches Bergvolk des Taurus.

Cap. 25.

Verrätherei des Alexander, Sohnes des Aëropus. Parmenion verhaftet ihn.

1. Ἀλέξ. τὸν Ἀερόπου s. z. c. 7, 6. — τὰ τε ἄλλα — καὶ. Beide Zusätze sollen die dem Alexander durch seinen Namensvetter drohende Gefahr als nicht gering erscheinen lassen. Er war nicht nur im Uebrigen (τὰ τε ἄλλα) als einer der (durch manche Vorrechte ausgezeichneten) Hetären gefährlich, sondern vorzugsweise auch deshalb, weil er damals (ἐν τῷ τότε) Befehlshaber der thessalischen Reiterei war. — τῶν ἐταίρων ist genet. partit., über ἐν τῷ τότε s. z. c. 17, 12. — ξυνεπιλαβόντων, häufiger findet sich in dieser Bedeutung das Medium, das Activ bei Arrian nicht selten. Vgl. III 3, 6. VI 3, 3. Die nahe Verwandtschaft mit den Mördern des Philipp machte den Alexander verdächtig. Noch weiter geht Curtius VII 1, 6 in Philippi quoque caedem Alexandrum coniurasse cum Pausania pro comperto fuit.

2. ἐν πρώτοις. Justin. XI 2 caedis

θάρακα ἐνδὺς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ ἐν τιμῇ ἅμφ' αὐτὸν εἶχε, στρατηγὸν τε ἐπὶ Θράκης στείλας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἱππαρχος ἐπὶ σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχειν τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.

- 3 Δαρεῖος, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν λόγους τέ τινας καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τούτου ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα Πέρσην τῶν ἅμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτιζύην τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πίστει δώσοντα, εἰ ἀποκτείνει βασιλέα Ἀλέξανδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ
4 βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἀλούς πρὸς Παρμενίωνος λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὦν ἔνεκα ἀπεστάλη· καὶ τοῦτον αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ πυνθάνεται ταῦτα παρ' αὐτοῦ Ἀλέξανδρος. συναγαγὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὔτιθει ὅ τι χρὴ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γνῶναι.
5 καὶ ἐδόκει τοῖς ἐταίροις μῆτε πάλαι εὖ βεβουλεῦσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἀνδρὶ οὐ πιστῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδῶν ποιεῖσθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδεύτερον
6 γενόμενον τοῖς Θετταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καὶ τι καὶ θεῖον ἐφόβει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκοῦντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου

conscios ad tumultum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri pepercit, servans in eo auspiciū dignitatis suae: nam regem eum primus salutaverat. — ἐπὶ Θράκης vgl. IV 7, 2. — ἐπὶ σατραπείᾳ, um eine Satrapie zu übernehmen. Er bekam die Satrapie Phrygien am Hellespont (c. 17, 1). — ἀπέδειξεν ἄρχειν auch II 12, 2. Ein Attiker würde wol ἄρχοντα gesetzt haben.

3. λόγους steht im Gegensatz zu γράμματα. — τῶν πιστῶν hängt von ἄνδρα ab. — πρόφασιν dem Vorgehen nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydideisch. Gleichbedeutend ist das herodotische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δέ. — καταστήσειν wie ἐπιδώσειν hängt von πίστει δώσοντα ab. — χρυσίου τάλαντα — χίλια. Da das Gold mindestens den zehnfachen Wert

des Silbers und nach attischem Münzfuss (welchen Alexander in makedonischem Silber einfuhrte) ein Silbertalent etwa 1571 Tlr. beträgt, so versprach ihm Dareus fast 16 Millionen Taler. Wenn aber gar, wie es nach neueren Forschungen wahrscheinlich ist, das babylonische Talent, welches sich zum attischen wie 13:10 verhält, das persische Münztalent gewesen ist, so steigert sich die Summe noch um ein bedeutendes. S. meine Anmerk. zu Herod. III 89.

5. μῆτε — τε (νῦν τε). S. z. c. 20, 1.

6. καὶ τι καὶ S. z. c. 18, 6. — αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου, αὐτοῦ ist wol hinzugesetzt zur näheren Bezeichnung des Königs im Gegensatz zu dem anderen Alexander, von dem in dem unmittelbar Vorhergehenden die Rede

Ἀλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρίᾳ, χελιδόνα δὲ περι-
πέτεσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρύζουσαν μεγάλη καὶ τῆς εὐνῆς
ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπικαθίζειν, θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς
ἄδουσαν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγερθῆναι μὲν ἀδυνάτως ἔχειν 7
ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ πρὸς τῆς φωνῆς τῇ χειρὶ οὐ
βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χελιδόνα· τὴν δὲ τοσούτου ἄρα δεῖσθαι
ἀποφυγεῖν πληρεῖσαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ Ἀλεξάν-
δρου καθήμενν μὴ πρόσθεν ἀνεῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγερ-
θῆναι Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ 8
τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν Ἀριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ, μάντει·
Ἀρίστανδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἐκ τοῦ τῶν φίλων σημαίνεσθαι
αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι καταφανὴς ἔσται. τὴν
γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα καὶ εὖνουν ἀνθρώποις
καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταῦτά τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθεῖς πέμπει ὡς 9
Παρμενίωνα Ἀμφοτερόν τὸν Ἀλεξάνδρου μὲν παῖδα, ἀδελφὸν
δὲ Κρατέρου. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν Περγαίων τινὰς τὴν
ὁδὸν ἡγησομένους. καὶ ὁ Ἀμφοτερὸς στολὴν ἐνδὺς ἐπιχώριον,
ὡς μὴ γνώριμος εἶναι κατὰ τὴν ὁδόν, λανθάνει ἀφικόμενος παρὰ
Παρμενίωνα· καὶ γράμματα μὲν οὐ κομίζει παρ' Ἀλεξάνδρου· 10
οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές·
τὰ δὲ ἀπὸ γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξήγγειλε. καὶ οὕτω ξυλ-
λαμβάνεται ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μὲν τι τῆς στρα- 26

war. — ἀναπαύεσθαι, abhängig
von einem aus ἐφόβει zu entnehmen-
den: erzählten sie einander
voll Besorgnis. — ἄλλη καὶ ἄλλη
an verschiedenen Stellen, da und dort,
mit Genet. auch II 21, 2. — ἢ κατὰ
s. z. c. 22, 3.

7. ἐκ τοῦ ὕπνου verb. mit ἐγερ-
θῆναι. — ἄρα wider Erwarten. —
καθήμενν verb. mit ἀνεῖναι.

8. οὐ φαῦλον ποιησάμενος. S. z.
c. 7, 4. — Ἀριστάνδρῳ Τελμισσεῖ
über diesen von Arrian oft erwähn-
ten Zeichendeuter s. z. c. 11, 2.

9. τὰ ἀπὸ τοῦ 'die Aussagen des'.
— ὡς Παρμενίωνα. S. z. c. 4, 6. —

Περγαίων aus Perge, einer Stadt
Pamphylis.

10. οὐ γὰρ ἔδοξε 'denn es schien
ihm nicht ratsam'. — δοκεῖν mit Infin.
kann auch 'gut scheinen' bedeuten.
Vgl. Xen. Anab. δοκεῖ μοι ἀνδρᾶς
ἐλθόντας πρὸς Κύρον ἐρωτᾶν ἐκείνῳ
τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι. — γρά-
φειν ἐς τὸ ἐμφανές. Vgl. V 10, 1
ἐφασκεν ἐς τὸ φανερόν (ins Pub-
likum, öffentlich). — ἐν φυλακῇ ἦν.
Dass er nicht gleich hingerichtet
wurde, sondern erst 3 Jahre später
mit Philotas, dem Sohne des Parmenion,
verdankte er wahrscheinlich dem Einfluss seines Schwiegervaters
Antipater. — ἀπὸ γλώσσης s. z. II
14, 1.

- τιᾶς διὰ τῶν ὁρῶν πέμπει ἐπὶ Πέργης, ἥ ὠδοπεποιήκεσαν αὐτῷ οἱ Θράκες χαλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν οὔσαν τὴν παράδοον· αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ἤγε τοὺς ἄμφ' αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτῃ ἡ ὁδὸς οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου ἀνέμων πνεόντων· εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ
- 2 αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες, οὐκ ἄνευ τοῦ θείου, ὥς αὐτὸς τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ἐξηγοῦντο, εὐμαρῇ καὶ ταχεῖαν τὴν παράδοον παρέσχον. ἐκ Πέργης δὲ ὥς προΐει, ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσβεις Ἀσπενδίων ἀντοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδιδόντες,
- 3 φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν τῆς φρουρᾶς πρᾶξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἤξιουν· πεντήκοντα δὲ τάλαντα κελεύει τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν βασιλεῖ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους παραδώσειν ξυνθήμενοι ἀπῆλθον.
- 4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ἦει. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται Κυμαῖοι ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ σφῶν τόνδε τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆράν τε ἐς τὴν γῆν ἐκείνην οἱ πρῶτοι ἐκ

Cap. 26.

Ein Teil des Heeres zieht über die Gebirge, ein anderer unter Alexander am Meere hin. Aspendus und Side eingenommen.

1. ὠδοπεποιήκεσαν mit doppeltem Augment auch III 13, 2 (ὠδοπεποιημένοι). — ταύτῃ. Auf der einen Seite schliesst das Meer, auf der anderen ein stufenweis nach dem Meere sich abdachender (daher Klimax genannter) Gebirgszug des Taurus den schmalen Küstensaum ein, an welchem entlang Alexander sein Heer führte. Vgl. Strabo p. 930 περὶ Φασηλίδας δ' ἔστι τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ὧν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατιάν. ἔστι δ' ὁρος Κλίμαξ καλούμενον, ἐπικείται δὲ τῷ Παμφυλίῳ πελάγει, στενὴν ἀπολείπον παράδοον ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νηυσὶν γυμνομένην, ὥστε εἶναι βᾶσιμον τοῖσι δδεύουσι, πλημμύροντος δὲ τοῦ πελάγους ὑπὸ τῶν κυμάτων καλυπτομένην ἐπὶ πολὺ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἔμπεσόν καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τῆς πρὶν ἀνέσσει τὸ κύμα ὥρμησε, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδατι γενομένη τὴν πορείαν συνέβη μέχρι

ὄμφαλοῦ βαπτιζομένων. Spätere Schriftsteller haben diesen Marsch Alexanders auf das Wunderbarste ausgeschmückt. Vgl. Plut. Alex. 17. — ὅτι μὴ. S. z. c. 1, 4. — κατέχοιεν. Vgl. Indic. 21, 1 τὰ ἐτήσια πνεύματα τοῦ θεοῦ τὴν ὥρην πᾶσαν κατέχει ἐκ τοῦ πελάγους ἐπιπνέοντα ἐπὶ τὴν γῆν.

2. ἐκ hat hier temporale Bedeutung (= nach). Vgl. III 15, 5. — Ἀσπενδίων. Aspendus, eine Stadt Pamphyliens, lag am Eurymedon. — ἐνδιδόντες s. z. c. 17, 3.

3. αὐτοῖς verb. mit κελεύει. Der seltene Dat. bei κελεύει (statt des Acc. c. Inf.) nur noch VII 12, 3 Κρατέρω δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκείνους. — ἐς μισθὸν 'als Beitrag zur Lohnung', verschieden von δακ. ὅν als Tribut, der in den Pferdebestand. Vgl. III 4, 3 τὰς ἄλλας ὁρῶν τῷ βασιλεῖ ἀποφύρονσι. — ὑπὲρ — ξυνθήμενοι. Construiere: ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθήμενοι καὶ ἵππους παραδώσειν ξυνθήμενοι.

4. Σίδης. Side, eine pamphyliche Seestadt in der Nähe der Mündung des Eurymedon. Sie war eine Colonie der berühmten Hauptstadt des klein-

Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐξελάθοντο, εὐθὺς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἔεσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὔπω πρόσθεν οὔσαν τὴν φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σιδηταὶ ἐβαρβάριζον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν Σίδῃ προῆι ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὄχυρόν καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μισθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε τὸ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἠδυνήθη λαβεῖν, ἐπεὶ τε ἡγγέλθη αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν, οὔτε τοὺς ἵππους παραδοῦναι τοῖς πεμφθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρήματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν τὰς τε πύλας ἀποκεκλείκασιν τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ τὰ τεῖχη ὅπη πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσι, ταῦτα πυθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεξέγνυνεν.

Ῥηκισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρᾳ ὄχυρᾳ 27 καὶ ἀποτόμῳ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκρην ὁ Εὐρυμέδων ποταμὸς ῥεῖ· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῇ ἄκρᾳ ἐν τῷ χθαμαλῷ οὐκ ὀλίγαι οἰκῆσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν 2 δὲ τεῖχος εὐθύς, ὥς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔγνωσαν, ἐκλείπουσιν ὅσοι ἐπώκουν καὶ τὰς οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ὠκισμένας οὐκ ἐδόκουν διαφυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν

asiatischen Aeoliens. — ἐπὶ οἰκισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — φωνήν (od. γλῶσσαν) ἔεσθαι 'ist der eigentl. Ausdruck für eine Sprache sprechen'. So namentlich oft bei Herodot (IV 23. II 2. I 57. IX 16). — οὐδὲ τῶν προσχώρων, worüber man sich weniger hätte wundern dürfen. — τὴν φωνήν. Diese für uns abundante Wiederholung eines Substantivs (od. auch Verbums) ist bei Arrian ziemlich häufig. Vgl. VII 2. οἱ τε ἵπποι διαφανόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοῖον, οὐ πρόσθεν ἔπαιον ἐπὶ νεῶν ὀρθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ. Aehnl. II 24, 6. III 16, 11. IV 3, 7. — Der Artikel τὴν steht hier in praedicatorischer Verbindung: ἡ φωνή ἣν ἔεσαν οὔπω πρόσθεν ἦν. — ἐκ τότε ist wie ἐκ παλαι (c. 9, 8) im Attischen nicht gebräuchlich. — κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch III 27, 5. IV 25, 3 οἱ Ἰνδοὶ οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτη βαρβάρους.

5. Σύλλιον, ein fester Bergplatz Pamphylens, zwischen Aspendos und Side 40 Stadien vom Meere. — αὐτοσχεδίου steht in gleicher Bedeutung c. 20, 7. — ἡγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι ἐθέλοιεν ist aus der Vermischung zweier Constructionen zu erklären (ἡγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ἐθέλειν und ἡγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπένδιοι ἐθέλοιεν). — τῶν ξυγκειμένων. S. z. c. 20, 6. — ἀπαριθμῆσαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 17, 1 (ἀποφέρειν). — ἀποκεκλείκασιν. Uebergang vom Optativ (ἐθέλοιεν) zum Indicativ von dem bereits in die Wirklichkeit getretenen Factum.

Cap. 27.

Alexander in Phrygien. Belagerung von Telmissos.

1. αὐτοῖς die Bewohner auf die Stadt bezogen (τῆς Ἀσπένδου). Aehnlich II 5, 9.

- ἄκραν ξυμφεύγουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ξὺν τῇ δυνάμει, εἰσω τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσεν ἐν
- 3 ταῖς οἰκίαις ταῖς καταλελειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ δὲ Ἀσπένδιοι ὡς εἶδον αὐτόν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἐλπίδα ἤκοντα καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντη, πέμψαντες πρῆσβεις ἐδέοντο ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ Ἀλέξανδρος τό
- 4 τε χωρίον ὀχυρὸν ἰδὼν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν οὐδὲ ὡς ξυνέβη πρὸς αὐτούς· ὁμήρους δὲ δοῦναι σφῶν τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὁμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ πείθεσθαι τῷ σατραπῇ τῷ ὑπ' Ἀλε-
- 5 ξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόσι, καὶ ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἢν τῶν προσχώρων οὐσαν βίαν κατέχειν ἐν αἰτία ἦσαν.
- 6 Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν, ἀνέξεν ἐς Πέργην, ἀκείθεν ἐς Φρυγίαν ὠρμητο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τερμησσὸν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσι βάρβαροι, χωρίον δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντη ἀπότομον·
- 7 καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή. καθήκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως ὄρος ἔσται ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀποπαύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἐστὶν οὐ μείον ἀπότομον. καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὥσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγη φυλακὴ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν παράδοον. καὶ τότε οἱ Τερμησσεῖς πανδημεὶ ἐκβεροθηκότες ἀμφοτέρω τὰ
- 8 ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὴ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γνοὺς ὅτι οὐ μενοῦσι πανδημεὶ οἱ Τερμησσεῖς ἀντιζομένους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ'

3. ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντη, um den ganzen Umkreis zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II 27, 3 ἐν κύκλῳ πάντοθεν γῶμα χωννύται. Auch Xenophon verbindet ἐν κύκλῳ (oder κύκλῳ) häufig mit πάντη (Anab. II 5, 7. III 1, 2), Thukyd. mit πανταχῇ (III 68, 2), während Herodot nur ἐν κύκλῳ sagt. — ἐφ' οἷσπερ, ἐπὶ τούτοις ξυμβῆναι ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυνέβη. — ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie c. 19, 1. 24, 6. — οὐδὲ ὡς, καίπερ — ἰδὼν καὶ οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος.

4. ὅσα ἔτη eig. τοσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστὶ, dann wie ὅσαι ἡμέραι (od. ὅση-

μέραι quotidie III 26, 2) auch adverbial = quotannis. — Wie hier III 17, 6. — ἐν αἰτία ἦσαν = αἰτίαν εἶχον.

5. ἐπεχώρησαν, üblicher wäre συνεχώρησαν. Doch vgl. VI 25, 2. — Τερμησσόν. Termessos, eine pisi-dische Stadt auf dem Taurus.

6. ἔσται ἐπὶ. S. z. c. 3, 2. — αὐτοῦ hat oft zur näheren Bestimmung eine Praeposition wie ἐν, ἐπὶ (II 8, 1. III 7, 1), πρὸς (III 18, 2), πρὸ (VII 11, 4) mit einem Casus bei sich. — ἔστι mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. est ut. — κατέχοντας, τινάς (= man).

7. ὅπως εἶχον. S. z. c. 13, 3 (ὡς

ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὖσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν, ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἵκαθεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπῆλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ ἐγκατέμειναν. καὶ ἐπὶ τούτους εὐθύς ἀναλαβὼν τοὺς τε τοξότας καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὀπλιτῶν ὅσοι κουφότεροι ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει κατεστρατοπέδενσε.

Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνουῦνται παρ' αὐτὸν Σελγέων πρέσβεις. οἱ δὲ εἰσι καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰκοῦσι καὶ αὐτοὶ μάχμοι εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμοι τοῖς Τερμησεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγχανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον πεπρεσβευμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τούτους σπένδεται Ἀλέξανδρος, καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τερμησὸν δὲ ἀπέγνω ἐλεῖν ἂν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ' ἐπὶ Σαγαλασσοῦ ἐστέλλετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην ὥκουν, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοὶ εἶναι οἱ μαχημώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως, ὅτι καὶ οὗτος οὐ μείον τοῦ τείχους ὀχυρὸς ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι ἦν, κατειληφότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τάττει ὧδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως, ἵνα καὶ αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστάς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους. ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὥς ἐκάστοις τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν. ἐπὶ δὲ τῷ εὐωνύμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀρρεβαίου. προστάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως οἱ τε τοξοταὶ καὶ οἱ Ἀργαῖνες· τοῦ δὲ εὐωνύμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρα-

ῥομεν). — ὅσον φυλακὴν 'so viel als, hinreichend zu'. Vgl. c. 5, 9 ἀναλαβὼν ὅσους ἐς προφυλακὴν.

Cap. 28.

Vertrag mit den Selgiern. Eroberung der pisidischen Stadt Sagalassos.

1. Σελγέων. Die pisidische Stadt Selge lag am südlichen Abhang des Tauros. — καὶ αὐτοὶ wie die c. 27, 5 genannten Barbaren.

2. ἐλεῖν ἂν. Ueber ἂν s. z. c. 5, 8. — Σαγαλασσοῦ. Das feste Sagalassos lag nordwestlich von Selge und hatte eine hochliegende Citadelle. Neuere Rei-

sende rühmen die Schönheit seiner Lage und die Grossartigkeit der Ruinen (beim Dorf Allahsun). — ἀπομάχεσθαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 1, 7.

3. ἐχομένους τούτων. S. z. c. 14, 2. — πεζεταίρους, πεζέταιροι. 'Gefolgsleute' od. αἱ τάξεις τῶν πεζεταίρων heissen die Phalangiten der makedonischen Phalanx. Sie waren schwerer bewaffnet als die Söldner und Bundesgenossen (griechische Contingente). S. Einl. S. 19. — ἡγεμονία die täglich wechselte. S. z. c. 14, 6.

4. προστάχθησαν zur Deckung der Flanken

κες, ὧν ἡρεῖτο Σιτάλης· οἱ γὰρ ἵππεὺς αὐτῷ οὐκ ἀφέλμοι ἐν τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαις δὲ καὶ Τερμησεῖς προσβε-
βοηθηκότες ξυνεαῖξαντο.

- 5 "Ἦδη δὲ οἱ ἄμφ' Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῷ ὄρει ὅπερ
κατεῖχον οἱ Πισίδαί κατ' αὐτὸ τὸ ἀποτομώτατον τῆς ἀνόδου
ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρβαροι λόχοις κατὰ
κέρας ἐκότερον ἢ σφίσι μὲν εὐπροσδῶτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις
δὲ χαλεπωτάτη ἡ πρόσβασις. καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἳ δὴ οὔτε
ἀκριβοῶς ὥπλισμένους καὶ πρώτους πελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ
6 δὲ Ἀργεῖοι ἐμείναν. ἐγγὺς γὰρ ἦδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακε-
δόνων προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνετο. ὥς δὲ ἐν
χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοὶ τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὀπλίταις
προσεφύροντο καὶ πάντα κατατιτρωσκόμενοι ἐπιπτον, ἐνταῦθα
7 δὴ ἐγκλίνουσι. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐς πεντακοσίους. κοῦφοι
γὰρ ὄντες καὶ ἐμπειροὶ τῶν χωρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν·
καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βαρύτητα τῶν ὅπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν
8 ὁδῶν οὐ θαρραλέοι ἐς τὸ διώκειν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχό-
μενος τῶν φευγόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἰρεῖ κατὰ κράτος. τῶν
δὲ ξὺν αὐτῷ Κλέανδρος τε ὁ στρατηγὸς τῶν τοξοτῶν ἀποθνή-
σκει καὶ τῶν ἄλλων ἄμφι τοὺς εἰκοσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ
τοὺς ἄλλους Πισίδας ἦρε· καὶ τὰ μὲν τινα τῶν φρουρίων βίᾳ
ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.
- 29 Ἐντεῦθεν δὲ ἦει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ἣ ὄνομα
Ἀσσανία, ἐν ἣ ἅλεις πῆγνυνται αὐτόματοι, καὶ τούτοις χρωῖται
οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ δέονται· καὶ ἀφικνεῖ-
ται ἐς Κελαινὰς πεμπταῖος. ἐν δὲ ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντη
ἀπότομος, καὶ ταύτην φυλακὴν κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατραπῆος τῆς
2 Φρυγίας Κᾶρες μὲν χίλιοι, Ἕλληνες δὲ μισθοφόροι ἐκατόν. καὶ

5. ἥδη τε — καί. Ueber die Parataxis s. z. c. 23, 5. — λόχοις erklärt man: 'in einzelnen Haufen'; doch ist die Lesart wahrscheinlich verderben. Krüger will: ὁρθίοις τοῖς λόχοις. S. Einl. S. 25. — οὔτε — καί s. z. c. 20, 1.

7. κοῦφοι γὰρ. γὰρ enthält die Begründung des geringen Verlustes der Barbaren. Ganz wie hier c. 16, 2. Vgl. auch zu c. 20, 10.

8. κατὰ κράτος vi. — βίᾳ ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο. S. z. c. 24, 4.

Cap. 29.

Vertrag mit Kelaenae. Alexander vor Gordium.

1. ὄνομα Ἀσσανία. In der Wendung ὄνομα τί τι ἐστὶ steht der Name in gleichem Casus mit ὄνομα. — Ἀσσανία. Vermutlich derselbe Salzsee, welchen Herod. VII 30 bei der Stadt Anaua (zwischen Kelänae und Kolossae) erwähnt (J. Chardak Ghieul). — πῆγνυνται. Ganz wie hier Herod. IV 53 ἅλεις τε ἐπὶ τῷ στόματι αὐτοῦ αὐτόματοι πῆγνυνται ἅπλῃ.

οὗτοι πρεσβεύονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ
 ἀφίκοιτό σφισι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ἣ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν
 ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ
 ἀφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντῃ προσφέρεισθαι τὴν 3
 ἄκρην. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς φυλακὴν καταλείπει στρα-
 τιώτας ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. μείνας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας
 δέκα καὶ σατράπην ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίπ-
 που, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἀντ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον
 τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐστέλλετο. καὶ Παρ-
 μενίῳ ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἱ τὴν δύναμιν ἐκεῖσε ἀπαντᾶν
 καὶ ἀπήντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίων. καὶ οἱ νεόγαμοι δὲ οἱ 4
 ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἦκον καὶ ξὺν αὐτοῖς
 ἄλλῃ στρατιᾷ καταλεχθεῖσα, ἣν ἤγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου
 καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτης καὶ Μελέαγρος ὁ Νεοπτολέμου,
 πεζοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι ἱππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ
 Θεσσαλῶν ἱππεῖς διακοσίοι, Ἡλείων δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα,
 ὧν ἦγετο Ἀκλίας ὁ Ἡλείος.

Τὸ δὲ Γόρδιον ἔστι μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, 5
 κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ Σαγγαρίου αἱ μὲν
 πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσὶν· αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρακῶν τῶν Βιθυ-
 νῶν χώρας ἐξίσχιν εἰς τὸν Εὐξείνιον πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθη-
 ναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου
 ἀφεῖναι σφισι τοὺς αἰχμαλώτους οἱ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλή-
 φθησαν Ἀθηναίων ξυστρατενόμενοι τοῖς Πέρσiais καὶ τότε ἐν

2. ἣ ξυνέκειτο. Ueber die Be-
 deutung von ξυνεῖσθαι s. z. c. 20, 6.
 Wegen des Plusquamperfects scheint
 an eine frühere mit Dareus ge-
 troffene Verabredung gedacht wer-
 den zu müssen, wozu freilich Curtius
 III 1, 8 nicht stimmt: *Sexaginta*
dierum inducias pacti, ut nisi intra
eos auxilium Dareus ipsis misisset,
dederent urbem, postquam nihil inde
praesidii mittebatur, ad praestitu-
tum diem permisere se regi. — φρά-
 σαντες eingeschobene erläuternde Be-
 merkung des Schriftstellers. S. z.
 c. 13, 6 (οὕτω — ἐκφρασίᾳ). —
 ἄπορον ist femin. zu ἄκρην. ἢ ἄκρα
 ἄπορος ἔστι προσφέρεισθαι. Vgl.
 Herod. IX 49 ἱπποτοξόται τε ἰόντες
 καὶ προσφέρεισθαι ἄποροι s. IV 46
 οἱ Σκῆδαι ἄμαχοι καὶ ἄποροι προσ-
 μίγειν. Bei Arrian noch ob.
 c. 3, 6.

3. ἐπὶ τοὺς συμμάχους ἐπιτά-
 ξας, gebräuchlicher wäre τοῖς συμ-
 μάχοις ἐπιτάξας, doch vgl. III 5, 6
 ἐπὶ δὲ τοῖς συμμάχοις Κάλανον κα-
 ἔστησεν ἡγεμόνα. Ebenso III 27, 4.
 — Γορδίον. Gordium, die alte Re-
 sidenz der phrygischen Könige. —
 Παρμενίῳ. Vgl. c. 24, 3. — νεό-
 γαμοι. Vgl. c. 24, 1.

5. Σαγγαρίῳ. Der Sangarios (j.
 Sakarja) fließt durch Galatien und
 Bithynien ins schwarze Meer. — ἐκ
 Φρυγίας εἰσὶν. Vgl. III 30, 7 αἱ πη-
 γαὶ ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους εἰσὶν.
 So bezeichnen öfter die Präposi-
 tionen ἀπό und ἐκ in Verbindung
 mit einem Verbum der Ruhe prä-
 gnant das Kommen von einem
 Orte her. Wie hier III 30, 7. S. z.
 c. 17, 11. — δεόμενοι auf πρεσβεία
 bezogen. S. z. c. 13, 2. — αἰχμαλώ-
 τους. Vgl. c. 16, 2.

- 6 Μακεδονία ξὺν τοῖς δισχιλίοις δεδεμένοι ἦσαν· καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἄπρακτοι ἐν τῷ τότε ἀπῆλθον. οὐ γὰρ ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι Ἀλεξάνδρῳ ἐτι συνεστῶτος τοῦ πρὸς τὸν Πέρσῃν πολέμου ἀνείναι τι τοῦ φόβου τοῖς Ἑλλήσιν ὅσοι ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀπηξίωσαν· ἀλλ' ἀποκρίνεται, ἐπειδὴν τὰ παρόντα καλῶς γένηται, τότε ἦκειν ὑπὲρ τῶν αὐτῶν πρεσβευομένους.

APPIANOU

ANABASEΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBAION ΔΕΥΤΕΡΟΝ.

- 1 Ἐκ δὲ τούτου Μένων τοῦ τε ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμὼν ἐκ βασιλείως Δαρείου καθεστῆκώς καὶ τῆς παραλίου ξυμπάσης, ὡς ἐς Μακεδονίαν τε καὶ τὴν Ἑλλάδα ἀποστρέψων τὸν πόλεμον, Χίον μὲν λαμβάνει προδοσίᾳ ἐνδοθεῖσαν· ἐνθεν δὲ ἐπὶ Λέσβου πλεύσας, ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μιτυληναῖοι, τὰς ἄλλας πόλεις τῆς Λέσβου προσηγάγετο. ταύτας δὲ παραστησάμενος καὶ προσσχὼν τῇ Μιτυλήνῃ τὴν μὲν πόλιν χάρακι διπλῶ ἐκ θαλάτ-

6. ἐν τῷ τότε s. z. c. 16, 3. — ἐτι ξυνεστῶτος — τοῦ πολέμου ähnlich V 21, 3 ἔστε πολέμια ξυνεστήκει Ἀλεξάνδρῳ. — τὰ παρόντα 'die gegenwärtige Unternehmung'. — ἦκειν hängt von ἀποκρίνεται ab. (Vgl. Xen. Hellen. III 1, 15 ἀπεκρίνατο φηλάττειν αὐτὰ (= sie möchten das genau beobachten)'). Vgl. II 2, 1 (ἄρχειν).

Buch II.

Cap. 1.

Memnons Angriff auf Mitylene. Sein Tod, Pharnabazos und sein Nachfolger.

1. ἐκ τούτου temporal. — ἐκ βασιλείας. ἐκ gebraucht Arrian wie bei Passiven (I 18, 4), so auch bei neutralen Verben (III 1, 2). — ὡς —

ἀποστρέψων verb. mit λαμβάνει. Schon im Anfang des Kriegs hatte Memnon dem Dareus geraten, dem Alexander, während er Kleinasien erobere, durch die Flotte die Verbindung mit Europa abzuschneiden und in Makedonien und Griechenland einen Aufstand gegen ihn zu erregen. Damals war der Perserkönig auf diesen Plan nicht eingegangen. — προσεῖχον. S. z. c. 25, 4. — τὰς ἄλλας πόλεις, Antissa, Methymna, Pyrrha, Eresia.

2. παραστησάμενος. παρίσταμαι (häufig παρεστησάμην) hat transitive Bedeutung: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jemanden (c. 17, 4). Dagegen heisst das intrans. παραστήναι sich ergeben. — προσσχὼν τῇ M. Vgl. I 4, 1. — ἐκ θαλάσσης εἰς θαλ. Memnon umschloss also von

της ἐς θάλατταν ἀπετείχισε, στρατόπεδα δὲ πέντε ἐποικοδομη-
 σάμενος τῆς γῆς ἐκράτει οὐ χαλεπῶς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν
 νεῶν τὸν λιμένα αὐτῶν ἐφύλασσε, τὰς δὲ ἐπὶ τὴν ἄκραν τῆς
 Λέσβου τὸ Σίγριον, ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστα ἔστι ταῖς ἀπὸ τε
 Χίου καὶ Γεραιστοῦ καὶ Μαλέας ὀκλάσιν, ἀποστείλας τὸν παρὰ-
 πλουν ἐν φυλακῇ εἶχεν, ὥς μὴ τινα ὠφέλειαν κατὰ θάλατταν
 γίγνεσθαι τοῖς Μιτυληναίοις. καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸς μὲν νόσῳ 3
 τελευτᾷ, καὶ εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἐβλαψε τὰ
 βασιλέως πράγματα. Αὐτοφραδάτης δὲ καὶ Φαρνάβαζος ὁ Ἀρτα-
 βάζου, ὅτῳ καὶ ἐπέτρψε τελευτῶν ὁ Μένων τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν
 ἔστε Λαρεῖόν τι ὑπὲρ αὐτῆς γινῶναι, ἀδελφιδῶ αὐτοῦ ὄντι,
 οὗτοι τῇ πολιορκίᾳ οὐκ ἀρρώστως προσέκειντο. καὶ οἱ Μιτυ- 4
 ληναῖοι τῆς τε γῆς εἰργόμενοι καὶ ἀπὸ θαλάττης πολλὰς ναυσὶν
 ἐφορμούσας φρουρούμενοι πέμψαντες παρὰ τὸν Φαρνάβαζον
 ὁμολογίας ἐποίησαντο, τοὺς μὲν ξένους τοὺς παρ' Ἀλεξάνδρου
 σφίσι κατὰ συμμαχίαν ἦγοντας ἀπελθεῖν, Μιτυληναίους δὲ
 καθελεῖν μὲν τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον σφισι γενομένας στήλας,
 ξυμμάχους δὲ εἶναι Λαρεῖον κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλ-

der Landseite aus die Stadt mit einem doppelten Wall, welcher von einem Meerufer bis zum anderen reichte. — στρατόπεδα 'Schanzen', die zum Schutz des Walls dienen sollten. — τὰς δὲ entspricht dem μέρος μὲν τι (= τὰς μὲν). — τὸ Σίγριον j. Cap Sigri, die Westspitze der Insel. — προσβολή (= προσόρμις, καταγωγή) Landungsplatz. Vgl. Thuk. IV 53 ἣν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὀκλάδων προσβολή. — Γεραιστός Stadt an der gleichnamigen Südostspitze von Euboea (j. Cap Mandili). — Μαλέα, j. Cap Malia, die Südostspitze von Lakonien. — τὸν παρὰπλουν, die vorbeifahrenden Schiffe. — ἐν φυλακῇ εἶχεν. Dieselbe Wendung noch III 5, 7.

3. εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Ueber εἶπερ τι s. z. I 17, 12. — ἐν τῷ τότε s. z. I 16, 3. — ἔστε verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von ποῖν auch mit Inf. Bei Arrian noch IV 7, 1. VI 5, 7. — ἀδελφιδῶ. Artabazos war mit Memnons Schwester verheiratet. — οὗτοι nimmt hier wie öfter der Deutlichkeit halber die durch einen längeren Zwischensatz von ihrem Verb. getrennten Subjecte wieder

auf (Epanalepsis). Aehnlich c. 2, 2. 24, 5.

4. ὁμολογίαν ποιεῖσθαι ist, weil es nur zur Umschreibung für ὁμολογεῖν dient, mit einfachem Inf. (ἀπελθεῖν) verbunden. ὁμολογεῖν c. infin. findet sich einige Male bei Herodot (VI 92). — στήλας 'errichtete man zur Beglaubigung von Verträgen, die als Inschriften darauf eingehauen waren. Daher bezeichnete στήλαι auch einen Vertrag. Die Säulen niederreißen (καθελεῖν) hiess den Vertrag aufheben. Vgl. c. 2, 2. Krüger, Wahrscheinlich waren die Mytilenäer nach der Schlacht am Granikus zu Alexander übergetreten. — ἐπ' Ἀνταλκίδου unter d. i. auf Veranlassung des A. In dem schimpflichen Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) gab Sparta 1) die kleinasiatischen Colonieen den Persern preis, 2) setzte es, um Athen zu schwächen, die Selbständigkeit (Autonomie) aller griechischen Staaten fest. Ubrigens wurde dieser Vertrag nicht, wie Arrian hier u. c. 2, 2 irrthümlich angibt, erst unter Dareus Codomannus, sondern bereits unter Artaxerxes Mnemon abgeschlossen. Vgl. Xen.

- κίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρείον, τοὺς φυγάδας δὲ αὐ-
 τῶν κατιέναι ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἐφυγον.
 5 ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξύμβασις τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς
 Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβαξος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρῆλ-
 θον ἅπαξ εἰς τὴν πόλεως, φρουρὰν τε ἐς αὐτὴν εἰσήγαγον καὶ
 φρουράρχον ἐπ' αὐτῇ Λυκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέ-
 στησαν τῇ πόλει Διογένην, ἕνα τῶν φυγάδων· χορήματα τε εἰσέ-
 πραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βία ἀφελόμενοι τοὺς ἔχον-
 τας, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.
 2 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβαξος μὲν ἐπλεῖ ἐπὶ Λυκίας
 ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νή-
 σους. καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρεῖος Θυμῶνδαν τὸν Μέν-
 τορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληφόμενον
 καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζῳ δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων
 2 Μέλων ἦρχε. καὶ παραδούς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρνάβαξος
 ἐπλεῖ παρ' Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο,
 δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην
 ἄνδρα Πέρσῃν ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου
 ἐπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν Βόρειον

Hell. IV 8, 12. — κατιέναι. S. z. I 17, 10 (κατήγαγε). — ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι· unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte des damals von ihnen Besessenen (τῶν τότε ὄντων) zurück-erstattet werde. Ueber ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie gleich im folgenden ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 1.

5. ὡς ἅπαξ. Mit ἐπεὶ, ἐπειδάν, ὡς, εἰ, ἔάν, ὅταν findet sich öfter ἅπαξ verbunden in der Bedeutung des lat. primum (ubi primum, cum primum). Vgl. c. 27, 7. — ἐπ' αὐτῇ. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 6. — εἰσέπραξαν. εἰσπράττειν mit doppeltem Accusativ ist die regelmässige Structur. — τοὺς ἔχον-τας die besitzende Classe. — ἐπιβαλόντες. Vgl. c. 5, 5 und Herod. I 106 φόρον ἐπρησσαν παρ' ἐκάστων τὸν ἐκάστοις ἐπέβαλλον.

Cap. 2.

Die Perser nehmen Tenedos, werden aber bald darauf zur See geschlagen.

1. ἐπὶ Λυκίας um diese von Alexan-

der eroberte Küstenprovinz den Persern wiederzugewinnen. — ἄλλας im Gegensatz zu Lesbos. Man denke vornehmlich an das gleicherwähnte Tenedos und die Kykladen. — ξένους vgl. c. 13, 2. — ἄρχειν, über die Bedeutung des Infin. s. z. I 29, 6 (ἦκειν). — ἦρχε nämlich während er noch lebte. Wir pflegen das Plusquamperfectum zu setzen. Vgl. I 17, 1. 23, 7.

2. ἐπὶ τὰς ναῦς um den Befehl der Flotte zu übernehmen. — ἄγοντα. Zum Hyperbaton s. z. I 14, 6. — τῆς Τενέδου Genet. der Angehörigkeit, der von εἰς τὸν βόρειον λιμένα abhängt. Die Stellung wie VI 28, 5 κατῆρε τῆς Κασσανίας ἐς τὰ πρὸς θάλασσαν ὄκισμένα. Die (seit Homer oft erwähnte) Insel Tenedos war wegen ihrer Lage an der Küste von Troas und ihrer beiden Häfen nicht unwichtig; leicht konnten auch die Perser von hier aus eine Diversion im Rücken der Makedoner einleiten und ihnen den Hellespont sperren. Jetzt heisst die Insel Bogdscha-Adassi. —

καλούμενον λιμένα πέμπουσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελεύουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἕλληνας γενομένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρείον δὲ ἄγειν τὴν εἰρήνην ἣν ἐπὶ Ἀνταλκίδου Δαρεῖω συνέθεντο. Τενεδίοις δὲ 3 τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξανδρόν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας ἐποίει μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσχωρήσαντας τοῖς Πέρσαις σώζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἡγελόχῳ, ὅτῳ προσετέτακτο ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὐτίς ξυναγαγεῖν δύναμιν ναυτικήν, τοσαύτη ξυνηγμένη ἦν ὥς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἐσεσθαι ἂν σφίσι παρ' αὐτοῦ τινα ὠφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ Φαρνάβαζον τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλοντας παρεστήσαντο.

Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἀνδρουϊκὸν ἐτύγγανε μὲν ξυνα- 4 γαγῶν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς ὑπὸ Ἀντιπάτρου τεταγμένος, ὥς εἶναι τινα ταῖς τε νήσοις φυλακὴν καὶ αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο, ἐπιπλέοιεν οἱ βάρβαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ Σίφνον ὁρμεῖν δέκα ναυσίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος τῆς ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ· καὶ προσσχὼν ἔωθεν Κύνθῳ τῇ νήσῳ τὴν 5 μὲν ἡμέραν αὐτοῦ ἀλλύζεται, ὥς σαφέστερόν τε διαπνέεσθαι τὰ περὶ τῶν δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπείσειν τοῖς Φοίνικιν· ὥς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ξὺν ταῖς ναυσὶν ἐν Σίφνῳ ὁρμουῖντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ' αὐτὴν τὴν ἑω καὶ ἀπροσδοκῆτοῖς ἐπιπесῶν ὅκτω μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν ἐν τῇ πρώτῃ προσμύξει τῶν ἅμα Πρωτέα νεῶν ὑπεκφυγῶν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν.

ταύτας μὲν. Epanalepsis. Vgl. c. 1, 4 (οὔτοι). — Δαρεῖω. S. z. c. 1, 4.

3. Τενεδίοις — ἐποίει, eine ungewöhnliche Wendung, die sich wie bei Arrian so nur noch bei Appian bell. civ. 182 findet. Beide ahnten Thukyd. II 8 nach: ἡ εὐνοία παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους. — ποιεῖν ἐς τινα: für jemanden wirksam sein, sich zu jemandem hinneigen. Statt des einfachen ἡ εὐνοία hat Arrian die Umschreibung τὰ τῆς εὐνοίας 'das Wolwollen in seinen Wirkungen, Äusserungen' vorgezogen. Endlich hat er statt des von Thukydides gesetzten attributiven Genetivs (τῶν

ἀνθρώπων) den Dativ gewählt (Τενεδίοις). — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ. S. z. I 1, 4. — δι' ὀλίγον. S. z. I 9, 6. — ὥς — προσδοκᾶν dass sie erwarten konnten.

4. περὶ Σίφνον, eine Kyklade, südlich von Keos. — Χαλκίδος. Chalkis war die bedeutendste Stadt Euboea's, gelegen an der schmalsten Stelle des Euripus.

5. Κύνθῳ. Auch Kythnos gehört zu den Kykladen. — ὑπ' αὐτὴν τὴν ἑω sub ipsum ortum solis. — ἀπροσδοκῆτοῖς ἐπιπесῶν. Vgl. III 10, 1. S. auch zu I 6, 10. — αὐτοῖς ἀνδράσιν. S. z. I 2, 6.

- 3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρῆλθε, πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἀνελθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια ᾗν τὰ Γορδίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν ἄμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορδίου καὶ τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς ἁμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς προσχώροις πολὺς κατεῖχε, Γόρδιον εἶναι τῶν πάλαι Φρυγῶν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγῃ βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀρότριᾶν, τῷ δὲ ἁμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καὶ ποτε ἀρόντος αὐτοῦ ἐπιπτήναι ἐπὶ τὸν ζυγὸν αἰτὸν καὶ ἐπιμεῖναι ἔστε ἐπὶ βουλντὸν καθήμενον· τὸν δὲ ἐκπλαγέντα τῇ ὥσφι εἶναι κοινώσοντα ὑπὲρ τοῦ θείου παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καὶ σφισιν ἀπὸ γένους δεδοῖσθαι αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ κάμῃ τινὶ τῶν Τελμισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὑδρευομένῃ καὶ πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ αἵτου ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελεύσαι τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ἐπανελθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, θῦσαι τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδὶ καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν ὄνομα. ἥδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μίδαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ ἐν τούτῳ στάσει πιεζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι αὐτοῖς χρησμὸν ὅτι ἅμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος

Cap. 3.

Fortsetzung der I 29 abgebrochenen Erzählung. Alexander in Gordium.

1. Γόρδιον, die alte Residenz der phrygischen Könige, war wegen ihrer vortheilhaften Lage zwischen 3 Meeren ein wichtiger Stützpunkt für Alexander's weitere Unternehmungen. — πόθος λαμβάνει S. z. I 3, 5. — ἵνα καὶ die Burg zog ihn nicht allein als Burg an, sondern auch deshalb, weil dort der Palast des Gordios war. — λόγος πολὺς κατεῖχε. S. z. I 11, 6 (ὁ πλεῖον λόγος κατεῖχει).

3. ἐπιπτήναι gebrauchten Dichter und spätere Prosaiker statt ἐπιπτεῖσθαι. — ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — Τελμισσέας. S. z. I 11, 2, — ἐξηγεῖσθαι. S. z. I 18, 9. — ἀπὸ γένους. Es hatte sich also bei den Telmisseern die Kunst der Divinatio von Geschlecht zu Geschlecht vererbt.

4. προσάγοντα als Objekt schwebt τὴν ἅμαξαν vor. — εἰς τὸν τόπον αὐτόν, wo ihm der Adler auf das Joch geflogen war. — καὶ δεηθῆναι γὰρ, καὶ gehört nicht zu δεηθῆναι, sondern zum Hauptverbum θύσαι, das bei diesemstehende τε entspricht dem καὶ vor ξυγγενέσθαι. Der vorgeschobene begründende Satz (δεηθῆναι γὰρ) ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Vgl. kurz vorher: τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν κτλ. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. — ἐπὶ γάμῳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — Μίδαν ὄνομα. ὄνομα ist Accus. des Bezugs (vgl. γένος, εὖρος, πλάτος u. s. w.)

5. ἥδη τε εἶναι καὶ πιεζεσθαι über die Parataxis s. z. I 23, 5. — χρησμὸν. Justin. XI 7 consulenti bus de fine

αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλευομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἀμάξῃ. τοὺς δέ, ξυμβalόντας τὸ 6 μαντεῖον τοῦτον ἐκείνου γινῶναι ὄντα ὄντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔφραξεν ὅτι ἄξει ἡ ἄμαξα· καὶ καταστήσῃ μὲν αὐτοὺς βασιλεῖα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαῦσαι, καὶ τὴν ἄμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ αἵτου τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τότε περὶ τῆς ἀμάξης θεύετο, ὅστις λύσειε τοῦ ζυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν, τοῦτον χοῖναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ 7 δεσμός ἐκ φλοιοῦ κρανεῖας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαίνετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν τοῦ δεσμοῦ, ἄλντον δὲ περιδεῖν οὐκ ᾔθελε, μὴ τινα καὶ τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσῃται, οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμόν καὶ λελύσθαι ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἑστορα τοῦ ὅυμου, ὃς ἦν τύλος διαβεβλημένος διὰ τοῦ ὅυμου διαμπάξ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξελκύσαι 8 ἔξω τοῦ ὅυμου τὸν ζυγόν. ὅπως μὲν δὲ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ 8 δεσμῷ τούτῳ Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπῆλλάγῃ δ' οὖν

discordiarum oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Iterato quaerentibus de persona regis jubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Jovis euntem cum plaustro reperissent. — αὐτῇ ἀμάξῃ. S. z. I 2, 6 (αὐτοῖς τοῖς ἱπποῖς).

6. ξυμβalόντας τὸ μαντεῖον näml. mit der vorliegenden Tatsache, d. h. dem Erscheinen des Wagens, der bei der Versammlung gehalten. — ἐν τῇ ἄκρᾳ in templo Jovis (Just. XI 7 s. o.). — χαριστήρια 'der hier auf einen Singular bezogene Plural bezeichnet den ersteren als zur Classe des durch den Plural ausgedrückten Begriffs gehörig'. Aehnli. Virgil. Aen. VIII 729 *clipeum Volcani, dona parentis miratur.* — ἐπὶ — πομπῇ. ἐπὶ c. dat. heisst hier wegen, wie c. 7, 7. — χοῖναι gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodot's von Schicksalsbestimmungen Vgl. c. 6, 7. — ἄρξαι 'Herrscher werden'. Vgl. ἱερασίλευσε (II 14, 2). Zur Sache Just. XI, 7 *cujus (jugi) nexum si quis solvisset,*

eum tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse.

7. δεσμός 'Jochriemen'. Er verband das um den Nacken der Zugtiere gelegte Joch mit der Deichsel und war an einem Pflock befestigt, der sich an der Spitze der Deichsel befand. — καὶ τοῦτο wie manches andere Bedenken, welches gegen Alexanders Eroberungspläne laut geworden sein mochte. — ἐς τοὺς πολλοὺς bei der Masse (auch der Asiaten). Vgl. I 3, 2.

8. ἀμφὶ τῷ = περὶ τὸν. S. z. I 22, 3. — δ' οὖν findet sich häufig in Correspondenz mit vorausgehendem μὲν, wenn der Inhalt des zweiten mit δ' οὖν eingeleiteten Gliedes als eine entschiedene Thatsache dargestellt werden soll gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes (mit μὲν) ausmacht. Vgl. Xen. Anab. I 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιῆσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Häufig steht δ' οὖν in diesem Sinne auch bei Herodot. —

ἀπὸ τῆς ἀμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκότες. καὶ γὰρ καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταὶ τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔδνε τῇ ὑστεραίᾳ Ἀλέξανδρος τοῖς φήνασι θεοῖς τὰ τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

- 4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς ἐστέλετο· κἀκεῖ αὐτῷ πρεσβεία ἀφικνεῖται Παφλαγόνων, τὸ τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαίνόντων· ἐς δὲ τὴν χώραν
2 ζὺν τῇ θυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο. τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ τῷ σατράπῃ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Καππαδοκίας ἐλάσας ξυμπασαν τὴν ἐντὸς Ἄλως ποταμοῦ προσηγάγετο καὶ ἐτι ὑπὲρ τὸν Ἄλυν πολλήν· καταστήσας
3 δὲ Καππαδοκῶν Σαβίκτην σατράπην αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρου τοῦ ζὺν Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένας τὰς πύλας φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλείπει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ὀπλισμένοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἀμφὶ πρῶτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας προῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς
4 οὐ προσδεχομένοις τοῖς φύλαξιν ἐπιπσεῖν. καὶ προσάγων μὲν

ὡς — ξυμβεβηκότες. ὡς = als ob. ξυμβαίνειν von dem Eintreffen und der Erfüllung eines Orakelspruchs auch III 15, 7. — καὶ γὰρ καί. S. z. I 7, 3. — ἐπεσήμηναν intransitiv. S. z. I 9, 8. — ἐπὶ τούτοις. S. z. III 1, 5.

Cap. 4.

Unterwerfung Kappadokiens.
Alexander fällt in eine schwere Krankheit. Seine Genesung.

1. Ἀγκύρα (j. Angora), ein Hauptplatz des morgenländischen Handels, lag im Mittelpunkt dreier grossen Strassen, welche sich von hier aus nach Kilikien, Syrien und dem inneren Asien verzweigten. In Arrian's Zeit war es Hauptstadt der Provinz Galatien, zu Alexanders Zeit gehörte es zu Grossphrygien. — ἐνδιδόντων. S. z. I 17, 3.

2. ἐντὸς Ἄλως. Der Halys (j. Kizil Irmak), der grösste Fluss Kleinasiens, theilte nach griechischer Auffassung ganz Asien in das diesseitige und jenseitige. — πύλας τὰς Κιλικίας. Die

kilikischen Pässe (Tauri pylae, portae Ciliciae), j. Gülek-Boghas genannt, führen über eine 3600 Fuss über dem Meeresspiegel liegende Einsenkung des Taurusgebirgs. Eine besonders schmale Schlucht desselben führte den Namen τὸ Κύρου στρατόπεδον. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21 und Curtius III 11, 11 Alexander fauces jugi quae Pylae appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui posse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminebat vias non angustae modo sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant. Noch heute läuft die Hauptstrasse von Kleinasien nach Kilikien und Syrien durch diesen Pass.

3. σὺν Ξενοφῶντι. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21. — φυλακὴν. S. z. I 23, 2. — ὑπασπιστάς — Ἀγριᾶνας. S. Einleit. S. 20.

οὐκ ἔλαθεν, ἐς ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες
αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλα-
κὴν ᾤχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἑῷ ξὺν τῇ δυ-
νάμει πάσῃ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινον ἐς τὴν Κιλικίαν.
καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι πρόσθεν μὲν ἐπε- 5
νόει διασάξαι Πέρσας τὴν Ταρσόν, ὥς δὲ ὑπερβεβληκότα ἦδη
τὰς πύλας ἐπύθeto Ἀλέξανδρον ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν
δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρσέας μὴ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπεῖς οὕτω τὴν
ἀπόλειψιν τῆς Ταρσοῦ ποιήσεται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἤγεν 6
ἐπὶ τὴν Ταρσὸν τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κουφότατοι,
ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῇ φεύγει ἐκ
τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Λαρεῖον οὐδὲν βλάβας τὴν πόλιν.

Ἀλέξανδρος δέ, ὥς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεκται, ὑπὸ καμάτου 7
ἐνόησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κυθνον ποταμὸν λέγουσι ῥίψαντα νή-
ξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἰδρῶντα καὶ καύματι ἐχό-
μεινον. ὁ δὲ Κύθνος ῥεῖ διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ
Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀνισχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθα-
ροῦ ῥέων, ψυχρὸς τε ἐστὶ καὶ τὸ ὕδωρ καθαρὸς· σπασμῷ τε 8
οὖν ἔχασθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς καὶ ἀγρυπνίᾳ
ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἰεσθαι εἶναι βιώσι-
μον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρνανά, ἱατρὸν, ξυνόντα Ἀλεξάνδρῳ καὶ
τά τε ἀμφὶ ἱατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα
οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθῆραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον
φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθῆραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν 9

4. ἐς ἴσον κατ. 'führte für ihn zu dem gleichen Erfolg, näml. als wenn er unbemerkt herangerückt wäre'.

5. Ταρσόν. Ταρσός (auch Ταρσοί), das heut. Terssus, Hauptstadt Kili-kiens, lag am Kydnos (j. Karasu). — ἐν νῷ ἔχειν. Man beachte den Wechsel der Constructur; der Uebergang aus der Construction mit ὅτι zum Infinitiv oder umgekehrt vom Infinitiv zur Construction mit ὅτι od. ὥς (c. 7, 6) ist nach ἀγγέλλειν, λέγειν und ähnl. Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VI 27, 2. VII 19, 4. — ἐφ' ἀρπαγὴν τραπεῖς οὕτω. Ueber οὕτω s. z. I 4, 1.

7. ῥίψαντα. Das intransit. ῥίπτειν (= ῥίπτειν ἐαυτὸν) ist sehr selten. Bei Arrian noch III 18, 9. — ἐπιθυμήσαντα. Vgl. Lucian de domo 1: Ἀλέξανδρος ἐπεθυμήσεν ἐν τῷ

Κύθῳ λούεσθαι καλὸν τε καὶ διαγῆ τὸν ποταμὸν ἰδὼν καὶ ἀσφαλῶς βαθύν καὶ προσηνῶς ὀξύν καὶ νήξασθαι ἡδὺν καὶ θέρους ὥρα ψυχρὸν und Justin. XI 8 captus Cydni fluminis amoenitate, per mediam urbem fluentis. Vgl. auch Curt. III 12, 2. — οἷα δὲ ῥέων. Ueber οἷα c. partic. s. z. I 3, 4. — ἀνισχουσῶν καὶ ῥέων. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden, s. z. I 12, 9. Vgl. auch unten c. 18, 4.

8. βιώσιμον. Vgl. VI 11, 1 οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὐπα γιγνώσκοντες βιώσιμον ὄντα. — ἐς τὰ μάλιστα Vgl. c. 15, 4 Ἰσικράτην δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε. — καθῆραι φαρμάκῳ 'ein abführendes Mittel geben'. — καὶ τὸν. S. z. I 15, 7 (καὶ ὅς).

- τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ Παρμενίωνος φυλάσσειν Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτείναι Ἀλέξανδρον. τὸν δέ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χειρὸς ἔχοντα αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ᾗ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπιστολὴν δὲ τῷ Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνῶναι. καὶ ὁμοῦ τὸν τε Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγινώσκειν τὰ παρὰ τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθὺς ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν ἐπιστολὴν, ἀλλὰ τοσούδε μόνον παρακαλέσαι Ἀλέξανδρον, καὶ ἐς τὰ ἄλλα οἱ παύσασθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο· σωθῆσεσθαι γὰρ πειδόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναι τε καὶ ῥᾶσαι αὐτῷ τὸ νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδείξαι ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέλαιος εἰς τὸ ἀνύπεκτον τυγχάνει ὢν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐρρωμένος.
- Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας πύλας, αἱ δὲ ὁρίζουσι τὴν Κιλικίαν τε καὶ Ἀσσυρίων χώραν, προκαταλαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν πάροδον, δούς αὐτῷ τῶν τε ξυμ-

9. φυλάσσειν abhängig von dem in ἐπιστολὴν enthaltenen Begriff des Ratens. Just. XI 8 *Parmenio ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret, nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* — τὸν δὲ s. o. z. καὶ τὸν. — ἀναγνόντα. ἀναγινώσκειν *perlegere.* — μετὰ χειρὸς, üblicher wäre ἐν χειρὶ. Wie hier IV 26, 7. VII 22, 3. Dagegen hat ἐν χειρὶ (c. 7, 2) eine andere Bedeutung.

10. ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι. Statt mit ὅτι ist das persönlich construierte ἐνδηλος γίνομαι mit dem partic. verbunden III 24, 5. Diese letztere Construction ist die gewöhnlichere. — ὅτι καλῶς οἱ ἔχει. Aus der unbefangenen Haltung des Arztes ging klar hervor, dass er in Betreff seines Mittels ein gutes Gewissen hatte. — πρὸς τὴν ἐπιστολὴν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 13, 5 *δείσας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἡττῆς οἱ Χίτοι νεώτερόσων.* πρὸς c. acc. eig. 'in Bezug auf' streift an die Bedeutung wegen.

11. ῥᾶσαι — νόσημα die Krankheit habe einen leichteren Verlauf

genommen. — Ausser Arrian erzählen Alexanders Krankheit und Genesung auch Diodor. XVII 31, Plut. Alex. 19, Curt. III 5, Justin. XI 8 mit mehr oder weniger rhetorischer Ausschmückung. — ὅτι τοῖς φίλοις βέλαιος εἰς τὸ ἀνύπεκτον τυγχάνει ὢν. Vergleicht man das edelmütige Vertrauen, welches Alexander bei dieser Gelegenheit dem Philippos bewies, mit der raschen überstürzten Verurteilung und grausamen Marter des Philotas vier Jahre später (III 26, 1. IV 14, 2), so geht daraus hervor, welche Wandelung in dem Charakter Alexanders während einer so kurzen Zeit vor sich gegangen war.

Cap. 5.

Alexander beim Grabmal des Sardanapal. Einnahme von Soloi und Mallos. Streifzug gegen die Kiliker.

1. τὰς ἄλλας πύλας. Es sind die am Meere gelegenen sogen. syrischen Pässe gemeint, welche nach Oberasien führen (Xen. Anab. I 4, 4). Sie werden durch Kalkfelsen gebil-

μάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἑλληνας τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θοῤ᾽ακας, ὧν Σιτάλης ἡγεῖτο, καὶ τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Θετταλοὺς. αὐτὸς δὲ ὕστερος ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ 2 εἰς Ἀρχίαλον πόλιν ἀφικνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν δῆλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα ἐλθοῦσα δυνάμεως. καὶ τὸ μνημα τοῦ Σαρδανάπαλου ἐγγὺς 3 ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀρχιάλων· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ' αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβληκῶς τὰς χεῖρας ἀλλήλαις ὡς μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγέγραπτο αὐτῷ Ἀσσυρία γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ μέτρον ἔφασκον ἐπεῖναι 4 τῷ ἐπιγράμмати, ὃ δὲ νοῦς ἦν αὐτῷ ὃν ἔφραζε τὰ ἔπη, ὅτι Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνακυνδαράξου παῖς Ἀρχίαλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἐσθιε καὶ πῖνε καὶ παῖζε, ὡς τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ

det, die fast bis zum Meere reichen und ein schmales Tor einschliessen (j. Pass von Bailan). Dieselbe Strasse war einst der jüngere Kyros auf seinem Wege von Myriandros her gezogen. Verschieden davon sind die amanischen Pässe (c. 7, 1). S. die Karte. Während so Parmenio nach Osten zog, um die nach Oberasien führenden Pässe zu besetzen, wandte sich Alexander selbst westwärts, um sich durch Unterwerfung des rauhen Kilikiens den Rücken zu decken und die Verbindung mit Kleinasien zu sichern. — Σιτάλης. Vgl. I 28, 4. — καὶ — δέ. S. z. I 4, 6.

2. τῇ μὲν πρώτῃ näml. ἡμέρᾳ. Vgl. c. 26, 2. — Ἀρχίαλος liegt unmittelbar an der kilikischen Küste unweit der Mündung des Kydnos. — καὶ τῷ περιβόλῳ δέ. Ueber καὶ — δέ s. o. (1). Der Dativ hängt von δῆλη ab. δῆλος εἰμί τιμι mit partic. heisst: es ist durch etwas klar, dass ich, oder es geht aus etwas klar hervor, dass ich. — ἐπὶ μέγα — δυνάμεως, eine thukydeideische Wendung. Vgl. Thuk. I 118 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ μέγα (= zu einem hohen Grade) ἐχώρησαν δυνάμεως und II 97 ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεία ἦλθεν ἰσχυρός.

3. αὐτὸς als steinernes Standbild. — ὡς μάλιστα gerade wie. — ἐς κρότον συμβάλλονται. Nach Aristot-

bulus (bei Strabo p. 672) schlug er, wie es natürlicher scheint, ein Schnippchen: (φησὶν Ἀριστοβόλος) ἐναυῦθα δ' εἶναι μνημα τοῦ Σαρδανάπαλου καὶ τύπον λίθινον συμβάλλοντα τοὺς τῆς δεξιᾶς χειρὸς δακτύλους ὡς ἂν ἀποκοροτοῦντα. — ἐπίγραμμα ('als Inschrift') ist Praedicat. — αὐτῷ, τῷ μνηματι. — Ἀσσυρία γράμματα, assyr. Schriftzeichen, vermutlich wol Keilschrift.

4. οἱ μὲν Ἀσσύριοι, ein erklärendes Asyndeton. — νόος steht in gleicher Bedeutung bei Herod. VII 162 οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ δῆματος, τὸ ἐθέλει λέγειν. — αὐτῷ, τῷ ἐπιγράμмати. — ὅτι ist hier in ähnlicher Weise gebraucht wie c. 26, 4 und c. 12, 4, wo es als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede steht, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — ἐδείματο. Vgl. III 1, 5 (δείμασθαι). Ein mehr poetisches Wort. Von Prosaikern gebraucht es Herodot und nach seinem Vorgang auch spätere Schriftsteller. — ὡς — ὄντα. S. z. I 9, 7 (ὡς — ἐκτίσαντας). — τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα. Substantivierte Adjectiva od. Participien pflegen, wenn sie mit ὁ ἄλλος appositiv verbunden werden, ebenfalls (wie ὁ ἄλλος) den Artikel zu sich zu nehmen. Vgl.

ὄντα τούτου ἄξια· τὸν ψόφον αἰνισσόμενος ὄνπερ αἱ χεῖρες ἐπὶ τῷ κρότῳ ποιούσι· καὶ τὸ παῖξε ραδιουργότερον ἐγγεγραμμένοι ἔφασαν τῷ Ἀσσυρίῳ ὀνόματι.

- 5 Ἐκ δὲ τῆς Ἀρχαίου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρουρὰν ἐδήγαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα ἀργυρίου διακόσια ζημίαν, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλον τι τὸν νοῦν εἶχον.
- 6 ἔνθεν δὲ ἀναλαβὰν τῶν μὲν περὶ τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις, τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ τοὺς Ἀργεῖους ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. καὶ ἐν ἑπτὰ ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βία ἐξελαύν, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐπανή-
- 7 κεν ἐς τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ Ἀσάνδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τὴν τε ἄκρην τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ Καῦνον καὶ Θήραν καὶ Καλλίπολιν κατεῖχε· προσήκτο δὲ καὶ Κῶ καὶ Τριόπιον. τοῦτον ἡττησθαι ἔγραφον μάχῃ μεγάλῃ· καὶ ἀποθανεῖν μὲν τῶν ἀμφ' αὐτὸν πεζοὺς ἐς ἑπτακοσίους καὶ ἱππείας ἐς
- 8 πεντήκοντα, ἀλῶναι δὲ οὐκ ἐλάττους τῶν χιλίων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ κομπεύσας αὐτός τε

c. 8, 9. — τούτου findet seine Erklärung durch das folgende τὸν ψόφον. — ραδιουργότερον 'auf eine leichtfertigere Weise'.

5. Σόλους. Soli (j. Mezetlu), eine Colonie der Rhodier, lag am Eingang von der westlichen rauhen Hälfte Kilikiens (ἡ τραχεῖα Κίλικία) zur ebenen östlichen (ἡ πεδιάς). Nach der Zerstörung der Stadt durch Tigranes liess sie Pompejus wiederherstellen (daher Pompejopolis). — ἐπέβαλεν. S. z. c. 1, 5. — μᾶλλον τι. S. z. I 1, 7.

6. τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας, im rauhen Kilikien. — ταῖς πάσαις. ὁ πᾶς, ὁ πάντες u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. I 11, 5. III 15, 5. — ὁμολογίᾳ παραστησάμενος. S. z. I 24, 4.

7. μανθάνει Πτολεμαῖον ὅτι. Namentlich bei den Verben des Erkennens, Erfahrens, Aussagens tritt das Subject des Nebensatzes anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipation) wie hier III 1, 2. Zur Sache vgl. I 17, 7. 23, 1. 6. 8. — Μύνδον. S. z. I 20, 5. Kaunos war ein nicht unbedeutender Handelsplatz

an der Südküste von Karien. Auch Thera und Kallipolis lagen in derselben Landschaft. Kos, Heimat des Hippokrates, eine wichtige Insel im myrtoischen Meer, gehörte zum Bund der 6 dorischen Städte (Herod. I 144), deren Vorort Triopion war.

8. Ἀσκληπιῷ zum Dank für seine Genesung. — κομπεύσας. S. z. I 18, 2 (πομπὴν πέμπειν). — λαμπάδα. λαμπάς auch λαμπαδοφορία oder λαμπαδοδρομία ist ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde. Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst an-

καὶ ἡ στρατιὰ πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἄγωνα διαθεῖς γυμνικὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν· αὐτὸς δὲ ἀναξενίας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἱππέας ἀπέστειλε Φιλώτα δούς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀλφειοῦ πεδίου ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ τῇ ἰλῇ τῇ βασιλικῇ ἐς 9 Μαγαρόν ἦκε καὶ τῇ Ἀθηναίᾳ τῇ Μαγαροσίδι ἔδυσεν. ἐντεῦθεν δὲ εἰς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἦρωι ἐνήγισε· καὶ στασιάζοντας καταλαβὼν τὴν στάσιν αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς φόρους οὓς βασιλεῖ Λαρεῖω ἀπέφερον ἀνῆκεν, ὅτι Ἀργείων μὲν Μαλλῶται ἄποικοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ' Ἀργούς τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἤξελον.

Ἔτι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Λαρεῖον ἐν Σώχοις 6 ἔξιν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεῦειν. ὁ δὲ χώρος οὗτος ἔστι μὲν τῆς Ἀσσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων ἐς δύο μάλιστα σταθμούς. ἐνθα δὴ ξυναγαγὼν τοὺς ἐταίρους φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελημένα ὑπὲρ Λαρεῖου τε καὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Λαρεῖου. οἱ δὲ αὐτόθεν ὥς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ 2

kam, war Sieger. Von den übrigen Arten der λαμπάδοδρομία mag noch folgende Platz finden: Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend im raschen Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der der nächstfolgenden zu überbringen hatte. — ἄγωνα γυμνικόν. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἄλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πυλὴν), die musischen in Vorträgen der Tonkunst, Dichtkunst u. s. w. (vergleiche Plut. Alex. 4 κλειστόν γέ τοι θεῖς ἄγωνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ ἀνέκτων καὶ κωμῳδῶν ἀλλὰ καὶ θραυσθῶν). — Φιλώτα. Ueber ihn s. z. I 5, 9. — Ἀλφειὸν πεδίον. Schon Homer (II. VI 201) erwähnt diese fruchtbare Ebene zwischen den Flüssen Saros und Pyramos (h. Dschihan).

9. ἰλὴ βασιλική. S. Einl. S. 21. — Μαγαρόν ein Flecken Kilikiens an d. Mündung d. Pyramos, zugl. Hafenort von Mallos. Nach der Sage war das

letztere von dem Seher Amphilocho, dem Sohne des Amphiarao, gegründet. — ὅσα 'wie viel d. h. die gebührenden'. Erg. ἐναγίζειν. — ἐνήγισε. ἐναγίζειν ist der eigentliche Ausdruck vom Darbringen der Opfer für Heroen (opp. θύειν). Vgl. Herod. II 44 καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ ὀλυμπίῳ δὲ ἐπωθυμίην θύουσιν, τῷ δὲ ἐτέρῳ ὡς ἦρωι ἐναγίζουσι. — ἀπέφερον. S. z. I 17, 1. — τῶν Ἡρακλειδῶν ist erläuternde Bestimmung zu ἀπ' Ἀργούς 'er stamme von Argos und zwar von den Herakliden'. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos.

Cap. 6.

Alexander lagert vor der Stadt Myriandros. Dareus rückt ihm, den Rat des Amyntas verschmähend, entgegen.

1. Σῶχοι eine nicht weiter bekannte Öertlichkeit Syriens zwischen dem Orontes und Euphrat. τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων. S. z. c. 5, 1. — μάλιστα. S. z. I 20, 2. — αὐτόθεν. S. z. III 9, 3. — ὡς εἶχεν auf der Stelle. Ganz wie hier III 18, 7. S. z. I 13, 7 (ὡς ἔχομεν).

τότε μὲν ἐπαινέσας αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὕστε-
ραιᾷ προῆγεν ὡς ἐπὶ Δαρεῖον τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεραῖος
δὲ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρῳ
πόλει· καὶ τῆς νυκτὸς χειμῶν ἐπιγίγνεται σκληρὸς καὶ ὕδωρ
τε ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βίαιον· τοῦτο κατέσχευεν ἐν τῷ στρα-
τοπέδῳ Ἀλέξανδρον.

- 3 Δαρεῖος δὲ τέως μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμε-
νος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδῖον πάντῃ ἀναπεπταμένον καὶ τῷ τε
πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνιππάσασθαι τῇ ἱππῷ ξύμ-
φορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυμβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολεί-
πειν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος·
εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοῦ πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς
4 τῶς Περσῶν. καὶ ἔμεινε Δαρεῖος. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλὴ μὲν
ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐρίγνεται, οὐκ ὀλίγη δὲ ἐν Σόλοις,
ἵνα ἔθνέ τε καὶ ἐπόμπευε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὀρεινοὺς Κίλικας διέ-
τριψεν ἐξελάσας, τοῦτο ἔσφηλε Δαρεῖον τῆς γνώμης· καὶ αὐτὸς
τε ὅ τι περ ἡδιστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπή-
χθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων
ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέ-
5 ξάνδρον ἐθέλειν προΐεναι τοῦ πρόσω· ἀλλ' ὀκνεῖν γὰρ πυνθα-

2. ὡς ἐπὶ. S. z. I 6, 4 (ὡς πρὸς). — Μυριάνδρος, einst auch Stand-
quartier Xenophons (Anab. I 4, 6),
war eine nicht unbedeutende Küsten-
stadt am Meerbusen von Issus.

3. τέως μὲν 'eine Zeit lang'. Ei-
gentlich: bis dahin, wo der in dem
correlaten ὡς δέ (§ 4) enthaltene
Gegensatz eintritt. Wie hier c. 8, 3.
Aehnlich III 14, 1, wo die correlate
Beziehung in einem mit δέ verbun-
denen Participium liegt. Häufig ent-
spricht dem τέως μὲν ein τέλος δέ
oder μετὰ δέ. — ἐνιππάσασθαι ab-
hängig von ξύμφορον, wie I 29, 3
προσφέρεισθαι von ἀπορος (ή ἀκρα
ἄπορος πάντῃ προσφέρεισθαι). —
Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. I 17, 9. 25,
3. II 13, 3. — πρὸς τοῦ πλήθους.
Ueber die Bedeutung von πρὸς c.
gen. s. z. I 13, 7.

4. τοῦτο, die vorher erwähnten
Umstände, welche Alexanders Vor-
rücken verzögerten. — ὅτι περ —
δοξασθέν 'was von ihm für das
Wünschenswerteste gehalten wurde'.
— ὑπήχθη. Man beachte die Bedeu-
tung von ὑπό. — καθ' ἡδονήν. In

ähnlichem Sinne steht an einer an-
deren mit unserer fast gleichlauten-
den Stelle von nach dem Munde re-
denden Schmeichlern (VII 29, 1):
τοὺς πρὸς ἡδονήν οὐκ ἐπὶ τῷ
βελτίστῳ τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας
τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους. Vgl.
auch V 27, 3 εἰπεῖν τὰ καθ' ἡδονήν.
Curtius VIII 5, 6: perniciose adu-
latio, perpetuum malum regum,
quorum opes saepius assentatio
quam hostis evertit. — ξυνεσομένων.
Etwas hart ist die Verknüpfung des
einen allgemeinen Satz enthaltenden
ξυνεσομένων (τε καὶ ξυνεσομένων
— βασιλεύουσι) mit ξυνόντων, durch
welche auch das erstere in die Ab-
hängigkeit von ἐπαιρόμενος hinein-
gezogen wird, welche eigentlich doch
nur für das den besonderen Fall aus-
drückende ξυνόντων passt. — τοῖς
ἀεὶ βασιλεύουσι. ἀεὶ hat hier wie oft
in Verbindung mit dem Participle
die Bedeutung jedesmal. Dem entspre-
chend heisst ὁ ἀεὶ βασιλεὺς (IV 8, 3)
der jedesmalige König. — τοῦ
πρόσω eine Art partitiver Genetiv,
wie auch wir sagen: des Weges

νόμενον ὅτι αὐτοὺς προσάγοι· καταπατήσῃν τε τῇ ἵππῳ τῶν Μακεδόνων τὴν στρατιάν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἔλεγον· καίτοι γε Ἀμύντας ἤξειν τε Ἀλέξανδρον ἰσχυρίζετο ὅπου ἂν 6 πύθῃται Δαρεῖον ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμένειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ τὰ χεῖρω μᾶλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραντίκῳ ἡδίῳ ἀκοῦσαι ἦν, ἐπειθε· καὶ τι καὶ δαιμόνιον τυχόν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκείνον τὸν χώρον οὐ μῆτε ἐκ τῆς ἵππου πολλὴ ὠφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μῆτε ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκοντίων τε καὶ τοξευμάτων, μηδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτὴν τῆς στρατιᾶς ἐπιδεῖξαι ἡδυνήθη, ἀλλὰ Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν εὐμαρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχορῇ γὰρ ἦδη καὶ Πέρσας πρὸς 7 Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφηρέθησαν, πρὸς Μήδων δὲ ἔτι ἐμ-προσθεν Ἀσσύριοι.

Ἐπερβαλὼν δὲ τὸ ὄρος Δαρεῖος τὸ κατὰ τὰς πύλας τὰς 7 Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἰσδὸν προῆγε· καὶ ἐγένετο κατό-πιν Ἀλεξάνδρου λαθῶν. τὴν δὲ Ἰσδὸν κατασχών, ὅσους διὰ νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τού-τους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν προῦχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς 2 ἤκουσεν ἐν τῷ ὀπισθεν αὐτοῦ ὄντα Δαρεῖον, ἐπεὶ οὐ πιστὸς αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνεται, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἐταί-ρων τινας ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἰσδόν, κατασκηφομένους εἰ

gehen, kommen. Wie hier V 24, 8 öfter. Gleichbedeutend ist τὸ πρόσω (V 2, 1. VII 20, 7).

5. αὐτοὺς, Δαρεῖος. — ἄλλος ἄλλο-θεν = πανταχόθεν. Wie hier c. 7, 9. — ὅτι καὶ. S. z. I 11, 5.

6. καί τι καὶ. S. z. I 18, 6. — ἦγεν 'von verhängnisvoller Leitung der Gottheit' auch VII 16, 7 (ἀλλ' ἦγε γὰρ αὐτὸν τὸ δαιμόνιον ἢ παρελ-θόντα ἐχορῇ ἦδη τελευτήσαι). Aus dieser Bedeutung von ἄγειν erklärt sich auch, warum im folgenden μῆτε (nicht οὐτε) gesetzt ist. — ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ. αὐτός heisst hier wie unten (τὴν λαμπρότητα αὐτὴν): auch nur.

7. ἐχορῇ. S. z. c. 3, 6. Vgl. auch die oben (6) unter ἦγεν ausgeschrie-bene Stelle (VII 16, 7). — Μῆδοι — ἀφηρεῖθσαν. Die medische Herrschaft unter Astyages stürzte Kyros 558 v. Chr., die assyrische der Meder Kya-

xares durch die Eroberung von Nini-veh (606 v. Chr.).

Cap. 7.

Dareus bei Issus. Alexanders Anrede an sein Heer.

1. τὸ — Ἀμανικὰς. Während Ale-xander durch die (südlichen) soge-nannten syrischen Pässe (s. z. c. 5, 1) bis Myriandros vorgedrungen war, rückte Dareus von Sochoi aus (c. 6, 1) durch den nördlichsten Pass des östlichen Kilikiens, die sogen. amanischen Pässe (jetzt Pass von Marasch) auf Issos los und kam so in den Rücken Alexanders (s. die Karte). — ὡς ἐπὶ wie c. 6, 1. — ἀπέ-κτεινεν. Etwas ausgeschmückter er-zählt die Sache Curt. III 8, 14. — Πί-ναρον. Er entspringt auf dem Ama-nos und mündet in der Nähe von Issos in den issischen Meerbusen.

τὰ ὄντα εξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τριακοντόρῳ, ὅτι κολπώδης ἦν ἡ ταύτη θάλασσα, μᾶλλον τι εὐπετῶς κατέμαθον αὐτοῦ στρατοπεδεύοντας τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλεξάνδρῳ ἐν χειρὶν εἶναι Δαρείου.

- 3 Ὁ δὲ συγκαλέσας στρατηγούς τε καὶ ἑλάρχας καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαρρεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεκινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νευικημένους ὁ ἀγὼν νευικηκόσιν αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγῆι ἄμεινον, ἐπὶ νοῦν Δαρεῖω ἀγαγὼν καθείρξει τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐρυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ξύμμετρον τὸ χωρίον ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλῆθος [ὅτι] ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίους.
- 4 Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσας καὶ Μήδους, ἐκ πάντων πολλοῦ τρωφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλαι ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χεῖρας ἦξαι· ὅσοι τε Ἕλληνες Ἕλλησι, οὐχ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ξὺν Δαρεῖω ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ξὺν σφίσιν,
- 5 ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐκόντας ἀμνησμένους· βαρβάρων τε αὐτοῦ Θράκας καὶ Παίονας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀργιᾶνας τοὺς εὐρωσσιότατους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχηματώτατους πρὸς τὰ ἀπονάτατα τε καὶ μαλακώτατα τῆς Ἀσίας γένη ἀντιτάξασθαι·
- 6 ἐπὶ δὲ Ἀλέξανδρον ἀντιστρατηγῆν Δαρεῖω. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπεξῆει. τὰ δὲ ἄθλα ὅτι μεγάλη ἔσται

2. τὰ ὄντα steht in gleicher Bedeutung I 7, 3 (οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα). — ἐν χειρὶν εἶναι in der Nähe sein, sonst wird ἐν χειρὶν gewöhnlich vom Handgemenge gebraucht (Thuk. IV 43 ἡ μάχη κατερά καὶ ἐν χειρὶ πᾶσα) und unt. c. 10, 4. III 18, 9.

3. στρατηγούς τε καὶ ἑλ. 'ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesamtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας nur einzelne Führer bezeichnen'. Sintenis. Wie hier c. 10, 2. 16, 8. — θαρρεῖν μὲν. Dieses μὲν wird wieder aufgenommen durch das den Inhalt des vorhergehenden zusammenfassende ταῦτα μὲν § 6. Bei-

den μὲν entspricht das darauf folgende τὰ δὲ ἄθλα.

4. τε γὰρ bezieht sich nicht auf ἄλλως τε, sondern auf ὅσοι τε αὐτούς, die Wiederaufnahme des Subjects (Μακεδόνας) ist durch den Zwischensatz veranlasst. — μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους. Eine thukydideische Wendung (Thuk. I 18 ἐμπερότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελετάς ποιούμενοι). — ἄλλως τε καὶ S. z. I 15, 2. — ὅσοι τε — Ἕλλησιν erg. ἐς χεῖρας ἦξουσιν.

5. αὐτῶν ihrerseits. αὐτῶν führt einen neuen Grund gegensätzlich ein, der ebenfalls Alexanders Heer im Vorteil gegen das persische erscheinen lässt. — ἐπὶ δὲ adverbial, S. z. I 3, 2.

6. ταῦτα μὲν. S. o. (θαρρεῖν μὲν §. 3). — ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος zum Beweis ihrer Ueberlegen-

σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπεδείκνυνεν. οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς
 Δαρείου ἐν τῷ τότε κρατήσιν, οὐδὲ τὴν ἵππου τὴν ἐπὶ Γρανικῷ
 ταχθεῖσαν, οὐδὲ τοὺς δισχυροὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους,
 ἀλλὰ Περσῶν τε ὃ τι περ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα
 ἔθνη Πέρσας καὶ Μήδους ὑπήκοα ἐποιεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐτὸν
 μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὥς οὐδὲν ὑπολειφθήσεται σφισιν
 ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ
 πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι. ἐπὶ τούτοις δὲ τῶν τε εἰς 7
 τὸ κοινὸν ξὺν λαμπρότητι ἤδη πεπραγμένων ὑπεμύνησκε καὶ
 εἰ δὴ τῷ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ
 ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον
 ἐν ταῖς μάχαις ὥς ἀνεπαχθέστατα ἐπεξήει. λέγεται δὲ καὶ 8
 Ξενοφῶντος καὶ τῶν ἅμα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἔλθεῖν,
 ὥς οὐδὲν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν
 σφίσιν ἐπεοικότες, οὐδὲ ἱππέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν,
 οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρακῶν,
 οὐδ' ὅση ἄλλη σφίσιν ἵππος ξυντέτακται, οὐδὲ τοξοτῶν ἢ σφεν-
 δονητῶν, ὅτι μὴ Κρητῶν ἢ Ροδίων ὀλίγων, καὶ τούτων ἐν τῷ
 κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος αὐτοσχεδιασθέντων, οἱ δὲ βασιλεῖα 9

heit im Kampf. — οὐ γὰρ τοὺς σα-
 τράπας τοὺς Δαρείου, wie am Gra-
 nikus (I 12, 8). — ἐν τῷ τότε auch
 c. 1, 3. — κρατήσιν. Als Subject
 schwebt αὐτοῦς vor, was aus σφίσι
 zu entnehmen. — ξένους. Vgl. I 14, 4.
 — ὃ τι περ ὄφελος auch V 15, 4 αὐτός
 τε τὴν τε ἵππου ἀναλαβὼν πᾶσαν,
 ἐς τετρακισχίλους ἱππέας, καὶ τὰ
 ἄρματα πάντα καὶ τῶν ἐλεφάντων
 διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὃ τι
 περ ὄφελος (= den Kern des Fuss-
 vols). — καὶ ὥς. Uebergang vom
 Infinitiv zur Construction mit ὥς,
 das noch von ἐπεδείκνυνεν abhängt.
 S. z. c. 4, 4. — ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι.
 ἐπὶ c. dat. (= nach) bezeichnet die
 unmittelbare örtliche und zeit-
 liche Aufeinanderfolge. Die örtliche
 z. B. c. 8, 6 (ἐπὶ τούτοις). Wie hier
 gleich im folgenden (ἐπὶ τούτοις
 hierauf). — εἰς τὸ κοινόν im Gegen-
 satz zu den Taten der Einzelnen
 (ἰδίᾳ). εἰς hat hier eine Art adver-
 bialer Bedeutung (εἰς τὸ κοινόν =
 κοινῇ) wie im folgenden ἐς κάλλος.
 7. ὀνομαστὶ ἀνακαλῶν. Vgl. Caes.
 bell. Gall. II 25. Salust. Catil. 59, 5
ipse equo circumiens unumquemque

nominans (= ὀνομαστὶ) *appellat*.
 Diese Art der Auszeichnung von Sei-
 ten des Feldherrn hatte entweder den
 Zweck, das Verdienst anzuerkennen
 oder den Mut zu neuen Taten zu ent-
 flammen. Vgl. unt. c. 10, 2. — ἐπὶ
 τῷ ἔργῳ 'wegen der bezüglichen Tat'.
 Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z.
 c. 3, 6. — τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον
 'seine eigene Weise Gefahren nicht
 zu scheuen'.

8. σφίσιν, τοῖς Μακεδόσιν. — ἐπε-
 οῖκότες οὐδὲ παρόντων. Ueber die
 Verbindung von Participien, die im
 Casus verschieden sind, s. z. I 12, 9.
 — Zur Sache vergl. übrigens Xen.
 Anab. III 3, 20, wo Xenophon an-
 führt, dass auf seinen Vorschlag 50
 Reiter geschaffen seien nebst 200
 Schleuderern, eine Kleinigkeit, die
 Arrian hier nicht in Rechnung hat.
 — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ
nisi nach einer Negation sehr häufig
 bei Arrian.

9. οἱ δὲ (mit ὥς (ob. 8) zu verbind-
 en) nimmt den in ἐπεοικότες ent-
 haltenen Subjectsbegriff der Deut-
 lichkeit halber wieder auf; δὲ erklärt
 sich daraus, dass ursprünglich als

τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ ἐτρέψαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων εἰς τὸν Εὐξείνιον πόντον καθ' ὁδὸν σφισιν ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιῷδε πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράκλησιν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινέσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοί τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

- 8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ ὥς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προκατασκεφόμενους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ἦει, ὥς κατασχεῖν αὐτῆς τὰς
2 πύλας. ὥς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὐτῆς τῶν παρόδων, ἀνέπαυε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ τὴν ἑω κατῆει ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἕως μὲν πάντῃ στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὥς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσε αἰεὶ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὀπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὥς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν
3 ἀριστερᾷ δὲ ὥς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν κατόπιον τῶν περὶ τὴν τεταγμένοι ἦσαν, ὥς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν προήεσαν, συνέτασσε ἤδη τὴν στρατιὰν ὥς ἐς μάχην, πρῶτους μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρας πρὸς τῷ ὄρει τῶν περὶ τὸ τε ἄγγμα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος,

Gegensatz gedacht ist: (οἱ ἄμα Ξενοφῶντι) καίπερ οὐδὲν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐπεικότες, οἱ δὲ βασιλέα — ἐτρέψαντο. In ähnlicher Weise steht οἱ δὲ nach einem Participium c. 12, 1. — πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ 'fast unter Babylons Mauern'. Mit gleicher Uebertreibung heisst es bei Xen. Anab. II 4, 4 ἐνικῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ, und doch war nach Xenophon selbst (Anab. II 2, 6) das Schlachtfeld von Kunaxa noch 360 Stadien von Babylon, ja nach Plutarch (Artax. 8) betrug die Entfernung sogar 500 Stadien. — κατιόντων, αὐτῶν. S. z. I 5, 7 (γενομένων). Statt des auf σφίσι bezogenen Dativs (κατιοῦσι — σφίσι) ist der Genet. absol. gesetzt, durch welchen die Zeitbestimmung schärfer und selbständiger hervortritt. Ähnlich I 6, 9. — ἐπῆλθον. ἐπέρχεσθαι durchziehen, auch III 18, 11. VII 18, 4

ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρῶμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά. — ὅσα τε ἄλλα hängt noch von ἐπεδείκνυε (6) ab. — ἄλλος ἄλλοθεν. S. z. c. 6, 5. — λόγῳ ἐπαίρειν τινά 'jemanden durch Zuspruch (noch mehr) steigern oder anregen'. Vgl. c. 18, 4. — ἤδη sofort.

Cap. 8.

Die Schlachtordnungen beider Heere.

1. ὥς ἐπὶ wie oft schon vorher (c. 6, 7, 7, 1). αὐτοῦ ἐπὶ s. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ κέρας oppos. ἐπὶ φάλαγγος. S. Einl. S. 24. — αἰεὶ 'bei jeder Erweiterung der Oertlichkeit'. — παράγων S. z. I 6, 2. — τῇ μὲν — ἐν ἀριστερᾷ δέ. Gewöhnlich entsprechen sich sonst τῇ μὲν — τῇ δέ I 5, 12. Anders III 18, 8 τῇ μὲν — ἄλλῃ δέ und III 23, 1.

3. τέως μὲν — ὥς δέ. S. z. c. 6, 3. — ὥς εἰς wie oben ὥς ἐπὶ. — Νικάνωρ.

ἐχομένην δὲ τούτων τὴν Κοίνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περδικου. οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὀπλιτῶν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη 4 μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύτης ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς πεζοῖς μὲν Κράτερος ἐπετέτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνύμου Παρμενίων ἡγεῖτο· καὶ παρήγγελο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντη ὑπερφαλαγγήσειν αὐτῶν διὰ πλῆθος ἐμελλον.

Δαρειος δέ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξαν- 5 δρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάξει πέραν τοῦ ποταμοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρίους μάλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ τούτων τῶν ψιλῶν ἐς δισμυρίους, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν καθ' ἡσυχίαν συντάξειε. καὶ πρώτους μὲν τοῦ ὀπλιτικοῦ τοὺς 6 Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρίους κατὰ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Καρδάκων καλουμένων ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐς ἑξακισμυρίους· ὀπλῖται δὲ ἦσαν καὶ οὗτοι. τοσοῦτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς ἐδέχετο τὸ χωρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ 7 σφῶν κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρίους· καὶ τούτων ἔστιν οἷ κατὰ νότου ἐρένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ

Vgl. I 14, 2. — ἐχομένην δὲ τούτων. S. z. I 14, 2. — ἔστε ἐπὶ wie oft schon vorher. — ἀρξαμένῳ. S. z. I 2, 1 (λόντι).

4. ἐπὶ δὲ adverbial wie c. 7, 5. — τοῦ ξύμπαντος. Parmenion war Oberfeldherr des ganzen linken Flügels; unter ihm befehligte Krateros, dem die 3 zuletzt genannten Abteilungen (τάξεις) untergeben waren. — ὑπερφαλαγγεῖν gebraucht in gleicher Bedeutung auch Xenophon einige Male in der Kyropaedie. — μέλλω c. infin. heisst: es steht zu erwarten, dass ich.

5. Πινάρου. S. z. c. 7, 1.

6. ἐπὶ δὲ τούτοις wird im folgenden durch ἔνθεν καὶ ἔνθεν (= zu beiden Seiten) erläutert. 30,000 griechische Hopliten bildeten als Vordertreffen das Centrum, auf deren beiden Flügeln je 30,000 als Hopliten bewaffnete Kardaken standen. — Καρδάκες. Wiewol Polybios II 82.

V 79 die Καρδάκες als nomen proprium mit unter anderen Kriegerstämmen anführt (vielleicht an Καρδοῦχοι denkend), so scheint doch der Name nach Strabo p. 734 und Arrians Zusatz (καλουμένων) ein appellativum zu sein und 'die Kriegerischen' zu bedeuten. Strabo l. c.: καλοῦνται Καρδάκες, ἀπὸ κλοπείας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται. Danach scheint es, dass mit diesem Namen umherziehende Söldnerscharen bezeichnet wurden, welche von Raub und Krieg lebten. Vgl. Hesychius: Καρδάκες οὐ δίκαιόν τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθῷ στρατευσόμενοι βάρβαροι. — ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς in einer einfachen, d. h. in ein Corps oder eine Masse zusammengedrückten Schlachtordnung, die nicht in einzelne Divisionen (τάξεις) geteilt war. Dass diese einzige Phalanx eine ausserordentliche Tiefe hatte, sagt Arrian weiter unten (8).

- γὰρ ὁρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῇ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολ-
 πῶδές τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσῃ ἐγίνετο· ἔπειτα ἐς ἐπικαμ-
 πὴν προῖον τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπάρσεσιν τεταγμένους κατόπιν τοῦ
 8 δεξιῷ κέρως τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίει. τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος αὐτοῦ
 φιλῶν τε καὶ ὀπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένον ἐς βάθος οὐκ
 ὠφέλιμον, ὅπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ
 ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν
 Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἐξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.
 9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχευεν
 ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τοὺς τε ἐταίρους κα-
 λουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τού-
 τους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρει ἅμα οἱ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοπον-
 νήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πέμπει ὡς
 Παρμενίωνα.
 10 Δαρείος δέ, ὡς συντεταγμένη ἦδη ἦν αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς
 ἱππέας οὕστινας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως
 ἀσφαλῶς αὐτῷ ἡ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ
 ξυνδήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρει
 πρὸς τῇ θαλάσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτῃ μᾶλλον
 11 τι ἱππασίμα ἦν· μέρος δέ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πρὸς
 τὰ ὄρη παρήγαγεν. ὡς δὲ ἀχρεοὶ ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν
 χωρίων ἐφαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παριππεύσαι ἐπὶ
 τὸ δεξιὸν κέρας σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρείος τὸ μέσον
 τῆς πάσης τάξεως ἐπέειχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασι-
 λεῦσι τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ
 τοῦ Γρύλλου ἀναγέγραπεν.

7. διεχώρει ἐς βάθος eig. gieng in die Tiefe auseinander d. h. hatte an einer Stelle einen bedeutenden Einschnitt. Dem πῇ μὲν entspricht ἔπειτα. — ἐς ἐπικαμπὴν προῖοναι 'in eine Biegung vorspringen'. — κατόπιν ist eng mit ἐποίει zu verbinden. — ἐποίει bewirkte (dass siestanden), d. h. brachtesie zustehen.

8. κατὰ ἔθνη S. z. I 10, 1. Zur Sache vgl. Xen. Anab. I 8, 9 οἱ Πέρσαι πάντες κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἑκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. — ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον, weil die letzten Glieder der in allzu grosser Tiefe aufgestellten Schlachtordnung wegen der Enge des Raums gar nicht zum Kampf ka-

men. Nutzlos blieben sie im Rücken der griechischen Hoplitzen und der Kardaken stehen, ohne zu Reserve-Corps formiert zu sein. Den entgegengesetzten Fehler in der Aufstellung rügt Arrian I 6, 9. — ἐξήκοντα μυριάδας. Dieselbe Zahl geben Plut. Alex. 11 und Diodor. XVII 31 an. Nach Justin. XI 9 betrug die Gesamtstärke des Perserheers nur 400,000 M. zu Fuss und 100,000 zu Pferde.

9. ἅμα οἱ. S. z. I 6, 9. — τὸ ἄλλο τὸ, S. z. c. 5, 4.

10. ἀπὸ ξυνδήματος. S. z. I 6, 2. — ἱππασίμα der plural wie c. 10, 1 ἵνα εὐεφοδότερα ἐφαίνετο.

11. νοῦν Sinn, Grund. — Ξενοφῶν ἀναγέγραπεν i. d. Anab. I 8, 22.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγον πᾶσαν τὴν τῶν 9
Περσῶν ἵππον μετακεχωρηκυῖαν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τὸ ἑαυτοῦ
ὡς πρὸς τὴν θάλασσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους
καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππείας ταύτῃ τεταγμένους,
πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππείας ἐπὶ τὸ εὐώνυμον,
κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παριππεύσαι,
τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μεταχωροῦντας,
ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. προέταξε δὲ τῶν 2
μὲν ἱππέων κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρόμους, ὧν ἡγεῖτο Πρωτό-
μαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἡγεῖτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς
τοξότας, ὧν ἡρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀργιᾶνας, ὧν ἡρχεν Ἀττα-
λος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπὴν πρὸς
τὸ ὄρος τὸ κατὰ νότον ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν
φάλαγγα ἐς δύο κέρατα διέχουσιν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς
Δαρειὸν τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας·
τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νότον σφῶν τεταγμένους.
τοῦ δὲ εὐώνυμον προετάρχθησαν τῶν πεζῶν οἱ τε Κρηῆτες τοξό- 3
ται καὶ οἱ Θρᾷκες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· πρὸ τούτων δὲ ἡ ἵππος
ἢ κατὰ τὸ εὐώνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάρχη-
σαν. ἐπεὶ δὲ οὔτε πυκνὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ
ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολὺ τε ταύτῃ ὑπερφάλαγγήσιν οἱ Πέρσαι
ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε δύο ἱλας τῶν ἐταίρων, τὴν τε
Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἡλάρχης ἦν Περούδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν
Λευγαίαν καλουμένην, ἧς ἡγεῖτο Παντόρδανος ὁ Κλεάνδρον,

Cap. 9.

Alexander verändert die Aufstel-
lung seiner Schlachtordnung.

1. ὀλίγον beinahe (eig. 'um ein
Weniges') statt des gewöhnlicheren
ὀλίγον δεῖν. — κατὰ τάχος. S. z. I
19, 2. — τοῦ γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

2. ἐς ἐπικαμπὴν od. ἐς ἐπικαμπιον
'hackenförmig' hieß die Stellung,
wenn die Flügel der Front sich ein-
wärts oder auswärts bewegen, um
vermittelt dieser entweder vorge-
schobenen oder zurückgezogenen
Flügel die Flanken zu verteidigen
und eine Umzingelung zu verhüten.
Hier hatte diese 'Umbiegung' auf
dem rechten Flügel in der Weise
stattgefunden, dass derselbe eine
Doppelfront bildete, nämlich neben
der Hauptfront noch eine besondere;
beider Fronten Glieder kehrten ein-

ander den Rücken zu. Vgl. III 12, 2.
— τοὺς πάντας Πέρσας steht hier in
dem Sinne von τοὺς πολλοὺς τῶν
Περσῶν 'die Hauptmacht der Perser.'

3. ἡ κατὰ τὸ εὐώνυμον. Gemeint
ist die Reiterei, die gleich anfangs
dort aufgestellt war. Zu ihrer Ver-
stärkung hatte Alexander nachher
(s. o. 1) noch thessalische Reiterei
dorthin gesandt. — οἱ δὲ μισθοφόροι
ξένοι πᾶσιν ἐπετάρχθησαν, die frem-
den Miettruppen bildeten also die
äusserste Spitze des linken Flügels.
— ἱλας τῶν ἐταίρων. S. Einl. S. 21.
— Ἀνθεμουσίαν, aus der makedoni-
schen Stadt Anthemus (nördlich von
Olynth). Die aus den Contingenten
makedonischer Städte und Gegenden
gebildeten Heeresabteilungen wur-
den gewöhnlich auch nach diesen be-
nannt. S. Einl. S. 21. — Λευγαίαν,

4 ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφανῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν οὐς κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ ἐπὶ μετώπου παραγαγὼν ἐξέτεινεν ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρας τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατήεσαν, ἐκδρομῆς τε ἐπ' αὐτοὺς τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενομένης φρεσὶς ἀπὸ τῆς ὑπωρείας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς κατ' αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατὸν ὄν χρήσασθαι ἐς ἀναπλήρωσιν τῆς φάλαγγος· ἐκείνοις δὲ ἱππέας τριακοσίους ἐπιτάξει ἐξήρκεσεν.

- 10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μὲν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάνυ ἐδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἢ πρόσδοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπήγε Δαρεῖος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλὰ μὲν ἀποκρήμνους οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμενε. καὶ ταύτῃ εὐθύς δῆλος ἐγένετο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον τῇ γνώμῃ δεδου-
2 λωμένος. ὥς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παριπ-
πεύων πάντῃ Ἀλέξανδρος παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνε-
σθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων μόνον τὰ ὀνόματα ξὺν τῷ πρέποντι κόσμῳ ἀνακαλῶν, ἀλλὰ καὶ ἰλάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστί καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἢ τινα ἀρε-
3 τὴν γνωριμώτεροι ἦσαν καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοή ἐρίγνετο
3 μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦεν

woher diese Abteilung ihren Namen hatte, ist nicht bekannt.

4. τῶν Ἀργιάνων — τοξοτῶν, die in der ἐπικαμπῇ (s. o. 2) aufgestellt gewesen waren. — ἀνασταλέντες S. z. I 1, 12.

Cap. 10.

Alexander siegt auf dem rechten Flügel. Unentschiedener Kampf im Centrum.

1. ἀναπαύων. Alexander liess das Heer öfter Halt machen, um es nicht erschöpft in den Kampf zu führen. Vgl. III 29, 7. — καὶ πάνυ. S. z. I 22, 1. — ἔστι δὲ ὅπου 'an manchen Stellen' auch V 9, 4. Vgl. ἔστιν ὅτε, ξ. ἐνθα, ξ. ὅπως. — παρατείνας und οὔσαις sind durch μὲν und δὲ verbunden. Conciner würde sein πολλὰ καὶ — οὔσαις,

ἔστι δὲ ὅπου χάρακι παρατεταμένῳ ἑσταυρωμέναις. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind (durch καί), S. z. I 12, 9. — εὐεφοδώτερα. Zum Plural vgl. c. 8, 10 ὅτι ταύτῃ μᾶλλον τι ἱππασίμα ἦν. Ebenso c. 26, 3. οὕτω betont wie häufig ein vorausgegangenes Participium. S. z. Prooem. 3. — τῇ γνώμῃ δουλοῦσθαι gebraucht Arrian öfter. Die Wendung ist thukydideisch. Vgl. Thuk. IV 31 ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι, was der Scholiast mit τεταπεινωμένοι φόβῳ erklärt.

2. ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι. Vgl. I 14, 6. ὀνομαστί S. z. c. 7, 7. — ἰλάρχους καὶ λογ. ohne Artikel S. z. c. 7, 3. — ἀξίωσις 'Würde, Rang', ἀρετὴ 'Verdienst' sind wie hier verbunden III 27, 4. VII 5, 4.

ἐν τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν Δαρείου δύναμιν, βάδην, τοῦ μὴ διασπασθῆναι τι ἐν τῷ ξυντονωτέρῳ πορείᾳ κυμῆναν τῆς φάλαγγος· ὡς δὲ ἐντὸς βέλους ἐρίγνοντο, πρῶτοι δὲ οἱ κατ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον, ὡς τῇ τε ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλήξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ θαύσου ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτεσθαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἰκασεν Ἀλέξανδρος. εὐθύς γὰρ ὡς ἐν 4 χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρα ἐπιτεταγμένοι καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ἣ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἡ φάλαγξ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα, ὅτι Ἀλέξανδρος μὲν 5 σπουδῇ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβαλὼν καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας ἐξώθει ἤδη τοὺς ταύτῃ τεταγμένους τῶν Περσῶν, οἱ δὲ κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῇ ἴσῃ σπουδῇ ἦσαν τοῦ ἔργου καὶ πολλαχῇ κρημνώδεσι ταῖς ὁχδαῖς ἐντυγχάνοντες τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει διασώσασθαι, ταύτῃ ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν ἢ μάλιστα διεσπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατείδον. καὶ 6

3. ἐν τάξει ἔτι noch in geschlossenen Colonnen. — βάδην opp. δρόμῳ (4). — τοῦ μὴ. In gleicher Bedeutung steht der Genetiv des Infin. I 1, 9. S. z. dies. Stelle. — τι — κυμῆναν. Dieselbe von den überwogenen Fluten entlehnte Metapher gebraucht Xen. Anab. I 8, 18 ὡς δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος. Danach ist vielleicht auch an unserer Stelle ἐκκυμῆναν zu lesen (Krüger). — ἐντὸς βέλους. S. z. I 2, 5. — ὡς ἐκπλήξαι καὶ τοῦ βλάπτεσθαι. ὡς bezeichnet die Absicht (s. z. I 5, 6), über den Genetiv des Infin. (τοῦ βλάπτεσθαι) s. o. zu τοῦ μὴ διασπασθῆναι (3). In ähnlicher Weise, wenn auch in umgekehrter Stellung, ist dem Genet. des Infin. ein Satz mit ὡς angeschlossenen V 7, 5 ἐκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς ἵπποις καὶ ζεύγεσι τὴν ἐφοδὸν γίνεσθαι καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος. — ἐς χεῖρας ἐλθόντας vom Handgemenge auch I 22, 3. Vgl. unt. (4) ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο.

4. λαμπρῶς. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς Ἀλέξανδρον κατείδον. — ἣ διέσχε. Die Lücke war dadurch entstanden, dass die über den Fluss gesetzten Abteilungen des makedonischen Centrums am anderen Ufer ihre Front nicht in gleicher Linie und ununterbrochen zu halten vermocht hatten, da nach dem rechten Flügel zu viele beim Uebersetzen auf steile Ufer gestossen und nur mit Mühe und langsam heraufgekommen waren. Dadurch war es gekommen, dass die makedonische Phalanx nach dem rechten Flügel zu abgesprengt wurde (ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα) und in die dadurch entstandene Lücke warfen sich die griechischen Söldner des Dareus. — Dem ἣ entspricht unten (5) ταύτῃ (ἐμβάλλουσι). Zu παραρραγεῖσα vgl. c. 11, 1 κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσ. στρατεύματος. S. z. I 16, 1.

5. οὔτε — καὶ S. z. I 20, 1. — οἱ Ἕλληνες die Wiederholung des Subjects ist durch die vielen Zwischensätze veranlasst. — ἢ μάλιστα διεσπασμένην κατείδον, ein zweiter,

- τὸ ἔργον ἐνταῦθα καρτερόν ἦν, τῶν μὲν ἐς τὸν ποταμὸν ἀπώ-
 σασθαι τοὺς Μακεδόνας καὶ τὴν νίκην τοῖς ἡδὴ φεύγουσιν
 αὐτῶν ἀνασώσασθαι τῶν Μακεδόνων δὲ τῆς τε Ἀλεξάνδρου
 ἡδὴ φαινομένης εὐπραγίας μὴ λειψοῦναι καὶ τὴν δόξαν τῆς
 7 φάλαγγος, ὥς ἀμάχου δὴ ἐς τὸ τότε διαβεβοημένης, μὴ ἀφανί-
 σαι. καὶ τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακε-
 δονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσεν ἐς ἀλλήλους. καὶ ἐνταῦθα πίπτει
 Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ἄλλοι
 ἐς εἰκοσι μάλιστα καὶ ἑκατὸν τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων.
 11 Ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τάξεις, τετραμμένοις
 ἡδὴ τοὺς κατὰ σφῶς τῶν Περσῶν ὀρώντες, ἐπὶ τοὺς ξένους τε
 τοὺς μισθοφόρους τοὺς Δαρείου καὶ τὸ πονούμενον σφῶν
 ἐπικάμψαντες ἀπὸ τε τοῦ ποταμοῦ ἀπώσαντο αὐτούς, καὶ
 κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ὑπερφαλαγ-
 γήσαντες ἐς τὰ πλάγια ἐμβεβληκότες ἡδὴ ἔκοπτον τοὺς ξένους.
 2 καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ οἱ τῶν Περσῶν κατὰ τοὺς Θετταλοὺς τεταγ-
 μένοι οὐκ ἔμειναν ἐντὸς τοῦ ποταμοῦ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, ἀλλ'

ebenfalls zu *ταύτῃ* gehöriger Relati-
 tivsatz, welcher den Inhalt des ersten
 (ἢ *διότι*) nach dem längeren Zwi-
 schensatz erneuert und weiter aus-
 führt.

6. ἀπώσασθαι hängt von τὸ ἔργον
 ab, welches den Begriff des Stre-
 bens in sich schließt. Vgl. I 15, 2
 καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠδισμός, τῶν
 μὲν ἐμβαίνειν ἐν τοῦ ποταμοῦ, τῶν
 δ' εἰσγεῖν τὴν ἐκβασιν. — εὐπραγίας
 μὴ λειψοῦναι. λείπεσθαι τινος
 'hinter einer Person oder Sache zu-
 rückbleiben'. Vgl. III 15, 3 οἱ Θεσ-
 σαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνιάμενοι
 οὐκ ὑπέλειπον τοῦ Ἀλεξάνδρου τοῦ
 ἔργου.

7. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. Πτο-
 λεμαῖος ὁ Σελεύκου. Vgl. I 24, 1. 29,
 4. — ἀνὴρ ἀγαθὸς γεν. S. o. (2). —
 τῶν οὐκ ἡμελημένων. S. z. I 22, 7.

Cap. 11.

Völlige Niederlage der Perser.
 Flucht des Dareus, Eroberung
 seines Lagers. Auch Gemahlin
 und Kinder desselben fallen in
 Alexanders Hände.

1. αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως μετ
 anschaulicher Kürze gesagt für αἱ
 ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ. S.

über diesen Gebrauch von ἀπὸ bei
 Umschreibungen zu I 19, 8. — τὸ
 πονούμενον (= τοὺς πονομένους).
 Das substantivierte Neutrum des
 Particips wird auch metonymisch
 für das Masculinum gebraucht. Vgl.
 Herod. VII 223 τὸ ἀπολλύμενον (=
 οἱ ἀπολλύμενοι), VII 209 τὸ ὑπομέ-
 νον (= οἱ ὑπομένοντες). πορεύεσθαι
 bedrängt werden (durch die Feinde)
 ist der eigentliche Ausdruck. Wie
 hier I 15, 6. II 14, 4. Vgl. Thuk. V
 73 ὡς ἦσθετο τὸ ἐνάντην σφῶν
 πονοῦν τὸ κατὰ τοὺς Μαντινίας.
 — κατὰ τὸ παρερρωγὸς 'an der ab-
 gerissenen Seite', also auf dem lin-
 ken Perserflügel, der durch die vor
 Alexander zurückgewichenen Perser
 entblösst war und so den Makedonern
 eine offene, ungeschützte Flanke
 darbot.

2. καὶ — δέ (= aber — auch)
 gehört zu dem Hauptbegriff ἐνέβαλ-
 λον, welchem οὐκ ἔμειναν eigentlich
 untergeordnet sein sollte (= οὐ μεί-
 ναντες). Ueber καὶ — δέ. S. z. I 4,
 6. — Die persische Reiterei warf sich
 auf die thessalische, die auf dem
 linken Flügel der Makedoner stand,
 welcher dem rechten noch nicht über
 den Pinarus nachgefolgt war. — ἐν
 αὐτῷ τῷ ἔργῳ, während des Kampfes

ἐπιδιαβάντες εὐρώστως ἐνέβαλλον εἰς τὰς ἱλας τῶν Θετταλῶν καὶ ταύτῃ ξυνέστη ἱππομαχία καρτερὰ· οὐδὲ πρόσθεν ἐνέκλιναν οἱ Πέρσαι πρὶν Δαρειὸν τε πεφηνότα ἥσθοντο καὶ πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους συγκοπέντας ὑπὸ τῆς φάλαγγος. τότε δὲ ἤδη λαμπρά τε καὶ ἐκ πάντων ἡ φυγὴ ³ ἐρίγνετο· καὶ οἱ τε τῶν Περσῶν ἵπποι ἐν τῇ ἀναχωρήσει ἐκακοπάθουν, βαρέως ὀπλισμένους τοὺς ἀμβάτας σφῶν φέροντες, καὶ αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς κατὰ στενὰς ὁδοὺς πλήθει τε πολλοὶ καὶ πεφοβημένως σὺν ἀταξίᾳ ἀποχωροῦντες οὐ μείον ὑπ' ἀλλήλων καταπατοῦμενοι ἢ πρὸς τῶν διωκόντων πολεμίων ἐβλάπτοντο. καὶ οἱ Θετταλοὶ εὐρώστως αὐτοῖς ἐπέκειντο, ὥστε οὐ μείον ἢ τῶν πεζῶν φόνος ἐν τῇ φυγῇ τῶν ἱππέων ἐρίγνετο.

Δαρεῖος δέ, ὡς αὐτῷ τὸ πρῶτον ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφοβήθη ⁴ τὸ κέρας τὸ εὐάνθυμον καὶ ταύτῃ ἀπορρηγνύμενον κατείδε τοῦ ἄλλου στρατοπέδου, εὐθύς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἄρματος σὺν τοῖς πρώτοις ἔφυγε. καὶ ἔστε μὲν ὁμαλοῖς χωρίοις ἐν τῇ φυγῇ ⁵ ἐνενύγχανεν, ἐπὶ τοῦ ἄρματος διεσώζετο· ὡς δὲ φάραγξί τε καὶ ἄλλαις δυσχωρίαις ἐνέκυρσε, τὸ μὲν ἄρμα ἀπολείπει αὐτοῦ καὶ τὴν ἀσπίδα καὶ τὸν κίνδυνον ἐκδύς· ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον ἀπολείπει ἐπὶ τοῦ ἄρματος· αὐτὸς δὲ ἵππου ἐπιβάς ἔφυγε· καὶ ἡ νύξ οὐ διὰ μακροῦ ἐπιγενομένη ἀφείλετο αὐτὸν τὸ πρὸς Ἀλεξάνδρου ἁλῶναι. Ἀλέξανδρος γὰρ ἔστε μὲν φάος ἦν ἀνὰ κράτος ⁶ ἐδίωκεν· ὡς δὲ συνεσκόταξέ τε ἤδη καὶ τὰ πρὸ ποδῶν ἀφανῆ

selbst. — ἐπιδιαβάντες. ἐπὶ im feindlichen Sinn. — ξυνέστη. S. z. I 15, 3. — πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους. Vgl. ob. (1) κατὰ τὸ παρεργῶδες τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ἔκοπτον τοὺς ξένους.

3. λαμπρά von entschiedener Flucht auch IV 4, 8. Vgl. c. 10, 4. — ἐκ πάντων, die Stelle eines Adjectivs vertretend, ist mit λαμπρά durch καὶ verbunden. S. z. I 18, 5. — ἀμβάτης. Diese ion. und epische Form (statt ἀναβάτης) haben Arrian und Xenophon öft. ἀναβάτης bei Arr. nur III 13, 5. — πλήθει πολλοί, eine herodoteische Verbindung (VI 44 νέας πλήθει πολλάς) noch V 20, 4. Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgang Herodots μεγάθει μέγας. Vgl. Her. V 31 νῆσος μεγάθει οὐ μεγάλη mit Arrian V 19, 5 Βουνεφάλας μεγάθει μέγας (= von unge-

heurer Grösse). — πολλοὶ καὶ πεφοβημένως über die Verbind. verschiedener Wortarten durch καὶ s. o. (3). — καταπατοῦμενοι entspricht dem πρὸς τῆς διαίξεως τῶν II. (= διωκόμενοι ὑπὸ τῶν II.) — οὐ μείον 'in nicht geringerem Masse' (adverbial). 'μείων würde es heissen, wenn ὁ φόμος folgte.' — ἡ τῶν πεζῶν ist mit Martin geschrieben statt des handschriftlichen ἡ ὡς πεζῶν, das keine genügende Erklärung zulässt.

4. ὡς εἶχεν S. z. c. 6, 1.

5. ἐνέκυρσε, ein ion. und episches Wort (ἐγκυρεῖν), auch von Herodot öfter gebraucht. — ὁ δέ S. z. I 16, 6. — διὰ μακροῦ. S. z. I 9, 6.

6. ἀνὰ κράτος gebraucht Xenophon öfter. Häufiger findet sich κατὰ κράτος in diesem adverbialen Sinne.

ἦν, ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετρέπετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι ἄρμα τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κἀν-
 7 δυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ διώξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγε-
 γόνει, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραρρήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας
 καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐτρέπετο πρὶν τοὺς τε
 μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἵππικὸν ἀπὸ τοῦ
 ποταμοῦ ἀπωσθέντας κατείδε.

8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον Ἀρσάμης μὲν καὶ Ῥεομίθρης καὶ
 Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἡγησαμένων τοῦ ἱππικοῦ· ἀποθνή-
 σκει δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατράπης καὶ Βουβάκης τῶν
 ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας
 καὶ ἐν τούτοις ἱππεῖς ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολε-
 μαῖος ὁ Αἰγίου, ξυνεπιστόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ
 σφῶν διώκοντας Δαρεῖον, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διώξει
 9 ἐγένοντο, ἐπὶ τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τὸ τε στρα-
 τόπεδον τὸ Δαρείου εὐθὺς ἐξ ἐφόδου ἐάλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ
 γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νήπιος·
 καὶ θυγατέρες δύο ἐάλωσαν καὶ ἄλλαι ἅμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν
 ὁμοτίμων γυναῖκες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυ-
 ναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Δαμασκὸν ἔνυχον
 10 ἔσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ
 ὅσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελεῆ δαίταν καὶ στρατενο-

7. καὶ γὰρ καὶ S. z. I 7, 3. — καὶ αὐτὸς (nämlich ἐπιστρέψας) wie die ἐπικάμψαντες (1). — ἀπωσθέντας auf das collective τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν bezogen. S. z. I 13, 2.

8. Die Angaben der anderen Schriftsteller über die Verluste der Perser stimmen mit Arrian ziemlich überein. Plut. Alex. c. 20 gibt als Gesamtzahl 110,000 M. an. Vgl. Diod. XVII 36 und Curt. III 11, 27. — Die Zahl der gefallenen Makedoner betrug nach Diodor 300 M. zu Fuss und 150 Reiter, nach Justin XI 9 130 Mann zu Fuss und 150 Reiter, nach Curtius 32 M. zu Fuss u. 150 Reiter. Arrian gibt den Gesamtverlust der Makedoner gar nicht an, denn c. 10, 7 ist nur von einem Teil der Gefallenen die Rede. — Πτολεμαῖος ὁ Αἰγίου s. Einl. S. 9. ὥστε λέγει — διαβῆναι. ὥστε, dem Sinne nach zu διαβῆναι gehörig, ist zu λέγει construiert. Wir erwarteten: ὥστε, ὡς

λέγει Πτολεμαῖος — διαβῆναι. — μετὰ σφῶν unter ihm und Alexander.

9. ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3. — αὐτὴ δὲ καὶ 'die zugleich auch'. Vgl. Justin XI 9 *Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror.* — νήπιος Diodor XVII 38 und Curtius III 11, 25 nennen ihn sechsjährig (oder noch nicht sechsjährig). — τῶν ὁμοτίμων. Ueber die persischen ὁμοτίμοι, die Pairs des Reichs, welche unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten standen, vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 85 ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχαίοις οἱ ὁμοτίμοι διάγονσι und ebendas. I 5, 5. — Δαμασκόν, die altberühmte Hauptstadt Coelesyriens am Chrysorrhoea, nicht weit von der Grenze Palaestina's (J. Dimeschk).

10. καὶ στρατενομένη ὥμος. 'Was ihm selbst, ob er gleich ins Feld zieht, nachfolgt', d. h. was ihm selbst

μένω ὅμως συνέπεται πεπόμφει ἐς Δαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρατεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἔάλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν Δαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἔάλω ὑπὸ Παρμενίανος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Νικοκράτους μηνὸς Μαίμακτηριῶνος.

Τῇ δὲ ὕστεραίᾳ, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ἕλπει Ἀλέ- 12
ξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτεταγμένη λαμπρότατα ὥς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν ὅσοις τι διαπρεπὲς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργασμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει ὥς ἐκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε. καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει 2
σατράπην Βάλακρον τὸν Νικάνορος, ἓνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέλεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίον ἄρχειν ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τὰ τε πεντήκοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι χρημάτων ἀνῆκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.

Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ 3
τῶν παίδων ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραφάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ἢ ἀπὸ τῆς διῶξεως τῆς Δαρείου ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἥτις αὐτῷ ἐξηρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰμωγὴν καὶ ἄλλον

ins Feld nachfolgt. — ἐν τῷ στρατεύματι. Nicht unwahrscheinlich ist Sinenis Verbesserung ἐν τῷ στρατοπέδῳ. 'στρατεύματι' entstand vielleicht aus dem vorausgegangenen στρατευόμενῳ, — Νικοκράτους Ol. 111, 4 (= 233 v. Chr.) — Μαίμακτηριῶνος Ende October oder Anfang November.

Cap. 12.

Alexander verteilt Preise der Tapferkeit und lässt die Gefallenen glänzend bestatten. Freundschaftliche Behandlung der Gemahlin und Kinder des Dareus.

1. ὁ δὲ nach einem Particip. S. z. c. 7, 9. — ὅσοις — ξυνέγνω. συγγνωσκῶ τινί τι steht hier in der Bedeutung von σύννοιά τινί τι (= 'ich weiss etwas von einem'). Vgl.

Herod. V 91 συγγιγνώσκωμεν ὑμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς. — ὥς ἐκάστους. Das öfter mit ἕκαστος verbundene ὥς hebt die distributive Bedeutung von ἕκαστος schärfer hervor. Ursprünglich ist ὥς aus einer Verkürzung des Ausdrucks zu erklären, indem das regierende Verb (hier ἐτίμησε) eigentlich doppelt zu denken ist (ἐτίμησε, ὥς ἐκάστους ἐτίμησε). Wie hier III 17, 3. — ξὺν τῇ ἀξίᾳ. ξὺν (= pro) dient auch zur Bezeichnung der Uebereinstimmung (= gemäss). Häufig σὺν νόμῳ.

2. σωματοφυλάκων. S. Einl. S. 20. — τοῦ ἀποθανόντος. S. c. 10, 7. — ἄρχειν ἀπέδειξε. S. z. I 25, 2. — Σολεῦσι. S. c. 5, 5.

3. ὁ δὲ. S. z. I 15, 6. — λέγουσί τινες. S. u. (6) ταῦτα λέγουσι Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος.

- 4 τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόρρω τῆς σκηνῆς· πυθέσθαι οὖν αἰτινες γυναῖκες καὶ ἀνδ' ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκηνοῦσαι· καὶ τινα ἐξαγγεῖλαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέλθη αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου ἔχεις καὶ τὸν κἀνδυν τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἄσπις ὅτι κεκόμισται
- 5 ὁπίσω ἡ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρεῖω ἀνοιμᾶζουσι. ταῦτα ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἓνα τῶν ἐταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ξῆ Δαρείος· τὰ δὲ ὅπλα καὶ τὸν κἀνδυν ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἄρματι καὶ ταῦτα ὅτι μόνον ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα ἐς τὴν σκηνὴν τὰ τε περὶ Δαρείου εἰπεῖν καὶ ὅτι τὴν θεραπείαν αὐταῖς ξυγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἐχθρὰν οἱ γενέσθαι τὸν πόλεμον πρὸς Δαρεῖον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς Ἀσίας διαπεπολεμῆσθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ
- 6 Ἀριστόβουλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον τῇ ὕστερα εἰσα παρελθεῖν εἰσὼ ξὺν Ἑφαιστίῳ μόνῳ τῶν ἐταίρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν ὅστις ὁ βασιλεὺς εἶη αὐτοῖν, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ κόσμῳ, τὴν δὲ Ἑφαιστίῳ προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι, ὅτι μελὼν αὐτῇ
- 7 ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἑφαιστίων τε ὁπίσω ὑπεχώρησε καὶ τις τῶν ἄμφ' αὐτήν, τὸν Ἀλέξανδρον δεῖξας, ἐκείνον ἐφη εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν καταιδεσθῆσαν τῇ διαμαρτίᾳ ὑποχωρεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ οὐ φάναι αὐτὴν ἀμαρτεῖν· καὶ γὰρ καὶ
- 8 ἐκείνον εἶναι Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὐδ' ὡς ἀληθῆ οὔτε ὡς πάντῃ ἄπιστα ἀνέγραφα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινώ Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς ἐς τὸν ἐταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ τοῖς ξυγ-

4. ὅτι, ὦ βασιλεῦ. Ueber diesen Gebrauch von ὅτι s. z. c. 5, 4.

5. θεραπεία Hofstaat. — κόσμον καὶ καλεῖσθαι (= Titel). Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ s. z. I 18, 5. — ἐπεὶ — γενέσθαι. Die Zeitconjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεὶ, ἐπειδὴ, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infin. verbunden, Vgl. III 29, 6.

6. λόγος ἔχει statt des gewöhnlichen κατέχει (s. z. I 11, 6). — Ἑφαιστίων. Ueber ihn s. z. I 12, 1. — προσκυνεῖν ist der stehende Aus-

druck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (πρὸς — πίπτειν) und die Erde küssten.

7. οὐ φάναι negasse.

8. πίστεως 'Vertrauen, das kein Gefühl der Kränkung oder des Misstrauens aufkommen liess.' εἴτε πιθανός Ἀλέξανδρος 'oder mochte es ihnen auch nur glaubhaft erscheinen dass Alexander.' Dass es überhaupt die Geschichtschreiber dem Alexander zutrauten so gehandelt und gesprochen haben zu können, musste

γράψασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας καὶ εἰπὼν καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον.

Δαρειὸς δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἀμφ' αὐτὸν 13 ἔφυγε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων αἰετῶν τε Περσῶν τοὺς διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, ἐς τετρακισχίλους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν Εὐφράτην ποιῆσαι. Ἀμύν- 2 τας δὲ ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμῶνδας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξυμπάντες οὗτοι αὐτόμολοι, μετὰ τῶν ἀμφ' αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθύς ὡς ταταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρί- πολιν τῆς Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενε- 3 ωλημένας ἐφ' ὧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν, τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναί σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας καθελκύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωρίοις κατακαύ- σαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχέϊαν σφῶν τὴν δίωξιν, ἐπὶ Κύ- προν ἔφευγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵνα περ ὀλίγον ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποθνήσκει ὑπὸ τῶν ἐγχωρίων.

Φαρνάβατος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης τέως μὲν περὶ τὴν Χίον 4 διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μὲν τινας

dem Alexander schon zur Ehre ge-
reichen.

Cap. 13.

Dareus Flucht über den Euphrat. Die makedonischen Ueberläufer flüchten über Tripolis nach Kypros und Aegypten. Verhandlung des Spartanerkönigs Agis mit den persischen Flottenführern. — Alexander nimmt die Städte Phoenikiens ein.

1. τῇ δὲ ἡμέρᾳ 'an dem auf diese Nacht folgenden Tage.' — τοὺς πάντας. Ueber die Bedeutung des Artikels s. z. c. 5, 6. — Θάψακος, das Thiphsach (= Furt) der Bibel, einst Grenzort des salomonischen Reichs, lag am Westufer des Euphrat und war ein wichtiger Uebergangspunct für Heere und Warenzüge von Syrien aus in das innere Asien. Jetzt Ruinen bei el Hama.

2. Ἀμύντας. I 17, 9. 25, 3. II 6, 5.

— Θυμῶνδας S. c. 2, 1. — ξυμπαν-
τες οὗτοι. S. z. I 16, 3. — ὡς τε-
ταγμένοι ἦσαν ist in ähnlichem Sinn
mit εὐθύς verbunden wie sonst ὡς
εἶχον (c. 11, 3). Vgl. Curt. IV 5 In-
terea Amyntas cum quattuor mili-
bus Graecorum, ipsum ex acie (=
unmittelbar vom Schlachtfeld) per-
secutis, fuga Tripolin pervenit.

3. πρόσθεν c. 2, 1. — ταύτας über
das Fehlende μὲν s. z. I 1, 8. — πο-
λυπραγμονῶν. Vgl. Xen. Anab. V 1,
15 ἐν Θράκῃ πολυπραγμονῶν τι
ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου. Amyntas
machte auf eigene Hand einen Ver-
such Aegypten für sich zu erobern,
wurde aber vor Memphis mit seinen
Parteigängern erschlagen (Curt. IV
5). — ἀποθνήσκει ὑπὸ wie c. 14, 5,
mit πρὸς I 16, 3.

4. Φαρνάβατος καὶ Αὐτοφραδάτης.
Ueber sie vgl. die beiden ersten Capitel
dieses Buchs. — τέως μὲν wäh-
rend der Vorgänge bei Issus. S. z. c.

- τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἀλικαρνασσὸν ἔστειλαν· αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυσὶ ταῖς ἄριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφνον κατέσχον. καὶ παρ' αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἄγρις ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾷ τριήρῳ, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικὴν τε καὶ πεζικὴν ὅσῃν πλείστην ἔξωσαν
 5 συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελοπόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἴσσω γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δείσας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς
 6 ἥττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσωσιν. Ἄγρις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἄργυριον λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἰππῖαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ Ἀγρησίλαον ἐπὶ Ταίναρον. καὶ παραγγέλλειν ἐκέλευσεν Ἀγρησίλῳ, διδόντα τοῖς ναύταις ἐντελὴ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὥς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενε, ὕστερον δὲ εἰς Ἀλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.
- 7 Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν Συρίᾳ τῇ κοιλῇ Μένωνα τὸν Κερδίμμη ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἱππέας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκῃς ἦει. καὶ ἀπαντᾷ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Σιράτων ὁ Γηροστράτου παῖς τοῦ Ἀραδίων τε καὶ τῶν Ἀράδφ προσοίκων βασιλέως· ὁ δὲ

6, 3. — ἐς Κῶ καὶ Ἀλικ. zur Verstärkung der dort befindlichen persischen Besatzungen. Ueber Cos s. z. c. 5, 7, über Halicarnass z. I 20, 2. — ἐς Σίφνον s. z. c. 2, 4. — Ἄγρις Agis II reg. von 338—330 v. Chr. Später machte er den Versuch mit Hülfe der 8000 griechischen Söldner des Dareus, die von Issus entkommen waren, Griechenland zu befreien. Bereits hatte er mehrere Staaten des Peloponnes, wie Elis, Achaia, Arkadien zu einem Bündnis wider Alexander geeinigt, als er in einer Schlacht gegen den makedonischen Statthalter Antipater Sieg und Leben verlor (330 v. Chr.). Vgl. Curt. VI 1—16. — ὅσῃν πλείστην. S. z. I 24, 2.

5. ἐκπλαγέντες πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα. Vgl. I 10, 2 ἐννεωτέρωσαν πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀναγγελθέντα und gleich unt. μὴ τι πρὸς

τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσωσιν. πρὸς c. acc. eig. in Rücksicht auf streift an die Bedeutung wegen.

6. Ταίναρον, die Südwestspitze des Peloponnes, welche den lakonischen Busen an der Westseite schliesst, j. Cap Matapan. Es war dieses Gebiet von jeher der Werbe- und Sammelplatz griechischer Söldner gewesen. — διδόντα. S. z. I 4, 1 (ἐπικρίνοντα) — τὴν ταχίστην (erg. ὁδόν), eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt. Häufig so Herodot.

7. Συρία ἡ κοιλὴ eig. das langgestreckte fruchtbare Tal zwischen Libanon und Antilibanon (j. el Bkaa), späterhin begriff man unter diesem Namen den ganzen südlichen Teil Syriens. Μένωνα, unten III 6, 8 heisst er anders. — Ἀραδος, das Arvad der Bibel, eine Colonie von Sidon,

Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτῃ ξυνέπλεον. Στράτων δὲ Ἀλεξάνδρῳ 9 ἐντυχὼν στεφανοῖ χρυσῷ στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τὴν τε Ἀραδὸν αὐτῷ τὴν νῆσον καὶ τὴν Μάραθρον τὴν καταντικρὺ τῆς Ἀράδου ἐν τῇ ἡπείρῳ φημισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμμην πόλιν καὶ τᾶλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.

Ἔτι δὲ ἐν Μαράθῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ 14 Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολὴν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφεῖναι Δαρεῖω τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φίλιππῳ 2 τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο. καὶ ἐπειδὴ Ἄρσης ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλείαν Ἄρσιν ἤρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθῶν. ἐξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινὰ Ἀλεξάνδρου παρ' αὐτόν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβῆναι τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι 3 αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἁμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατρῴαν ἀνασῶσαν. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῷ ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναῖκά τε τὴν αὐτοῦ

war eine stark bevölkerte Inselstadt, 20 Stunden von der phoenikischen Küste.

8. στεφανοῖ S. z. I 12, 1. — καὶ Σιγῶνα, eine Stadt (?) Sigon ist sonst nicht weiter bekannt. Auffallend ist, dass bei Σιγῶνα jeder weitere Zusatz fehlt, wie ihn doch die übrigen hier erwähnten Oertlichkeiten haben. — ὅσα erg. ἦν.

Cap. 14.

Brief des Dareus an Alexander und des letzteren Antwortschreiben.

1. ἀπὸ γλώσσης feste Formel, auch I 25, 10.

2. Ἀρταξέρξης. Artaxerxes Ochus reg. 362—339 v. Chr.; ihm folgte sein jüngster Sohn Arsēs, der nur 2 Jahre regierte. Beide wurden durch den Ägypter Bagoas (s. u. 5) ermordet, welcher darauf den Dareus

Codomannus auf den Thron erhob. Als er später auch diesem nach dem Leben trachtete, liess ihn der König vergiften. — ἐβασίλευσε. S. z. c. 3, 6 (ἄρξαι). — πρῶτος ἤρξεν ist eine namentlich bei Herodot häufige Abundanz. — Schon im Jahre 336 hatte Philipp, nachdem er sich zum Oberfeldherrn der Hellenen gegen die Perser hatte ernennen lassen, zur Eröffnung des Feldzugs den Attalus und Parmenio über den Hellespont vorausgeschickt, um zunächst die griechischen Colonieen zu befreien. — οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. — ἐξ οὗ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, εἰς ὃ bis, ἐξ οὗ seit. — οὔτε — τε. S. z. I 20, 1.

3. παρὰ βασιλέως 'bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des

αίτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἀλόντας, καὶ φίλιαν ἐθέλειν ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλέξανδρῳ καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἡξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμῳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἦκουσι τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλέξανδρου δάσοντας.

- 4 Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι Δαρεῖω, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ ἐπιστολὴ Ἀλέξανδρου ὥδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμῶν κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς
5 τὴν Ἀσίαν, ὑπαρχάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περιπθίοις ἐβοήθησατε, οἱ τὸν ἐμὸν πατέρα ἡδίκουν, καὶ εἰς Θοράκην, ἧς ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἐπεμψεν Ὁχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἀρσῆν ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγῶν, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικούντος Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ
6 ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρὸς με πολεμῶσι, καὶ χρήματα ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης, Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχειρούντων ἐστράτευσα ἐπὶ

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht.' Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue cum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* — τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους — καὶ δάσοντας. Häufiger ist das gleichbedeutende *πίστεις* δοῦναι καὶ λαβεῖν (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= τὰ πιστὰ eig. die angemessenen Unterpfänder) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. ὑπαρχάντων ὑμῶν, unten (6) ist τῆς ἐχθρας hinzugefügt.

5. Περιπθίοις. Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Erekli) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6. 7 davon etwas wissen. — Βαγῶν. S. o. (2). — οὐ δικαίως, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arsaces, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — οὐκ ἐπιτήδεια S. z. I 10, 3.

6. Λακεδαιμονίων λαβόντων. Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἐχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα 7
 πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγούς καὶ σατράπας, νῦν δὲ καὶ
 σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν
 μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ
 μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέ-
 λουμαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοὶ εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἐκόντες
 ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὥς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἀπάσης 8
 κυρίου ὄντος ἦκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῇ μὴ ἔλθῶν πάσης τι
 ἔξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπε τινας τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληψομένους.
 ἔλθῶν δὲ πρὸς με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας
 καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἰτεῖ καὶ λαμβανε. ὅ τι γὰρ ἂν πείθῃς
 ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ' ἐμὲ ὥς βασι- 9
 λέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἂ [βούλει] ἔξ ἴσου ἐπίστελλε, ἀλλ'
 ὥς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἰ του δέῃ· εἰ δὲ μή,
 ἐγὼ βουλευσομαι περὶ σοῦ ὥς ἀδικοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις
 περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγώνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ
 φεῦγε, ὥς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὗ ἂν ᾔῃς.

Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τὰ τε 15
 χρήματα ὅσα σὺν Κωφῇνι τῷ Ἀρταβάζου ἀποπεπόμφει ἐς
 Δαμασκὸν Δαρειὸς ὅτι ἐάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ
 ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ
 οὗτοι ἐάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα ἐς Δαμασκὸν
 Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2
 νων οἱ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφιγμένοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ
 τούτους ἐάλωκεν αὐτὸν ἐμάθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν
 δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δὲ Ἰσμηνίου καὶ
 Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἰφικράτης δὲ ὁ Ἰφικ-
 ράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὥς ἦκον παρ' 3
 Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8, τὰ πιστὰ ληψομένους. S. o. (3).
 — ὁ, τι — πείθῃς ἐμὲ. πείθειν τινα
 τι, doch wird πείθειν nur dann mit
 doppeltem Accus. verbunden, wenn
 die Sache durch ein Pronomen oder
 neutrales Adiectiv ausgedrückt wird,
 den Substantiven werden die Prae-
 positionen εἰς, πρὸς, ἐπὶ hinzuge-
 fügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt
 nicht, wie τὸ λοιπόν, die ununter-
 brochene, ganze Folge aus, sondern
 deutet nur einzelne im Verlauf der
 Zukunft vorkommende Fälle an. —

ἐξ ἴσου *tangquam ad parem*. Vgl. Xen.
 Hier. VIII 5 διαλεγόμενοι ἀγαλλό-
 μεθα τοῖς προτετιμηνέοις
 μᾶλλον ἢ τοῖς ἐκ τοῦ ἴσου ἡμῖν
 οὖσιν.

Cap. 15.

Grlechlische Gesandte bei Alexan-
 der. Unterwerfung der phönik-
 schen Städte mit Ausnahme von
 Tyrus.

1. Δαμασκὸν S. c. 11, 9. — ὀπίσω
 κομίζειν 'zurücktransportieren.'

- Θηβαίους ὄντας, εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μὲν τι κατοικίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἡδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνων τῆς πατρίδος σφίσιν τε ἦντινα ἡδυναντο ἀφέλειαν εὐρισκόμενοι καὶ εἰ δὴ τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐκ Περσῶν καὶ Λαρείων, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῇ ἐνθυμη-
- 4 θείς, ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν, ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διουνσόδαρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φίλᾳ τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως καὶ μνήμῃ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε καὶ νόσφ' τελευτήσαντος τὰ ὁστ' ἐς τὰς
- 5 Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. Εὐθυκλέα δὲ, Λακεδαιμόνιον τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρὸς ἐν τῷ τότε, καὶ αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὐρισκόμενον ἐς ξυγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον, τὰ μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμω εἶχεν. ὕστερον δὲ ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφῆκεν.
- 6 Ἐκ Μαράθων δὲ ὀρμηθεὶς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογίαν ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Λαρείων. ἐντεῦθεν δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρὸς-

3. Θηβαίους, die als Abgefallene eigentlich keine Milde verdienten. — το μὲν — τὸ δὲ teils — teils. — εὐρισκόμενοι. Das Praesens drückt öfter die Handlung nur als werdend aus, indem es nur die Vorbereitungen zu derselben bezeichnet. So heisst εὐρίσκεσθαι zu erlangen versuchen wie I 7, 11. III 21, 5. Vgl. ἐνδιδόναι I 17, 3. — Zu εἰ δὴ τινα 'welches die Stelle eines Casus vertritt und eine zweifelhafte Hoffnung einführt, erg. εὐροῖντο (aus εὐρισκόμενοι).' — ταῦτα μὲν resumiert alle vorerwähnten Beweggründe, welche Alexander zur Milde stimmten. — Zu ἐνθυμηθεὶς erg. ἀφῆκε.

4. τῶν ἐπιφανῶν Genetiv der Angehörigkeit. — ἐπὶ c. dat. wegen, wie c. 7, 7. — Ἰφικράτην, Sohn seines gleichnamigen berühmteren Vaters, der sich durch seine Verbesserung der Schutz- und Angriffswaffen sowol wie durch die Einführung einer neuen Taktik, die der spartanischen Phalanx gefährlich wurde, einen Namen gemacht hat. Er starb um 353 v. Chr. — ἐς τὰ μάλιστα

ἐτίμησε. Vgl. c. 4, 8 Φίλιππον τὰ ἀμφὶ λατρίκην ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον. — τοῖς πρὸς γένους. οἱ πρὸς γένους die Verwandten. Vgl. Soph. Aias 1305 ἀσχενοῖμι ἂν τοὺς πρὸς αἵματος.

5. πόλεως ist Apposition zu Λακεδαιμόνιον (= ἐν Λακεδαιμόνιος). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3. — αὐτὸν 'persönlich.' — εὐρισκόμενον 'der für sich geltend machen konnte'. — μεγάλα εὐτύχει. Der Accusativ plur. des Neutrum der Adiectiva, der sich so oft in adverbialer Bedeutung mit Verben verbunden findet, ist auf die figura etymologica zurückzuführen. Vgl. Xen. Anab. VI 1, 6. εὐτυχήσαντες τοῦτο τὸ εὐτύχημα.

6. Βύβλος, eine uralte Stadt der Phoeniker (das Gebal der Bibel, vgl. 1 B. der Könige V 32). — ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν. Vgl. Curt. IV 1, 15 oppidum Byblon traditum recepit. — Σιδῶνα. Sidon 'der Markt der Nationen', dessen meerbefahrende Kaufleute die Gestade erfüllten. J. Saïda. Die bedeutendste ihrer zahlreichen Colonien war Tyrus.

βεις Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων
πράσσειν ὃ τι ἂν ἐπαγγέλλῃ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τὴν τε πόλιν 7
ἐπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν
Τύρῳ οἱ τε ἄλλοι καὶ ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς. αὐτὸς
δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀξέμικλος μετ' Αὐτοφραδάτου ἐπλεῖ) ἐκέλευσεν
ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίοις ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν
θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλέους παλαιότατον ὧν 16
μνήμη ἀνθρωπίνῃ διασωῆται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλέους τοῦ
τῆς Ἀλκμήνης· πολλὰς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ
Ἡρακλῆς ἢ Κάδμον ἐκ Φοινίκης ὁρμηθέντα Θήβας κατασχεῖν
καὶ τὴν παῖδα Κάδμω τὴν Σεμέλῃν γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ ὁ τοῦ
Διὸς Διόνυσος γίγνεται. Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ 2
Κάδμον εἴη, κατὰ Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου
παῖδα· Ἡρακλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν
Λαῖου. σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλέα, οὐχ ὅνπερ
Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώδεκα θεῶν 3
Ἡρακλέα ἄρουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ Ἀθηναῖοι Διόνυσον
τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλλον τοῦτον Διόνυσον· καὶ

7. Ἀξέμικλος = ἡχμκ hebr. (od. phoenikisch) d. i. Stärke des Königs. — θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ. Dieses Vorhaben des Königs erklärt Curt. N 2, 3: ab illo deo (reges Macedonum) genus ducere. Auch Herodot VIII 137 berichtet, dass die makedonischen Könige ihr Geschlecht von Temenos ableiteten und sich Herakliden nannten. S. z. c. 4, 5. — Der Herakles der Tyrir ist der syrische Gott Bal (= dominus), welcher in Tyrus unter dem Namen Melkarth (= urbis rex) verehrt wurde. Vgl. Her. II 44.

Cap. 16.

Der Heraklescult in Tyrus (und Tartessus). Die Tyrir erregen den Zorn des Alexander.

1. παλαιότατον. Vgl. II 44 ἐς λόγους δὲ ἔλθων τοῖσι ἱερῶσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὁνόσος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱερὸν ἰδρῆται· — ἔφασαν ἅμα Τύρῳ οἰκισμένη καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ ἰδρῆσθαι, εἶναι δὲ ἔτα ἀπ' οὗ Τύρον οἰκεῖν τριηκοσία καὶ

δισχίλια. Danach wäre der Tempel des phoenikischen Herakles etwa um 2750 v. Chr. erbaut (Herodot war um 450 v. Chr. in Tyrus). — Κάδμον — Θήβας κατασχεῖν die Einwanderung des Kadmus wird um 1366 vor Chr. gesetzt.

3. κατὰ Λάβδακον. κατὰ c. acc. bezeichnet locale wie temporale Nähe (= um, zur Zeit). — Da der argivische Herakles ein Zeitgenosse des Oedipus war, der im 5ten Menschenalter nach Cadmus lebte (Kadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus), so folgt daraus, dass er viel jünger als der tyrische Herakles gewesen sein muss, der schon lange vor Kadmus verehrt wurde.

3. Ἡρόδοτος. Vgl. Her. II 43 ἐκ τῶν ὀκτῶ θεῶν οἱ δώδεκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα εἶναι νομίζουσι. Für νομίζουσι gebraucht Arrian an unserer Stelle in gleichem Sinne ἄγουσι wie öfter Herodot. Im Attischen findet sich ἄγειν in dieser Bedeutung selten. — ἄλλον τοῦτον, ἄλλον ist Praedicat. S. z. I 16, 3. —

ὁ Ἰακχος ὁ μυστικὸς τούτῳ τῷ Διονύσῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ,
 4 ἐπάδεται. ὥς τὸν γε ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον
 Ἡρακλέα, ἵνα καὶ στήλαι τινες Ἡρακλέους ὠνομασμένοι εἴσι,
 δοκῶ ἐγὼ τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλέα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἢ
 Ταρτησσὸς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὃ τε νεὸς πεποιεῖται τῷ
 5 Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυσίαι θύονται. Γηρυνόνην δέ, ἐφ'
 ὄντινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρυπύθεως τὰς βοῦς
 ἀπελάσαι τὰς Γηρυνόου καὶ ἀγαγεῖν ἐς Μυκῆνας, οὐδέν τι
 προσήκειν τῇ γῇ τῶν Ἰβήρων Ἐκαταῖος ὁ λογοποιὸς λέγει
 5 οὐδὲ ἐπὶ νήσον τινα Ἐρῦθιαν ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης
 σταλῆναι Ἡρακλέα, ἀλλὰ τῆς ἡπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε

Ἰακχος. Am 6ten Tage der grossen Eleusinien (am 20sten Boëdromion) bewegte sich der aus Priestern, Obrigkeiten, Mysten zusammengesetzte feierliche Jakchuszug auf der heiligen Strasse von Athen nach Eleusis, so genannt nach dem rauschenden Festlied (*Ἰακχος*), welches dem Gotte zu Ehren (der in den Mysterien der Demeter auch selbst *Ἰακχος* hiess) unterwegs gesungen wurde.

4. ὥς—γε—δοκῶ 'wie ich auch glaube' d. h. ebenso glaube ich auch. ὥς fügt der obenerwähnten ausgesprochenen Behauptung Arrians (dass der tyrische Herakles nicht derselbe mit dem argivischen sei) eine zweite an über denselben Gegenstand. — Ταρτησσῷ. Der wegen seines Reichtums an Silber und anderen Metallen berühmte Handelsplatz Tartessus (das Tarschisch der Bibel), eine uralte Colonie der Phoeniker, lag im südlichen Hispanien am Baetis (Quadalquivir).

5. πρὸς Ἰβήρων, die den Alten für die Ureinwohner Hispaniens galten, στήλαι Ἡρακλέους, schon von Herodot erwähnt (II 33. IV 8. 152). Nach der Sage hatte sie Herakles, als er von Europa nach Libyen übersetzte (um im Auftrag des Eurystheus die Rinder des Geryones von der Insel Erytheia zu holen) an der Grenze beider Erdteile (an der Meerenge von Gibraltar) als Denkmäler seiner weitesten Fahrt aufgestellt. — Ἐκαταῖος. Hekataeus v. Milet (550—476 v. Chr.) heisst auch bei Herod. II 143. V 125 ὁ λογοποιός (= συγγραφεύς).

Er steht auf dem Uebergang von der Logographie zur Geschichtschreibung und übte schon in gewissem Sinne eine Art historischer Kritik. Seine Schriften, von denen noch zahlreiche Fragmente vorhanden sind, wurden von Herodot benutzt. — ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης. Unter ἡ μεγάλη θάλασσα kann hier nur das Mittelmeer verstanden werden, da die Insel Erytheia bei Gadeira (Gadir, Cadix) lag (j. Insel Leon). Vgl. Herod. IV 8. Γηρυνόνης δὲ οἰκεῖ ἔξω τοῦ πόντου, κατοικημένος τὴν οἰκὴν Ἑλλήνων λέγουσι Ἐρῦθιαν νήσον, τὴν πρὸς Γηδεροιῶσι τοῖσι ἔξω Ἡρακλείων στήλων ἐπὶ τῷ Ὠκεανῷ. Vgl. Hesiod. Theog. 237—293. Wenn gleich sonst das Mittelmeer ἡδε ἡ θάλασσα od. ἡ μεττέρα θάλ., ἡ ἐντὸς θάλ. (mare internum) heisst, so konnte dasselbe doch zu Hekataeus Zeiten, wo das Aussenmeer (ἡ ἔξω θάλ.) so gut wie ganz unbekannt war, recht wol allgemein als ἡ μεγάλη θάλασσα bezeichnet werden. Dass es aber auch in späteren Zeiten diesen Namen führte, beweist die uns erhaltene Schrift ἀνανύμων σταδιασμός ἡτοι περικύβητος τῆς μεγάλης θαλάσσης, in welcher die Entfernungen der wichtigsten Küstenpunkte des Mittelmeeres angegeben sind. Vgl. auch Orosius I 2 mare nostrum quod magnum generaliter dicimus und geograph. Ravennates IV 26. — τῆς ἡπείρου. Ursprünglich bezeichnet der Name das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres. Später

καὶ Ἀμφιλόχους βασιλέα γενέσθαι Γηρυόνην καὶ τῆς ἐκ ἡπείρου ταύτης ἀπελάσαι Ἡρακλέα τὰς βοῦς, οὐδὲ τοῦτον φαῦλον ἄθλον τιθέμενον. οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἐτι εὖβοτον τὴν ἡπείρου ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσιν καλλίστας· καὶ ἐς Εὐρουσθεῖα τῶν μὲν ἐξ Ἡπείρου βοῶν κλέος ἀφίχθαι καὶ τοῦ βασιλέως τῆς Ἡπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεμαι· τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώπης Ἰβήρων οὐτ' ἂν τοῦ βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκων Εὐρουσθεῖα, οὔτε εἰ βοῦς καλὰ ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται, εἰ μὴ τις τὴν Ἡραν τοῦτοις ἐπάγων, ὥς αὐτὴν ταῦτα Ἡρακλεῖ δι' Εὐρουσθεῖως ἐπαγγέλλουσιν, τὸ οὐ πιστὸν τοῦ λόγου ἀποκρύπτειν ἐθέλοι τῷ μῦθῳ.

Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θῦσαι Ἀλέξανδρος. ὥς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβων εἰς τὴν Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἐδοξέ σφισι ποιεῖν ὃ τι περ ἐπαγγέλλει Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινα Περσῶν μήτε Μακεδόνων δέχεσθαι, ὥς τοῦτο ἐς τε τὰ παρόντα τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν κρίσιν, ἄθλον ἐτι οὔσαν, ἀσφαλέστατον σφισι γενησόμενον· ὥς δὲ ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ ἐκ τῆς Τύρου, τοὺς μὲν πρέσβεις πρὸς ὀργὴν ὀπίσω ἀπέπεμψεν. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τοὺς τε ἐταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τῆς στρατιᾶς καὶ ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας ἔλεξεν ὥδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἰγύπτου 17

erhielt das ganze umliegende Küstenland den Namen Epirus. S. u. (τῆς Ἡπείρου). — Ambrakia (j. Arta) wurde in früherer Zeit zu Akarnanien gerechnet, ebenso wie die Völkerschaft der Amphilocheer und ihre Hauptstadt (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν). — τιθέμενον, ἡγούμενον.

6. εἰς τοῦτο bis heute. Vgl. VII 30, 2 ἡ εἰς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμὴ τε Ἀλεξάνδρου καὶ μνημῆ. — ἐς Εὐρουσθεῖα ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff (hier Mykene) vertritt. — τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην, zu ὄνομα tritt der Name selbst als Apposition in gleichen Kasus; beide (ὄνομα wie der Name) haben gewöhnlich den Artikel bei sich. Vgl. VI 1, 2 τὸν Νεῖλον — δι' ἐρήμον πολλῆς γῆς ἔχοντα καὶ ταύτῃ ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα. — ἔξω τοῦ εἰκότος Vgl. VII 16, 6 ἄλλα

καὶ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ. — γινώσκων hängt noch von οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τιθέναι (= εἰκὸς τιθέναι) ab. — βοῦς, die Attiker sagen βόες. — τὴν Ἡραν, die der Sage nach den Eurystheus veranlasste, dem Herakles die sogen. 12 Arbeiten aufzutragen. — μῦθος. In der Prosa hat μῦθος fast immer den Nebebegriff des Fabelhaften, Ungeachtlichen (gegens. λόγος).

7. ἐς τὰ παρόντα unter den obwaltenden Umständen. — τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον 'für die (ablehnende) Rede das Scheinbarste' d. h. unter den obwaltenden Umständen schien ihnen dies die scheinbarste Anrede.

8. πρὸς ὀργήν. Ueber die adverbale Bedeutung von πρὸς s. z. I 17, 2. — ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας s. z. c. 7, 3.

- πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν, Λαρεῖόν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτὴν τε ὀπίσω τὴν τῶν Τυρρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχομένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλές ἐς τε τὰ ἄλλα καὶ μάλιστα
- 2 δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μὴ ποτ' ἄρα ἐπικρατήσαντες αὐθις τῶν ἐπὶ θαλάσῃ χωρίων οἱ Πέρσαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ Βαβυλωνίᾳ τε καὶ Λαρεῖον, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγάγοιεν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Λακεδαιμονίων μὲν ἐκ τοῦ εὐθέος ἡμῖν πολεμούντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως φόβῳ μᾶλλον ἢ ἡ εὐνοία τῇ πρὸς ἡμᾶς
- 3 πρὸς τὸ παρὸν κατεχομένης. ἐξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἣ τε Φοινίκη ἔχοιτο ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλείστον τε καὶ κρατίστον τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκων, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν εἰκός· οὐ γὰρ ἀνέξονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται Φοινίκης ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων πλεοντες κινδυνεύειν· Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς ἡμῖν
- 4 προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται. καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις πλεόντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρον ἅμα προσγενομένης θαλασσοκρατοῦμέν τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυπτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν

Cap. 17.

Alexander hält einen Kriegsrat, in welchem er seine Officiere zu überzeugen sucht, wie die Eroberung von Tyrus eine Notwendigkeit für sie sei.

1. ἀσφαλῆ, ohne οὐσαν wie I 13, 4 πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ (τοῦ ποταμοῦ) ὁράται βαθεῖα. — Λαρεῖόν τε διώκειν (erg. ἡμᾶς) hängt als Acc. c. inf. von dem folgenden ἀσφαλές ab, ὑπολειπομένους (= wenn wir hinter uns zurückgelassen, s. z. I 1, 4) ist in Beziehung auf den vorschwebenden Subjectsaccusativ (ἡμᾶς) gesetzt. — οὐδὲ τοῦτο = καὶ τοῦτο οὐ. S. z. I 24, 3. — τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα 'die Lage der Dinge in Griechenland'.

2. μὴ ποτε ist an οὐδὲ ἀσφαλές ἐς τὰ Ἑλλ. πράγματα angeschlossen. Gedanke: Wir haben bezüglich der Dinge in Griechenland durchaus keine Sicherheit dafür, dass nicht die Perser den Schauplatz des Krie-

ges nach Griechenland versetzen. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — μεταγάγοιεν. Der Optativ ist durchaus gegen die Regel. — Λακεδαιμονίων. S. c. 14, 6. — ἐκ τοῦ εὐθέος auch V 27, 1. Die substantivierten Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐξ ἀπροσδοκήτου, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐκ τοῦ ἐμφανέος.

3. ἀνέξονται — κινδυνεύειν. ἀνέχεσθαι mit Infin. auch V 29, 1, sonst meist mit Particip. — ἐπὶ τῷδε darnach. Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 7, 6 (ἐπὶ τοῦτοῖς = hierauf. — ἐξ ἐπίπλου bezeichnet dasselbe von der Flotte wie ἐξ ἐφόδου (I 18, 3) von Landtruppen.

4. εὐμαρῶς γίγνεται. In der Bedeutung geschehen, eintreten, möglich werden kann γίγνεσθαι auch mit einem Adverb verbunden

ταύτῳ γίνεται. Αἴγυπτον δὲ παραστησαμένοις ὑπὲρ τε τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκίας οὐδὲν ἔτι ὑποπτον ὑπολείπεται, τὸν τε ἐπὶ Βαβυλῶνος στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἰκοὶ ἀσφαλοῦς καὶ ξὺν μελῶνι ἅμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποτετμημένοι τὴν τε θαλάσσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.

Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἐπειθεν ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ 18 καὶ τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκεῖνης τῆς νυκτὸς ἐδόκει αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρίων, τὸν δὲ Ἡρακλέα δεξιούσθαι τε αὐτόν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἀλωσομένην τὴν Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ Ἡρακλείους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο. 2 καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἡ πολιορκία ἐφαίνετο. 2 νῆσός τε γὰρ αὐτοῖς ἡ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντη ὠχύρωτο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρίων μᾶλλον τι ἐν τῷ τότε ἐφαίνετο, τῶν τε Περσῶν ἔτι θαλασσοκρατούντων καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρίοις νεῶν ἔτι πολλῶν περιουσιῶν.

Ὡς δὲ ταῦτα ὁμῶς ἐκράτησε, χῶμα ἔγρω χωνύναι ἐκ τῆς 3 ἡπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ κορθμὸς τεναγώδης τὸ χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἡπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ

werden. Vgl. c. 20, 7. — ἐν ταύτῳ zu gleicher Zeit. Vgl. III 22, 5. — παραστησαμένοις. S. z. c. 1, 2. — μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἰκοὶ ἀσφαλοῦς. τὰ οἰκοὶ ἀσφαλὲς Sicherheit in Betreff der heimatlichen Verhältnisse. — ἀξιώσει Ansehen (in der öffentlichen Meinung). Vgl. c. 7, 8. τὸ ἐς ἀποτέμνεσθαι eig. für sich abschneiden, dann: in Besitz nehmen. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. Vgl. IV 22, 6 προπέμφας κήρυκα ὡς Ταξι-λην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ. S. z. I 3, 5 (ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ).

Cap. 18.

Traum des Alexander. Belagerung von Tyrus. Aufführung eines festen Dammes vom Festland aus bis zur Inselstadt.

1. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. — ἐνύπνιον (= im Schlaf) ist das in a-d-verbialer Bedeutung gebrauchte Neutrum des Adiectivs ἐνύπνιος 'was im Schlafe vorkommt'. Vgl. Hom. II. II 56 θεῖός μοι ἐνύπνιον ἤλθεν ὄνειρος. — ἐξηγεῖτο. S. I 18,

9. — ὡς—ἀλωσομένην. Ueber den Accus. s. z. I 9, 7.

2. καὶ γὰρ καὶ 'denn in Wirklichkeit auch' erklärt ξὺν πόνῳ. — νῆσος ἦν. Sie war fast 4 Stadia (etwa 1000 Schritt) vom Festlande entfernt. — αὐτοῖς, τοῖς Τυρίοις, was aus τῆς Τύρου zu entnehmen. Häufig werden so die Einwohner eines Landes oder einer Stadt (αὐτοί) auf das Land oder die Stadt bezogen. Vgl. Herod. III 134 πρῶτά μοι δοκεῖ τῆς Ἑλλάδος ἡμέας ἀποπειράσθαι κατασκοπεύοντες πέμψαντας—καὶ ἔπειτα ἐξεπιστάμενος ἐπ' αὐτοὺς τρέφεται. — τὰ ἀπὸ θαλ. από wie häufig zur Umschreibung dienend. Der Gedanke ist: von der See-seite her (ἀπὸ θαλ.) waren die Tyrrier im Vorteil. — πρὸς c. gen. S. z. I 13, 7. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

3. ταῦτα die von Alexander für die Belagerung angeführten Gründe. — χῶμα. Er hatte eine Breite von 200 Fuss. Vgl. Diodor XVII 40 εὐθύς οὖν καθαιρῶν τὴν παλαιὰν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομίζουσάν τοὺς λίθους χῶμα κα-

- πηλώδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθυτάτον τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὀργυῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥντινα τοῖς λίθοις ἄνωθεν ἐπεφόρουν· χάρακές τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγγυντο ἐν τῷ πηλῷ καὶ αὐτὸς ὁ πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐγίνετο.
- 4 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλὴ ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τοὺς τι ἐκπρεπέστερον κατ' ἀρετὴν πονομένους ἐπικουφίζοντος. ἀλλ' ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἡπείρῳ ἐχώννυτο, οὐ χαλεπῶς προὐχώρει τὸ ἔργον,
- 5 ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐθενὸς ἐξείργοντος. ὥς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἤδη ἐπέλαζον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγὺς ἐγίνοντο, ἀπὸ τε τῶν τειχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἑκακοπαθόν, ἅτε καὶ ἐπ' ἐργασία μᾶλλον τι ἢ ὥς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμένοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ χώματος ἐπιπλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἔτι,
- 6 ἄπορον πολλαχῇ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποιοῦν. καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χώματος, ὅ τι περ προεχωρήκει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν δύο καὶ μηχανὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ δέφρεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὥς μήτε πυρφόροις βέλεσιν ἀπὸ τοῦ

τεσκεύαζε δὲ πλεθρον τῷ πλάτει. — αὐτοῦ nāml. τοῦ χωρίου abhängig von τὰ πρὸς τῇ ἡπείρῳ τῆς θαλάσσης 'die am Festland gelegenen Meeresstellen desselben'. — τριῶν ὀργυῶν ist praedicativer Genitiv, welcher von dem τὰ πρὸς τῇ πόλει vor-schwebenden ἐστὶ abhängt. τὸ βάθος 'die Tiefe anlangend' ist Accus. des Bezugs (wie I 20, 8). — ἀλλὰ aber auf der anderen Seite fehlte es dem Alexander nicht an Mitteln jene freilich grossen Schwierigkeiten zu überwinden. — λίθων ἀφθονία. Curtius IV 2, 18 magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehabatur. Vgl. auch Diod. XVII 40 (s. o.) Alt-Tyros lag auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge. — ἐς τὸ ἐπιμένειν ut (caeno immersa) firma manerent.

4. αὐτοῦ — ἐξηγουμένου. So erzählt Polyän IV 3, 3, dass Alexan-

der selbst zuerst einen Korb mit Schutt füllte und herbeitrug. — τὰ μὲν — τὰ δέ. Häufiger steht in diesem Sinne τὸ μὲν — τὸ δέ. S. z. c. 15, 3. — λόγῳ ἐπαίρειν steht in gleicher Bedeutung c. 7, 9. — χρήμασι durch Geldgeschenke. — ἐπικουφίζοντος. Vgl. Xen. Cyrop. VII 1, 18 τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. — χωννύμενον καὶ ἐξείργοντος. Verbindung zweier Participien durch καὶ die im Casus verschieden sind. Wie hier nominat. und (absol.) Genetiv. c. 20, 7. Vgl. c. 24, 6. S. z. I 12, 9.

6. πύργους Wandeltürme. — ἐπὶ πόλιν τῆς 'über eine weite Strecke des Meeres hin'. Vgl. I 19, 2 (τὰς μηχανὰς) κατασεύσας ἐπὶ πολὺ (erg. τῶν τειχῶν). — προκαλύμματα 'Schutzvorhänge'. — δέφρεις sind rohe, διφθέραι gegerbte Tierhäute. Sämtliche drei Ausdrücke sind dem Thukyd. (II 75) entlehnt. — μήτε — τὲ S. z. I 20, 1 (οὐτε

τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυρίων ἐβλαπτον τοὺς χωνύντας, ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι οὐ χαλεπῶς ἀνυσταλήσεσθαι ἐμελλον.

Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμηχανῶνται τοῖόνδε. ναῦν 19 ἱππαγωγὸν κλημάτων τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐφλέκτου ἐμπλήσαντες δύο ἰστούς ἐπὶ τῇ πρῶτῃ καταπηγνύουσι καὶ ἐν κύκλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον, ὡς φορητόν τε ταύτῃ καὶ δᾶδας ὅσας πλείστας δέξασθαι· πρὸς δὲ πίσσαν τε καὶ θεῖον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρακαλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ ταύτῃ ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλὴν ἐπὶ τοῖς 2 ἰστοῖς ἀμφοτέροις, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα ἐπιχυθέντα ἢ ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψειν ἐμελλεν. ἔρματα τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν πρῶταν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεῶς. ἔπειτα ἄνεμον 3 τηρήσαντες ὡς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες τριήρεσι τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἰλκον. ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη τῷ τε χῶματι καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβαλόντες εἰς τὴν ὕλην καὶ ὡς βιαιώτατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανελκύνσαντες τὴν ναῦν ἐνσελεύουσιν ἄκρῳ τῷ χῶματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ νηϊ καιομένη ἤδη ἐξενήξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ ἢ τε φλόξ πολλὴ ἐνέπιπτε 4

—τὲ). — ἐν τῷ αὐτῷ zugleich. S. z. c. 17, 4. — ἀνυσταλήσεσθαι S. z. I 1, 12, über die Bedeutung von ἐμελλον z. I 5, 11.

Cap. 19.

Die Tyrier zerstören den Damm wie die auf ihm errichteten Belagerungsmaschinen.

1. ἱππαγωγόν. Daher Curt. IV 12, 2 *navem magnitudine eximiam*. — ἐς ὅσον = ἐς τόσον ὅσον. — ταύτῃ dort d. h. in dem inneren Raume der Umzäunung. — πρὸς δὲ adverbial wie oft ἐπὶ δέ. S. z. I 3, 2. — ὅσα ἐς = ἵκανα ἐς. S. z. I 5, 9. Vgl. Caes. b. G. *reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant*. — ἐπὶ ταύτῃ, vielleicht ist ἐπὶ mit Sinenis zu streichen, da sowol der Dativ als οὗτος sprachlich anstössig ist. Krüger vermutet: ἐπ' αὐτῇ (nämlich πρῶτῃ). — ἐπὶ μέγα wie c. 5, 2. — ἐξάψειν ἐμελλεν S. die letzte Anmerkung im vorig. Cap. —

ἔρματα der das Schiff niederhaltende (gleichsam stützende) Ballast. Vgl. Curt. II 3, 2 *navem — saxis arenae a puppi oneratam ita ut multum prora emerget*. Durch den auf das Hinterteil ausgeübten Druck kam das Vorderteil in die Höhe, so dass es bei günstigem Wind sich leicht auf den Damm emporheben und dort festsetzen konnte. — τοῦ ἐξᾶραι. Ueber den Genet. des Infin. s. z. I 1, 9.

3. ἐπιφέροντα. ἐπιφέρειν vom Winde auch I 23, 3. — ἐξάψαντες τριήρεσι. Ueblicher wäre ἐν τριήρεσιν (od. einfach τριήρων). Sie nahmen also den Brander ins Schlepptau. — τὴν ὕλην, den auf dem Deck angehäuften Brennstoff. — ἐπανελκύνσαντες. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. — ἄκρῳ τῷ χῶματι. Curt. IV 12 *incendium turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit*. — ἐξενήξαντο. Anders

τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεραῖαι περικλασθεῖσαι ἐξέχσαν ἐς τὸ πῦρ
 ὅσα ἐς ἑξαψιν τῆς φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν
 τριηρῶν πλησίον τοῦ χώματος ἀνακωχέοντες ἐτόξευον ἐς τοὺς
 πύργους, ὥς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῇ
 5 φλογὶ ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομένων ἤδη ἐκ τοῦ πυρὸς
 τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς κελήτια
 ἐμβάντες ἄλλη καὶ ἄλλη ἐποκείλαντες τοῦ χώματος τὸν τε
 χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ προβεβλημένον
 καὶ τὰς μηχανὰς συμμάσας κατέφλεξαν ὅσας μὴ τὸ ἐπὶ τῆς
 6 νηὸς πῦρ ἐπέσχευ. Ἀλέξανδρος δὲ τό τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἡπείρου
 ἀρξαμένους πλατύτερον χωννύναι, ὥς πλέονας δέξασθαι πύρ-
 γους, καὶ τοὺς μηχανοποιούς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν
 ἐκέλευσεν. ὥς δὲ τὰντα παρεσκευάσθη, αὐτὸς τοὺς ὑπασπιστάς
 ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐπὶ Σιδῶνος ἐστάλη, ὥς ἀθροί-
 σων ἐκεῖ ὅσαι ἦδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορώτερα τὰ τῆς
 πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούντων τῶν Τυρίων.

20 Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατος τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ
 Ἐνυλος ὁ Βύβλου ὥς ἔμαθον τὰς πόλεις σφῶν ὑπ' Ἀλεξάνδρου
 ἐχόμενας, ἀπολιπόντες Αὐτοφραδάτην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ
 νέας παρ' Ἀλέξανδρου σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο
 καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων
 2 μὲν νῆες ὀγδοήκοντα μάλιστα αὐτῷ παρεγένοντο. ἦκον δὲ ἐν
 ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ῥόδου τριήρεις ἧς τε περίπολος
 καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἑννέα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ
 Λυκίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρω-

Curt. l. c. Remiges prora navis incensa desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.

4. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριηρῶν. Ueber ἀπὸ s. z. I 19, 8. — ἀνακωχέειν, ein dem Herodot entlehnter Ausdruck, der indes das Verb meist transitiv gebraucht. Bei Arrian findet es sich nur intransitiv (c. 22, 3—23, 3).

5. χάρακα, das Pfahlwerk, welches zum Schutz der Mole auf beiden Seiten derselben eingerammt war. Nach Diodor XVII 42 litt dieselbe ausserdem durch einen heftigen Sturm, was auch Curtius IV 12 bestätigt: Nec incendio solum opera consumpta sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illis in molem, crebrisque fluctibus com-

pages operis verberatae laxare saxaque interfluens unda medium opus rupit. Von der Zerstörung durch Feuer weiss dagegen Diodor nichts.

Cap. 20.

Alexander verstärkt seine Flotte und erneuert darauf die Belagerung von der Seeseite aus.

1. Γηρόστρατος. S. c. 13, 7. Ueber Arados und Byblos s. c. 13, 7, 15, 6. — νέας ionische Form für ναῦς auch V 6, 5.

2. περίπολος 'Wachtschiff' vielleicht zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatschiffe Salaminia und Paralos'. — Πρωτέας. S. c. 2, 4.

τέας ὁ Ἀνδρόνικου ἐπέπλει. οὐ πολλῷ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς 3
Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μά-
λιστα καὶ εἰκοσίν, ἐπειδὴ τὴν τε ἤσσαν τὴν κατ' Ἰσδὸν Δαρείου
ἐκύδοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἦδη ὑπ' Ἀλεξάνδρου
ἐφόβει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν
τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπ' ἀνάγκης μᾶλλον τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν
σφῶν ἐδόκουν ξυνταχθῆναι τοῖς Πέρσαις ἐς τὸ ναυτικόν.

Ἐν ᾧ δὲ αἱ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπήγνυντο καὶ αἱ νῆες 4
ὥς εἰς ἐκίπλουν δε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηρτύνοντο, ἐν
τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἱππέων ἱλας ἔστιν ἃς καὶ τοὺς
Ἀργιῶνάς τε καὶ τοὺς τοξότας ἐπ' Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν
Ἀντιλίβανον καλούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βίᾳ τῶν ταύτῃ 5
ἐξελαὼν, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπα-
νήγεν εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πο-
λεμοκράτους ἐκ Πελοποννήσου ἦκοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθοφό-
ρους Ἕλληνας ἐς τετρακισχιλίους.

Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιάσας τοῖς 6
καταστρώμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἐδόκουν ἐς τὸ
ἔργον, εἰ μὴ διέκπλοις μᾶλλον τι ἢ ἐν χειρὶν ἢ ναυμαχίᾳ
γίγνοιτο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ ξυντεταγμέ-
ναις ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, ὃ δὴ ἐς το
πέλαγος αὐτῷ ἀνείχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Κυπρίων βασιλεῖς

3. ἡ Φοινίκη ἐχομένη. Der Haupt-
begriff liegt im Particip. Vgl. Her.
I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμε-
νον (post Solonis discessum) ἔλαβε
ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. —
ἄδειαν δίδόναι auch c. 24, 5.

4. ἐν τούτῳ δέ — entspricht dem
ἐν ᾧ δέ. Das δέ ist wiederholt wie
in den zu I 1, 8 erwähnten Fällen.
Ueber ἐν ᾧ z. c. 14, 2 (ἐξ οὗ). —
ἐπ' Ἀραβίας, weil (nach Curtius IV
3, 1) die räuberischen Gebirgsbewoh-
ner des Libanon mehrere der holt-
fällenden Makedoner getödet, einige
gefangen hatten. Uebrigens ist hier
Ἀραβία im weitesten Sinne zu ver-
stehen, denn vermutlich ist hier an
einen mit Arabern vermischten sy-
rischen Volksstamm zu denken.
Nach Herodot wenigstens bezeich-
nete man auch ausserhalb der Halb-
insel wohnende Stämme mit dem Na-
men Ἀραβες. — Curtius IV 11 lässt
den Zug gegen die Araber der Zer-

störung der Maschinen durch die
Tyrier vorangehen. Wie Arrian er-
zählt die Aufeinanderfolge der Er-
eignisse auch Plut. Alex. c. 24.

5. βίᾳ ἐξελαὼν, ὁμολ. παραστ. S. z.
I 24, 4. — ἐπανήγεν εἰς. στρατόν.
Vgl. c. 22, 4. — Κλέανδρον. S. c. 24, 2.

6. διέκπλοις. Der διέκπλους, das
Hauptmanöver des alten Seekriegs
bestand darin, dass ein Schiff zwis-
schen zwei feindlichen mit aller Kraft
hindurchfuhr und beim Hindurch-
fahren die Seiten derselben zu be-
schädigen, die Ruder abzubrechen
und die Schiffe dadurch kampfun-
fähig zu machen suchte. Gegen den
διέκπλους schützte die Kreisstel-
lung (ὁ κύκλος) der Schiffe. Na-
mentlich das erste Manöver wird von
Herodot und Thukydides oft er-
wähnt. (Herod. VI 12. Thuk. I 49.) —
ξυντεταγμέναις ταῖς ναυσὶν. Ueber
den Dativ s. z. I 3, 5. — ἀνείχε mit

- καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πινυταγόρου. οὗτος δὲ καὶ Κράτερος
 7 τὸ εὐώνυμον κέρας εἶχον τῆς πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις
 πρότερον μὲν ναυμαχεῖν ἐγνωσμένοι ἦν, εἰ κατὰ θάλατταν
 ἐπιπλέοι σφίσιν Ἀλέξανδρος. τότε δὲ πλῆθος νεῶν πολὺ ἀπορ-
 δοκῆτως κατιδόντες (οὐ γάρ πω πεπυσμένοι ἦσαν τὰς τε Κυ-
 8 πρίων ναῦς καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ
 ἅμα ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γὰρ πρὶν
 προσσχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχενσαν ἔτι πελάγαι αἱ ξὺν Ἀλέξανδρῳ
 νῆες, εἰ πως ἄρα ἐς ναυμαχίαν τοὺς Τυρίους προκαλέσαντο,
 ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὥς οὐκ ἀντανήγοντο, πολλῶ τῷ
 ῥοθίῳ ἐπέπλεον) ταῦτα ὁρῶντες οἱ Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν
 ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν λιμένων τὰ στόματα ἐδέ-
 9 χοντο βύξην τὸν ἔσπλουν φραξάμενοι ἐφύλασσαν, ὥς μὴ ἐς
 τῶν λιμένων τινὰ ἐγκαθορμισθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.
 Ἀλέξανδρος δὲ, ὥς οὐκ ἀντανήγοντο οἱ Τύριοι, ἐπέπλει τῇ
 10 πόλει καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος βιάζεσθαι
 ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα ἀντιπρώροις τριή-
 ρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένον τὸν ἔσπλουν· τρεῖς δὲ τὰς
 ἑξωτάτω ἐφορμούσας τῷ στόματι τριήρεις προσπεσόντες οἱ
 Φοίνικες καὶ ἀντίπρωροι ἐμβalόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν
 ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν·
 τότε μὲν δὴ οὐ πόρρω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγια-
 λὸν, ἵνα σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλέξανδρῳ ὠρ-
 μίσαντο. τῇ δὲ ὑστεραία τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφετέραις
 ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῷ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα τὸν ἐκ
 Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει, τοὺς δὲ Φοί-

Beziehung auf das hohe Meer' (ἐς τὸ πέλαγος).

7. κατιδόντες καὶ γιγνομένου. S. z. c. 18, 4. — Ueber das mit γιγνομένου verbundene Adverb (ξυντεταγμένως) s. z. c. 17, 4. — ἔχοντα Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

8. ἀνεκώχενσαν. S. c. 19, 4. — οὕτω nämlich ἀνακωχέσαντες. — ταῦτα ὁρῶντες, Erneuerung des κατιδόντος, die hier nicht allein wegen des längeren Zwischensatzes durch das Streben nach Deutlichkeit veranlasst, sondern auch notwendig ist, weil das Object von κατιδόντες (πλήθος) durch den Inhalt des Zwischensatzes (ταῦτα) vervollständigt wird. — τῶν λιμένων. Tyrus hatte zwei

Häfen, von denen der eine in nördlicher Richtung nach Sidon zu lag, der andere gegen Südwesten nach Aegypten hin (Strab. p. 757). — ἐδέχοντο. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. S. Einleitung S. 17.

9. πρὸς Σιδῶνος. S. z. I 20, 5. — βιάζεσθαι. S. z. I 3, 3. — διὰ στενότητα καὶ ὁρῶν. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative und adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — ἀντιπρώροις. S. z. I 19, 3.

10. τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα auch c. 24, 4. Dagegen heisst es c. 21, 8 τὸν λιμένα τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμ-

νικας κατὰ τὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ χώματος τὸν πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῷ ἡ σκηνὴ ᾗ.

"Ἦδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῷ πολλῶν ἐκ τε Κύπρου καὶ 21 Φοινίκης ἀπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χώματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἱππαγωγῶν νεῶν, αἷς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἱ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυνναντοῦσαι ἦσαν. ὥς δὲ παρεσκευάστω ἤδη 2 ξύμπαντα, προσῆγον τὰς μηχανὰς κατὰ τε τὸ ποιητὸν χῶμα καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ τείχους προσορμιζομένων τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους.

Οἱ δὲ Τύριοι ἐπὶ τε τῶν ἐπάλξεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα 3 πύργους ξυλίλους ἐπέστησαν, ὥς ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, καὶ εἰ πῃ ἄλλη αἱ μηχαναὶ προσήγοντο, βέλεσί τε ἡμύνοντο καὶ πυρφόροις οἰστοῖς ἐβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβον παρῆχεν τοῖς Μακεδόσι πελάζειν τῷ τείχει. ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ 4 τείχη κατὰ τὸ χῶμα τό τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν γύψῳ κειμένους ξυμπεπηγότα. ταῖς δὲ ἱππαγωγαῖς τε καὶ ταῖς τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσῆγον τῷ τείχει, καὶ ταύτῃ οὐκ εὐπορον ἐρίγνυτο πελάζειν τῇ πόλει, ὅτι λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξεῖργον αὐτῶν τὴν ἐγγὺς προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἔγνω ἐξεκλῦσαι 5 ἐκ τῆς θαλάσσης· ἡνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἷα δὲ ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίου γινόμενον, ἄλλως τε καὶ οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπῆγον

μένον. — ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. I 3, 5. Gemeint ist die Südwestseite.

Cap. 21.

Trotz der sinnreichen Gegenanstalten der Tyrier gelingt es Alexander mit seinen Schiffen an die Mauern heranzufahren. Angriff der Tyrier auf die kyprische Flotte, die den nach Sidon zu gelegenen Hafen blokieren.

1. συλλέλεγμαι hat Arrian neben dem attischen συνελεγμαι. Ebenso bildet er das unattische συμπεπηγμαι (s. u.) neben dem in der Prosa gebräuchlichen συμπέπηγα. — ἅμα οἱ S. z. I 6, 9.

2. ἀπὸ τῶν νεῶν. Wir erwarteten, dem κατὰ τὸ ποιητὸν χῶμα entspre-

chend: ἐπὶ τῶν νεῶν. ἀπὸ τῶν νεῶν erkläre: von den Schiffen aus. — ἄλλη καὶ ἄλλη mit Genetiv. S. z. I 25, 6.

3. ἀπομάχεσθαι. S. z. I 1, 7. — ἄλλη als auf dem Molo.

4. καὶ τὰ τείχη. Neben den § 3 angeführten wirkungsreichen Verteidigungsmitteln bildeten auch die Mauern eine bedeutende Schutzwehr. κατὰ gegenüber auch c. 11, 2. — ἐς πλάτος ξύμμετρον 'in einer (der Höhe) angemessenen Breite'. — ταύτῃ. S. z. I 13, 3. — προβέβλημένοι, πρὸ τοῦ τείχους.

5. οἷα δὲ — γινόμενον. Ueber οἷα δὲ c. part. s. c. I 3, 4. — ἄλλως τε καὶ. S. z. I 15, 2. — καταφράξαντες. Sie versahen diese Schiffe mit Schirm-

τῶν τριηρῶν καὶ ὑποτέμνοντες τὰς σχολίους τῶν ἀγκυρῶν
 6 ἄπορον τὴν προσόρμισιν ταῖς πολεμαῖαις ναυσὶν ἐποίουν. Ἀλέ-
 ξανδρος δὲ τριακοντόρους πολλὰς ἐς τὸν αὐτὸν τρόπον φράξας
 ἐπέστησεν ἐγκαρσίας πρὸ τῶν ἀγκυρῶν, ὥς ὑπ' αὐτῶν ἀνα-
 στέλλεσθαι τὸν ἐπίκλουν τῶν νεῶν. ἀλλὰ καὶ ὥς ὕφαλοι κο-
 λυμβηταὶ τὰς σχολίους αὐτοῖς ὑπέτεμνον. οἱ δὲ ἀλύσειν ἀντι-
 σχολίων εἰς τὰς ἀγκύρας χρώμενοι, οἱ Μακεδόνες, καθίσταν,
 7 ὥστε μηδὲν ἔτι πλέον τοῖς κολυμβηταῖς γίνεσθαι. ἑξάπτοντες
 οὖν βρόχους τῶν λίθων ἀπὸ τοῦ χώματος ἀνέσπων αὐτοὺς ἔξω
 τῆς θαλάσσης· ἔπειτα μὴχαναὶς μεταωρίσαντες κατὰ βάθους
 ἀφίσταν, ἵνα οὐκέτι προβεβλημένοι βλάψιν ἑμῶν. ὅπου δὲ
 καθαρόν πεποίητο τῶν προβόλων τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἦδη
 ταύτη αἰ νῆες προσεῖχον.

3 Οἱ δὲ Τύριοι, πάντα ἄποροι γιγνομένοι, ἔγνωσαν ἐπίκλουν
 ποιήσασθαι ταῖς Κυπρίαις ναυσὶν, αἱ κατὰ τὸν λιμένα ἐφώρ-
 μουν τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμμένον· ἐκ πολλοῦ δὴ καταπετά-
 σαντες τοῦ λιμένος τὸ στόμα ἰστίοις, τοῦ μὴ καταφανῆ γενέ-
 σθαι τῶν τριηρῶν τὴν πλήρωσιν, ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, ὅποτε
 οἱ τε ναῦται ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἐσκεδασμένοι ἦσαν καὶ Ἀλέξαν-
 9 δρος ἐν τούτῳ μάλιστα ἀπὸ τοῦ ἐπὶ θάτερα τῆς πόλεως ναυ-
 τικοῦ ἐπὶ τὴν σκηνὴν ἀπεχώρει, πληρώσαντες πεντήρεις μὲν
 τρεῖς καὶ τετρήρεις ἰσας, τριήρεις δὲ ἑπτὰ ὥς ἀκριβεστάτοις τε
 τοῖς πληρώμασι καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μάχεσθαι
 μέλλουσιν εὐοπλοτάτοις καὶ ἅμα καὶ εὐθαρσεστάτοις ἐς τοὺς
 ναυτικούς ἀγῶνας, τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μῖας

wänden, um sich gegen die Geschosse
 der Feinde zu decken.

6. ἀναστέλλεσθαι. S. z. I 1, 12. —
 καὶ ὥς wie I 18, 6. — οἱ δὲ — οἱ Μα-
 κεδόνες. Zur Stellung vgl. I 15, 4. —
 μηδὲν — γίνεσθαι. οὐδὲν πλέον
 γίγνεται μοι 'ich kann nichts vor-
 wärts bringen (ausrichten)' ist eine
 bei Arrian öfter wiederkehrende
 Wendung. Vgl. III 27, 3. IV 29, 2.
 Arrian ahmte wol Herodot nach z.
 B. IX 41 μέγχι μὲν νυν δέκα ἡμε-
 ρῶν οὐδ' ἐν ἐπὶ πλέον ἐγίνετο
 τούτων, ähnlich VI 42. IX 122.

7. τῶν προβόλων, τῶν προβεβλη-
 μένων λίθων.

8. Κυπρίαις. S. c. 20, 3. — ἐκ πολ-
 τοῦ geraume Zeit, eig. seit lan-

gem (s. z. I 2, 2). — τοῦ — γενέσθαι.
 S. z. I 1, 9. — μέσον ἡμέρας ist üb-
 licher als μέση ἡμέρα. Vgl. Xen.
 Anab. I 8, 8. — ἐν τούτῳ μάλιστα
 tunc potissimum näml. am Mit-
 tag. 'Es ist ein Uebergang von dem
 eig. relativen ἀπότε zum Demonstrati-
 tiv'.

9. ἀκριβεστάτοις den eingeeübte-
 sten. Die πληρώματα (Rudermann-
 schaft) werden auch sonst von den
 eigentlichen Sessoldaten genau un-
 terschieden. — μάχεσθαι μέλλουσι.
 S. z. I 5, 11. — ἐπὶ μῖας νῆας 'ein
 Schiff hinter dem anderen'. Vgl.
 Thuk. II 90, 1 ἐπὶ τεσσάρων τα-
 ξάμενοι τὰς ναῦς sie stellten die
 Schiffe in 4 Reihen auf (eig. vier
 Reihen hoch). S. z. I 5, 12. —

νεὼς ἐξέπλεον ἄνευ κελυστῶν τὰς κώπας παραφέροντες· ὥς δὲ ἐπέστρεφον ἤδη ἐπὶ τοὺς Κυπρίους καὶ ἑγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν, τότε δὴ ξὺν βοῇ τε πολλῇ καὶ ἐγκηλευσμῷ ἐς ἀλλήλους καὶ ἅμα τῇ εἰρεσίᾳ ξυντόνῳ ἐπεφέροντο.

Ξυνέβη δὲ ἐκεῖνη μὲν τῇ ἡμέρᾳ Ἀλέξανδρον ἀποχωρῆσαι 2 ἐπὶ τὴν σκηνήν, οὐ διατρίψαντα δὲ κατὰ τὸ εἰωθός, δι' ὀλίγον ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπανελθεῖν. οἱ δὲ Τύριοι προσπεσόντες ἄρκος 2 δοκήτως ταῖς ναυσὶν ὁρμούσαις, καὶ ταῖς μὲν πάντῃ κεναῖς ἐπιτυχόντες, τῶν δ' ὑπ' αὐτὴν τὴν βοήν καὶ τὸν ἐπίπλουν χαλεπῶς ἐκ τῶν παρόντων πληρουμένων, τὴν τε Πινυταγόρου τοῦ βασιλέως πεντήρη εὐθὺς ὑπὸ τῇ πρώτῃ ἐμβολῇ κατέδυσαν καὶ τὴν Ἀνδροκλέους τοῦ Ἀμαθουσίου καὶ τὴν Πασικράτους τοῦ Θουριέως, τὰς δὲ ἄλλας ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐξωθοῦντες ἐκοπτον.

Ἀλέξανδρος δὲ ὥς ᾔσθετο τὸν ἐκπλουν τῶν Τυρίων τριη- 3 ρῶν, τὰς μὲν πολλὰς τῶν ξὺν αὐτῷ νεῶν, ὅπως ἐκάστη πληρωθεῖη, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λυμένου ἀνακαχεύειν ἔταξεν, ὥς μὴ καὶ ἄλλαι ἐκπλεύσειαν τῶν Τυρίων νῆες αὐτὸς δὲ πεντήρεις τε τὰς ξὺν αὐτῷ ἀναλαβὼν καὶ τῶν τριηρῶν ἐς πέντε μάλιστα, ὅσαι ἐβόθησαν αὐτῷ κατὰ τάχος πληρωθεῖσαι, περιέπλει τὴν πόλιν ὥς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευκότας τῶν Τυρίων. οἱ δὲ 4

κελυστής. Vgl. VI 3, 3 καὶ βοή ἀπο τε τῶν κελυστῶν ἐνδιδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπύλας τῆς εἰρεσίας. Damit das Rudern gleichmäßig und im Takt geschehe, wurde von der Rudermannschaft eine Weise (κέλυσμα) gesungen, welche der zu diesem Zwecke angestellte κελυστής (horiator remigum Plaut. Merc. IV 2, 6) zuerst anstimmte. Auf grösseren Schiffen (Trieren) unterstützte ihn hierbei der τριηραύλης. — τὰς κώπας παραφέρουσιν rudern. — ἑγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι. S. z. I 20, 9.

Cap. 22.

Die Tyrier machen einen erfolgreichen Ausfall. Alexander be-
remmt mit seinen Maschinen die
Mauern.

1. δι' ὀλίγον. S. z. I 9, 6.

2. ταῖς μὲν ἐπιτυχόντες, τῶν δὲ πληρωμένων. Ueber die Verbindung der im Casus verschiedenen Partici-

pian (hier durch μὲν — δέ) s. z. c. 18, 4. — ὑπὸ mit Acc. = während. — ἐκ τῶν παρόντων ist mascul. wie I 19, 10. — ὑπὸ τῇ πρ. ἐμβ. ὅπό ist anschaulicher als ἐπὶ und entspricht dem κατέδυσαν, Bei (eig. unter) dem ersten Stoss, welchen das tyrische Schiff mit seinem Schnabel auf das kyprische ausführte, sank das letztere. — Ἀμαθουσίου. Amathus (Ἀμαθοῦς), jetzt Alt-Limasol, war eine uralte Stadt auf der Südküste von Kypros. Berühmt war sie durch einen Tempel der Aphrodite, die hier zugleich mit dem Adonis verehrt wurde. Auch Kurion (wo- von Κουριεύς) lag auf der Südküste der Insel (Herod. V 110). — ἐκοπτον. κόπτειν ist das eigentliche Wort vom Stossen mit den Schiffsschnäbeln.

3. ὅπως c. opt. in iterativer Bedeutung wie sonst ὅποτε. — τοῦ λυμένου, τοῦ ἐς ἄλγυντον τετραμμένου. — κατὰ τάχος adverbial wie oft bei Herodot. Vgl. I 19, 2.

- ἀπὸ τοῦ τείχους, τὸν τε ἐπίπλουν τῶν πολεμίων κατιδόντες καὶ Ἀλέξανδρον αὐτὸν ἐπὶ τῶν νεῶν, βοῇ τε ἐκπανάγειν ἐνεκλεύοντο τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων νεῶν καὶ ὥς οὐκ ἔξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ, σημειοῖς ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπεκάλουν ἐς τὴν ἀναχώρησιν. οἱ δὲ ὁπὲ ποτε αἰσθόμενοι τὸν ἐπίπλουν τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὑποστρέφαντες εἰς
 5 τὸν λιμένα ἔφευγον. καὶ ὀλίγαι μὲν τῶν νεῶν φθάνουσιν ὑπεκφυγοῦσαι, ταῖς δὲ πλείοσιν ἐμβαλοῦσαι αἱ ξὺν Ἀλέξανδρῳ τὰς μὲν αὐτῶν ἄπλους ἐποίησαν, πεντήρης δὲ τις καὶ τετρήρης αὐτῶν ἐπ' αὐτῷ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐλήφθησαν. φόνος δὲ τῶν ἐπιβατῶν οὐ πολὺς ἐγένετο. ὥς γὰρ ἦσθοντο ἐχομένας τὰς ναῦς ἀπενήξαντο οὐ χαλεπῶς ἐς τὸν λιμένα.
- 6 Ὡς δὲ οὐδεμία ἔτι τοῖς Τυρίοις ἐκ τῶν νεῶν ὠφέλεια ἦν, ἐπῆγον ἥδη οἱ Μακεδόνες τὰς μηχανὰς τῷ τείχει αὐτῷ. κατὰ μὲν δὴ τὸ χῶμα προσαρόμεναι διὰ ἰσχύν τοῦ τείχους οὐδὲν ἦνουν ὃ τι καὶ λόγου ἄξιον· οἱ δὲ κατὰ τὸ πρὸς Σιδῶνα τετραμμένον τῆς πόλεως τῶν νεῶν τινὰς τῶν μηχανοφόρων προς-
 7 ἦγον. ὥς δὲ οὐδὲ ταύτῃ ἦνυν, ἐς τὸ πρὸς νότον αὐτῶν ἄνεμον καὶ πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχον τεῖχος μετῆει, πάντῃ ἀποπειρώμενος τοῦ ἔργου. καὶ ἐνταῦθα πρῶτον κατεσεύσθη τε τὸ τεῖχος ἐπὶ μέγα καὶ τι καὶ κατηρεῖσθαι αὐτοῦ παραρραγέν. τότε μὲν δὴ ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ἢ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπεπειράθη ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς· καὶ οἱ Τύριοι οὐ χαλεπῶς ἀπεκρούσαντο τοὺς Μακεδόνας.
- 23 Τρίτῃ δὲ ἀπὸ ταύτης ἡμέρᾳ νημέϊαν τε φυλάξας καὶ παρακαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐς τὸ ἔργον ἐπήγε τῇ πόλει ἐπὶ τῶν νεῶν τὰς μηχανάς. καὶ πρῶτα μὲν κατέσειδε

4. ἐκπανάγειν, ursprünglich ist τὰς ναῦς zu ergänzen. Vgl. c. 20, 5. — τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων. Wir erwarteten τοῖς ἐπὶ τῶν σφ. ἐκ ist gesetzt weil ἀπομαχομένοις vorschwebt. Vgl. im Folg. ὥς οὐκ ἔξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν ἔργῳ. — ἔξακουστὸν ἦν, τὸ ἐγκελευσθέν.

6. ὃ τι καὶ λόγου ἄξιον wie c. 15, 5.

7. μετῆει, Ἀλέξανδρος (als Hauptsubject) schwebt vor. — ἐπὶ μέγα = ἐπὶ πολὺ S. z. I 9, 2. — καὶ τι καὶ S. z. I 18, 6. — ὅσον ἐπιβαλὼν — ἀπεπειράθη. ὅσον nur in soweit als = τοσοῦτον ἀπεπειράθη ὅσον

ἐπιβαλὼν γεφύρας τις ἀποπειράται. Gedanke: Alexander versuchte wenigstens in so weit den Sturm als er auf die Breschen (ἢ ἐρήριπτο τοῦ τείχους) Fallbrücken werfen liess. — ὅσον wie hier im verkürzten Satze I 27, 7. τείχους hängt von ἡ ab. — ἐς (ἐπ' ?) ὀλίγον ist zeitlich zu fassen.

Cap. 23.

Tyrus fällt.

1. φυλάξας, ἐπιτηρήσας. — τοῦ τείχους hängt von ἐπὶ μέγα (s. c. 22, 7) ab. Vgl. c. 18, 6 ἐπὶ πολὺ θαλάσσης über eine weite Strecke des

τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα. ὥς δὲ ἀποχωρῶν εἰς πλάτος ἐφάνη τὸ παρερρηγμένον, τὰς μὲν μηχανοφόρους ναῦς ἐπανάγειν ἐκέλευσεν· ὁ δὲ δύο ἄλλας ἐπήγεν, αἱ τὰς γεφύρας αὐτῷ ἔφερον, 2 ὥς δὴ ἐπιβάλλειν ἐπενοίει τῷ κατερρηγμένῳ τοῦ τείχους. καὶ τὴν μὲν μίαν τῶν νεῶν οἱ ὑπασπισταὶ ἔλαβον, ἣ ἐπετέτακτο Ἀδμητος, τὴν ἑτέραν δὲ ἡ Κοῖνον τάξις οἱ πεζέταιροι καλούμενοι· καὶ αὐτὸς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπιβήσεσθαι τοῦ τείχους ἢ παρεῖκοι ἔμελλε. τὰς τριήρεις δὲ τὰς μὲν ἐπιπλεῖν κατὰ τοὺς 3 λιμένας ἀμφοτέρους ἐκέλευσεν, εἴ πως πρὸς σφᾶς τετραμμένων τῶν θυρίων βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν· ὅσαι δὲ αὐτῶν βέλη ἀπὸ μηχανῶν βαλλόμενα εἶχον ἢ ὅσαι τοξότας ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων ἔφερον, ταύτας δὲ ἐκέλευσεν ἐν κύκλῳ περιπλεούσας τὸ τεῖχος ἐποκέλλειν τε ὅπη παρεῖκοι καὶ ἀνακωχεύειν ἐντὸς βέλους, ἕστε τὸ ἐποκείλαι ἄπορον γίγνοιτο, ὥς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς θυρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίνεσθαι.

Ὡς δὲ αἱ τε νῆες αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ προσέσχον τῇ πόλει 4 καὶ αἱ γέφυραι ἐπεβλήθησαν τῷ τείχει ἀπ' αὐτῶν, ἐνταῦθα οἱ ὑπασπισταὶ εὐρώστως κατὰ ταύτας ἀνέβαινον ἐπὶ τὸ τεῖχος, ὃ τε γὰρ Ἀδμητος ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐν τῷ τότε ἐγένετο καὶ ἅμα Ἀλέξανδρος εἶπετο αὐτοῖς, τοῦ τε ἔργου αὐτοῦ καρτερῶς ἀπτόμενος καὶ θεατῆς τῶν ἄλλων ὅτῳ τι λαμπρὸν κατ' ἀρετὴν

Meeres hin. — τὸ παρερρηγμένον bezeichnet wie nachher gleich τὸ κατερρηγμένον die Bresche.

2. ὁ δὲ S. z. I 16, 6. — οἱ πεζέταιροι im Gegensatz zu der makedonischen Ritterschaft (ἐταῖροι) im engeren Sinne. S. Einleitung S. 19. Uebrigens beruht die Lesart auf Conjectur, die Handschriften: οἱ ἀσθενέστεροι oder οἱ ἀσθέστεροι. — ἢ παρεῖκοι. παρέρκει gebraucht auch Thukydides im Sinne des uners. ἔγχει es geht an. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγίνοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὅπη παρεῖκοι. Vgl. unt. 3 und VI 9, 2.

3. εἴ πως ganz wie hier nach κελεύειν auch I 24. — βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν S. z. I 3, 3. — ταύτας δὲ nach ὅσαι δὲ. S. z. c. 20, 4 (ἐν ᾧ δὲ — ἐν τούτῳ δὲ). — ἐντὸς βέλους S. z. I 2, 5. — ἕστε so lange als auch c. 11, 6. — ἀμφιβόλους γίνεσθαι, auch IV 29, 4 ὥς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γενέ-

σθαι. Die Wendung ist dem Thukydides entlehnt IV 36 οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον), aber von Arrian missverstanden. Denn während bei Thukydides das ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες nach der Parenthese nur eine Wiederaufnahme des βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν ist und nichts anderes bedeuten kann als 'nunmehr von allen Seiten angegriffen', fasste Arrian ἀμφίβολος in übertragenem Sinn und verstand ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες: nicht wissend, zweifelhaft, wohin sie sich in ihrer Bedrängnis zuerst wenden sollten. In diesem Sinne gebraucht Arr. ἀμφίβολος sowol an unserer Stelle als auch IV 29, 4. Anders III 18, 8.

4. γὰρ führt zwei Gründe für das mutige Vordringen der Stürmenden ein. — ἀνὴρ ἀγαθός — ἐγένετο. In gleicher Bedeutung steht ἀγαθός (in Verbindung mit γίνεσθαι) c. 24, 5. — κατ' ἀρετὴν adverbial zu fassen. —

ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμᾶτο. καὶ ταύτῃ πρῶτον ἢ ἐπετίετατο
 5 Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἀποκρουσθέντων
 ἀπ' αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ πρῶτον βεβαίῳ δὲ καὶ ἅμα οὐ
 πάντῃ ἀποτόμῳ τῇ προσβάσει ἐχρήσαντο οἱ Μακεδόνες. καὶ
 Ἀδμητος μὲν, πρῶτος ἐπιβάς τοῦ τεύχους καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν
 ἐγκλευόμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγχῃ ἀποθνήσκει αὐτοῦ.
 6 ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τεῖχος ξὺν τοῖς ἐταίροις. ὡς
 δὲ εἶχοντο αὐτῷ πύργοι τε ἔστιν οἱ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς
 μὲν παρῆι διὰ τῶν ἐπάλξεων ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτῃ
 εὐπορωτέρα ἐφαίνετο εἰς τὴν πόλιν ἢ καθόδος.

24 Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἳ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα τὸν
 πρὸς Αἰγύπτου, καθ' ὅνπερ καὶ ἐφορμῶντες ἐτύγγενον, βια-
 σάμενοι καὶ τὰ κλειθρα διασπᾶσαντες ἔκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ
 λιμένι, ταῖς μὲν μετεώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ εἰς τὴν γῆν
 ἔξαθούντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐκ
 Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλειθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύ-
 2 σαντες εἶλον εὐθὺς ταύτῃ τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυ-
 ρίων τὸ μὲν τεῖχος, ὡς ἐχόμενον εἶδον, ἐκλείπουσιν. ἄθροι-
 σθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγηνόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτῃ
 ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς
 ἐπὶ τούτους χωρήσας τοὺς μὲν αὐτοῦ μαχομένους διέφθειρεν
 3 αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολὺς, τῶν

ἐπειδὴ πρῶτον *ubi primum*. Vgl. c.
 11, 4. III 22, 3.

5. οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ, wie auf
 den Fallbrücken und dem Mauer-
 rande, von wo man leicht ins Meer
 stürzen konnte. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ, καὶ
 τοῖς ἄμφ' αὐτόν. Ueber ἐπὶ c. dat.
 (= nach, hinter) in örtlicher Be-
 deutung, S. z. c. 7, 6. ganz wie hier
 c. 27, 6. — Anders als Arrian erzählt
 Diodor XVII 45 den Hergang. Nach
 ihm sollte der König, nachdem Admet
 gefallen war, das Zeichen zum Rück-
 zug gegeben, ja sogar an Aufhebung
 der Belagerung gedacht haben.

6. μεταπύργια = μεσπούργια. S.
 z. I 21, 4. — διὰ τῶν ἐπάλξεων 'Hin-
 ter den wol nur wenige Fuss dicken
 Zinnen (ἐπάλξεις) auf der Mauer-
 krone blieb stets ein Wallgang von
 mindestens 6 Fuss Breite, auf wel-
 chem sich die Verteidiger bewegen
 konnten'.

Cap. 24.

Die erbitterten Makedoner rich-
 ten ein furchtbares Blutbad an.
 Alexander opfert im Tempel des
 Herakles.

1. οἳ τε Φοίνικες, τε mit Beziehung
 auf καὶ οἱ Κύπριοι. — πρὸς Αἰγύ-
 πτου ἐκλῆρε nach πρὸς Σιδῶνος c.
 20, 9. — βιασάμενοι hier absolut,
 anders I 3, 3. — κλειθρα 'Die Häfen
 der alten Seestädte waren gewöhn-
 lich tief ins Land hineingehende, von
 der Stadtmauer zu beiden Seiten be-
 strichene Bassins, mit einem nur für
 2 oder 3 Triremen und von 2 Tür-
 men verteidigten, durch eine Kette
 sperrbaren Zugang'. — ἔκοπτον S.
 z. c. 22, 2. — μετεώροις, hier nicht
 wie gewöhnlich von Schiffen auf
 hoher See, sondern von solchen, die
 sich in der Mitte des Hafens befan-
 den. — τὸν ἐκ Σιδῶνος φέε. wie c.
 20, 10.

2. Ἀγηνόριον, vermutlich ein Hei-

τε ἀπὸ τοῦ λιμένος ἔχοντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοῖνου τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρουν ἐπὶ πᾶν οἱ Μακεδόνες, τῆς τε πολιορκίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ ὅτι λαβόντες τινὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλείοντας ἐκ Σιδῶνος ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἄποκτον εἴη ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου, σφάξαντες ἔρριψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν 4 Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλίους· τῶν Μακεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε προσβολῇ Ἀδμητὸς τε, ὁ πρῶτος ἔλων τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ξὺν αὐτῷ εἰκοσι τῶν ὑπασπιστῶν· ἐν δὲ τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ μάλιστα ἐς τετρακοσίους.

Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἡρακλέους καταφυγοῦσιν (ἦσαν 5 δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ ὁ βασιλεὺς Ἀξέμιλος καὶ Καρχηδονίων τινὲς θεῶροι ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρακλέους κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιὸν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικόμενοι) τοῖς τοῖς ξύμπασιν ἄδειαν δίδωσιν Ἀλέξανδρος· τοὺς δὲ ἄλλους ἡνδραπόδισε, καὶ ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων ὅσοι ἐγκατελήφθησαν, μάλιστα ἐς τρισμυρίους. Ἀλέξανδρος δὲ 6 τῷ Ἡρακλεῖ ἔδυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ξὺν τῇ δυνάμει

ligtum des Agenor, des mythischen Gründers von Tyrus (Curt. IV 4, 19).

3. ἐπὶ πᾶν eig. im Ganzen, dann so viel wie durchgängig. — τῇ τριβῇ. Curtius IV 4, 19. Tyrus septimo mense quam oppugnari coepta erat capta est. Vgl. Diod. XVII 46. Plut. Alex. 24. — πλείοντας ἐκ Σιδῶνος. Bestimmter als diese etwas undeutliche Angabe Arrians spricht sich Curt. IV 2, 15 aus: Alexander caduceatores qui ad pacem eos compellerent misit; quos Tyrii contra jus gentium occisos praecipitaverunt in altum. Möglich, dass Alexander diese Friedensboten von Sidon aus nach Tyrus geschickt hatte.

4. ἐς ὀκτακισχιλίους Curtius IV 4 16 intra munimenta urbis sex milia armatorum trucidata sunt — duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens litoris spatium pependunt. Diod. XVII 46 gibt über 7000 an. Uebrigens wurden nach Curt. 1. c. noch 15000 Tyrier von den Sidoniern, bei denen das Verwandtschaftsgefühl freilich etwas spät erwachte, heimlich getötet. — ἐν τῇ τότε προσβολῇ steht im Gegensatz zu ἐν τῇ πάσῃ

πολιορκίᾳ. — ἀγαθὸς γενόμενος S. z. c. 23, 4.

5. οἱ ἐν τέλει (έόντες) heissen die Obrigkeiten, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt. Vgl. Herod. III 18. IV 106. — Ἀξέμιλος. S. z. c. 15, 7. — θεῶροι Curtius IV 2, 10 Carthaginensium legati ad celebrandum sacrum anniversarium (Herculis) more patrio tunc venerant, quippe Carthaginem Tyrii condiderunt semper parentium loco culti. Waren auch die Pflanzstädte politisch von der Mutterstadt unabhängig, so fühlten sich doch beide durch ein enges Pietätsverhältnis verbunden. Die Tochterstadt beteiligte sich an den Hauptfesten der Mutterstadt durch Gesandtschaften (θεῶροι) und überschickte Festgaben. Dass namentlich Karthago diese Pflichten einer natürlichen Pietät beständig erfüllte, bezeugt Diodor 20, 14 (ἐπεμψαν οἱ Καρχηδόνιοι Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ δεικνῆναι πάντων τῶν εἰς πρόσδορον πιπτόντων). — τούτοις erneuert nach der Parenthese τοῖς δέ.

6. πομπήν. S. z. I 18, 2. — ἀγῶνα γυμνικόν — καὶ λαμπράδα. S. z. c. 5,

ὀπλισμένη· καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμευσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν ἣ τὸ τεῖχος κατεσεύσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεῶν· καὶ τὴν ναῦν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἦντινα ἐν τῷ ἐπίπλῳ ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἣ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράψαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἑάλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικλήτου Ἀθήνησι μὲνός Ἑκατομβαιῶνος.

- 25 Ἐτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλεξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητρος τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παίδων δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρεῖον· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔσσε ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γήμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα
2 Ἀλεξάνδρῳ φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν ἐταίρων ἀπαγγελθέντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἰπεῖν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὢν ἐπὶ τούτοις ἡγάγησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν· Ἀλέξανδρον δὲ Παρμενίῳ ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἂν, εἴπερ Παρμενίων ἦν, οὕτως ἐπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέ-

8. — ἢ ὅτου δὴ ἄλλον ποιήσαντος = ἢ ἄλλον ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε (Krüger). Wie durch das copulative καί, so können auch durch das ad- versative ἢ im Casus verschiedene Participien verbunden werden (ἢ ποιήσας ἢ ποιήσαντος). Wie hier ist ein absoluter Genet. mit einem Nom- inativ verbunden c. 18, 4. — τὸ ἐπίγραμμα, über die Wiederholung s. z. I 26, 4. — ἑάλω. Wenn gleich Tyrus seit dieser Zerstörung seine Bedeutung als Handelsmacht ver- lor, so blühte es doch in der Diado- chenzeit bald zu neuem Wolstand empor und wurde wieder eine nicht unbedeutende Handelsstadt. — ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικλήτου. Olymp. 112, 1 (= 332 v. Chr.). Bei Diodor XVII 40 heisst der Archon Νικήρατος, bei Dionys. Hal. de Din. p. 649 Νικήτης. Daher ist Meursius Vorschlag hier Νικήτου zu schreiben nicht un- wahrscheinlich. — Ἑκατομβαιῶνος, der die zweite Hälfte des Juli und die erste des August ausmacht.

Cap. 25.

Alexander verwirft die Friedens- anträge des Dareus und be- schliesst den Feldzug gegen Ae- gypten. Die Festung Gaza wei- gert sich ihm ihre Tore zu öffnen.

1. πρέσβεις. Ueber die erste Ge- sandtschaft des Dareus an Alexander s. c. 14, 1; bei dieser zweiten bot er nach Curt. 21, 1 u. Diod. XVII 54 nur das Land zwischen Halys und Hellespont nebst 2000 Tal. an, erst durch eine dritte liess er nach Diod. l. c. u. Plut. Alex. 29, Curt. 43, 1, Justin XII 3 die hier angeführten Vorschläge machen. — τὴν χώραν das obere Syrien und ganz Klein- asien. — εἶναι hängt von δοῦναι ab. Auch I 19, 6 hat διδόναι in der Be- deutung gestatten den Acc. c. Inf. nach sich. — παῖδα Curtius IV 5, 21 nennt sie Stativa.

2. ἐπὶ τούτοις verbunden mit κα-

ξανδρός ἐστιν, ἀποκρίνεσθαι Δαρείῳ ἅπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο. ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δαρείου οὔτε τῆς χώρας ³ λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος· εἶναι γὰρ τὰ τε χρήματα καὶ τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλῃ τὴν Δαρείου παῖδα, γῆμαί ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευε τε αὐτὸν ἥκειν, εἴ τι εὐρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα ὡς ἤκουσε Δαρεῖος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὐτὸς ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου ἔγνω ποιεῖσθαι τὸν στόλον. ⁴ καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας προσεχωρηκότα ἤδη. εὐνοῦχος δὲ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις, κρατῶν τῆς Γαζαίων πόλεως, οὐ προσεῖχεν Ἀλέξανδρον, ἀλλὰ Ἀραβάς τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σίτον ἐκ πολλοῦ παρεσκευακὼς διαρκῆ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων, μήποτε ἂν βιά ἁλῶναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλέξανδρον.

Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἰκοσι μάλιστα στα- ²⁶ δίους, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἄνοδος καὶ ἡ θάλασσα ἡ κατὰ τὴν πόλιν τεναγείδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ ὄπισθο καὶ τεῖχος περιεβέ-

ταλύσας. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 6.

3. λαβεῖν — τὸ μέρος tritt als Erläuterung zu τῆς χώρας hinzu 'so dass er den (angebotenen) Teil anstatt des Ganzen nehme'. — οὐ διδόντος. οὐ verwächst mit διδόναι zu einem Begriff (οὐ διδόναι = recusare). Vgl. οὐκ εἶναι, οὐ φάναι. Ein ganz verschiedener Sinn würde in μὴ διδόντος liegen. — ἐν παρασκευῇ εἶναι, S. z. I 1, 3.

lichen Anticipation, zu dem regierenden Verbum (πιστεύων) construiert. — δέχεσθαι πόλει auch III 1, 2 (ταῖς πόλεσι) und häufig Thukyd. (IV 103 δεξαμένοι αὐτὸν τῇ πόλει VI 44 δεχομένων αὐτοὺς ἀστει).

Cap. 26.

Alexander trifft die Vorbereitungen zur Belagerung von Gaza. Das Vorzeichen und seine Deutung durch Aristander.

4. ἔγνω ποιεῖσθαι. S. I 3, 5. — Βάτις. Ueb. Batis vgl. Curtius IV 25 praecrat urbi Betis, eximiae in regem suum fidei modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. — προσεῖχεν Ἀλέξανδρον. Vgl. c. 1, 1 ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μυτιληναῖοι. Ursprünglich schwebt τὸν νοῦν bei προσεῖχεν vor, was Arrian auch oft dazu setzt (IV 12, 4. 13, 2). — ἐπαγόμενος 'noch fortwährend an sich ziehend'. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — τῷ χωρίῳ ist, wiewol Subjectsbegriff des Infinitivs ἁλῶναι, gemäss einer im Griechischen sehr gewöhn-

1. Γάζα, die bekannte Grenzfestung (s. u. ἐσχάτη ὥκειτο ἐπ' Αἰγ.) gegen Aegypten hin. Sie lag auf einem steilen Abhang und war mit starken Mauern und Thürmen befestigt. Während Arrian ihre Entfernung vom Meer auf 20 Stad. abschätzt, gibt Strabon p. 759 dieselbe richtiger auf nur 7 Stad. an. — ψαμμώδης, wegen der (noch heute) sich an der Meeresküste hinziehenden Sanddünen. — ἐπὶ χώματος. Der runde Hügel, auf welchem die heutige Stadt Ghazza gleich der alten liegt, ist 50 — 60 Fuss hoch und hat einen

βλητο αὐτῇ ὀχυρόν. ἐσχάτῃ δὲ φέκετο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ Φοινίκης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.

- 2 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσεν ἢ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνεται τὸ τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ μηχανοκοιοὶ γνώμην ἀπεδείκνυντο ἄπορον εἶναι βίᾳ ἔλειν τὸ τεῖχος
3 διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ αἰσθετόν ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον· ἐκπλήξεν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ ἔλειν αἰσχροὺς εἶναι οἱ λεγόμενοι ἐς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Δαρκεῖον. ἐδόκει δὴ χῶμα ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως χαννύναι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τεύχεσι. καὶ ἐχώννυντο κατὰ τὸ νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνεται.
4 ὡς δὲ ἐδόκει ἐξηρῆθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστήσαντες οἱ Μακεδόνες ἐπῆγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαλαίων. καὶ ἐν τούτῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ κατάρχεσθαι μέλλοντι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις σαρχοφάγων ὀνυθῶν ὑπερπιτόμενος τοῦ βωμοῦ λίθον ἐμβάλλει ἐς τὴν κεφαλὴν ὄντινα τοῖν ποδοῖν ἔφερε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. ὁ δὲ ἀπο-

Umfang von 2 engl. Meilen. — ἰόντι S. z. I 2, 1.

2. τῇ μὲν πρώτῃ erg. ἡμέρᾳ wie c. S. 2. — γνώμην ἀποδείκνυσθαι (= ἀποφαίνεσθαι) ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung (II 24. III 82. IV 97 u. s. w.).

3. ὅσῳ ἀπορώτερον, als ob τοσούτῳ μᾶλλον vorausgieng. — τὸ ἔργον die Tat (die Eroberung). — τῷ παραλόγῳ S. z. I 9, 1. — ἐπὶ μέγα S. z. I 22, 2. — λεγόμενοι ἐς. Vgl. I 10, 1 ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγήθη τούτῳ. — ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως. Rund um die Stadt sollten in gewissen Entfernungen Dämme aufgeführt werden, welche als Radien eines Kreises alle nach der Stadt zuliefen. Auf denselben konnten die Belagerungsmaschinen, die nun in gleicher Höhe mit den Mauern waren (ἐξ ἴσου — προσάγεσθαι τοῖς τεύχεσι), an die Mauern herangebracht werden. — ἐξ ἴσου Vgl. Curt. IV 21 aggerem quo moentium altitudinem aequaret extruxit. —

ἐπιμαχώτερα. Der Plural wie c. 8, 10, 1.

4. συμμέτρον, τοῖς τεύχεσι τῆς πόλεως. — ἐστεφανωμένῳ, wie es Opfergebrauch war. — κατάρχεσθαι c. gen. 'etwas von einem Ganzen als Erstling wegnehmen'. Es bezeichnet daher die Weihe beim Anfang des Opfers, die z. B. im Abschneiden der Stirnhaare des Opfertiers bestehen konnte. — τῶν τις σαρχοφάγων. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel u. Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch VII 3, 4. 22, 5. 24, 2. Im Attischen würde τις nach ὀνυθῶν stehen müssen. — Zur Sache vgl. Curtius IV 6, 10 praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito amisit: quae cum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consedit et a circumstantibus capitur. Aus letzterem von Arrian übergangenen Umstande folgte eben Aristander die Einnahme der Stadt. — νοοῖ. Vgl. VII 18, 4 ἐρομένον δὲ

κρίνεται ὅτι, ὃ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἰρήσεις, αὐτῷ δέ σοι φυλακτεία ἐστὶν ἐπὶ τῇδε τῇ ἡμέρᾳ.

Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μηχαναῖς 27
ἔξω βέλους αὐτὸν εἶχεν· ὥς δὲ ἐκδρομῇ τε ἐκ τῆς πόλεως
καρτερὰ ἐγίνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς οἱ Ἀραβες
καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἔξ ὑπερθεξίου
τοῦ χωρίου ἐβαλλόν τε καὶ ὤδουν κατὰ τοῦ ποιητοῦ χώματος,
ἐνταῦθα ἢ ἐκὼν ἀπειθεῖ Ἀλέξανδρος τῷ μάντει ἢ ἐκπλαγεὶς ἐν
τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς
ὑπασπιστάς παρεβόηθει ἵνα μάλιστα ἐπιέξοντο οἱ Μακεδόνες.
καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχυρὰ φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ 2
τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτη διὰ τῆς ἀσπίδος
διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον. ὥς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ
τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα τὸν Ἀρίστανδρον, ἐχάρη, ὅτι καὶ τὴν
πόλιν δὴ αἰρήσειν ἐδόκει Ἀριστάνδρον ἔνεκα.

Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνοῦν- 3
ται δ' αὐτῷ μετὰπεμπτοι ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἰς Τύρον
εἴλε. καὶ χῶμα χωννύναι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως
ἐκέλευσεν, εὖρος μὲν ἐς δύο σταδίους, ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντή-
κοντα καὶ διακοσίους. ὥς δὲ αἱ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν 4
καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τείχους ἐπὶ πολὺ,
ὑπονόμων τε ἄλλη καὶ ἄλλη ὀρυσσομένων καὶ τοῦ χοῦ ἀφανῶς
ἐκφερομένων τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφ' ἰάνον κατὰ τὸ
κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες,

ὅτι νοοῖ τὸ σημεῖον. S. c. 5, 3 (νόος).
ὅτι, ὃ βασιλεῦ. ὅτι vor den Worten
der directen Rede wie c. 12, 4. S. z.
c. 5, 4. — φυλακτεία. S. z. I 1, 8. —
ἐπὶ c. dat. ist in zeitlicher Bedeu-
tung ziemlich selten. Vgl. unt. III 4,
2 ἐπὶ ἐκαστῇ ἡμέρᾳ.

Cap. 27.

Alexander wird verwundet. Gaza
fällt.

1. τέως μὲν. S. z. c. 6, 3. — ἔξω
βέλους. S. z. I 2, 5. — ἐξ ὑπερθεξίου,
ohne χωρίον I 15, 1. — ἐκπλαγής (in
der Hitze des Kampfes) die Beson-
nenheit verlierend.

2. τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ — ὠσθῆ-
ναι. 'τὸ in Bezug auf ist Accus.'
Vgl. Herod. V 101 τὸ δὲ μὴ λεηλα-
τήσαι ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε
(= ἐκάλυψε) τότε; ähnl. Thak. III

Uebrigens ist der Artikel beim ab-
hängigen Infinitiv in dieser Verbin-
dung selten. — Ueber das nach at-
tischem Sprachgebrauch unrichtige
μὴ οὐκ (was nur zulässig wäre, wenn
οὐκ ἔσχε vorausginge) s. z. I 18, 6.
— Ἀριστάνδρον ἔνεκα wegen, kraft
der Weissagung des Aristander.

3. ἐν κύκλῳ πάντοθεν. S. z. I 27, 3.

4. τοῦ τείχους ἐπὶ πολὺ. S. z. I
19, 2. Vgl. oben c. 23, 1 καὶ πρῶτα
μὲν κατέσεισε τοῦ τείχους ἐπὶ
μέγα. — ὑφ' ἰάνειν sich senken.
Die ganze Stelle erinnert an Thak.
II 76 ὑπὸ νόμον δ' ἐκ τὴν πόλεως
ὀρύξαντες — καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ
τοὺς ἔξω ὥστε ἐπιβάλλοντας ἥσον
ἀνότειν ὑπαγομένον αὐτοῖς κάτω-
θεν τοῦ χώματος καὶ ἰζάνοντος
αὐλ ἐπὶ τὸ κενούμενον. — τοῖς
τε βέλεσι — κατεῖχον 'sie beherrscht-

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν
 τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθνησκόντων τε αὐτοῖς
 5 πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὅμως ἀντείχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν
 Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσεαγκῶν Ἀλέξανδρος
 τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παύμενον
 ταῖς μηχαναῖς κατασελεῖ ἐπὶ πολὺ, ὥς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
 6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρημιμμένα ἐνδοῦναι. αἱ τε οὖν κλί-
 μακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἔφει πολλή ἦν τῶν Μακεδόνων
 ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιούντο ὅστις πρῶτος αἰρήσει τὸ τεῖχος
 καὶ αἰρετὴ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἐταίρων τοῦ Αἰακιδῶν
 γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡμερό-
 7 σιν ἀνέβαινον. ὥς δὲ ἅπαξ παρήλθον τινες ἐντὸς τείχους τῶν
 Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσας
 ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἰσω τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ
 δὲ Γαλατοὶ καὶ τῆς πόλεως σφισιν ἥδη ἐχομένης ξυνεστηκότες
 ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὥς
 ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν
 αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιόικων
 ἐχρήτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

tan mit ihren Geschossen eine weite
 Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 inter-
 riora quoque urbis infesta telis
 erant. — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολὺ s. o. — ὥς — ἐνδοῦναι
 als Subjectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu
 ergänzen.

6. μετεποιούντο nach Thuk. II 51,
 5 οἱ ἀρετῆς τι μετεποιούμενοι. με-
 ταποιεῖσθαι τινος 'auf etwas An-
 spruch machen, das Verdienst von
 etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5.
 — ἐταίρων wie τοῦ γένους sind Ge-
 netive der Angehörigkeit, beide ab-

hängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ
 αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὥς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. —
 πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl
 der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυ-
 νοικίσας, anders Strabo p. 759 κα-
 τεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ
 μένουσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigent-
 lich ist ὅσα durch einen verkürzten
 Satz zu erklären. 'er bediente sich
 der Stadt zu so viel als er sich
 eines Waffenplatzes bediente (zu be-
 dienen pflegte), d. h. er gebrauchte
 sie wie einen Waffenplatz. Es ist
 also ἐχρήτο auch zu ὅσα zu denken.

APPIANOU

ANABASΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBLION TPITON.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου, ἵνα περὶ τὸ πρῶτον ὠρμήθη, 1
ἐστέλλετο, καὶ ἐβδόμη ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἦκεν ἐς
Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς παρέπλει
αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἰγυπτὸν· καὶ καταλαμβάνει τὰς
ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμουσας. Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν 2
σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστηκώς, τὴν τε ἐν Ἰσθμῷ
μάχην ὅπως συνέβη πεπυσμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχροῦ φνυγῇ
ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ
Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς,
ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίᾳ καὶ τῇ χάρι· Ἀλέξανδρον. ὁ δὲ εἰς
μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα- 3
πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔσπε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς
ἐφ' Ἡλιουπόλεως ἦει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον,
καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχὼν
διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιούπολιν. ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν 4
πόρον ἦκεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die Gründung Alexandriens.

1. ἵνα περὶ bezeichnet hier die Richtung wohin?, anders II 13, 3. Zur Sache vgl. 17, 4. — Πηλούσιον. Pelusium, an dem östlichsten nach ihm benannten Nilarm gelegen, lag etwa 20 Stadien vom Meere entfernt mitten in Sümpfen und Morästen. Es war der Schlüssel Aegyptens und als Grenzstadt gegen Syrien und Arabien stark befestigt. Vgl. Herod. III 5 μόνῃ δὲ ταύτῃ εἰσι φανεραὶ ἐσβολαὶ ἐς Αἰγυπτὸν. — παρέπλει, vgl. Curtius IV 5, 10 Hephæstione Phoenices oram classe praetervehit iusso. — ὡς ἐπ'. S. z. I 6, 4.

2. σατράπης an Stelle des bei Issus

gefallenen Sabaces II 11, 8. — ἐκ S. z. II 1, 1. — τὴν μάχην ὅπως. Ueber die Anticipation s. z. II 5, 7. — τῆς Ἀραβίας τὰ πολλά. Nach II 20, 4 hatte Alexander nur den am Antilibanon gelegenen Teil Arabiens unterjocht. Wie mit dieser Stelle so steht auch mit V 26, 4 die unsrige in Widerspruch, denn dort rühmt sich Alexander nur Ἀραβίας ἔστιν ἃ ἐροβερτ zu haben. — ἐχόμενα hängt ebenfalls (wie der mit ὅτι eingeleitete Satz) von πεπυσμένος ab. — αὐτῷ τε οὔσης entspricht dem τὴν τε πεπυσμένους. Ueber die Verbindung von Participien (durch καί, τὲ, δέ u. a.), die im Casus verschieden sind s. z. I 12, 9. — ταῖς πόλεσι. S. z. II 25, 4.

3. ἀναπλεῖν (ἀνα = adverso flumine) auch VII 7, 1; das Gegenteil καταπλεῖν unt. § 4. — ἔσπε ἐπὶ S. z. I 3, 2.

τῷ Ἀπίδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἦρον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμάτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τοὺς τε ὑπασπιστάς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἰλὴν τὴν
 5 τῶν ἐταίρων. ἑλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾠκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χώρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δεῖμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἰσίδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ἥ περιβεβληῖσθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 Λέγεται δὲ τις καὶ τοιούσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε· ἐθέλειν μὲν Ἀλέξανδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχίσ-

4. Ἀπίδι, dem von den Aegyptern hochverehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται. ἀμφὶ c. acc. stethier in Verbindung mit τεχνῖται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριαῖνας. Ueber die Agrianer so wie die ἰλὴ βασιλική s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωβος lag an der Mündung des westlichen nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαρεώτις (j. See Mariüt). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαρεία (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χώρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκεῖν, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρίαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι καῶσαν. — Ueber

die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλεως. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκεν. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δεῖμασθαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἰσίδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Voraufgegangenen τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἰσίδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβληῖσθαι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit θύειν II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν ἐπιγράφουσι· τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφιστα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαρόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵνα περ ὁ βασιλεὺς ὕφηγέτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὄντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἐσεσθαι τὴν πόλιν τὰ τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἶνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἠγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσαις προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαξος ἐγκατέστησαν· ἄλῳναι δὲ αὐτόθι καὶ Φαρνάβαξον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό- 4 νικον Μηθυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολαῖς ληστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλειῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτι- κὸν ὁρμεῖ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν ληστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- 5 κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλεξάνδρον καὶ

— ὅτῳ, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράφουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράφουσι) ist beibehalten (Repraesentatio). — τινὰ, Dinocrates architectus, Valer. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράσσειν aus- sprechen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἣν ἀμύχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσσειν. Bei Arrian noch IV 8, 2. — ἐπενόει ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrie- ben. Vgl. IV 1, 3, 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τεύχεας). Aus- serdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγειν in Betracht ziehen (secum reputare) steht hier in anderer Bedeutung als im Proem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τὰ τε ἄλλα καί. S. z. I 18, 6.

3. Ἠγέλοχος s. II 2, 3. — Τενε- δίους II 2, 2. — Χίων II 18, 4. — βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Be- deutung von βία (= trotz) vgl. Xen.

Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βία τῆς μητρὸς (invita matre) ἔχων τὴν αὐτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναῖον. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολαῖ ληστρι- καί (erg. νῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfen Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος πλοῖον ἐρετῶν ἔστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μά- χεσθαι. — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα — ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρὸς c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλειῖθρα ἐχόντων 'der Hafenwache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger als ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeu- tung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

- Ἀπολλωνίδην τὸν Χίου καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίου ξυνεπελάβοντο καὶ
 6 ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βία εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογία προσηγάγετο, Ἀμφοτερόν δὲ ξὺν ἐξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῷ ἐπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς Κῳοὺς· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὔρε τὴν Κῷ πρὸς Ἀμφο-
 7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦεν Ἠγέλοχος, Φαρνάβαξος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῷ λαθὼν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀπὸ Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἐπεμψεν.
- 3 Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἀμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μὲν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι ἀτρεκές ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἀμμωνος καὶ χρήσασθαι αὐτῷ Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταίων ἦι εἰς Λιβύην καὶ
 2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλέξανδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von ἀπαγγέλλει (§ 3) abhängig gemacht wird. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

6. Μιτυλήνην — ἔχοντα. Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — ὅτι ἀφείλετο — ἐπεμψε hängt wieder von ἀπαγγέλλει (§ 3) ab. — ὁμολογία προσηγάγετο S. z. I 24, 4.

7. χρήσασθαι (erg. αὐτοῖς) ὅπως ἐθέλοιεν um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 tyrannos, inter quos Methymnorum Aristonicum et Chrysolaimum popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt. — Ἐλεφαντίνην πόλιν lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegyp ten, welche die Alten Elfenbein- insel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. ἐπὶ τούτοις. S. z. II 7, 6. — πό-

θος λαμβάνει mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — Ἀμμωνα. Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siva. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — τὸ μὲν τι ist gesetzt als ob § 2 etwa τὸ δὲ τι καὶ φιλοτιμία τῇ πρὸς Περσέα folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perses und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von Ἀλέξανδρῳ δέ. — Πολυδέκτου. Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perses den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — Ἀνταίων, den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen un- bezwänglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — Βούσιρις, König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσεία καὶ Ἡραλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἀμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἀμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὥς καὶ τὰ αὐτοῦ ἀτρεκέ- στερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.

3

Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ἦει δι' ἐρήμον, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσό- γαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἀμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος. ὕδαρ 4 δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη. ἀνηνέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τότε ἄνεμος νότος ἐπὶ πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγῃ τῇ ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὀδίται τεκμαίροντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις· ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν. Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγου λέγει δρᾶ- 5 κοντας δύο λέναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν λέντας, καὶ τούτοις Ἀλέξανδρον κελεῦσαι ἔπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστευ- σαντας τῷ θεῷ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τὴν τε ἐς τὸ μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὐτῶν· Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων 6 λόγος ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. ἀπὸ γένους. Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Persens. S. z. II 5, 9. — καὶ τι καὶ — ἀνέφερε. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von καὶ τι καὶ s. z. I 18, 6. — τὰ αὐτοῦ seine Abstammung.

3. Παραιτόνιον, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Mar- marika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. ὕδαρ — ἐγένετο. Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winters-

zeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — ἀνηνέχθη. S. z. I 9, 6. — τῆς ψάμμου, τι ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδα- ρος. — ἐπὶ μέγα. S. z. II 22, 7. — ὅτι σημεῖα weil als Zeichen. — ἀλλ' — γὰρ gebraucht Arrian öfter statt des einfachen ἀλλά.

5. φωνὴν λέναι 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — τούτοις verb. mit ἔπεσθαι.

6. ὁ πλείων λόγος — κατέχει, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — τού- τους hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 jamque

ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἶδος ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκέδες τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλοι καὶ ἄλλη ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

- 4 Ὁ δὲ χώρος Ἰναπερ τοῦ Ἀμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλείστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται) κατάπλεως ἐστὶν ἡμέρων δένδρων, ἐλαίων καὶ φοινίκων, καὶ 2 ἔνυδρος ὁ μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδὲν τι ἐοικυῖα ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

hanc procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi resident, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu. — θεῖον τι. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 38. — ταύτῃ ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8, 1 ἐκείνη ἔχειτο. — ἄλλη καὶ ἄλλη (= ἄλλοι ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — ὑπὲρ gebrauchten Spätere häufig für περί. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.

Cap. 4.

Beschreibung der Oertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χώρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Siwah haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 8, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγὴ. Vgl. Herod. IV 181 ἐπίκλησιν δὲ αὐτῇ ἡ κρήνη καλεῖται ἡλίον. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dat-

telbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heiße Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht wahrnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermaßen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τρυχάνει δὲ καὶ ἄλλοι σπινθὴρ κρηναῖον εἶναι, τὸ τὸν μὲν ὄρθρον γίνεται χλιαρὸν, ἀγορῆς δὲ πληθυνούσης ψυχρότερον· μεσσημβρίῃ τε ἔστι καὶ τὸ κατὰ γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπέρκειται τοῦ ψυχροῦ, ἐς δὲ δύεται τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὄψωρ γίνεται χλιαρὸν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰὸν ἐς τὸ θερμόν ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηλικαῦτα δὲ ζεῖ ἀμβολάδην· παρέρχονται δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἡώ.

γὰρ μεσημβρία ψυχρὸν τὸ ὕδωρ γευσάμενός τε καὶ ἐτι μᾶλλον ἀψάμενός οἶον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου εἰς ἐσπέραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἐσπέρας ἐτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότερον· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἔωθεν ψυχρὸν ἤδη ἔστί, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἐκάστη ἡμέρᾳ. γίνονται δὲ καὶ ἅλεις αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ ³ τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἔστιν οὗς εἰς Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερέων τινὲς τοῦ Ἀμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπ' Αἰγύπτου στέλλονται εἰς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἰ τῷ ἄλλῳ. ἔστι δὲ μακρὸς τε ⁴ ὁ χρόνδος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλλάσσης ἁλῶν, Αἰγύπτιοι τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θείου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα ⁵ Ἀλέξανδρος τὸν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέβηκεν ἐπ' Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Αἰγύπτιον, ἄλλην εὐθείαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ⁵

— οἶον ψυχρότατον. οἶον zur Verstärkung des Superlativs wie ὅσον I 24, 2. — ἑαυτοῦ θερμότερον. Vgl. V 4, 2 ἵνα μὲν στενώτατος αὐτοῦ αὐτοῦ ὁ Ἰνδὸς ἔστι. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 εὐρὸς δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῇ εὐρυτάτῃ ἐστὶ αὐτῇ ἐσότης, οὕτω ἡμετέραν. — ἐπὶ S. z. II 26, 4 (ἐπὶ τῇ δε τῇ ἡμέρᾳ).

3. ἅλεις Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (sal Ammoniacum Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit

10—20 Proc. Kochsalz. — κοιτίδας. 'Noch jetzt werden in der Siwah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht'. — δῶρον. S. z. I 26, 3 (δασμόν). Zur Sache Athen. II 67^b δεινὸν — φησὶ καὶ ἅλας Ἀμμωνιακὸν ἀπ' Αἰγύπτου ἀναπύμπασθαι βασιλεῖ.

4. ἤδη τινὲς erg. ἦσαν (oder ἐγένοντο) aus ἔστι. 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. πρεσβεῖαί τε. Dem τε entspricht das καὶ vor στρατιά.

ἦκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὄντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἔδειτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἦγειτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θράκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιάδωρος
 2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεύει ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἰγύπτου ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολοάσπιν καὶ Πέτιων, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πετίσιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολοάσπης ἐκδέχεται
 3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἐταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυθναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδαν Αἰτωλόν, γραμματεὰ δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὐγνώστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἐταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ
 4 Ἐφίππον τὸν Χαλκιδέα. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκρατίως· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας εἶναι ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθεστῆκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγούς δὲ
 5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἦντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πενκέστιαν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτον τὸν Ἀντίου ἐταξεν·
 6 Ἀρρύβας γὰρ νόσφ' ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — νομάρχας. Herod. II 164 κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἰγύπτου ἅπανα διαρραίηται. Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 νομοί. Strabo und Diodor geben 36 an.

3. ἐταίρων, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — ἄρχειν erg. κατέστησε, wie unt. § 6 ἄρχειν ἐπέστησε. — γραμματεὺς scriba. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen und Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den ἐπισκοποὶ die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — ἐπὶ τῶν ξένων.

ἐπὶ c. gen. bezeichnet (wie auch ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherschaft (= über). Vgl. unt. § 5 ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν.

4. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου d. i. Kyrenaica. — Ἡρώων πόλει. Heropolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keischib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. ἐπὶ τῶν νεῶν s. o. zu ἐπὶ τῶν ξένων. — σωματοφύλακα. Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τοῦτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξό-
ταις Ὀμβρίωνα Κρήτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζοὺς, ὧν
Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλα-
νον κατέστησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν 7
ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τὴν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν
ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλὲς οἱ ἐφαίνετο ἐνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχειν
Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοι μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου
μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἰγυπτὸν καὶ μηδὲνα τῶν ἀπὸ βου-
λῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὑπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς
ἐπείρας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλεξάνδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνονται ἐκ Μίμφιος ἦει 6
ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐρεφρωσθή αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος
τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὥς δὲ ἀφίκετο ἐς
Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἦγον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν.
ἐν Τύρῳ δὲ αὐτῷς θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἄρῳνα ποιεῖ γυμνικόν
τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἔξ Ἀθηνῶν 2
ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέ-
σβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε
ἄλλων ἐτυχον ὧν ἔνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber
ἐπὶ c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger
Obhut halten ist eine herodotei-
sche Wendung (I 160. V 77. VIII 23
ὀφ.). — μηδὲνα τῶν ἀπὸ βουλῆς.
Tac. hist. I 11 *Aegyptum copiasque
quibus exerceretur, iam inde a divo
Augusto equites Romani obtinent
loco regum; ita visum expedire, pro-
vinciam aditu facilem, annonae fe-
cundam, superstitione ac lascivia
discordem et mobilem, insciam le-
gum, ignaram magistratuum domi-
retinere.* 'Aegyptien betrachtete Au-
gustus als seine eigentliche Domäne,
die er eifersüchtig hütete. Kein Se-
nator durfte ohne seine ausdrück-
liche Erlaubnis das Land bereisen;
ein vertrauter, zuverlässiger Mann
des Ritterstandes führte die Verwal-
tung und den Oberbefehl über das
beträchtliche Besatzungsheer. Die
Fruchtbarkeit des Bodens und die
günstige Lage lohnten die Sorgfalt,
die Augustus dem Ackerbau, den Be-
wässerungsanstalten und dem Handel
angedeihen liess'. — ἐπὶ τῷδε des-
halb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. —

τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Be-
deutung von ξυντελεῖν s. z. I 24, 5.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Sy-
rien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἦρι, des Jahres 381 vor
Chr. — αὐτῷς S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναῦς und Σαλαμινία
(auch *Ἀθήνα*) waren die Namen der
beiden athenischen Staatsschiffe,
welche zu Staatsbotschaften und na-
mentlich zur Sendung von Festge-
sandschaften (Theorien) verwandt
wurden. Das erstere hiess Paralos,
weil es bei Sunion vor Anker lag,
das zweite, ebenfalls nach seinem
Stationsort, Salaminia oder De-
lia (auch wol *Θεωρίς*), weil es die
Bestimmung hatte, die athenischen
Festgesandten (*Θεωροί*) zur Zeit der
Apollofeier nach Delos überzuführen.
— Die Mannschaft der Πάραλος,
welche aus freien athenischen Bür-
gern bestand, hiess Πάραλοι od. ge-
wöhnlicher Παράλιοι. — ἐτυχον ὧν
ἔνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8
12 *Athenienses victoriam gratula-*

3 κεν Ἀθηναίοις ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἐάλωσαν. τὰ δ' ἐν Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νενεωτερίσθαι ἀπήγγελτο, Ἀμφοτερόν πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἐξ τε τὸν Περσικὸν πόλεμον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκονον. Φοίνικι δὲ καὶ Κυπρίοις προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς ἔχοντα Ἀμφοτερόν ἐπέμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.

4 Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὠρμάτο ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φοινίκῃ μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ ξυλλογῇ καταστήσας Κοίρανον Βεροιαῖον, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ ἐπὶ ταῖς τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεphen Ἀρπάλῳ τῷ Μαχάτῃ ἄρτι
5 ἐκ τῆς φυγῆς ἦκοντι. Ἀρπαλος γάρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυνε, Φιλίππου ἐν βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυνε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ Ἐρίγνιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι ὕποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυναικα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα
6 ἠτίμασε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς φυγῆς ὅσοι δι' αὐτὸν ἔφενγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα κατέστησεν, Ἀρπαλον δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα ἐς τὰ πολέμια ἄρχειον ἦν, Ἐρίγνιον δὲ ἐπαρχὴν τῶν ξυμμάχων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικά γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις,

habent et ut captivi Graecorum (Arr. I 29, 4) suis restituerentur orabant — omnes aequa desiderare visi impetraverunt.

3. Πελοποννησίων ὅσοι, Πελοπ. τούτοις ὅσοι. — πρὸς αἷς, πρὸς ταύταις αἷς. — ἔχοντα. Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

4. ἄνω in das Innere Asiens. — Θάψακον S. z. II 13, 1. — ἐπὶ verb. mit τῇ ξυλλογῇ. — Βεροιαῖον, aus Beroea, einer Stadt im südlichen Makedonien. — ἐπὶ ταῖς τοῦ. S. z. II 17, 4. Standpunkt der Betrachtung ist Alexanders damaliger Aufenthalt in Phoenikien. — ἐκλέγειν. Vgl. c. 5, 4.

5. πιστός, Ἀλεξάνδρῳ. — Πτολεμαῖος ὁ Λάγου. S. Einleit. S. 9. — ἐπὶ τῷ αὐτῷ, ἐκφράση nach ἐπὶ τῷ δὲ c. 5, 7. — ὕποπτα, der Plural, weil Alexanders Mistrauen gegen Philipp durch mehrere Umstände

hervorgehoben war. Zu ὕποπτος s. vgl. I 12, 10 ὅτι καὶ ὕποπτος τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μένονα. — Εὐρυδίκην. Wahrscheinlich versah sich hier Arrian, denn erstens war Philipp, so weit bekannt, nur zweimal verheiratet, zuerst mit der Olympias, alsdann mit Kleopatra, zweitens gibt Plutarch im Alex. c. 9 ausdrücklich die letztere als Grund des Zerwürfnisses zwischen Vater und Sohn an. Freilich ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass Philipp auch eine (sonst nicht erwähnte) Eurydike geheiratet habe, da Vielweiberei bei den makedonischen Königen nicht ungewöhnlich war.

6. δι' αὐτὸν geht auf Alexander. — ἐπὶ τῶν χρημάτων. S. z. c. 5, 3 (ἐπὶ τῶν ξένων). — ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5 (ἐν αὐταῖς).

Νέαρχον δὲ σατραπείην Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας ἔσπε ἐπὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος. ὅλγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης 7 τῆς ἐν Ἰσῶ γενομένης ἀναπεισθεὶς πρὸς Ταυρίσκου, ἀνδρὸς κακοῦ, Ἀρπαλος φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος παρ' Ἀλέξανδρον τὸν Ἑπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλὲς ἐκεῖ ἐτελεύτησεν. Ἀρπάλῳ δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἡ φυγὴ ἦν. ἀλλ' Ἀλέξανδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστει δούς οὐδέν οἱ μίον ἔσσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ' ἐπὶ τῶν χρημάτων αὐτοῖς ἐτάχθη Ἀρπαλος. ἐς Λυδίαν δὲ σατράπην Μένανδρον ἐπέμπει τῶν ἐταίρων· ἐπὶ δὲ τοῖς 8 ξένοις, ὧν ἡγεῖτο Μένανδρος, Κλέαρχος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ δὲ Ἀρίμμα σατράπην Συρίας Ἀσκληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμματος βλαβεῦσαι ἐδόκει αὐτῷ ἐν τῇ παρασκευῇ ἦντινα ἐτάχθη παρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν τὴν αὐτοῦ.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψακον Ἀλέξανδρος μηνὸς Ἑκατομβαιῶ- 7 νος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησιν Ἀριστοφάνους· καὶ καταλαμβάνει δυοῖν γεφυραῖν ἐξευγμένον τὸν πόρον. καὶ γὰρ καὶ Μαζαῖος, ὅτῳ ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Λαρκίου ἐπετέραπτο, ἰππέας [μὲν] ἔχον περὶ τριεξίλους καὶ τούτων Ἑλλήνας μισθοφόρους δισξίλους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ 2 τῷδε οὐ ξυνεχῆς ἡ γέφυρα ἐξευγμένη ἦν ἔσπε ἐπὶ τὴν ἀντιπέραν ὅχθην τοῖς Μακεδόσι, δαιμάλνουσι μὴ ἐπίδοιτο οἱ ἀμφὶ Μαζαίων τῇ γεφυρᾷ ἵνα ἐπαύετο· Μαζαῖος δὲ ὡς ἤκουσεν

— σατραπείην variiert für σατράπην. — ἐχομένης. S. z. I 14, 2.

7. Ἀλέξανδρον τὸν Ἑπειρώτην. Er war der Bruder der Olympias und Gemahl der Kleopatra, Tochter des Philipp und der Olympias. Von den Tarentinern im Jahre 340 v. Chr. gegen die Bruttier und Lukaner zu Hülfe gerufen, führte er im Ganzen den Krieg dort glücklich, bis er im Jahre 326 durch Verrat seinen Tod fand. — ἡ φυγὴ *refugium*. — πίστει δούς. S. z. I 4, 7. — οὐδὲ ἐγένετο nämlich *μείον*.

8. τῶν ἐταίρων. S. z. c. 5, 3.

Cap. 7.

Alexander rückt an den Euphrat und Tigris vor. Eintritt einer Sonnenfinsternis.

1. Ἀριστοφάνους Ol. 112, 2 = 381

v. Chr. — ἐξευγμένον nämlich *πλοίοις ἐξεύχθη* ὁ πόρος. — καὶ γὰρ. γὰρ begründet das nächst vorhergehende. Sinn: Alexander traf 2 Schiffbrücken über den Fluss geschlagen. Denn Mazaeus, welcher anfangs versucht hatte, die vollständige Fortführung der Brücke bis zum jenseitigen Ufer zu hindern, war auf die Nachricht von Alexanders Herannahen zurückgewichen. Nachdem er die Flucht ergriffen hatte, wurden die Brücken auf das jenseitige Ufer gelegt. — ἐν beim Passiv. M. ὡς δέ. S. z. II 6, 3. — αὐτοῦ ἐπὶ. S. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 5, 7. — ἐπαύετο. Vgl. I 27, 6 τὸ ὄρος ἀπαυνέται (endet) und Strabo IV 1 p. 177 τὸ ὄρος πάνεταί. — Μαζαῖος δὲ ὡς.

ἤδη προσάγοντα Ἀλέξανδρον, ὥχετο φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ εὐθὺς ὡς ἐφυγε Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι τῇ ὁχθῇ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ' αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος.

- 3 Ἐνθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοποταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθείαν δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὁμηθεῖς, ὅτι τὴν ἐτέραν ἰόντι εὐπορώτερα τὰ ξύμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπι-
4 φλέγον. ἄλόντες δὲ τινες κατὰ τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς ἔνεκα ἀπεσκευασμένων ἐξηγγεῖλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ κἀθηται, ἐγνωκὼς εἶργειν Ἀλέξανδρον, εἰ διαβαίνοι· καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιάν
5 πολὺν μείζονα ἢ ξὺν ἢ ἐν Κιλικίᾳ ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἦει σπουδῇ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἥτινα ἀπολε-
λοιπεί Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν πόρον, χαλεπῶς μὲν δι' ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἰργοντος.
6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατόν· καὶ τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο· καὶ Ἀλέξανδρος ἔθυε τῇ τε σελήνῃ καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῇ, ὅταν τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι κατέχει. καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἐσεσθαι ἡ μάχη,
7 καὶ ἐκ τῶν ἱερῶν νίκην σημαίνεσθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ἦει διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτῃ δὲ

Wir erwarteten dem τάως μὲν entsprechend ὡς δε Μαζαῖος. Statt dessen ist Μαζαῖος vorangestellt, um einen Gegensatz zu τοῖς Μακεδόσι δειμαίνουσι zu gewinnen.

3. Ἄνω ins Binnenland. — τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, den Tauros. — εὐθείαν erg. ὁδόν. Vgl. τὴν ταχίστην II 13, 6, — χιλὸς λαμβάνειν erg. ἦν.

4. ἐγνωκὼς. Ueber die Bedeutung von γινώσκειν mit Infin. s. z. I 3, 5. — ἐν Κιλικίᾳ bei Issos.

6. χαλεπῶς μὲν, οὐδενὸς δὲ εἰργοντος. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — δι' ὀξύτητα. Curtius IV 9,

16 nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur — itaque a celeritate qua defluit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.

6. ἐκλιπὲς. Diese fast totale (τὸ πολὺ) Mondfinsternis fand in der Nacht vom 20. zum 21. September statt. — λόγος κατέχει. S. z. I 11, 6. — πρὸς Μακεδόνων. Ueber πρὸς s. z. I 18, 9. — ἡ μάχη — νικῇ. Ueber die doppelte Construction von δοκεῖν s. z. c. 1, 5.

7. Ἀτουρίας γῆς. Die assyrische Landschaft Aturia umfasst die Ebene auf der Ostseite des mittleren Tigris und reicht bis zum Lykos und

ἡμέρα ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ πρόδρομοι αὐτῷ ἐξαγγέλλουσιν οὐκ ἔχειν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιὰν προῦχώρει ὡς ἐς μάχην· καὶ ἄλλοι αὐτῶν προδρομῶν προσελάσαντες ἀκριβέστερον οὗτοι κατιδόντες ἔφασκον δοκεῖν εἶναι σφίσι οὐ πλείους ἢ χιλίους τοὺς ἱππέας.

Ἀναλαβὼν οὖν τὴν τε βασιλικὴν ἑλὴν καὶ τῶν ἐταίρων 8 μίαν καὶ τῶν προδρομῶν τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπουδῇ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιὰν βάδην ἐπεσθαι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὀξέως ἐπάγοντας, ἐφενγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος διώκων ἐνέκειτο· 2 καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δὲ τινὰς καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἱπποὶ ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἱπποῖς ἔλαβον· καὶ παρὰ τούτων ἔμαθον ὅτι οὐ πόρρω εἴη Λαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

Βεβοηθήκεσαν γὰρ Λαρεῖω Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίοις ὄμοροι 3 καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοί· τούτων μὲν πάντων ἡγεῖτο Βῆσσος ὁ τῆς Βακτρίας χώρας σατράπης. εἶποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐκ ὑπήκοοι οὗτοι Βῆσσου, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Λαρεῖον· ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Μανάκης· αὐτοὶ δὲ ἱπποτοξοὶ ἦσαν. Βαρσαέντης δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτοὺς 4 τε ἦγε καὶ τοὺς ὀρεῖους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀρείους ἦγε. Παρθναίους δὲ καὶ Ὑρ-

Kapros. Vgl. Strabo p. 736. — Γορδύων. Das Gebirge der Kurden (der Karduchen Xenophons) zieht sich mitten durch Armenien hin. — οὗτοι = ταῦτη dort. So werden öfter die Demonstrativpronomina statt der entsprechenden Ortsadverbia gebraucht. Vgl. Indic. 34, 2 ἀπαγγέλλει Ἀλέξανδρον ὅτι Νέαρχος οὗτος προσέειπε ἀπὸ τῶν νεῶν. Xen. Anab. III 5. 9 πολλὰ ὅρα ταῦτα πρόβατα.

Cap. 8.

Alexander schlägt die Vorhut der Perser. Aufzählung der Hilfstuppen des Dareus. Sein Lager bei Gaugamela.

1. βασιλικὴ ἑλὴ S. Einleit. S. 21 und ebendas. üb. die πρόδρομοι S. 20.

ARRIAN Anabasis, I.

2. τοὺς δὲ τινὰς. So wird öfter τις mit ὁ μὲν und ὁ δὲ verbunden, wenn die Unbestimmtheit recht nachdrücklich hervorgehoben werden soll. — αὐτοῖς ἱπποῖς S. z. I 2, 6.

3. Σκυθικὸν τοῦτο γένος. Ueber diesen Gebrauch von οὗτος s. z. I 16, 3.

4. Ἀραχωτῶν. Die Landschaft Arachosien (j. Kandahar und das südwestliche Kabulistan) liegt westlich vom Indos, Areia östlich von Parthiene und südlich von Drangiana, Parthyaeca südöstlich von Hyrkani. Die Tapurer wohnten zwischen den kaspischen Pässen, die Kadusier am kaspischen Meer nördlich von Medien, die Albaner zwischen Iberien und dem kaspischen Meer, die Sakesiner im nordöstlichen Armenien am Kyros (Kur). —

- κανίους καὶ Τακούρους, τοὺς πάντας ἱππίας, Φραταφέρνης ἦγεν. Μήδων δὲ ἦγειτο Ἀτροπάτης· ξυνετάττοντο δὲ Μήδοις
- 5 Καδούσιοι τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίαι. τοὺς δὲ προσοίκους τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ὀτάνης ἐκόσμων. Οὐξιοὶ δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἡγεμόνα παρείχοντο Ὀξάθρην τὸν Ἀβουλίτου. Βουπάρης δὲ Βαβυλωνίων ἦγειτο. οἱ δ' ἀνάσπαστοι Κᾶρες καὶ Σιτακηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο.
- 6 Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης καὶ Μιθραύστις ἦρχε, καὶ Ἀριάκης Καππαδοκῶν. Σύρους δὲ τοὺς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ πᾶσα στρατιὰ ἡ Δαρείου ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πεζοὶ δὲ ἐς ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια, ἐλέφαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἴνδοις τοῖς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.
- 7 Ἐν ταύτῃ τῇ θυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαυγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμῶδι, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους, ἐν χώρῃ ὁμαλῇ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἱππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἄρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετὴ πεποιήμεσαν καὶ τῇ ἱππῷ ἱππασίμα. ἦσαν γὰρ οἱ ἀνέπειθον Δαρεῖον ὑπὲρ τῆς

τοὺς πάντας = πάντας τούτους insgesamt.

5. Ἐρυθρὰ θάλασσα *Mare rubrum* bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien samt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen. — Οὐξιοί. Das wilde Bergvolk der Uxier sass nordöstlich von der Tigrismündung, die Susianer in der Landschaft Susiana (mit der Hauptstadt Susa). — ἀνάσπαστοι heissen die meist aus politischen Gründen aus ihren früheren Wohnsitzen Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzten. Der Ausdruck häufig bei Herod. (IV 204. V 12. VI 109 u. ö.). — Σιτακηνοὶ wohnten im südlichsten Assyrien. — ἐτετάχατο, diese ionische, bei Herodot häufig vorkommende Form gebraucht auch Arrian öfter (c. 11, 2) statt des attischen τεταγμένοι ἦσαν.

6. μεταξὺ τῶν ποταμῶν. Gemeint

ist Euphrat und Tigris so wie das zwischen beiden Flüssen gelegene und nach seiner Lage benannte Mesopotamien. Vgl. VII 7, 3. — τετρακισμυρίους. Diodor XVII 53 gibt 800,000 M. zu Fuss und 200,000 Reiter an, Plutarch Alex. 31 als Gesamtsumme 1,000,000, Justin XI, 12 400,000 M. Fussvolk und 100,000 M. zu Pferd. — ἄρματα δρεπανηφόρα Curtius: *ducentae falcatae quadrigae*. Eine Beschreibung der Sichelwagen gibt Xenoph. Anab. I 8, 10 und Livius XXXVII, 41. — ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ. S. z. c. 6, 4.

7. Γαυγαμήλοις, Gaugamela ist ein Flecken in der assyrischen Landschaft Aturia (s. o.), der Bumodos ist der heutige Ghasir, Arbela (h. Arbil) liegt südöstlich von Gaugamela. Vgl. VI 11, 5. — ὅσον. S. z. I 4, 4. — καὶ γὰρ καί. S. z. I 7, 3. — ταῦτα δὲ ist gesetzt als wenn ὅσα δὲ vorausgegangen wäre. S. z. I 1, 8. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — ἐπελαύνειν freian εὐπετὴ angeschlossen. — ὑπὲρ muss, wenn die Lesart richtig ist,

πρὸς Ἰσσοῦ γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων τῇ στενότητι· καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπέειθετο.

Ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκόπων 9 τῶν Περσῶν ὅσοι ἐάλωσαν, ἔμεινε αὐτοῦ ἵνα ἐξηγγέλθη ἡμέρας τέσσαρας· καὶ τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπανσε, τό τε στρατόπεδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὅπλα φέρουσιν ἵεναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν 2 νυκτὸς ἦγεν ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν μάλιστα, ὡς ἂμ' ἡμέρᾳ προσμιῖται τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δέ, ὡς προσηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην· καὶ Ἀλέξανδρος ἦγεν ὡσαύτως τεταγμένους. καὶ ἀπέτρεχε μὲν ἀλλήλων τὰ στρατόπεδα ὅσον ἐξήκοντα σταδίους, οὐ μὴν πω καθεώρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐπὶπροσθεν ἀμφοῖν ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπέτρεχε Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα σταδίους 3 καὶ κατ' αὐτῶν ἤδη τῶν γηλόφων ἦει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα, ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα· καὶ ξυγκάλεσας τοὺς τε ἐταίρους καὶ στρατηγούς καὶ ἱλάρχας καὶ τῶν συμμάχων τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἡγεμόνας ἐβουλεύετο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι ἤδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλείστοι ἄγειν ἐκέλευον, ἢ καθάπερ Παρμενίωνι [καλῶς] ἐδόκει, τότε 4 μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τὸν τε χῶρον ξύμπαντα, εἰ δὴ τι ὑποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἰ τάφροι ἢ σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν πολεμίων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίων τῇ γνώμῃ,

hier wie das lat. *de* die Bedeutung in Betreff haben. — ὅτι ἄρα. S. z. c. 2, 4.

Cap. 9.

Anrücken der beiden Heersäulen. Schlachtplan der Makedoner. Alexanders Ansprache an sein Heer.

1. ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπανσε *refecit exercitum ex itinere*. — ἔγνω. Ueber γινώσκειν mit Inf. s. z. c. 7, 4. — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ nisi nach einer Negation sehr häufig bei Arrian (und Herodot).

2. ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν. S. z. I 23, 2.

3. στρατηγούς καὶ ἱλάρχας S. z.

II 7, 3. — αὐτόθεν eig. von dort aus, auf der Stelle, unverzüglich. Wie hier II 7, 1.

4. καλῶς findet sich sonst nie mit *δοκεῖν* verbunden. Es ist daher wol zu streichen. — Die nachfolgenden drei Infinitive *καταστρατοπεδεύειν*, *κατασκέψασθαι*, *κατιδεῖν* sind, weil sie den Rat des Parmenio enthalten, in leichter Anakoluthe von dem Verbum des Zwischensatzes (*ἐδόκει*) abhängig gemacht, während sie eigentlich von *ἐβουλεύετο* abhängen und parallel zu εἰ — ἐπάγοι stehen sollten (εἰ *καταστρατοπεδεύοι* —). — *νικᾷ τῇ γνώμῃ vincere sententia*. Man könnte griechisch auch eben so gut sagen *νικᾷ τὴν γνώμην* (He-

καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἔμελλον
 εἶναι ἐς τὴν μάχην.

- 5 Ἀλέξανδρος δέ, ἀναλαβὼν τοὺς φιλοὺς καὶ τῶν ἱππέων
 τοὺς ἐταίρους, περιήει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πᾶσαν
 ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσεσθαι ἔμελλεν. ἐπαρελθὼν δὲ καὶ ξυγκα-
 λήσας αὐτοὺς τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι
 παρακαλεῖσθαι πρὸς οὐ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάλα γὰρ εἶναι δι'
 ἀρετὴν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλῶν
 6 ἤδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένους. τοὺς κατὰ σφᾶς δὲ ἐκαστοὺς
 ἐξορμᾶν ἤξιον, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἱλαρχὴν τὴν ἰλην τὴν
 αὐτοῦ ἕναστον καὶ ταξιάρχους τὰς τάξεις, τοὺς τε ἡγεμόνας
 τῶν πεσῶν τὴν φάλαγγα ἕναστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὥς
 ἐν τῇδε τῇ μάχῃ οὐχ ὑπὲρ Κοίλης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ
 ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὥς πρόσθεν, μαχουμένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς
 ξυμπάσης Ἀσίας, οὐστὶνας χρὴ ἄρχειν, ἐν τῇ τότε κριθησόμε-
 7 νον. οὐκ οὖν τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρμησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίαν
 αὐτοῖς εἶναι οἰκοθὲν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμον τε ἐν τῷ
 κινδύνῳ ὅπως τις καθ' αὐτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς
 ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι δέοι, καὶ αὐτὸν λαμπρὰς τῆς βοῆς ἵνα
 ἐμφοῖται καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ ὥς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλα-
 8 λάξαι καιρὸς· αὐτοὶ τε ὅπως ὀξέως κατακούουσιν τῶν παραγγελ-
 λομένων, καὶ παρ' αὐτῶν αὐτὸς ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παρα-
 διδῶνται τὰ παραγγέλματα· ἐν τε τῷ καθ' αὐτὸν ἕναστον καὶ

rodot I 61). — ἔμελλον. Ueber die
 Bedeutung von μέλλω mit Infin. s. z.
 I 5, 11.

5. πρὸς οὐ. Arrian gebraucht πρὸς
 sehr häufig beim Passiv. Ueber das
 mit πρὸς verbundene οὐ s. z. I 12, 10.

6. τοὺς κατὰ σφᾶς 'eig. die bei
 ihnen Aufgestellten, d. h. die ihnen
 Untergebenen (τοὺς ἐκαστοὺς ἐπιτε-
 τραμένους)'. κατὰ ist also ur-
 sprünglich hier local zu fassen. —
 μαχουμένους ἀλλὰ κριθησόμενον.
 Ein absolutes unpersönliches Parti-
 cip (κριθησόμενον s. z. I 17, 12) mit
 einem regierten persönlich constru-
 irten verbunden. Ganz wie hier c.
 22, 2 (ἀποδειξαμένο ἢ οὐδὲ ἐγγε-
 μένον). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3.

7. διὰ πολλῶν mit vielen Worten.
 — ἐς τὰ καλὰ zu rühmlichen Taten.
 — οἰκοθὲν. Auch wir könnten sagen
 von Haus aus, d. h. von Geburt. —
 τοῦτο τὸ ὄρμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ. —

ὅπως τις — ἐπιμελήσεται. ὅπως steht
 parallel zu ἐς τὰ καλὰ und ist wie
 dieses von ἐξόρμῃσιν abhängig.
 Sinn: Eine Ermunterung zur Tap-
 ferkeit sei bei ihnen nicht nötig, wol
 aber die, dass (ὅπως) ein jeder für
 sich (καθ' αὐτόν) u. s. w. — Nach
 καλόν wie καιρὸς ist εἴη zu denken.
 — ὥς φοβερωτάτου, das verstärkende
 ὥς beim Superlativ auch II 7, 7.

8. αὐτοὶ τε ὅπως. — κατακούουσιν.
 Der Satz hängt ab von einem aus
 ἀναγκαίαν zu entnehmenden ἀνα-
 γκαῖον εἶναι. Auch bei dem folgen-
 den Satz (ὅπως — παραδιδῶνται),
 in welchem statt des Opt. der unre-
 gelmässige Coniunctiv gesetzt ist, so
 wie bei dem in Folge eines Structur-
 wechsels eingetretenen Infinitiv (με-
 μνησθαι) schwebt ἀναγκαῖον εἶναι
 vor. — ὀξέως. S. z. I 6, 1. — ἐν τε
 τῷ καθ' αὐτόν. Gedanke: In oben
 dem Masse, in welchem nachlässige

τὸ πᾶν μεμνησθαι ξυγκινδυνεύόν τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελειᾶς ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον.

Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε καὶ 10 ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγαγόνων θαρρεῖν ἐπὶ σφίσι, δειπνοποιεῖσθαι τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατὸν. Παρμενίων δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σκηνήν, νύκτωρ παρήνει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσας· ἀπροσδοκῆτοίς τε γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπιθέσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατῆ- 2 κουνον τῶν λόγων, αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νύκην, ἀλλὰ φανερώς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νυκῆσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τὸ μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐχ ὑπέρογκον μᾶλλον τι ἢ εὐθαρσὲς ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῷ ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιῷδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀπο- 3 κριώτατος καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἔσφηλε, τοὺς κρείσσοντας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπισθέντα τὴν νύκην παρέδωκεν. αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς

Betreibung des dem Einzelnen Obliegenden das Ganze mit gefährde, in demselben Masse fördere auch pünktliche Pflichterfüllung (des Einzelnen) das Ganze. — ἐν τε τῷ καθ' αὐτόν vom Nominativ τὸ καθ' αὐτόν 'das jeden Einzelnen Betreffende, d. h. ihm Obliegende'. — Im Folgenden beachte man den Chiasmus (ξυγκινδυνεύειν ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελειᾶς ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον. — ἀμελουμένῳ wie ἐκπονουμένῳ verb. mit dem substantivierten Begriff ἐν τε τῷ καθ' αὐτόν. — δι' ἐπιμελειᾶς, ἐπιμελῶς.

Cap. 10.

Alexander verwirft den Rat des Parmenio, die Perser Nachts anzugreifen.

1. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι. Vgl. I 1, 5 διαβὰς δὲ λέγουσι ὅτι δευτεραίως ἀφίκετο. An beiden Stellen wäre wegen der Beziehung auf λέγουσι der Accusativ üblicher gewesen. — ἀπροσδοκῆτοίς. S. z. I 6, 10.

2. ἐκείνῳ μὲν 'es entspricht δοκεῖν δ' ἔμοιγε, indem Arrian dem angeblichen Grunde den von ihm

vermuteten wahren entgegensetzt'. — ὅτι καὶ ἄλλοι κατῆκουνον ist eine erläuternde Bemerkung des Schriftstellers, die erklären soll, warum Alexander, der den Anwesenden habe Zuversicht einflößen wollen, dem Parmenion eine so kühne Antwort gegeben habe. — κλέψαι. Vgl. V 10, 3 κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διάβασιν ὡς πράττων. — ἀλλὰ nach dem einen negativen Begriff in sich schließenden αἰσχρὸν (= οὐ καλόν). — μᾶλλον τι. S. z. I 1, 7. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε derselbe absolute Infinitiv auch VII 19, 1. Häufig so Herodot, der öfter ὡς hinzusetzt. Vgl. ὡς εἰπεῖν und (ohne ὡς) λόγῳ εἰπεῖν. — ἐν τῷ τοιῷδε. Vgl. I 7, 3 ὅπερ φιλεῖ (εργενεῖσθαι) ἐν τοῖς τοιοῖσδε (in Fällen wie den eben geschilderten).

3. ἐκ τοῦ παραλόγου. Vgl. das häufige ἐξ ἀπροσδοκῆτον ex improvisο. — ἔσφηλε und παρέδωκεν sind empirische Aoriste. — τοὺς κρείσσοντας, τοὺς ἀποκριώτατος παρσκευασμένους. Ueber den erläuternden Zusatz und die Stellung von τοὺς κρείσσοντας (nach τοὺς μὲν) s. z. Prooem. 2 (Λεριστόβουλος). — τὸ πολὺ verb. mit κινδυνεύοντι. Ueber die

μάχαις σφαλερὰ ἢ νύξ κατεφαίνετο, καὶ ἅμα ἡσσηθέντι τε αὐτοῖς Δαρείῳ τὴν ξυγχώρησιν τοῦ χείρονι ὄντι χειρόνων ἡγεῖσθαι
 4 ἢ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ ἐκ σφῶν ἐπίθεσις ἀφηροῖτο, εἰ τε
 τι ἐκ τοῦ παραλόγου παῖσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολε-
 μίοις τὰ κύκλῳ φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χώρας ἐμπειροί, σφεῖς δὲ
 ἄπειροι ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμᾶ-
 λωτοὶ ἦσαν, ξυνεπιθησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ
 καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνονται. τούτων τε τῶν
 λογισμῶν ἔνεκα ἐπαυῶ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερὸν
 ὑπερόγκου οὐ μείων.

- 11 Δαρεῖος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν
 ἀρχὴν ἐτάξαντο ἔμειναν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὕτε
 στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα ἐφοβοῦντο
 2 μὴ σφίσι νύκτωρ ἐπίθοντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ
 τοῦτο ἐνάκωσε τοῖς Πέρσiais ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἢ στάσις ἢ
 πολλή ἢ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ θέος, ὅτι περ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων

Bedeutung s. z. I 19, 9. — ἡττηθέντι
 (= εἰ ἡττηθείη) steht in Gegensatz
 zu εἰ τε τι — ξυμπέσοι. Der Dativ
 hängt von ἀφηροῖτο ab; ἀφαιρεῖσθαι
 τινι 'jemanden einer Sache be-
 rauben oder überheben' ist die sel-
 tene Construction. Der Indicativ
 der historischen Zeit ist gesetzt, um
 die Folge und Wirkung eines etwai-
 gen nächtlichen Ueberfalls als sicher
 und unausbleiblich hinzustellen.
 Wir würden im Deutschen vorziehen
 zu sagen: es würde überhoben ha-
 ben. — ξυγχώρησις Zugeständnis.
 — χείρονι ὄντι ist auf Δαρείῳ be-
 zogen (statt τοῦ αὐτὸν χείρονα ὄντα
 ἡγεῖσθαι).

4. εἰ τε und wenn gebraucht
 häufig so Thukydides. — σφεῖς. Die-
 ser Nominativ des persönlichen Pro-
 nomens der dritten Person ist sehr
 selten; meist tritt αὐτοὶ dafür ein.
 Die wenigen Fälle, in welchen sich
 σφεῖς findet, beschränken sich auf
 solche Stellen der indirecten Rede,
 wo der Gegensatz eine Zurückwei-
 sung auf das Subject erforderlich
 macht. — πᾶσι lauter. Gewöhnlich
 hat πᾶς in dieser Bedeutung den Ar-
 tikel nicht bei sich 'der hier als hin-
 weisend gedacht werden kann.' —
 μὴ ὅτι steht hier wie c. 26, 4 und
 oft. in der Bedeutung von οὐχ ὅτι
 (= nicht nur). — παρὰ πολὺ um

vieles, d. h. bedeutend. S. z. I 18, 6
 (παρὰ μέγα). — τοῦ — ὑπερόγκου
 'wegen des an den Tag gelegten hohen
 Selbstgefühls'. ὑπέρογκον steht also
 hier nicht in tadelndem Sinne (anders
 oben 2).

Cap. 11.]

Aufstellung der beiderseitigen Schlachtordnungen.

1. οὕτε — καί. S. z. I 20, 1. — στρα-
 τόπεδον hier verschanztes La-
 ger. Zu περιεβέβλητο vgl. I 27, 1
 τείχος περιεβέβλητο αὐταῖς (ταῖς
 οἰκήσεσι) οὐ μέγα.

2. καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο.
 Vgl. II 1, 3 καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ
 τοῦτο ἐν τῷ τότε ἐβλαψεν τὰ βασι-
 λέως πράγματα. S. z. I 17, 12. —
 τοῦτο, das vorausgeschickte Neutrum
 des Demonstrativs gebraucht der
 Griechen oft, um ein folgendes Sub-
 stantiv, oder einen Infinitiv oder
 einen ganzen Satz anzukündigen. —
 ἐν τῷ τότε wie c. 9, 5. — ἡ στάσις ἢ
 — ὅπλοις. Vgl. Curtius IV 48, 11
 Dareus frenatos equos stare ma-
 gnamque exercitus partem in armis
 esse ac vigilias intentioni cura ser-
 vari jusserat und IV 52, 2 tertium
 jam diem metu exsangues armis suis
 oneratos in eodem vestigio haerere.
 — φιλεῖ γίγνεσθαι. S. z. I 7, 3. —

κινδύνων γίνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παραντίκα σχεδιασθέν, ἀλλ' ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δουλωσάμενον.

Ἐτάχθη δὲ αὐτῷ ἡ στρατιὰ ὧδε· ἐάλω γὰρ ὕστερον ἢ 3 τάξεις ἦντινα ἔταξε Δαρεῖος γεγραμμένη, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος. τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἱ τε Βάκτριοι ἱππεῖς εἶχον καὶ ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχωτοί· ἐπὶ δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετάχατο, ἱππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πεζοὶ ἀναμειγμένοι, καὶ Σούσιοι ἐπὶ Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σουσίοις Καδούσιοι. αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐωνύμου κέρας ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξεις ἦν 4 κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν οἱ τε ἐκ Κόλλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν ἐτετάχατο, καὶ Μῆδοι ἔτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ Παρθναῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Ὑρκάνιοι, ἐπὶ δὲ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεστίαι, οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος. κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς Δαρεῖος, οἱ τε 5 συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχατο καὶ οἱ μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Κῆρες οἱ ἀνάσπαστοι καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται· Οὐξιοὶ δὲ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς βάθος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. προετα- 6 τάχατο δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ εὐωνύμου κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ Ἀλεξάνδρου οἱ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χίλους καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν Δαρείου ἑλὴν τὴν βασιλικὴν καὶ ἄρματα ἐς πεντήκοντα. τοῦ δὲ 7 δεξιοῦ οἱ τε Ἀρμενίων καὶ Καππαδοκῶν ἱππεῖς προετετάχατο καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα πεντήκοντα. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι παρὰ Δαρεῖόν τε αὐτὸν ἐκατέρωθεν καὶ τοὺς ἄμα αὐτῷ

τὴν γνώμην αὐτοῖς δουλωσάμενον. Zur Wendung vgl. II 10, 1 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος. S. z. dieser Stelle.

3. γεγραμμένη. Gemeint ist die Zeichnung des Schlachtplans des Darius. — Δάαι ein skythischer Stamm, über die Ἀραχωταί s. z. c. 8, 4. — Ueber die Καδούσιοι c. 8, 5.

4. ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν. S. z. c. 8, 6 (μεταξὺ τῶν ποταμῶν). — ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. I 3, 2. — Παρθναῖοι, über diese wie die übrigen im Folgenden genannten Völkerschaften vgl. c. 8, 3, 4.

5. συγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Vgl. Curtius III 14 quos cognatos regis appellant decem et quinque millia hominum. — μηλοφό-

ροι. Herod. VII 41 ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύριοι. καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δούρασι ἀντὶ τῶν σαρωτῆρων φοιᾶς εἶχον χρυσέας καὶ περὶ ἐκτελεθίων τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων εὐόντες ἀργυρέας φοιᾶς εἶχον. — ἀνάσπαστοι. S. z. c. 8, 5. — Μάρδοι waren ein Nomadenvolk am kaspischen Meer. Wie jetzt Baschkiren und Kalmücken den russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den persischen Heeren. — ἐρυθρὰ θαλάσση. S. z. c. 8, 5. — ἐς βάθος. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4.

6. ἄρματα δρεπανηφόρα. S. z. c. 8, 6. — κατὰ c. accus. e regione wie II 21, 4.

Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὥς μόνοι δὴ ἀντίρροποι τῇ φάλαγγι, ἐτάχθησαν.

- 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὧδε. τὸ μὲν δεξιὸν αὐτοῦ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἐταῖροι, ὧν προετέτακτο ἡ ἰλη ἡ βασιλική, ἧς Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου ἰλάρχης ἦν, ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ Γλανκίου ἰλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρίστωνος, ἐπὶ δὲ ἡ Σωπόλιδος τοῦ Ἑρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου τοῦ Ἀλθαϊμένου, ταύτης δὲ ἐχομένη ἡ Μελεάγρου, τελευταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἡς Ἡρέλοχος ὁ Ἱπποστράτου ἰλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἱππου τῶν ἐτα-
9 ρων Φιλώτας ἤρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἐχόμενον τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγῃμα ἐτέτακτο τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί· ἤγειτο δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ ἐχομένη ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ τούτους ἡ Περδίκου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάγρου τοῦ Νεοπτολέμου, ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Σιμμίον, ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομέδου· ταύτης δὲ ἤγειτο Σιμμία, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ
10 Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρατιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώ-
νυμον τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάν-
δρου τάξις εἶχε, καὶ αὐτὸς Κράτερος ἐξήρχε τοῦ εὐώνυμον των πεζῶν· καὶ ἱππεὶς ἐχόμενοι αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἤγειτο Ἑρίγνιος ὁ Λαρίχου· τούτων δὲ ἐχόμενοι ὥς ἐπὶ το εὐώνυμον κέρας οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἤρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου. ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλώτα, καὶ ἀμφ' αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κράτιστοι τε καὶ πλείστοι τῆς Θεσσαλικῆς ἱππου ἀνεστρέφοντο.
- 12 Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπῳ τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμητο· ἐπέ-
ταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὥς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.

7. ἀντίρροποι Curtius III 9, 2
Graeci pedites haud dubie robur
exercent, per Macedonicae pha-
langi acies.

9. τῆς φάλαγγος von der Pha-
lanx. Der Genetiv ist partitiv zu
fassen und hängt von πρῶτον ab. —
ἄγῃμα τῶν ὑπασπιστῶν. S. Einleit.
S. 20. — Ἀμύντας. S. c. 16, 10.

10. τῆς — ἱππου. ἡ ἱππος steht
öfter metonymisch für οἱ ἱππεῖς (I
11, 6). Ueber die thessalische Reiterei
s. Einl. S. 22.

Cap. 12.

Alexander formirt hinter sei-
nem ersten Treffen noch eine
zweite Linie.

1. ἀμφίστομος. Vgl. Arrian Takt.
c. 29 ἐτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ
καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισίας τῶν ἐν τοῖς
λόγοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ
σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντινώτους εἶναι.
Man wählte diese Aufstellung mit
doppelter Front, um der ersten zum
Angriff vorrückenden Schlachtlinie
den Rücken zu decken und eine Um-

καὶ παρήγγελτο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγμένων, εἰ κυκλου-
 μένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν,
 ἐπιστρέψαντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς 2
 ἐπικαμπὴν δέ, εἴ που ἀνάγκη καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ
 ξυγκλεῖσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχόμενοι
 τῆς βασιλικῆς ἰλης τῶν Ἀργιάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεις, ὧν
 ἡγήτο Ἀτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν
 Βρίσων ἦρχεν, ἐχόμενοι δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι
 ξένοι καὶ ἀρχῶν τούτων Κλέανδρος. προετάχθησαν δὲ τῶν τε 3
 Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἱ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ
 Παῖονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἡγούντο. ξυμπάντων δὲ
 προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἦρχε.
 τῆς δὲ βασιλικῆς ἰλης καὶ τῶν ἄλλων ἐταίρων προτεταγμένοι
 ἦσαν τῶν τε Ἀργιάνων καὶ τοξοτῶν οἱ ἡμίσεις, καὶ οἱ Βαλάκρου
 ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτετάχτο.
 Μενίδα δὲ καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν παρήγγελτο, εἰ περιῖπνεύοιεν 4
 οἱ πολέμιοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς
 ἐπικάμψαντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρας οὕτως ἐτέτακτο
 Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἱ τε Θράκες
 ἐτετάχτο, ὧν ἡγήτο Σιτάλκης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι
 ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρῦσαι ἱππεῖς, ὧν ἡγήτο
 Ἀράδων ὁ Τυρίμμα. ξυμπάντων δὲ ταύτῃ προετάχθη ἡ ξενικὴ 5
 ἱππος ἢ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἦρχεν Ἀνδρομάχος ὁ Ἰέρωνος.
 ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θράκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτά-
 χθησαν. ἢ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρου ἱππεῖς μὲν ἐς ἐπικαμ-
 πήλους, πεζοὶ δὲ ἄμφι τὰς τέσσαρας μυριάδας.

Ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη τὰ στρατόπεδα ἐγίνετο, ὥσθῃ Λαρεῖός 13
 τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν, οἱ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ

zingelung derselben zu verhüten.
 Wurde eine solche vom Feinde ver-
 sucht, so hatte die zweite Linie, die
 der ersten den Rücken zuehrte, den
 Kampf mit dem Feinde aufzunehmen.
 — τῶν ἐπιτεταγμένων, also der zwei-
 ten Schlachtlinie, während τοὺς
 σφῶν die Glieder des ersten Treffens
 bezeichnet. — δέχεσθαι sustinere
 impetum.

2. ἐς ἐπικαμπὴν. S. z. c. II 9, 2. —
 καταλαμβάνοι. V 7, 2 ist αὐτοὺς hin-
 zugefügt (ὅσῳ κατέλαβεν αὐτοὺς
 ἀνάγκη). An unserer Stelle ist es
 intransitiv gebraucht (= eintre-
 ten). — ἀναπτύξαι τὴν φ. steht in

gleicher Bedeutung II 7, 3. — οἱ ἀρ-
 χαῖοι καὶ ξένοι Veteranensöld-
 ner, die von den Mietstruppen am
 längsten in Alexanders Heer dienten.

3. κατὰ gegenüber. wie oft
 vorher.

4. ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς
 ἐπικάμψαντας, sie durch eine
 Schwenkung von der Seite anzu-
 greifen. Vergl. II 11, 1 ἐπεσφαλὰγ-
 γήσαντες ἐς τὰ πλάγια (= Flan-
 ken) ἐμβεβληκότες ἤδη ἐκοντον
 τοὺς ξένους.

5. στρατιά. verg. ἦν, wie c. 22, 4 (nach
 ἦσα). — ἄμφι τὰς. S. z. I 1, 1.

Ἀλβανοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἑλὴν τὴν βασιλικήν. ἦγε δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ Ἀλέξανδρος μᾶλλον, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντιπαρήγον, ὑπερφαλαγγοῦντες πολὺ ἐπὶ τῷ σφῶν
 2 εὐωνύμῳ. ἦδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἱππεῖς παριππεύοντες ἤπτοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέξανδρος ἐτι ὁμῶς ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ὠδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χώρον. ἔνθα δὴ δεισὰς Δαρεῖος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὁμαλὰ τῶν Μακεδόνων ἀχρεῖά σφισι γένηται τὰ ἄρματα, κελεύει τοὺς προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιππεύειν τὸ κέρας τὸ δεξιόν, ἢ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς ἐξάγειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλέξανδρος ἐμβάλλειν
 3 κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Μενίδας ἠγεῖτο. ἀντεκδραμόντες δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριῶν οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκύθαις τρέπουσιν ὀλίγους ὄντας πολλῷ πλείονες. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρίστωνά τε, τοὺς Παίονας, καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκύθαις ἐκέλευσε· καὶ ἐγκλίνουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι
 4 πελάσαντες τοῖς Παίοσι τε καὶ ξένοις τοὺς τε σφῶν φεύγοντας ἦδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἱππομαχίαν ξυστήναι ἐποίησαν. καὶ ἐπικτον μὲν πλείονες τῶν Ἀλεξάνδρου, τῷ τε

Cap. 13.

Beginn der Schlacht. Die Baktrianer zeichnen sich im Reiter-treffen aus. Die Sichelwagen des Dareus.

1. κατ' αὐτὸν Ἀλ. dem makedonischen rechten Flügel (unter Alexander) stand das Centrum des Dareus gegenüber, so dass der persische linke Flügel die makedon. Schlachtlinie weit überragte und zu überflügeln drohte. — ἦγε — μᾶλλον. Alexander zog sich mehr rechtshin, d. h. er liess seinen rechten Flügel in schiefer Schlachtdordnung halb rechts (ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ μᾶλλον) vorrücken, um ein unebenes Terrain zu erreichen, auf welchem die persischen Sichelwagen unbrauchbar waren (§ 2). Zur Sache vgl. Diodor XVII 57 λογὴν τὴν τάξιν ποιούμενος. — ἀντιπαρήγον. Dareus beantwortete die Bewegung des rech-

ten makedonischen Flügels damit, dass er seine linke Flanke parallel (παρά) mit der von Alexander genommenen Marschrichtung halb links hin sich ausdehnen liess. — ὑπερφαλαγγεῖν steht auch II 8, 4.

2. ἦδη τε οἱ — καὶ Ἀλέξανδρος. Parataxis. S. z. I 23, 5. — τῶν προτεταγμένων. S. c. 12, 3. — ἐπὶ δόρυ. S. z. I 6, 6. — ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν. Vgl. II 21, 9 καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. S. z. I 20, 9. — ὠδοπεποιημένον. S. c. 8, 7. — τοῦ — ἐξάγειν. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infinitivs s. z. I 1, 9.

4. τὴν ἱππομαχίαν ξυστήναι ἐποίησαν. ποιεῖν hat in der Bedeutung bewirken dass den Acc. c. Infin. nach sich. ἡ μάχη ξυνέστη heisst: die Schlacht kam zum Stehen, d. h. dauerte fort. ξυστήναι eig. mit Bezug auf das Gegenüberstehen der Kämpfenden gesagt. — τῷ τε πλήθει — καὶ ὅτι ähnlich II 15, 3. — περφα-

πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοὶ τε οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὡς τὰς τε προσβολὰς αὐτῶν ἰδέχοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βία κατ' ἱλας προσπίπτοντες ἐξώθουν ἐκ τῆς τάξεως.

Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ βάρ- 5
βαροι κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράζοντες αὐτῷ τὴν φάλαγγα. καὶ ταύτῃ μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν γὰρ εὐθὺς ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἱ τε Ἀργιᾶνες καὶ οἱ ξὺν Βαλάκῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς ἵππου τῶν ἐταίρων· τὰ δὲ τῶν ῥυτῆρων ἀντιλαμβάνόμενοι τοὺς τε ἀναβάτας κατέσπων καὶ τοὺς ἵππους περιεσπόμενοι ἔκοπτον. ἔστι δὲ ἂ καὶ διεξέπεσε 6
διὰ τῶν τάξεων· διέσχον γάρ, ὥσπερ παρήγγελλο αὐτοῖς, ἵνα προσέπιπτε τὰ ἄρματα· καὶ ταύτῃ μάλιστα ξυνέβη αὐτὰ τε σῶα καὶ οἷς ἐπηλάθῃ ἀβλαβῶς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τούτων οἱ τε ἱπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ ὑπασπισταὶ οἱ βασι-
λικοὶ ἐκράτησαν.

Ὡς δὲ Δαρεῖος ἐπῆγεν ἤδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐνταῦθα 14
Ἀλέξανδρος Ἀρήτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς περιπνεύουσι τὸ κέρασ σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν· αὐτὸς δὲ τέως μὲν ἐπὶ κέρως τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἦγε· τῶν δὲ ἐκβοηθησάντων ἱππέων 2
τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρασ τὸ δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλαγγος τῶν βαρβάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον

γόμενοι. Ross und Reiter waren durch eiserne Schuppenpanzer geschützt. Curtius IV 9, 3 *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis*. — κατ' ἱλας (= ἰληδόν c. 15, 2) *turmatim*. κατὰ c. acc. hat hier distributive Bedeutung. Der Gegensatz ist ἐπὶ μετώπῳ in Linie. Beides verbunden steht V 15, 2.

5. ταύτῃ hier, wie II 10, 5. 19, 1. — τὰ μὲν — τὰ δὲ adverbartig gebraucht heisst theils — theils. — κατηκόντισαν nämlich τοὺς ἵππους.

6. διεξέπεσε. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. Vgl. I 1, 8 τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας. — διέσχον. In gleicher Bedeutung steht I 1, 8 διαχωρῆσαι und διαστῆναι. — αὐτὰ τε σῶα, auch hierzu gehört διελθεῖν. — Auch bei Kunaxa (401

v. Chr.) richteten die Sichelwagen des Artaxerxes durchaus keinen Schaden an (Xen. Anab. I 8, 10—20), ebenso wurden in der Schlacht bei Magnesia die Sichelwagen des Königs Antiochus zurückgetrieben, so dass sie sogar ihren eigenen Truppen gefährlich wurden.

Cap. 14.

Flucht des Dareus. Der linke Flügel der Perser wird geworfen.

1. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐπὶ κέρως. S. Einl. S. 24.

2. τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρασ τὸ δεξιόν, s. c. 13, 2. — παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλ. τῶν βαρβάρων. Dareus hatte denen, die zuerst von ihm den Befehl erhalten hatten, Alexanders rechten Flügel zu umreiten (c. 13, 2), eine Abtheilung Reiter

καὶ ὥσπερ ἔμβολον ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἑταιρικῆς καὶ τῆς
 φάλαγγος τῆς ταύτῃ τεταγμένης ἦγε δρομῶ τε καὶ ἀλαλαγμῷ
 3 ὡς ἐπὶ αὐτὸν Δαρείον. καὶ χρόνον μὲν τινα ὀλίγον ἐν χερσὶν
 ἡ μάχη ἐγένετο· ὡς δὲ οἷ τε ἱππεὶς οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ
 αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὠδισμοῖς τε χρώμενοι
 καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἡ τε
 φάλαγξ ἡ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφρικνύα
 ἐμβεβλήκει ἤδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δεινὰ καὶ πάλα ἤδη
 φοβερῶ ὄντι Δαρείῳ ἐφαίνετο, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας
 ἔφρευγεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περιππεύοντες τῶν Περ-
 σῶν τὸ κέρας ἐμβαλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ
 Ἀρέτην.

- 4 Ταύτῃ μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ
 Μακεδόνες ἐφεπόμενοι ἐφόνευον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ
 Σιμίαν καὶ ἡ τούτου τάξις οὐκέτι συνεξορμηθεὶς Ἀλέξανδρῳ
 δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίωξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα
 αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐώνυμον τῶν Μακεδόνων ποιεῖ-
 5 σθαι ἠγγέλλετο. καὶ ταύτῃ παραρραγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως
 κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινες καὶ τῆς Περσι-
 κῆς ἵππου ὡς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον
 ἐκεῖ καρτερόν ἐρίγνετο. οἷ τε γὰρ Πέρσαι θρασέως ἐνέκειντο
 ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκήσασιν ἐπὶ σφῶς διεκ-
 πεσεῖσθαι τινας διακόψαντας διπλὴν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ
 αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνεπέθεντο
 6 καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ ἐπιτεταγμένων

von seinem linken Flügel aus zur
 Verstärkung gesandt; dadurch war
 eine Lücke (τὸ διέχον) in der vor-
 dersten Reihe der Barbaren entstan-
 den, in die Alexander sofort einbrach.
 — ἔμβολον ποιήσας wie I 15, 7.
 Ueber die keilförmige Schlachtord-
 nung s. Einl. S. 25.

3. οἷ τε. Es entspricht ἡ τε. —
 ὀδισμοί bezeichnet die immer wie-
 derholten Stöße des Keils, durch
 welche die feindliche Schlachtreihe
 gesprengt werden sollte. — πεφρι-
 κνύα. Hom. II. IV 282 δῆλον ἐς πό-
 λεμον πυκνὰ κίνυντο φάλαγγες
 κνάνειαι, σάκεόν τε καὶ ἔγχεσι
 πεφρικνύασι. Liv. 44, 51 phalan-
 gis infertae et intentis horrendis
 hastis intolerabiles vires sunt. — καὶ
 πάλα schon längst. — πρῶτος αὐτός

— ἔφρευγεν. Wie bei Arbela so hatte
 auch bei Issos vornehmlich des Dareus
 Feigheit die Niederlage verschuldet.
 Vgl. II 11, 4 Δαρείος εὐδὺς ὡς εἶχεν
 ἐπὶ τοῦ ἄρματος ἔν τοις πρώ-
 τοις ἔφρευγε. Noch stärker heisst es
 hier: πρῶτος αὐτός ἐπιστρέψας
 ἔφρευγεν. — τὸ κέρας, des Alexan-
 der.

4. αὐτοῦ, da, wo sie Halt gemacht
 hatten, als sie dem Alexander nicht
 weiter hatten folgen können. — πο-
 νεῖσθαι. S. z. II 11, 1.

5. διεκπαίουσι, διεκπαίειν hier
 intransitiv, anders c. 15, 2. Das
 Vorbrechen geschah aus dem Mit-
 teltreffen des Dareus. — διπλὴν. S.
 c. 12, 1.

6. ἐπιτεταγμένων. S. c. 12, 1. —

τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἡγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνόμενον, μεταβαλόντες, ἤπερ παρήγγαλτο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιγίγνονται κατὰ νότου τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνεχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ αὐτῶν ἐγκλίναντες ἔφευγον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιῷ κέρας τῶν Περσῶν, οὐπω τῆς φυγῆς τῆς Δαρείου ἤσθημένοι, περικύπτουσιν τὸ Ἀλεξάνδρου εὐάνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ Παρμενίωνα ἐνέβαλλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν 15 Μακεδόνων πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον σπουδῇ ἀγγελοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοηθεῖν δεῖ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, τοῦ μὲν διαίκειν ἔτι ἀπετραπέτο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἱππῳ τῶν ἐταίρων ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἦγε δρόμῳ. καὶ πρῶτα μὲν τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων ἱππεῦσι, τοῖς τε Παρθυαίοις καὶ τῶν Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς πλείστοις καὶ κρατίστοις ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία αὕτη κατεργαστάτῃ τοῦ παντὸς ἔργου 2 ξυνέστη. ἐς βάθος τε γάρ, οἷα δὴ ἰληδὸν τεταγμένοι, ἀνέστρεφον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ξυμπεσόντες οὔτε ἀκοντισμῷ ἔτι οὔτ' ἐκελιγμοῖς τῶν ἱππῶν, ἤπερ ἱππομαχίας δίκη, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ' αὐτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσιν οὔσαν ἐπαιγόμενοι, ἔκοπτον τε καὶ ἐκόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐχ ὑπὲρ νίκης ἀλλοτριᾶς ἔτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ

μεταβαλόντες, für μεταβαλεῖν stand c. 12, 1 von der gleichen Sache ἐπιστρέφειν ἐς τὸ ἔμπαλιν. — ἀμφὶ τοῖς = περὶ τά. S. z. I 22, 3.

Cap. 15.

Alexander wirft auch den rechten Flügel der Perser und verfolgt den Dareus bis Arbela.

1. ἀμφιβόλων — γιγνομένων. Vgl. c. 13, 8 οἱ δὲ πολέμιοι πάντοθεν ἀμφιβολοὶ γιγνόμενοι. — ἐν ἀγῶνι 'in der Klemme'. — τὸ κατὰ σφᾶς. S. z. c. 9, 6 (τοὺς κατὰ σφᾶς). — τοῖς φεύγουσι. S. c. 14, 6.

2. αὕτη ist als Subiect im Genus dem Praedicat ἱππομαχία assimiliert. — ἐς βάθος nämlich τεταγμέ-

νοι. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4. — οἷα δὴ mit Partic. S. z. I 3, 4. — ἰληδὸν = κατ' ἑλίας c. 13, 4. — ἀνέστρεφον intransitiv wie IV 29, 3. — δίκη ist homerisch. Vgl. z. B. Odys. 14, 59 ἡ γὰρ θυμῶν δίκη ἐστίν. — διεκπαῖσαι hier mit Accus. (τὸ καθ' αὐτόν was ihm gegenüber, d. h. im Wege stand). Anders oben c. 14, 5. — πᾶς τις 'jeder wer es auch sein mochte'. Dieselbe beschränkende Kraft hat τις als Ausdruck der Unbestimmtheit in Verbindung mit ἕκαστος, ἄλλος, ὅλῃοι. — ὡς — οὔσαν ist als Apposition zu dem objectiven Infinitivsatz διεκπαῖσαι τὸ καθ' αὐτόν aufzufassen, woraus sich der Accusativ des Particips (ὡς — οὔσαν) erklärt. — ταύτην erkläre nach αὕτῃ (§ 2). — ἀλλοτριᾶς, des

ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἐξήκοντα τῶν ἐταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκειται Ἑφαιστίων τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ' ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

- 3 Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔφευγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμιῖται ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφευγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὅποτε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξανδρος ἐς τὸ διώκειν αὐτοὺς Δαρεῖον ἐξώρμησε· καὶ ἐδίωξεν ἔστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ κατ' αὐτοὺς διώκοντες εἶποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβάς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσεν αὐτοῦ, ὡς ἀναπαύσασθαι ὀλίγον τοὺς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίων δὲ τό τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἶλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.

- 5 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππέας ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας προῦχώρει αὐτοῖς κατὰ σπουδὴν ἐπ' Ἀρβηλα, ὡς Δαρεῖον τε αἰρήσων ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἀρβηλα τῇ ὕστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ' ἔφευγεν οὐδέν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ὄρυμα τὸ Δαρείου αὐτοῖς ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπίς αὐτοῖς καὶ τὰ τόξα ἐάλω.

- 6 Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἐκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς κακοπαθείας

Könige. — ἐταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου. Vgl. § 1 ἐπιτρέψας σὺν τῇ ἱππῇ τῶν ἐταίρων.

3. διεξέπεσον. S. c. 13, 6. — ἀνὰ κράτος adverbial (= in Eile). Vgl. II 11, 6. — ἐγγὺς ἦν προσμιῖται. Vgl. VI 10, 2 ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν. Anders oben c. 13, 2. — ὑπελείποντο — τοῦ ἔργου. S. z. II 10, 6. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian sehr häufig statt des einfachen ἀλλά. — οἱ ἀπὸ. S. z. I 19, 8.

4. ἔστε. S. z. II 23, 3. — τὸ κατ' αὐτοὺς ἐκρίνετε nach τὸ κατ' αὐτόν (§ 2). Vgl. V 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς κατ' αὐτόν. — Λύκον, der jetzige

grosse Zab (Nebenfluss des Tigris), der bei Xen. Anab. II 5, 1 Zábatos heisst (vom syrischen Zaba, d. i. Wolf).

5. τοὺς πάντας verbunden mit dem Zahlbegriff. S. z. II 5, 6. — ἐκ τῆς μάχης. ἐκ kann wie das lateinische ex die unmittelbare Zeitfolge bezeichnen. Vgl. I 26, 2 und unt. c. 16, 1 (εὐθὺς ἐκ μάχης). — ἐλινύσας ein herodoteisches Wort. Vgl. Her. VIII 71 ἐλίννον οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρης. — αὐτοῖς. S. II 11, 6.

6. ἑκατόν. Curtius IV 16, 26 minus quam trecenti desiderati sunt.

τῆς ἐν τῇ διαφέρει ὑπὲρ τοὺς χιλίους, καὶ τούτων τῆς ἐταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεις. τῶν βαρβάρων δὲ νεκρῶν μὲν ἔλεγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας, ἐάλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέφαντες καὶ τῶν ἀρμάτων ὅσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

Τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ταύτῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος 7 Ἀθηναίους Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιώνος· καὶ Ἀριστάνδρῳ ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ σελήνη ἐκλιπῆς ἐφάνη τὴν τε μάχην Ἀλέξανδρῳ καὶ τὴν νίκην γενέσθαι.

Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθύς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ Ἀρμε- 16 νίων ἤλανθεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Βάκτριοι ἱππεῖς, ὥς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἐφρευγον καὶ Περσῶν οἱ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλοφόρων καλουμένων οὐ πολλοί. προσεγέροντο δὲ αὐτῷ κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθο- 2 φόρων ξένων ἐς δισχιλίους, οὓς Πάρων τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦκος ὁ Αἰτωλὸς ἤγον. ταύτῃ δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγένετο ὅτι ἐδόκει τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἥξειν Ἀλέξανδρον ἐκ τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκείνη πᾶσα ἦν καὶ ὁδὸς τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ ἄθλον ἡ Βαβυλὼν καὶ τὰ Σοῦσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μηδίας μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὐπορος.

Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρβήλων 3 ὁρμηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθύς προὐχώρει. ἤδη τε οὐ

Diodor 17, 61 εἰς πεντακοσίους. — τριάκοντα μυριάδας. Curtius gibt 40,000 an, Diodor: πλείους τῶν ἑννέα μυριάδων.

7. Πυανεψιώνος. Nach Plutarch (Alex. 31) fand in der elften Nacht vor der Schlacht eine Mondfinsternis statt. Da nun im Jahre der Schlacht 331 v. Chr. (Ol. 112, 2) in der Nacht vom 20. zum 21. September eine Mondfinsternis eingetreten ist — ohne Frage dieselbe, die Plutarch erwähnt — so ist das Datum der Schlacht der 1. Oct. 331 v. Chr. Wenn übrigens Arrian die Schlacht einen Monat später in den Pyanepsion (statt in den Maemacterion) setzt, so erklärt sich nach Ideler Handbuch der Chronol. I 347 dieser Irrtum vermutlich daraus, dass entweder Ar-

rian (oder seine Quelle) bei der Reduction des makedonischen Datums auf den attischen Kalender einen Fehler begieng. — ξυνέβη. S. z. II 3, 8. — Ueber die μαντεία des Aristander vgl. c. 7, 6.

Cap. 16.

Dareus Flucht nach Medien. Alexander in Babylon und Susa.

1. ἐκ. S. z. c. 15, 5. — ἐπὶ Μηδίας Diod. 17, 64 εἰς Ἐκβάτανα τῆς Μηδίας. — ὥς — ξυνετάχθησαν, über die Bedeutung dieser formelhaften Wendung s. z. II 13, 2. — συγγενεῖς. Ueber sie wie die μηλοφόροι s. z. c. 11, 5.

2. ταύτῃ deshalb wie I 13, 3. καὶ ἅμα. S. z. I 1, 4.

- πόρρω Βαβυλῶνος ἦν καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὥς ἐς μάχην ἦγε, καὶ οἱ Βαβυλώνιοι πανδημεὶ ἀπήντων αὐτῷ ξὺν ἱερεῦσί τε σφῶν καὶ ἄρχουσι, δῶρά τε ὥς ἕκαστοι φέροντες καὶ
- 4 τὴν πόλιν ἐνδιδόντες καὶ τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ ἃ Ξέρξης κατέλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε Βαβυλωνίους, τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι. σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαίου, Ἀπολλόδαμον δὲ τὸν Ἀμφικολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν, καὶ Ἀσκληπιόδαμον τὸν Φίλωνος τοὺς φόρους ἐκλέγειν.
- 5 κατέπεμψε δὲ καὶ ἐς Ἀρμενίαν Μιθρίνην σατράπην, ὃς τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν Ἀλεξάνδρῳ ἐνέδωκεν. ἐνθα δὴ καὶ τοῖς Χαλδαίοις ἐνέτυχεν, καὶ ὅσα ἐδόκει Χαλδαίοις ἀμφὶ τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Βαβυλῶνι ἐπραξε, τὰ τε ἄλλα καὶ τῷ Βήλῳ καθ' ἃ ἐκείνοι ἐξηγοῦντο ἔδυσεν.
- 6 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σούσων ἐστέλλετο· καὶ ἐντυγχάνει αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν ὃ τε παῖς τοῦ Σουσίων σατράπου καὶ παρὰ Φιλοξένου ἐπιστολεύς. Φιλόξενον γὰρ εὐθύς ἐκ τῆς μάχης ἐπὶ Σούσων ἐστάλκει Ἀλέξανδρος. τῇ δὲ ἐπιστολῇ τῇ παρὰ Φιλοξένου ἐνεγέγραπτο ὅτι τὴν τε πόλιν οἱ Σούσιοι παραδεδώκασιν
- 7 καὶ τὰ χρήματα πάντα σφά ἐστιν Ἀλεξάνδρῳ. ἀφίκετο δὲ ἐς Σούσα Ἀλέξανδρος ἐκ Βαβυλῶνος ἐν ἡμέραις εἰκοσί· καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν τὰ τε χρήματα παρέλαβεν, ὅντα ἀργυρίου τάλαντα ἐς πεντακισμῦρία, καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν

3. ξυντεταγμένη der eig. Ausdruck von dem in geordnetem Zuge (*agmine quadrato*) und in geschlossenen Gliedern marschierenden Kriegsheer, das sofort in den Kampf rücken konnte. S. Eini. S. 24. Zur Sache vgl. Curtius V 3, 19 *quadrato agmine quod ipse ducebat velut in aciem irent suos ingredi iubet*. — ἱερεῖσι d. i. den Magiern und Chaldaern. — ὥς ἕκαστοι. S. z. II 12, 1. — ἐνδιδόντες. S. z. I 17, 3.

4. καθεῖλεν. Vgl. VII 17, 2 τούτων τὸν νεόν, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὅπλιω ἀπενοστήσεν (479 v. Chr.) — Βήλου. Bel (Baal) hieß der höchste Sonnengott bei den Babyloniern. 'Herr des Himmels und des Lichts'. — σατράπην — στρατηγόν. Alexander liess

freilich die Satrapenwürde bestehen, aber er trennte von ihr die Militär-gewalt, die dem στρατηγός übertragen wurde. Neben beiden wurde ein Einnehmer der Steuern und Abgaben eingesetzt. Da ausserdem nur Makedonier zu diesen Stellen befördert wurden, deren Treue und Ergebenheit Alexander an langem Umgang erprobt hatte, brauchte er für die Sicherheit seiner Herrschaft nicht zu fürchten. — ἐκλέγειν hängt noch von κατέστησε ab. Vgl. c. 6, 4.

5. τὰ ἱερὰ Cultus.

6. σατράπην des Abulites (Curtius V, 3, 8). — εὐθύς ἐκ τῆς μάχης wie oben (§ 1).

7. ἐς πεντακισμῦρία, ebenso Curtius V 8, 11 und ähnlich Diodor 17, 66. Dagegen geben Plutarch Alex. 36 und Justin XI 14 40,000 Tal. an.

τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα
 Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἤλθε, τὰ τε ἄλλα καὶ Ἀρμοδίου
 καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαὶ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναῖοις⁸
 ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθήνησιν ἐν Κερα-
 μεικῷ αἱ εἰκόνες, ἧ ἄνιμεν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ
 Μητροῦ, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμων τοῦ βωμοῦ· ὅστις δὲ
 μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσίνι, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμὸν
 ἐπὶ τοῦ δαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ λαμπάδα⁹
 ποιήσας καὶ ἀγῶνα γυμνικόν, καταλιπὼν σατράπην μὲν τῆς
 Σουσιανῆς Ἀβουλλίην, ἄνδρα Πέρσην, φρουράρχον δὲ ἐν τῇ
 ἄκρᾳ τῶν Σούσων Μάξαρον τῶν ἐταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέ-
 λαον τὸν Θεοδώρου, προῦχώρει ὥς ἐπὶ Πέρσας· ἐπὶ θάλασσαν
 δὲ κατέπεμψεν ὑπαρχον Συρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας
 Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια¹⁰
 φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀποστέλλει παρ' Ἀντίπα-
 τρον ὅσων ἂν δέχεται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους
 πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ δυνά-
 μει ἀφίκετο, ἣν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱπ-¹¹
 πείας ἐς τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς
 πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἐκά-

— Ξέρξης. S. z. § 4 (καθ' ἑλκ). —
 ὅσων ἀγων abhängig. — Ἀρμόδιον.
 Harmodius und Aristogiton wurden
 als die vermeintlichen Befreier Athens
 in Bild und Dichtung vielfach ver-
 herrlicht. Die richtigere Auffassung
 zuerst bei Herodot V 55 (mit meiner
 Anmerkung). — Uebrigens gab nach
 VII 19, 2 Alexander diese Bildsäulen
 erst weit später und zwar kurze Zeit
 vor seinem Tod zurück. Vgl. noch
 Paus. I 8, 5. Valer. Max. II 10, 1
 (am Ende).

8. Κεραμεικῷ. Die Bildsäulen des
 Harmodius und Aristogiton standen
 in dem sogen. inneren Keramikus,
 der noch mit vielen anderen Kunst-
 werken geschmückt war. Es lag die-
 ser Stadtteil (ἧ ἄνιμεν ἐς πόλιν)
 zwischen der Akropolis, der Pnyx
 und dem Areopag; durch ihn führte
 eine Hauptstrasse zum Tor Dipylon,
 welches den inneren Keramikos mit
 dem äusseren ausserhalb der Stadt
 gelegenen verband. Der letztere
 diente zur Begräbnisstätte der im

Kriege gefallenen Bürger. — Μη-
 τροῦν. Μητρόων hiess der auf der
 Agora in der Nähe des Rathauses
 (βουλευτηρίου) gelegene Tempel der
 Göttermutter Rhea Kybele, in dem
 sich das Staatsarchiv befand. — Εὐ-
 δανέμων. Ueber den Altar der Enda-
 nemer oder eines wie es scheint als
 Heros verehrten Eudanemos ist nichts
 Sicheres bekannt. (Hesychius: Εὐ-
 δάνεμος ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίους.)
 — ταῖν θεαῖν, der Demeter und Per-
 sephone. — ἐπὶ τοῦ δαπέδου in der
 Ebene von Eleusis.

9. λαμπάδα. S. z. II 5, 8.

10. Ἀντίπατρος war von Alexander
 bei seinem Zug gegen Persien zum
 Statthalter von Makedonien und Hü-
 ter von Griechenland eingesetzt. In
 dem hier erwähnten Krieg gegen die
 Spartaner, die das makedonische
 Joch abzuschütteln strebten, schlug
 er dieselben bei Megalopolis (330 v.
 Chr.). — Ἀμύντας. S. c. 11, 9.

11. κατὰ ἔθνη. S. z. I 10, 1. —

στους ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἐκάστη ἡλῃ, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἱππικούς, καὶ λοχαγούς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἐταίρων.

- 17 "Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβὰς τὸν Πασιτίγρην ποταμὸν ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίαν γῆν. Οὐξίαν δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία οἰκοῦντες τοῦ τε σατράπου τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὐξιοὶ Πέρσαις τε οὐκ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλέξανδρον οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ
- 2 παρόδῳ ἐλάμβανον. καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλέξανδρος, ἥκειν κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσιν ἐδόκουν τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς βασιλικούς καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς ἐς ὀκτανισχιλίους τῆς νυκτὸς ἦει ἄλλην ἢ τὴν φανεράν ἡγήσα-
- 3 μέναν αὐτῷ τῶν Σουσίων. καὶ διελθὼν ὁδὸν τραχεῖαν καὶ δύσπορον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κώμαις τῶν Οὐξίων, καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἐτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφυγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ἦει

λόχους S. Einleit. S. 21. — ὄντας λόχους. Derartige Wiederholungen des Substantivs finden sich öfter bei Arrian. Vgl. I 26, 4. II 24, 6. — ἐπέστησε auch III 5, 6.

Cap. 17.

Alexander unterwirft die Uxier.

1. Πασιτίγρης altpers. der kleine Tigris. So hieß der Eulaeus in seinem unteren Lauf. — Οὐξίων. S. c. 8, 5. — ὑπήκοος mit dem seltneren Dativ; anders c. 8, 3. — παρήσειν durch die im folgenden § erwähnten Gebirgspässe. — τὴν ἐπὶ Πέρσας erg. ὁδόν. — ἢ λαβεῖν. So findet ἡ sich öfter mit Infin. verbunden, wo wir ein Participium oder einen Satz mit ei erwarteten. Vgl. Thuk. V 53, 2 (ἐδόκει) ἐκ τῆς Αἰγίνης βραχυτέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. — ἐλάμβανον. Man beachte die Bedeutung des Imperfects. Zur Sache vgl. Strabo p. 728 παρεπιπίπτει γάρ τις ὄρεινῇ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξύ τῶν

Σουσίων καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχουσα δυσπάροδα καὶ ἀνθρώπους ληστὰς, οἱ μισθοὺς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλεῖς κατὰ τὴν ἐκ Σούσων εἰς Πέρσας ἐισβολήν.

2. ἐπὶ τινι εἶναι 'in Jemandes Gewalt sein' (vgl. ἐπὶ τινι γίγνεσθαι). Zur Bedeutung von ἐπὶ (= penes) vgl. Herod. VIII 29 ἐπ' ἡμῖν ἐστι ἀνδραποδίσθαι ὑμέας. — τὰ τεταγμένα, die übliche (= τὰ) Abgabe. — σωματοφύλακας. Weil hier nur die Leibwächter im niederen Sinne gemeint sein können (s. Einl. S. 20), so ist mit Gronov βασιλικούς, das in den Handschr. hinter σωματοφύλακας steht, nach ὑπασπιστάς gesetzt. Die beiden Ausdrücke σωματοφύλακες und ὑπασπισταὶ βασιλικοὶ sind wie es scheint gleichbedeutend.

3. οἱ δὲ, als ob τοὺς μὲν κατέκτεινε vorangegangen wäre. Vgl. I 6, 10 τοὺς μὲν ἐτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας αἰρούντες.

σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενά, ἵνα ἀπαντήσῃσθαι οἱ Οὐῆιοι πανδημεὶ ἐδόκουν, ληψόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν 4 ἀπέστειλε τὰ ἄκρα καταληψόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς Οὐῆιους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῶ τάχει ἦεν· καὶ φθάνει τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐξ ὑπερδεξιῶν χωρίων ἐπῆγεν ὥς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. οἱ δέ, τῷ τε τάχει Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις, 5 οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποίθεσαν, πλεονεκτούμενοι, ἐφυγον οὐδὲ εἰς χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν κρημνισθὴ οὖσαν· οἱ πλεῖστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπώλυντο. ταῦτα τὰ 6 γέρα παρ' Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὗροντο δεόμενοι παρ' αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἔτη Ἀλεξάνδρῳ ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει τὴν Δαρειῶν μητέρα δεσθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναι σφίσι τὴν χώραν οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἑκατὸν καὶ ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ ἦν Οὐῆιους οὐδὲ γῆ οἷα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ πολλοὶ ἦσαν.

Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας 18 καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὀπλισμένοι ἦν Παρμενίωνι ἐκπέμπει, ὥς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν κατὰ τὴν ἀμαξιτὸν τὴν ἐς Περσας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλα- 2 βῶν καὶ τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας καὶ τοὺς Ἀργεῖους καὶ τοὺς τοξότας ἦεν σπουδῇ τὴν διὰ τῶν

4. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier IV 4, 7. 22, 8. — ἔνθα, ἐνθάδε, ἐνταῦθα können auch mit Verben der Bewegung verbunden werden. — βιαζομένους hier passivisch wie c. 13, 4. — πολλῶ τάχει eine mir sonst nicht bekannte Verbindung. — ξυντεταγμένους. S. z. c. 16, 3.

5. πλεονεκτούμενοι. S. z. I 21, 2. — εἰς χεῖρας ἐλθόντες wie I 22, 3.

6. ὅσα ἔτη. S. z. I 27, 4. — μητέρα, Sisymbria (Curtius V 3, 12). — ὅλος mit Infin. heisst geeignet zu. Vgl. IV 3, 2 αὐτὸς δὲ ὥς κατεῖδε τοὺς

ἐκρούς τοῦ ποταμοῦ ξηρούς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τελεσθῆναι ἀλλ' οἷους παρασχεῖν πρόδοον τοῖς στρατιώταις διαδοῦναι ἐς τὴν πόλιν.

Cap. 18.

Alexander nimmt die persischen Flüsse und wirft den Ariobarzanes zurück. Sein Einzug in Persepolis.

1. ἀμαξιτὸν. Gemeint ist die grosse nach Persien führende Heerstrasse. — φέρουσαν. S. z. I 7, 9.

ὁρῶν. ὡς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν ἐς τετρακισμυρίους ἔχοντα, ἱππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, διατεταχικότα τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἑστρατοπεδευκότα, ὡς εἶργειν τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον.

- 3 Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ καταστρατοπεδεύσατο· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ξυντάξας τὴν στρατιὰν ἐπῆγες τῷ τείχει. ὡς δὲ ἄπορόν τε διὰ δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἰρεθῆναι καὶ πολλὰς πληγὰς οἱ ἀπὸ αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν
- 4 βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς τὸ στρατόπεδον· τῶν δὲ αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην ὁδὸν περιέξινεν αὐτόν, ὡς εἰσαπαρελθεῖν τῶν πυλῶν, ἐπεὶ τραχείαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν ἐπύθετο, Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδον, τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξο-
- 5 τῶν ὁλίγους καὶ τῶν ἱππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει αὐτῷ, ἐπειδὴν ἐκπεριεληλυθότα αὐτὸν αἰσθῆται καὶ προσάγοντα ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ χαλεπῶς, σημαίνει γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας), τότε δὲ προσβαλεῖν τῷ τείχει· αὐτὸς δὲ προὔχῳ νύκτωρ, καὶ διελθὼν ὅσον ἑκατὸν σταδίους ἀναλαμβάνει τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τὴν Περδικίου τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κουφοτάτους καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τῶν ἐταίρων τὴν ἑλὴν τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς ταύτῃ μίαν ἱππικὴν, καὶ ξὺν τούτοις ἦει ἐπικάμψας ὡς ἐπὶ τὰς
- 6 πύλας ἴν' οἱ αἰχμαλῶται ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλῶταν καὶ Κοῖνον τὴν ἄλλην στρατιὰν ὡς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν ποταμὸν ὃν ἔχρῃν περᾶσαι λόντι Πέρσας γεφυροῦν ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἦει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχείαν καὶ ταύτην δρόμῳ

2. τὰς Περσίδας, von anderen auch die susischen Tore oder Pässe genannt 'insofern sie den Weg nach Susa beherrschten'. Sie liegen in den Gebirgen, welche die Landschaft Persis von dem Gebiet der Uxier trennten. — Ἀριοβαρζάνην, den Satrapen der Provinz Persis. — αὐτοῦ πρὸς. S. z. I 27, 6.

3. ἄπορόν τε — αἰρεθῆναι, der active Infinitiv wäre üblicher. — ἀποχωρεῖ nach Curtius V 8, 23 und Diod. 17, 68 unter grossen Verlusten.

4. αὐτοῦ — ἐπὶ wie αὐτοῦ πρὸς (§ 2). — ἐπὶ στρατοπέδον wie ἀπὸ

στρατοπέδον stehen oft ohne Artikel, wie öfter bei localen Begriffen (πόλις, ἄγρος u. a.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen der Artikel fehlt.

5. διελθὼν. Den ganzen Vorgang erzählen weit ausführlicher Curtius V 4, 14. Diodor 17, 71. Plut. Alex. 37. — ὅσον bei Zahlen heisst ungefähr. Vgl. I 4, 4. — τετραρχία, sie bestand aus 2 llen.

6. ποταμόν, hier wie § 10 ist wol der Araxes gemeint. Vgl. Strabo p. 729 ποταμούς δὲ διέβη (Ἀλέξανδρος) πλείους τοὺς διαρρέοντας τῇ χώρᾳ — πρὸς αὐτῇ δὲ τῇ Περσικῇ

τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν τῶν βαρβάρων πρὶν
φάους ἐπιπεσῶν διέφυγε καὶ τῶν δευτέρων τοὺς πολλοὺς·
τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυγον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρα- 7
τόπεδον τὸ Ἀριοβαρζάνου ἔφυγον, ἀλλ' αὐτόθεν ὡς εἶχον ἐς
τὰ ὄρη πεφοβημένοι, ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ἑω ἐπιπεσῶν τῷ
στρατοπέδῳ τῶν πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ
τάφρῳ, ἅμα δὲ καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτε-
ρον, καὶ Κράτερος προσῆγε τῷ προτειχίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ 8
πάντοθεν ἀμφίβολοι γιννόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἔλθόντες ἔφυ-
γον, ἀλλὰ πανταχόθεν γὰρ εἰργοντο, τῇ μὲν Ἀλέξανδρου ἐπι-
κειμένου, ἄλλη δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε
ἠκανκάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τεῖχη ἀποστρέφαντες
φύγειν· εἶχετο δὲ καὶ τὰ τεῖχη πρὸς τῶν Μακεδόνων ἥδη.
Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὅπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολε- 9
μαῖον ἀπολελοῖπει αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους,
ὥστε οἱ μὲν πλείστοι τῶν βαρβάρων ἐν χειρὶ πρὸς τῶν Μακε-
δόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβερά γενομένη,
κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες ἀπώλοντο· αὐτὸς δὲ ὁ Ἀριοβαρ-
ζάνης ξὺν ὀλίγοις ἰππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὐτίς ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, 10
καὶ καταλαμβάνει ἥδη πεποιημένην ἐπ' αὐτοῦ γέφυραν, καὶ
διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὐτίς σπουδῇ
ἤλυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἔφθη ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα
διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις
χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θησαυροῖς. σατράπην μὲν 11

λεὶ τὸν Ἀράξην διέβη. — πρὶν φάους.
πρὶν als praepos. (= πρὸ) ist in der
attischen Prosa nicht gebräuchlich,
bei späteren Schriftstellern nicht
selten.

7. αὐτόθεν ὡς εἶχον. S. z. II 6, 7.

8. ἀμφίβολοι γιννόμενοι wie c. 15,
1. S. z. II 23, 3. — ἀλλὰ — γὰρ. S. z.
c. 15, 3. — τῇ μὲν — ἄλλη δέ. S. z.
II 8, 2.

9. αὐτοῦ, bei der Mauer. — ἐν
χειρὶ wie II 7, 2. — ῥίψαντες. S. z.
II, 4, 7. — ἀπέφυγεν. Vergl. dage-
gen Curtius V 4, 33 *Ariobarzanes
per mediam aciem Macedonum cum
multo suorum atque hostium san-
guine erupit Persepolim urbem oc-
cupare festinans; sed a custodibus
urbis exclusus renovato proelio ce-
cidit.*

10. ἐς Πέρσας, Persepolis ist ge-
meint. Auch im Lateinischen kann
der Name eines Volkes für den des
Landes oder seiner Hauptstadt ge-
setzt werden. — Πασαργάδαι 'Per-
serlager' war die ältere, von Kyros
gegründete Perserhauptstadt, im
Nordosten von Persopolis gelegen.
Hier befand sich inmitten einer Sä-
lenhalle das Grabmal des älteren Ky-
ros, eine Stufenpyramide von weis-
sen Marmorblöcken. In dem heuti-
gen Dorfe Murghab glaubt man die
Stelle wiedergefunden zu haben, wo
es gestanden hat. Auch von Per-
sepolis sind noch höchst bedeutende
Ruinen vorhanden. — χρήματα — θη-
σαυροῖς. Diodor 17, 71 und Curtius
V 6, 9 geben den königlichen Schatz
zu 120,000 Tal. in Gold und Silber

- δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ βασιλεία δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπηρσε, Παρμενίωνος σῶζειν συμβουλευόντος, τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὐτοῦ κτήματα ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι οὐχ ὡσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄνθρωποι, ὥς οὐδὲ αὐτῷ ἐγνωκότε κατέχειν
- 12 τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ τιμωρήσασθαι ἐθέλειν Πέρσας ἐφασκεν ἀνδ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐλάσαντες τὰς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερὰ ἐνέπηρσαν, καὶ ὅσα ἄλλα κακὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ τούτων δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῷ δρᾶσαι τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναι τις αὕτη Περσῶν τῶν πάλαι τιμωρία.
- 19 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προὔχῳρσι ἐπὶ Μηδίας· ἐκεῖ γὰρ ἐπυνθάνετο εἶναι Δαρεῖον. γνώμην δὲ πεποίητο Δαρεῖος, εἰ μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέξανδρος, αὐτοῦ προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δὴ τι νεωτερισθεῖη τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ ἐλαύνει ἐπ' αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω ἵεναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ Ὀρκανίαν, ἔσται ἐπὶ Βάκτρα τὴν τε χώραν φθείρων πᾶσαν καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλεξάνδρῳ
- 2 τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν δὴ γυναικας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐτι ἀμφ' αὐτὸν κατασκευὴν καὶ τὰς ἀρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας

an. Alexanders eigene Briefe (Plut. Alex. 37) berichten, dass 10,000 Maultiere und 5000 Kameele zur Fortschaffung der Schätze erforderlich gewesen seien. Mögen diese Angaben auch immerhin übertrieben sein, so war die Beute doch jedenfalls eine ungeheure, da diese Schätze ja während mehrerer Jahrhunderte hier angesammelt waren.

11. τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι. S. z. I 18, 6. — αὐτοῦ κτήματα ἤδη 'bereits sein Bssitzum Gewordenes'. — ἐπελθεῖν. S. z. II 7, 9.

12. οὐδ' ἐμοί, ebenso wenig wie dem Parmenio. Uebrigens bereute Alexander später seine Handlungsweise (VI 30, 1. Plut. Alex. 38), die er damals als einen Act gerechter Rache zu beschönigen suchte. Die von den Makedonern in Persepolis verübten Gräueltaten schildern in der Hauptsache übereinstimmend Diodor 17, 70 u. Curtius V 6, 3—7. Arrian erwähnt nichts davon.

Cap. 19.

Alexanders Zug nach Medien (Ekbatana) und Parthien. Eitle Pläne des flüchtigen Dareus.

1. γνώμην πεποίητο. S. z. I 1, 7. — νεωτερισθεῖη. Dareus wartete darauf, dass ein Umschlag in den Verhältnissen Alexanders eintrete. — τῶν ist Neutrum. — αὐτὸς δέ. Ist dassogenannte *δέ in apodosis*, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz beigeordnetem Satze gestattet, der aber durch das gegensätzliche *δέ* einen besonderen Nachdruck erhält. Wie hier in einem Satze nach εἰ c. 21, 5, nach ἐπεὶ c. 24, 3.

2. ἀρμαμάξα ein bedeckter Reisewagen mit zeltartigem Aufsatz (besonders für Frauen), *μαξα* ist meist ein Lastwagen, *αρμα* ein Streitwagen. — Κασπίας πόλεις. Die kaspischen Pforten (heute Sirdarikhhar genannt) liegen am Südbahng des Gebirgszugs Elburs, über

καλουμένας πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ δυνάμει ἦτις ἐκ τῶν παρόντων ξυνείλεκτο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐκβατάνοις. ταῦτα ἀκούων Ἀλέξανδρος προῦχώρει ἐπὶ Μηδίας. καὶ Παρατάκας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν κατεστρέψατο καὶ σατραπείην ἔταξεν αὐτῶν Ὁξάδρην τὸν Ἀβουλίτου τοῦ [πρότερον] Σούσιων σατραπόου παῖδα. αὐτὸς δὲ ὡς ἡγγέλθη 3 κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος ἀπαντᾶν τε αὐτῷ ὡς ἐς μάχην καὶ αὐτῷ διακινδυνεύειν (Σκύθας τε γὰρ αὐτῷ ἦκειν καὶ Καδουσίους συμμάχους) τὰ μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων φύλακας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἔπεσθαι ἐκέλευσε· τὴν στρατιὰν δὲ τὴν ἄλλην ἀναλαβὼν ἤγεν ἑσταλμένους ὡς ἐς μάχην. καὶ ἀφικνεῖται δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. ἐνθα 4 ἔμαθεν οὐκ οὔσαν ἀξιόμαχον δύναμιν Δαρείῳ οὐδὲ Καδουσίους ἢ Σκύθας αὐτῷ συμμάχους ἦκοντας, ἀλλ' ὅτι φεύγειν ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος· ὁ δὲ ἔτι μᾶλλον ἤγε σπουδῇ. ὡς δὲ ἀπέχεν Ἐκβατάνων ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὠχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύσαντος Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς πέμπτην ἡμέραν 5 εἴη πεφευγὼς, ἔχων τὰ τε χρήματα ἐκ Μήδων ἐς ἑπτακισχίλια τάλαντα καὶ στρατιὰν ἱππέας μὲν ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς ἑξακισχιλίους.

Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐκβάτανα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ θάλασσαν, τὸν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐντελῇ τὸν ξυντεταγμένον καὶ δισχίλια παρ' αὐτοῦ τάλαντα ἐπιδοὺς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ 6

welchen die Strasse von Ekbatana nach Baktra führte. — ἐκ τῶν παρόντων. S. z. I 19, 10. — Ἐκβάτανα, heute Hamadan am Berge Orontes (j. Elvend). Es war die uralte Hauptstadt der medischen Könige und die Sommerresidenz der persischen, von deren Pracht die alten Schriftsteller fabelhafte Schilderungen machen. Namentlich war die prachtvolle Königsburg mit ihrer siebenfachen Ringmauer berühmt, die Herodot I 98 ff. beschreibt. — Παρατάκας. Sie bewohnten das Gebirgsland, welches die Landschaft Persis von Medien scheidet. — πρότερον ist wol zu streichen, denn Abulites war auch damals noch Satrap (c. 16, 9); erst später wurde er hingerichtet (VII 4, 1).

3. Καδουσίους. S. z. c. 8, 4. — ἑσταλμένους auf στρατιὰν bezogen. S. z. I 13, 2.

4. ἔμαθεν — οὔσαν. μανθάνειν zuerst mit acc. c. partic. construiert, alsdann mit ὅτι. — ὁ δὲ. S. z. I 16, 6.

5. ἐς von diesem Tage an gezählt bis zum fünften (rückwärts) gezählt. 'Wir, vom entgegengesetzten Standpunct aus bestimmend, sagen seit'. — Ἐκβάτανα. Vgl. dagegen V 27, 6. — ἀποδοὺς — ἐπιδοὺς. Man beachte die verschiedene Bedeutung beider Participien. Ueber ἀποδοὺς s. z. I 17, 1. ἐπιδοὺς erklärt sich durch den Zusatz παρ' αὐτοῦ. Vgl. VII 12, 2 ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἑκάστῳ ὑπὲρ τὴν μισθοφορὰν.

6. ἰδίᾳ opp. δημοσίᾳ wie I 5, 2.

βούλοιο ἐτι μισθοφορεῖν παρ' αὐτῶ, ἀπογραφεσθαι ἐκέλευσε· καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογραφάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόικλλον δὲ τὸν Πολυειδοῦς ἔταξε καταγαγεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἱππέας ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς ἵππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὴν ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τριηρῶν
 7 κομισθῇσονται ἐς Εὐβοίαν. Παρμενίωνα δὲ προσέταξε τὰ χρήματα τὰ ἐκ Περσῶν κομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβα-
 τάνοις καταθέσθαι καὶ Ἀρπάλῳ παραδοῦναι· Ἀρπαλον γὰρ ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακε-
 δόνας ἐς ἑξαμισχίλιους καὶ ἱππέας καὶ ψιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θοῤῃκας καὶ
 8 ὅσοι ἄλλοι ἱππεῖς ἔξω τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν
 τὴν Καδουσίαν ἐλαύνειν ἐς Τρκανίαν. Κλείτῳ δὲ τῷ τῆς βασι-
 λικῆς ἱλῆς ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὴν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβά-
 τανα ἀφίκηται, καταλέλειπτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀρρωστῶν, ἀνα-
 λαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε
 ὑπολειφθέντας, ἵνα τὴν ἐπὶ Παρθυαίους, ἵνα καὶ αὐτὸς ἦξειν
 ἔμελλεν.

- 20 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὴν τε ἵππον τῶν ἐταίρων καὶ τοὺς
 προδρόμους καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Ἐρίνιος ἡγεῖτο,
 καὶ τὴν φάλαγγα Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρήμασι ταχ-
 θέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργαῖους ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ
 Λαρεῖον, καὶ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην τῶν τε
 στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἵπποι ἀπέθνη-
 2 σκον· ἀλλὰ καὶ ὡς ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Πάγας ἐνδεκάτῃ ἡμέρᾳ.
 διέχει δὲ ὁ χώρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

— ἀπογραφάμενοι. ἀπογραφεσθαι
 'sich in die Listen eintragen lassen'
 ist der eigentliche Ausdruck. Vgl.
 Xen. Hellen. II 4, 8 ἐκέλευον ἀπο-
 γράφεσθαι πάντας, τὸν δ' ἀπογρα-
 ψάμενον αἰεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἔξι-
 ναι. — ἀπέδοντο. ἀπεδόμην wie
 ἀποδώσομαι gehört zu πιπράσκω. —
 Μένητι. S. z. 16, 10.

7. αὐτὸν δὲ erg. προσέταξε. —
 ἔξω. Auch bei Herodot hat ἔξω einige
 Male die Bedeutung *prae*ter.

Cap. 20.

Alexander zieht über Rhagae
 durch die kaspischen Pforten.

1. ἐπὶ τοῖς χρήμασι. S. z. I 23, 6.

2. Πάγας. Diese schon im Vendi-
 dad und Buch Tobiae 3, 7 genannte
 grösste aller medischen Städte lag
 eine Meile südöstlich von Teheran
 (j. Ruinen von Rai). In der Periode
 des Islam Lieblingssitz Harun al Ra-
 schids, ward sie im 13. Jahrbr. wie
 Ekbatana durch die Mongolen zer-
 stört. — διέχει. Strabo p. 514 εἰσι

μῆς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρεῖος δὲ ἐφθάκει ἤδη παρεληλυθὸς εἰς τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφερόντων Δαρείῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ Ἀλέξανδρον σφᾶς ἐνεδίδοσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπὲννα κατὰ πόδας 3 αἰρήσεν Δαρεῖον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηδίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὁξοδάτην, Πέρσῃ ἄνδρα, ὃς ἐτύγγανε πρὸς Δαρείου ξυνελημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῷ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξανδρον αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν 4 πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρῃ δὲ εἰς τὴν παρῆλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπισιτισόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἔρημον τὴν πρόσω χώραν ἤκουεν, ἐς προνομὴν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν ἱππεῦσί τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρείου 21 στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλωνίος ἀνὴρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίου παίδων. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρείῳ φευγόντων ἱππέων, καὶ Βῆσσος ὁ Βακτριῶν σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν σατράπης ξυνεληφότες εἶεν Δαρεῖον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ, τοὺς ἐταί- 2

δ' ἀπὸ Κασπίων πυλῶν εἰς Πάγας στάδιοι πεντακόσιοι. — ἐλαύνοντι S. z. I 2, 2. — ὡς so schnell wie. Vgl. § 1 κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γινόμενῃ.

3. κατὰ πόδας vestigiis eum secutus, d. h. in unausgesetzter Verfolgung. — εἰργόμενος ist als Partic. Imperfecti mit Bezug auf die Zeit gesagt, als Alexander Susa einnahm. — ἐς πίστιν 'zur Begründung des Vertrauens'. Vgl. IV 22, 8 καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον. — ἔστε ist als Coniunction in localer Bedeutung (= so weit als) sehr selten; häufiger in temporaler. Vgl. II 11, 6 ἔστε μὲν φάος ἦν. — ἐς προνομὴν. Vgl. I 19, 9.

Cap. 21.

Alexander setzt auf die Nachricht, dass Dareus vom Bessos festgenommen sei, die Verfolgung fort. Tod des Dareus.

1. Ἀντίβηλος. VII 6, 4 heisst ein Sohn des Mazaeus Ἀρτιβόλης. — τῶν παίδων genet. partitivus. — χιλιάρχης. Bei persönlichen Bezeichnungen von Aemtern (namentlich von militärischen Würden) kann der Artikel auch fehlen. Vorzugsweise führte den Namen χιλιάρχης der Anführer der Leibwache des Königs, die 1000 Mann stark war. Derselbe war zugleich der erste Minister oder Grossvezier. Vgl. Nep. Con. c. 3 Cono a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum e more Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem accessit seque ostendit cum rege colloqui velle. — Δραγγῶν.

- ρους μόνους ἔχων ἄμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς προδρομούς· ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπι-
λεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἄμφι Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνομῆς
ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κράτερον προσ-
3 τάττει ἔπαισθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἔχοντα. οἱ δὲ ἄμφ' αὐτὸν
τὰ ὄπλα εἶχον μόνον καὶ δύο ἡμερῶν σιτία. ἑλθὼν δὲ τὴν τε
νύκτα ὅλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον
χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν αὐτίς ἦεν ὅλην τὴν νύκτα,
καὶ ἅμα ἡμέρᾳ ὑποφαινούσῃ παρῆν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὅθεν
4 ἀφωρμήκει ὀπίσω Βαγιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ
κατέλαβε, Δαρεῖον δὲ πέρι ἐπύθετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον
ἄρκεσθαι ἐφ' ἀρμαμάξης, Βῆσσω δὲ ἀντὶ Δαρεῖου γενέσθαι
τὸ κράτος καὶ ἡγεμόνα ὠνομάσθαι Βῆσσον πρὸς τε τῶν Βα-
κτρίων ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξυνέφευγον
Δαρεῖω, πλὴν Ἀρταβάξου καὶ τῶν Ἀρταβάξου παίδων καὶ τῶν
Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δαρεῖω,
καὶ εἰργεῖν μὲν τὰ γιγνόμενα οὐ δυνατόν εἶναι, ἐκτραπέντας
δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἵεναι κατὰ σφᾶς,
5 οὐ μετέχοντας τοῖς ἄμφι Βῆσσον τοῦ ἔργου. γνώμην δὲ πε-
ποιῆσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρεῖον, εἰ μὲν διαώκοντα σφᾶς
Ἀλέξανδρον πυνθάνοιντο, παραδοῦναι Δαρεῖον Ἀλέξανδρῳ καὶ
σφίσι τι ἀγαθὸν εὐρίσκεσθαι· εἰ δὲ τὸ ἔμπαλιν ἐπανεληλυ-
θότα μάθοιεν, τοὺς δὲ στρατιάν τε ξυλλέγειν ὅσῃ πλείστην
δύναιτο καὶ διασώζειν εἰς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ
ἐν τῷ παρόντι ἐξηγεῖσθαι κατ' οἰκειότητά τε τὴν Δαρεῖου καὶ
ὅτι ἐν τῇ αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐγίνετο.

Sie wohnten westlich von Arachosien (s. z. c. 8, 4) in Drangiana.

2. ἐπιλεξάμενος steht in gleicher Bedeutung c. 10, 3.

3. δύο hier indeclinabel. — ὑποφαινούσῃ. Zum Ausdruck vgl. I 23, 5. III 6, 1. — παρῆν εἰς. Eine häufige Brachylogie. Vgl. Herod. V 108 Ἰᾶνες δὲ παρῆσαν εἰς τὴν Κύρον. Die Bewegung geht der Ruhe voraus.

4. πέρι. Arrian hat diese Anastrophe nur hier, wie sie auch in der attischen Sprache selten ist. — συνειλημμένον. Vgl. Curtius V 12, 20 ne tamen honos regi non haberetur, aurcis compedibus Dareum vinciunt — et ne forte cultu regio posset agnoscī, sordidīs pellibus vehiculum

intexerant; ignoti iumenta agabant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur. Auch Justin XI 15 spricht von goldenen Ketten. — κατὰ σφᾶς 'für sich'.

5. γνώμην πεποιῆσθαι. S. z. c. 19, 1. — εὐρίσκεσθαι. S. z. II 15, 3. — τὸ ἔμπαλιν. S. z. I 2, 4. — τοὺς δέ. S. z. c. 19, 1 (αὐτὸς δέ). — ὅσῃ πλείστην. ὅσος den Superlativ verstärkend wie I 24, 2. — ἐς τὸ κοινόν 'zu gemeinschaftlichem Besitz'. — ἐν τῷ παρόντι steht in gleicher Bedeutung I 13, 3. — ἐξηγεῖσθαι hängt von ἐπύθετο (§ 4) ab. — κατ' οἰκειότητα. Auch c. 30, 4 heisst Bessos οἰκεῖος Δαρεῖου. Worauf sich diese Verwandtschaft gründete, ist unbe-

Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλέξανδρον ἀνὰ κράτος διωκτέα ἐφαί- 6
νετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἱ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ
τῇ ταλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὥς ἤγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν
πολλὴν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ
μεσημβρίᾳ ἀφικνεῖται ἐς τινα κώμην, ἵνα τῇ προτεραίᾳ ἐστρα- 7
τοπεδεύκουν οἱ Λαρεῖον ἄγοντες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυ-
κτὸς ποιεῖσθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἶη τοῖς βαρβάροις,
ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἰ δὴ τινα εἶδεῖεν ἐπιτομωτέραν ὁδὸν
ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἰδέναι μὲν ἔφασαν, ἐρήμην δὲ
εἶναι τὴν ὁδὸν δι' ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἄγειν ἐκέλευσε·
καὶ γινούς ὅτι οὐχ ἔψονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι
τῶν μὲν ἱππέων ἐς πεντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἵππων·
τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος
τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἵππων ἐκέλευσεν οὕτως
ὅπως οἱ πεζοὶ ὠπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπα- 8
σπιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἀτταλον τὸν τῶν Ἀργιάνων κατὰ τὴν
ὁδὸν ἦντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προύκεχωρήκουν τοὺς ὑπολει-
φθέντας ἄγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὥς κουφότατα ἐσταλμέ-
νους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἐπεσθαι. αὐτὸς δὲ ἀμφὶ 9
δεῖλιν ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἤγειτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς
σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἔω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρ-
βάροις ἀτάκτως ἰοῦσι καὶ ἀνόπλοις, ὥστε ὀλίγοι μὲν τινες
αὐτῶν ὥς ἀμυνόμενοι ὤρμησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθύς ὥς Ἀλέ-
ξανδρον αὐτὸν κατείδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφευγον· καὶ
οἱ τραπέντες ἐς ἀλκὴν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἔφυγον.
Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξύν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ' ἀρμαμάξης Λαρεῖον 10
μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὥς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλέξανδρος, Λαρεῖον
μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατρώσαντες αὐτοῦ ἀπέ-

kannt. Vielleicht gehörte er zum Achaemenidenstamm.

6. ἀνὰ κράτος. S. z. c. 15, 5. — διωκτέα. S. z. I 1, 8. — ὑπὸ τῇ ταλ. Zu ὑπό vgl. VI 11, 2 ἐν δὲ τῇ κομιδῇ πορὰ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχεῖσθαι αὐτοῖς Ἀλέξανδρον καὶ οὕτως σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ. Die Bedeutung entwickelt sich leicht aus der ursprünglich localen.

7. οὐχ ἔψονται· nicht würden folgen können? — κατεβίβασεν. Gegensatz ἐπιβίβασιν τῶν ἵππων. Vgl. IV 23, 2 τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων

ἐς ὀκτασίους ἐπιβίβασας τῶν ἵππων. — οὕτως näml. ὠπλισμένοι.

9. ἀμφὶ δεῖλιν. Man unterscheidet δεῖλιν πρῶτα und ὀψία (S. z. Herod. VIII 6). Hier ist, wie aus dem Folgenden (τῆς νυκτὸς) hervor- geht, die letztere gemeint. — δρόμῳ ἤγειτο. Nach Plut. Alex. 42 soll Alexander auf der elfstägigen Verfolgung 3300 Stadien (über 80 deutsche Meilen) zurückgelegt haben. Derselbe berichtet (c. 43), dass ihm zuletzt nur noch 60 der Seinigen hätten folgen können. — ἐς ἀλκην. Ueber die Wendung s. z. I 8, 8.

10. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐκ

λιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ξὺν ἱππεῦσιν ἑξακοσίοις. Δαρείος δὲ ἀποθνήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι Ἀλεξάνδρῳ.

- 22 Ἀλέξανδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας ἐπεμψε, θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρθυναίων καὶ Ὑρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθναίον· ἦν δὲ οὗτος τῶν Ἀλγυπτῶν ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκον. Τληπόλεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἐταίρων ξυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὑρκανίοις.

- 2 Τοῦτο τὸ τέλος Δαρεῖω ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Ἀριστοφάντος μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ ἀποδειξασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ δὲ προσπολεμῆσθαι πρὸς τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων ξυνέβη. οὐκ οὖν οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν ἐτι ὑβρίζειν ἐς τοὺς ὑπηκόους, ἐν μείζονι κινδύνῳ ἢ περ ἐκεῖνοι καθεστῆκότες. ζῶντι μὲν δὴ ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν, οὐδέ

τῶν τραυμάτων. Arrians einfache Erzählung der dem Tode des Dareus unmittelbar vorhergehenden Umstände unterscheidet sich sehr zu ihrem Vorteil von den sehr ausgeschmückten Berichten des Diodor 17, 73, Plut. Alex. 42, 43, Justin XI 15.

Cap. 22.

Arrian wirft einen Rückblick auf die Schicksale des Dareus.

1. ἐς Πέρσας. S. z. c. 18, 10. — In Persepolis befand sich das Erbgrabnis der persischen Könige. Vgl. Diod. 17, 71. — Plutarch Alex. 43 berichtet in Widerspruch mit Arrian, dass Alexander den Leichnam des Dareus seiner Mutter zugeschickt habe. — καθάπερ — βασιλεῖς erg. τεθαμμένοι ἦσαν. — τῶν — ἐνδόντων genet. partit. wie gleich im Folg. τῶν ἐταίρων.

2. Ἀριστοφάντος. Ol. 112, 3 = 330 v. Chr.; in diesem Jahre fiel der erste Hekatombaeon auf den 1. Juli. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ kurz für εἴπερ τις ἄλλος ἦν μαλθ. 'In Sätzen mit εἴ τις (oder εἴπερ τις) wird sehr häufig das Verbum ausgelassen und

der so verkürzte Satz adiectivisch der Construction des Hauptsatzes assimiliert'. Wie hier VII 15, 6. Vgl. Thuk. VII 21, 5 καὶ οἱ μὲν Σαρακοῖοι, τοῦ τε Γυλῆππον καὶ Ἐρμοκράτους καὶ εἴ του ἄλλου πειδόντων ὤρμητο ἐς τὴν ναυμαχίαν. — εἰς δὲ τὰ ἄλλα mit dem blossen Accusativ der Beziehung zusammenstellt. Ganz wie hier vgl. V 25, 1 γενναῖοι δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτευόντες. — ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον. Ueber das absolut gebrauchte Neutrum des unpersönlichen Particips ἐγγενόμενον s. z. I 17, 12, über seine Verbindung mit einem regierten persönlich construierten Partic. s. z. c. 9, 6 (μαχονμέτους ἄλλὰ κριθισόμενον). — εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν i. J. 336 v. Chr. — οὐδέ — ἐτι, οὐκ ἐτι = nicht mehr, weil er gleich im Anfang seiner Regierung Kriege zu führen hatte. — ἢ περ gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. ἢ.

8. ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις. Vgl. I 15, 4 καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν ταξίων διεβαίνον. — ξυνηνέχθησαν.

τις ἀνακαχή ἐγένετο ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρήλθεν· ἀλλὰ εὐθὺς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γρανικῷ πταίσμα ξυνέβη τὸ ἱππικόν, εὐθὺς δὲ Ἴωνία τε καὶ Αἰολίς εἶχοντο καὶ Φρύγες ἀμφοτέροι καὶ Λυδία καὶ Κᾶρες πλὴν Ἀλικαρνασσεῶν ὀλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἀλικαρνασσὸς ἐξήφθητο, ἐπὶ δὲ ἡ πα- 4 ραλία πᾶσα ἔσπε ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἔνθεν δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ' Ἰσσοῦ ἦσσε, ἵνα τὴν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐκείδεν· ἐπὶ τῷδε Φοινίκη τε ἀπώλετο καὶ Ἀλγυπτος πᾶσα· ἐπὶ δὲ αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοις ἐφυγέ τε ἐν πρῶ- τοις αἰσχροῦς καὶ στρατιὰν πλείστην παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ γένους ἀπώλεσε· φυγὰς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλά- 5 νόμενος, καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐς τὰ ἔσχατα προδοθείς, βασιλεὺς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμώτης ξὺν αἰμιᾷ ἀρόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκειοτάτων ἐπιβουλευθεὶς ἀπώ- λετο. ζῶντι μὲν Λαρεῖω τοιαῦτα ξυνηνέχθη· τελευτήσαντι δὲ 6 ταφή τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὅποια καὶ βασιλεύοντος αὐτοῦ τροφή τε Ἀλεξάνδρου καὶ παίδευσις, καὶ γαμβρὸς Ἀλέ- ξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐγερόναι ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.

Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διαώξει τῆς στρα- 23 τίας ἀναλαβὼν ἐς Ἰρκανίαν προὐχώρει. κεῖται δὲ ἡ Ἰρκανία χώρα ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φερούσης· καὶ τῇ μὲν ὄρεσιν ἀπείργεται δασέσι καὶ ὕψηλοις, τὸ πεδίον δὲ αὐτῆς καθήκει ἔσπε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτη θάλασσαν. ταύτην δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτη τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Λαρεῖον διαπεφευ-

8. Prooem. 2. — ἐπειδὴ πρῶτον *cum* *primum*. S. z. II 23, 4. — εἶχοντο, ὑπὸ τῶν πολεμίων. — Φρύγες ἀμ- φότεροι, Gross- und Kleinhrygien. Strabo p. 543.

4. ἦσσε, ἦν. Vgl. c. 12, 5. — ἐκεί- δειν. ἐκείδεν erleben, gewöhnlich von unglücklichen Erlebnissen. Vgl. IV 9, 3 ἦγε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς αὐτοῦ ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐκείδεν ἀποθανόντας. — ἐπὶ τῷδε zeitlich wie II 17, 3. — ἐπὶ δὲ adverbial wie I 3, 2. — παντὸς — γένους Genetiv des Inhalts.

5. φυγὰς τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. Vgl. Thuk. VIII 6, φυγάδες τῆς αὐτῶν ἀμφοτέροι. Tacitus: regni profugus. — ἐς τὰ ἔσχατα ist nach Krügers Vorschlag hinter ἀρχῆς gestellt. In den Handschriften steht es vor προ- δοθείς. — ἐν τῷ αὐτῷ 'in einer

Person'. S. z. II 17, 4. — τροφή τε ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vor Ἀλεξάνδρου *in* mit Krüger ἐξ eingeschoben. — γαμ- βρός. VII 4, 4 Ἀλέξανδρος δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούροις αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Λαρείων θυγατέρων τὴν πρεσβυτά- την Ἀρσινόην ἡγάγετο.

Cap. 23.

Alexanders Zug nach Hyrkanien.

1. τοὺς ὑπολειφθέντας. S. c. 21, 8. — ἐν ἀριστερᾷ d. i. nördlich. — τῇ μὲν, es entspricht τὸ πεδίον δὲ statt des concinneren τῇ δὲ πεδίον. S. z. II 8, 2. Strabo p. 508 rühmt die Fruchtbarkeit der wein- und obst- reichen Ebene, in der auch bedeu- tende Städte lagen. — ἐπὶ τὴν μεγά- λην — θάλασσαν, das kaspische (auch hyrkanische) genannt. — τοὺς

- γίνειν ἐς τὰ τῶν Ταπούρων ὄρη ἐπύθετο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς
 2 Ταπούρους χειρωσόμενος. τριχῇ δὲ διελὼν τὸν στρατὸν αὐτὸς
 μὲν τὴν ἐπιτομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἡγήσατο, τὸ πλείστον
 καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἄγων· Κράτερον δὲ
 τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν
 ἔστιν οὗς καὶ ὀλίγους τῶν ἱππέων ἐπὶ Ταπούρων ἔστειλεν.
 Ἐρίγνιον δὲ τοὺς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἱππὸν ἀναλαβόντα
 τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἡγείσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἀμάξας
 καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὄμιλον ἄγοντα.
- 3 Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύσας
 αὐτοῦ ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τῆς Μακεδονικῆς
 φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὗς ἦει
 χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν
 ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὥς μὴ τοῖς ἐπομένοις κατ'
 4 ἐκεῖνο ἐπίθωιντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ
 μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρα-
 τοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ
 Ναβαρζάνης τε ὁ Δαρείου χιλιάρχης καὶ Φορατφέρνης ὁ Ὑρ-
 κανίας τε καὶ Παρθναίων σατράπης καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δα-
 ρεῖον Περσῶν οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρέδοσαν σφᾶς
 5 αὐτούς. ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέ-
 λαβε τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους
 ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀργιᾷσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν ἐπέ-
 θεντο οἱ ὄρειοι τῶν βαρβάρων, καὶ μείον ἔχοντες τῷ ἀκρο-
 βολισμῷ ἀπηλλάγησαν.
- 6 "Αρᾶς δὲ ἐντεῦθεν προῆει ὥς ἐφ' Ὑρκανίας εἰς Ζαδράνακτα,
 πόλιν Ὑρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κράτερον ξυνέμιξαν
 αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρείου οὐκ ἐντετυχηότες, τὴν
 χώραν δὲ ὅσην διαπεπορευμένοι ἦσαν τὴν μὲν βίᾳ, τὴν δὲ

ξένους. S. c. 21, 4. — ὅτι ἐπύθετο καὶ χειρωσόμενος. Ein Satz mit einem das gleiche Gedankenverhältnis ausdrückenden Participium durch καὶ verbunden. S. z. I 3, 6. — Ταπούρων. S. z. c. 8, 4.

3. οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες. Zur Bedeutung von ἔχειν vgl. I 7, 1 τῶν τὴν Καδμείαν ἔχόντων.

4. πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. Ob dies der von Curt. VI 4, 4 Ziobetis, von Diod. 17, 75 Stiboetis genannte Fluss sei, lässt sich nicht entscheiden, noch weniger, welcher von den

ausserordentlich zahlreichen Flüssen und Gewässern Masenderans dem hier genannten entspricht. — χιλιάρχης. S. z. c. 21, 1.

5. διελθόντας — ἐπέθεντο. Uebergang vom Participium zum Verb. finit. wie I 5, 12.

6. Ζαδράνακτα hiess die grösste Stadt Hyrkanians, zugleich Residenz seiner früheren Könige. Vgl. c. 25, 1 und Strabo p. 508. — ἐν τούτῳ hat hier locale (= ταύτῃ) Bedeutung (sonst temporal = während). Krüger vermutet ἐνταῦθα (wol zu kühn).

ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπεποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ Ἐρίγνιος ἦκε ξὺν τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἀμάξαις. ὀλίγον 7 δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ Κωφὴν καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν τούτοις παρὰ τῶν ξένων τῶν ξὺν Δαρείῳ πρέσβεις καὶ Αὐτοφραδάτης ὁ Ταπούρων σατράπης. Αὐτοφραδάτῃ μὲν δὴ τὴν σατραπείαν ἀπέδωκεν· Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα οἱ ἐν τιμῇ ἤγε, τὰ τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας καὶ τῆς ἐς Δαρείον πίστεως ἔνεκα. τοῖς πρέσβεσι δὲ τῶν Ἑλλήνων 8 δεομένοις σπείσασθαι σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντός ξενικοῦ ἀπεκρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ ἂν ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς οὐδεμίαν· ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρατενομένους ἐναντία τῇ Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ τὰ δόγματα τὰ τῶν Ἑλλήνων· ἐκέλευσε δὲ ἡκεῖν ξύμπαντας καὶ παραδιδόναι σφᾶς αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλέξανδρῳ χρῆσθαι ὅ τι καὶ βούλοιο ἢ σῶξθαι ὅπῃ δύναιτο. οἱ δὲ ἐπιτρέπουν ἔφασαν σφᾶς τε αὐτοὺς 9 καὶ τοὺς ἄλλους Ἀλέξανδρῳ· ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἡγησόμενον αὐτοῖς, ὥς ἀσφαλῶς διακομισθεῖεν παρ' αὐτόν· εἶναι δὲ ἐλέγοντο ἐς χιλλοὺς καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέρρου καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτούς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὥς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τοὺς τε 24 ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κόινον καὶ Ἀμύντου τάξιν καὶ τῶν ἐταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ

7. Ἀρτάβαζος, der treue Diener seines Königs Dareus, s. c. 21, 4. — τῶν παίδων. Nach Curtius VI 4, 24 begleiteten den Artabazos 9 Söhne. — ἅμα οἱ. S. Einl. S. 17. — τὰ τε ἄλλα — καὶ er ehrte sie nicht nur im Uebrigen, insofern sie zu den Ersten der Perser gehörten, sondern auch. Ueber diesen Gebrauch von τὰ τε ἄλλα vgl. I 5, 4, 25, 1. III 2, 2.

8. ἐναντία. S. z. I 16, 6. — παρὰ τὰ δόγματα. Vgl. I 16, 6 παρὰ τὰ κοινὴ δόξαντα τοῖς Ἑλλήσιν. — χρῆσθαι ὅ τι βούλοιο 'der eigentliche Ausdruck für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade (vgl. z. c. 2, 7)'. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 37 παραδιδόσκει σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλονται. Das hinzugefügte καὶ (= eben, nur) bezeichnet, dass vorzugsweise der Begriff des βούλεσθαι bestimmt werden soll. — τὸν ἡγησόμενον. Der

Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. VI 25, 3 καὶ οὗτε οἱ ἄγοντες (= qui ducerent) ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτου ὑπολειφθέντας οὗτε οἱ μένοντες διεραπεύοντες.

Cap. 24.

Alexanders Zug gegen die Marder.

1. ἐπὶ Μάρδους. Curtius VI 5, 16 *Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrociniiis assuecta. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedimentis cum praesidio re-*

- τοὺς ἱππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῷ καὶ ἱππακοντισταὶ τάξεις
 2 ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων
 πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν φεύγοντας, οὓς δὲ τινὰς ἐς
 ἄλλην τετραμμένους, πολλοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γὰρ ἔστιν
 ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διὰ τε
 δυσχωρίαν καὶ ὅτι πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιμοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ
 ἦσαν. οὐκ οὐν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἂν ποτε δέισαντες,
 ἄλλως τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτῃ μᾶλλον
 3 τι ἀφύλακτοι ἡλίσκοντο. πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη κατ-
 ἐφύγον, ἃ δὴ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπτόμα αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ
 ἔστιν, ὥς πρὸς ταῦτά γε οὐχ ἦξοντα Ἀλέξανδρον. ἐπεὶ δὲ καὶ
 ταύτῃ προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις σφᾶς τε αὐτοὺς
 ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν,
 σατράπην δὲ ἀπέδειξεν αὐτῶν Αὐτοφραδάτην, ὄνπερ καὶ Τα-
 πούρων.
- 4 Αὐτὸς δ' ἐπαυελθὼν ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνθενπερ ἐρμήθη
 ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἑλληνας τοὺς μισθο-
 φόρους ἦκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέσβεις οἱ παρὰ βασι-
 λέα Λαρεῖον ἐπρέσβευον, Καλλικρατίδην τε καὶ Πανύσιππον καὶ
 Μόνιμον καὶ Ὀνόμαντα, καὶ Ἀθηναίων Δρωπίδην. τοὺτους μὲν
 δὴ ξύλλαβὼν ἐν φυλακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι
 Σινωπεῖς οὔτε τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετείχον, ὑπὸ Πέρ-
 σαις τε τεταγμένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν
 5 βασιλέα σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλή-
 νων ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς
 Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσας ἐμισθοφόρουν, καὶ Καλ-
 χηδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτὴν ἀφῆκε· τοὺς δὲ ἄλλους

lictis, inivicta manu comitante pro-
 cedit. — ἱππακοντισταὶ im Casus an
 τάξεις assimilirt (statt des Genetivs).

2. οὓς δὲ τινὰς — ἐς ἄλλην τε-
 τραμμένους. S. z. I 8, 8. — οὐ γὰρ
 ἔστιν soll den raschen Erfolg des
 Unternehmens begründen. — χρόνον
 seit langer Zeit. Dieser temporale
 Genetiv ist selten. Häufiger steht in
 dieser Bedeutung διὰ πολλοῦ χρόνου.
 — ἐπὶ πολέμῳ, ἐπὶ c. dat. gibt den
 Zweck an; eine andere Bedeutung
 hat es in ἐπὶ πενίᾳ (s. d. folg.), wo
 es ein äusserliches Hinzukommen
 (= zu, neben) ausdrückt. — δέι-
 σαντες ἐμβαλεῖν. δειδῆναι mit Infin.
 ist eine seltenere Construction. Wie

hier V 13, 3. — ἄλλως τε καὶ c. Partic.
 S. z. I 15, 2.

3. ὡς ἦξοντα. Ueber ὡς mit dem
 Accus. des Partic. s. z. I 9, 7. — οἱ
 δὲ, über das sogen. δὲ ἀποδοτική s.
 z. c. 19, 1. — ἀφῆκεν. Ausführl. I
 19, 6 ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι
 ἔδωκεν.

4. Σινωπέων. Sinöpe, eine reiche
 und berühmte Colonie von Milet am
 Pontus Euxinus (h. Sinup). — οὔτε
 — τῇ. S. z. I 20, 1. — τοῦ κοινοῦ
 'an dem Gemeinverbande'. —
 ὑπὸ Π. τεταγμένοι als Untertanen
 der Perser.

5. ἐμισθοφόρουν. Man beachte die
 Bedeutung des Imperfects. — Καλ-

ἐυστρατεύεσθαι οἱ ἐπὶ μισθῷ τῷ αὐτῷ ἐκέλευσε· καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤγαγέ τε αὐτοὺς καὶ ἐνδηλος ἐργεῖν οὐ φαῦλον ποιούμενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὡς ἐπὶ Ζαδράκαρτα, τὴν 25
μερίστην πόλιν τῆς Ἰρκανίας, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια τοῖς Ἰρκα-
νίοις ᾦν. καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας πεντακαίδεκα καὶ
θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὡς
ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὄρια
καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἦκε
παρ' αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατράπης. τοῦτ' ἔτι δὴ τὴν σα- 2
τραπείαν ἀποδοὺς ξυμπέμπει αὐτῷ Ἀνάξιππον τῶν ἐταίρων,
δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὡς ἔχει φύ-
λακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους
πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνουῦνται παρ' αὐτὸν Περσῶν τινες, οἱ 3
ἡγγελλον Βῆσσον τὴν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν
στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βῆσσου καὶ
βασιλεία φάσκεν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν

χθονίων. Chalcēdon, eine Colonie der Megarer, lag Byzanz gegenüber, am südlichen Ende des thrakischen Bosphorus. — φαῦλον ποιούμενος. S. z. I 7, 4.

Cap. 25.

Alexander in dem hyrkanischen Zadrakarta. Marschirt auf Baktra. Bessos im Bunde mit Sati-barzanes, dem Satrapen von Areia.

1. Ζαδράκαρτα. S. z. c. 23, 6. — ὡς νόμος in üblicher Weise. So IV 4, 1. V 29, 2 öfter. — ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — Ἀρεία, altpersisch Hāviwa j. Herat, der östliche Teil des heutigen Khorasan mit der alten Stadt Susia (h. Tus).

2. τοῦ — ἀδικεῖσθαι. S. z. I 1, 9.

3. τιάραν ὀρθὴν. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Tiara (auch κίταρις genannt IV 7, 4. VI 29, 3) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βα-

σιλεῖ μόνον ἔξῃστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (φορέουσι τὴν τιάραν ὑποκεκλιμένην). Ueber die Tiara oder die Kitaris der Könige vgl. noch Curtius III 3, 19 *cidarim Persae vocabant regum capitis insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat*. — Περσικὴν στολὴν, die medisch-persische Königs-tracht bestand in einem purpurnen weissegestreiften Untergewand (Xen. Cyrop. VIII 3 *χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον*), über welche ein purpurner, goldgestickter Kaftan lang herabwallte (Xen. Anab. I 2, 27). Vgl. Curtius III 8, 17 *purpureae tunicae medium album intectum erat: pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat*. — Ἀρταξέρξην. Auch Ochus (II 14, 5) hatte sich so genannt. Den Grund gibt Diodor 15, 93 an: *Ὁχος ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης*, — τοῦ γὰρ Ἀρταξέρξου καλῶς βεβασιλευκότος τοὺς μετὰ τοῦτον βεβασιλευκότας μετωνόμαζον καὶ τὴν τοῦτον προσηγορίαν

τε τοὺς εἰς Βάκτρα διαφυγόντας καὶ αὐτῶν Βακτριανῶν πολ-
 λούς· προσδοκᾶσθαι δὲ ἤξειν αὐτῷ καὶ Σκύθας συμμάχους.

- 4 Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ἦει
 ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφί-
 κητο ἐκ Μηδίας, ἔχων τοὺς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἡγεῖτο
 αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντάς ὑπομείναντας καὶ τοὺς
 Ἀνδρομάχον. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενιάνοιο ὁ τῶν ὑπασπιστῶν
 5 ἄρχων τετελευτήκει ἤδη νόσῳ. ἴοντι δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὴν ἐπὶ
 Βάκτρα ἐξηγγέλθη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρείων σατραπῆς Ἀνάξιπ-
 πον μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς τοὺς ξὺν αὐτῷ ἀπεκτονώας,
 ὀπλίζων δὲ τοὺς Ἀρείους καὶ ξυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν,
 ἵνα τὸ βασιλείου ᾦν τῶν Ἀρείων· ἐκεῖθεν δὲ ὅτι ἐγνώκει,
 ἐπειδὴν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον πύθεται, ἵεναι ξὺν τῇ
 6 δυνάμει παρὰ Βῆσσον, ὡς ξὺν ἐκείνῳ ἐπιδησόμενος ὅπῃ ἂν
 τύχῃ τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη αὐτῷ, τὴν μὲν ἐπὶ
 Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἤγεν· ἀναλαβὼν δὲ τοὺς τε ἐταίρους ἱππέας
 καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας
 καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κόλνου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν
 αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἡγεμόνα σπουδῇ
 ἤγεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρείους, καὶ διελθὼν
 ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους εἰς ἑξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἦκε.
 7 Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἐγγὺς ὄντα Ἀλέξανδρον,
 τῇ ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλαγεὶς ξὺν ὀλίγοις ἱππεύσιν τῶν
 Ἀρείων ἔφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη
 ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον.
 Ἀλέξανδρος δέ, ὅσους ξυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ
 ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότες τὰς κώμας, τούτους δὲ ἄλλη καὶ
 ἄλλη, ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε,
 τοὺς δὲ ἡνδραπόδισε· σατραπὴν δὲ Ἀρείων ἀπέδειξε Ἀρσάμην,
 8 ἄνδρα Πέρσην. αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολειμ-

ἔχειν προσέτατον. — ἤξειν mit Dat.
 auch c. 19, 3.

4. τοὺς ἐθελοντάς ὑπομείναντας,
 τοὺς ἀπογραφαιμένους (c. 19, 6). —
 Νικάνωρ — νόσῳ. Nicht unwahr-
 scheinlich vermutet Schmieder, dass
 dieser hier zusammenhangslose Satz
 hinter ἐπιβουλῆς c. 26, 3 zu stellen ist.

5. ἴοντι. S. z. I 2, 1. — Ἀρτακόανα,
 die alte Hauptstadt von Areia, deren
 Lage sich nicht mehr genau bestim-
 men lässt.

6. ἤγεν absolut (ohne στρατόν).
 Schon häufig in diesem Werke (vgl.
 § 8). — δυσὶν dieselbe unattische Form
 (statt δυοῖν) noch IV 3, 1.

7. ξυναιτίους κατέμαθε erg. ὄν-
 τας. — ἐν τῷ τότε eo tempore. S.
 z. I 16, 3. — τούτους δέ liess eigent-
 lich im Vorhergehenden ὅσους μὲν
 erwarten. Doch s. z. I 1, 8. — ἄλλη
 καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — τοὺς μὲν
 — τοὺς δέ nach τούτους. S. z. I 19, 4.

μένοις, ὁμοῦ οὖσιν ἤδη, ὡς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἦγε· καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασίλεια τῶν Ζαραγγαίων ᾗν. Βαρσα-
έντης δέ, ὃς τότε κατεῖχε τὴν χώραν, εἰς ὧν τῶν ξυνεπιθε-
μένων Δαρείῳ ἐν τῇ φυγῇ, προσιόντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς
Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἔφυγε. ξυλλαβόντες
δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀπο-
δύσκει πρὸς Ἀλέξανδρον τῆς ἐς Δαρεῖον ἀΐκίας ἕνεκα.

Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλῶτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίανος 26
ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος
ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μέντοι
πιστὴ γὰρ ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι εἵνεκα καὶ τῆς ἐξ
αὐτοῦ ἐς Παρμενιανὰ τε τὸν πατέρα τὸν Φιλῶτα τιμῆς καὶ ἐς
αὐτὸν Φιλῶταν πίστεως. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει εἰσαχ- 2
θῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλῶταν· καὶ κατηγορεῖσθαι μὲν αὐτοῦ
ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογήσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλῶταν· καὶ
τοὺς ἐπιμνηστὰς τοῦ ἔργου παρελθόντας ἐξελέγξει Φιλῶταν τε
καὶ τοὺς ἄμφ' αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχους οὐκ ἀφανέσι καὶ μά-
λιστα δὴ αὐτὸς Φιλῶτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλὴν τινα
Ἀλέξανδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγχετο δὲ κατα-
σιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δις ἐπὶ τὴν σκηνὴν

8. Ζαραγγαίων. Die Zarangäer (auch Zarangen od. Drangen) wohnten im nördlichen Drangiana (s. c. 21, 1). — ἐπὶ τάδε τοῦ. S. z. II 17, 4.

Cap. 26.

Ausgang des Philotas und Parmenion.

1. Φιλῶτα. Ueber Philotas s. z. I 5, 9. — προηγγελμένην erg. ἔμαθε 'dass er sie kennen lernte, nachdem sie vorher gemeldet war'. — καὶ πρότερον. Das Nähere darüber bei Plut. Alex. 48. 49. Diodor 17, 79. — οὐ μέντοι. — γὰρ. Vgl. I 20, 7. — ἐς (=vor) Μακεδόνας. Aus IV 11, 6 geht hervor, dass die makedonischen Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repräsentierten Volke zur Entscheidung vorzulegen. Vgl. c. 27, 2 und Curtius VI 8, 23. 25. *Rex edixit ut omnes armati coirent: sex millia fere militum venerant. De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo*

inquirebat exercitus; in pace erat vulgi, et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas. Doch hatten sowohl Philipp als Alexander diese beengenden Schranken ihrer Herrschaft mehr als einmal durchbrochen, wie auch der Process des Philotas und Parmenio beweist, den Niebuhr mit Recht nebst dem Untergang des Klitus und Kallisthenes (IV 14, 2) 'zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle und zum Teil blutige Schatten kein Tatenglanz und keine noch so strahlende Hochherzigkeit und Leutseligkeit zu bedecken vermag'.

2. ἐπιμνηστὰς mit Bezugnahme auf προηγγελμένην (§ 1) gesagt. Das Wort nur hier. — ὅτι 'dadurch dass, einem Dativ angefügt wie II 15, 3'. — ἐπιβουλὴν τινα ausführlich erzählt von Curtius VI 8 ff. Diod. 17, 79. Plut. Alex. 49. Justin XII 5, 1. — ἐξηλέγχετο κατασιωπήσας. Zur Construction von ἐξελέγχεσθαι vgl. VI 3, 11 οὐδὲ ἄλλη πῃ ἐξηλέγχοντο ἑννε-
εἰδότες τῷ ἔργῳ. — καίτοι (statt

- 3 ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακον-
τισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ
τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα,
ἓνα τῶν ἐταίρων, γράμματα φέροντα παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς
τοὺς στρατηγούς τοὺς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρόν τε καὶ Σιτάλκην
καὶ Μενίδαν· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἧς Παρμενίων ἦρχε
4 τεταγμένοι ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα,
τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν ἐδόκει εἶναι Ἀλέξανδρος Φιλῶτα
ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδί τοῦ
βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερός
ἦδη ἦν περιῶν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνηρημένου, ἐν
τοσαύτῃ ὧν ἀξιώσει παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο
στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων
ξένων, ὧν πολλάκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ
πρόσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.
- 27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀδρομένους κατὰ τὸν αὐτὸν
χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ Ἀτταλον καὶ
Σιμμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφούς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ
αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ
2 ἐταιρίαν τὴν Φιλῶτα. καὶ ἐδόκει πιστοτέρα ἢ ἐπιβουλὴ ἐς τὸ
πλήθος, ὅτι Πολέμων, εἷς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλ-
ληφθέντος Φιλῶτα ἐφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας
γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομένοντας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος

καίπερ) mit Partic. s. Einl. S. 17. — ὁσημέραι. S. z. I 27, 4.

3. ἐπὶ nach, um ihn zu holen. — ἐπὶ τῆς στρατιᾶς — τεταγμένοι. S. z. c. 5, 3.

4. τυχὸν μὲν — τυχὸν δέ. S. z. I 10, 6. — ἐς τὸ ἄλλο στρ. ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξιώσεις auch V 27, 3 κατὰ τὴν ἐν σοὶ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν. — μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 10, 4. — τῶν ἄλλων. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς πεζὸν δὲ ὅπως ἡγεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κομποτέρως φέρειν τοὺς πόνοους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv angeschlossen sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). S. z. I 15, 5 — ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος in und ausser der Reihe, d. h. sowol

wenn die Reihe an ihn kam als auch sonst. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 36 ἴσας ὅτι ἄνδρα κατακεκαρηκότες ἔσεσθε πολλὰ σὺν ὧμιν κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος. — ξὺν χάριτι. Zur Zufriedenheit Alexanders. — ἐξηγεῖτο. Zur Sache vgl. Curtius VII 2, 33 Parmenio multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regiet omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. Septuaginta natus annos iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.

Cap. 27.

Ausgang des Amyntas, Alexander im Gebiet der Ariaspas.

2. πιστοτέρα ἐς. S. z. Prooem. 2.

ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθὺς ὡς ἀπέφυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἤξιωσεν ἐφεθῆναι οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ οἱ Μακεδόνες συγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τὸν 3 Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺ ἐτι μᾶλλον ἢ πρόσθεν ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κώμην τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε οὐδὲν πλέον αὐτῷ γίνεται τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ ἀγαθῷ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλέξανδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἐταίρους ἱπάρχας 4 δύο, Ἡφαιστιῶνά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλείτον τὸν Δρωπίδου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἐταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλων ἂν ἠβούλετο ἓνα τοσούτων ἱππέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρατίστων τοῦ παντός ἱππικοῦ κατὰ τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρῳ 5 τῷ Καμβύσου ξυνεπελάβοντο τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτεύοντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιονμένους, ἐλευθέρους τε ἀφῆκε καὶ χώραν τῆς ὁμόρου ὁσὴν αὐτοὶ σφίσιν ἤτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ' αὐτοὶ ἤτησαν, προσέθηκεν. ἐνταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἓνα τῶν σωματό-

— ἐν Μακεδόσι. S. z. c. 26, 1. — ἀπέφυγε. In der attischen Gerichtssprache heisst *φεύγειν* angeklagt werden, *ἀποφεύγειν* freigesprochen werden. — ἐφεθῆναι, ἐφίεναι *permittere*.

3. ταύτῃ dadurch. — οὐδὲν πλέον ἐμὸν γίνεται ich habe keinen Vorteil (von etwas). Vgl. II 21, 6. — ὅτι μὴ. S. z. I 1, 4. — ἀγαθῷ νομιζομένῳ mit unbescholtenem Ruf indem man allgemein jene Anschuldigung für unbegründet hielt.

4. ἐπὶ τοὺς ἐταίρους. S. z. I 29, 3. — δίχα. Vorher hatte das ganze Corps unter Philotas Befehl gestanden (s. c. 11, 8). — ἄλλως τε. S. z. I 15, 2. — Ἀριάσπας. Sie wohnten im südlichen Drangiana am Etymandrus (J. Hilmend) an der Grenze von Ge-

drosien (IV 6, 6). Weil sie den Kyros und sein Heer beim Zug durch die karmanische Wüste durch Herbeischaffung von Lebensmitteln vom Untergang gerettet hatten (Diodor 17, 81. Curtius VII 3, 1), wurde ihnen dafür der Ehrentitel *Εὐεργέται* erteilt, den alle diejenigen erhielten, die sich in irgend einer Weise um den König oder den Staat verdient gemacht hatten. Vgl. Herod. VIII 85.

5. ὧν, τούτων ᾤ. — κατὰ τοὺς ἄλλους. Ueber die Bedeutung von *κατά* s. z. I 26, 4. — ἴσα καὶ. ἴσα c. dat. steht hier adverbial im Sinne des häufigeren *ὅμοια*. — καὶ heisst nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτός u. ἄ. wie. — *κρατίστοις*. Krüger will *ἀρίστοις*, weil nur dieses im moralischen Sinne üblich sei. — *μεταποιονμένους*. S. z.

φυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς, ξυνέλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαῖον τὸν Λάγον.

- 28 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προῆι ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ Βήσσον, Δράγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστησάμενος. παρεστήσατο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατράπην κατέστησεν ἐπ' αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοῖς. ξύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων καὶ τῶν
 2 στρατιωτῶν ταλαιπωρίᾳ ἐπῆλθε. μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὐτῶς ἀφεστάναι, Σατιβαρζάνον ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλόντος σὺν ἱππεῦσι δισχιλίους, οὓς παρὰ Βήσσον ἔλαβεν, ἀποστέλλει παρ' αὐτοὺς Ἀρτάβαζον τε τὸν Πέρσην καὶ Ἑρίγνιον καὶ Κάρανον τῶν ἐταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρνην, τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην, ξυνεμβαλεῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους.
 3 καὶ γίνεται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἑρίγνιον καὶ Κάρανον πρὸς Σατιβαρζάνην καρτερὰ, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπεσόντα Ἑριγνίῳ [πρὸς Ἑριγνίου] πληγέντα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἐφειγνόν.
 4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καίकाσον τὸ ὄρος ἦγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἔκτισε καὶ ὠνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος τὸν Καύकाσον, σατράπην μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προέξην,

II 27, 6. — μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς. μετέχειν τινὶ τινος auch c. 28, 8. Vgl. auch c. 26, 5 (ξυμμετασχεῖν τινὶ τινος).

Cap. 28.

Alexander unterwirft die Dranger, Gedrosier, Arachosier, dringt bis zum indischen Kaukasus vor, verfolgt den Bessos, der nach Sogdiana entkommt.

1. Γαδρωσοί, die Nachbarn der Δράγγαι (c. 21, 1), wohnten in dem wüsten Küstenland zwischen Karmenien und dem Indus. — παραστησάμενος. S. c. II 1, 1. — Ἀραχωτοῦς. S. c. 8, 4. — ἐπῆλθε. S. z. II 7, 9. — προσχώρους die Parapamisaden (s. IV 22, 4). So heissen sonst wohl die

Bewohner des Parapamisus als die des südlich von ihm gelagerten Hochlandes.

3. πρόσθεν πρὶν: πρόσθεν pflegt bei Attikern zu fehlen, Herodot u. a. gebrauchen dafür öfter πρότερον. Ueber πρὶν c. infin. nach einem negativen Satze s. Einl. S. 17.

4. Καύκασος, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ Ἰνδικός heisst od. Παρατάσιος (j. Hindu-Kusch). — Ἀλεξάνδρειαν. Die Lage der Stadt lässt sich nicht genau bestimmen. Neuere Reisende vermuten, dass sie bei dem heutigen Begram lag, nördöstlich von Kabul. Dafür spricht die grosse Menge von griechischen Altertümern, die man neuerdings hier aufgefunden hat. — ὅσοις νόμος αὐτῷ. Dafür

ἀνδρα Πέρσην, τῶν δὲ ἐταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπίσκοπον ζῶν στρατιᾷ ἀπολιπών.

Τὸ δὲ ὄρος ὃ Καύκασος ὑψηλὸν μὲν ἐστὶν ὥσπερ τι ἄλλο 5 τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τό γε ταύτῃ. μακρὸν γὰρ ὄρος παρατίθεται ὁ Καύκασος, ὥστε καὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τὴν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν ἀπείργει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη μεγάλη, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακεκριμένα ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπωνυμία κατὰ ἥδη τὰ ἐκάστων. ἀλλὰ ἐν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν 6 ἄλλο ὅτι μὴ τέμνινθοι πεφύκασι καὶ σίλφιον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὡς ἐπρωκεῖτο πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμοντο, ὅτι καὶ χαίρουσι τῷ σιλφίῳ τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίον αἰσθοῖτο, καὶ θεῖ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπινέμεται καὶ τὴν ῥίζαν ἀνорύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακρο- 7 τὰτω ἀπελαύνουσιν τὰς ποιμένας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ

steht c. 25, 1 ὡς νόμος. — ἐπίσκοπον. S. z. c. 5, 3.

5. ὥσπερ τι ἄλλο. Vgl. VII 14, 2 ἐπιθυμεῖν γὰρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἐπὶ μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι. Häufiger als ὥσπερ wird in diesem Sinne εἶπερ gebraucht. — μακρὸν ὄρος ist Praedicat. — ἀπείργει. S. z. I 3, 1. — ἄλλα ὄρη. Strabo p. 511 τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἅπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάρους τὰ τε ἄκρα καὶ τοῦ Παρακαλισίου τὰ προσόδορα καὶ τὰ Ἡμῶα καὶ τὸν Ἰμαόν καὶ τὸν Νιφάτην καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἐκάστοις μέρεσι ἐπέκειτο. — ἄλλη καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — κατὰ distributiv (s. z. I 10, 1). — ἥδη Wohnsitz, auch IV 15, 5 und öfter in dieser Bedeutung bei Arrian wie bei Herodot.

6. ἀλλὰ. Es schwebt vor: Andere Teile des Kausasos mögen fruchtbarer sein, aber u. s. w. — τέμνινθοι. Plin. hist. nat. XII 6, 13 arbor terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis. — σίλφιον laserpitium. Es gibt 2 Arten dieser Pflanze, 1) die wohlriechende kyrenaische (ferula tingitina od. thap-

sia gummifera s. meine Anmerk. zu Herod. IV 169), deren Saft als Gewürz und Arzneimittel im Altertum hoch berühmt war, und 2) die persische, die hier gemeint ist. Ihre Blätter und ihr aus der Wurzel gezogener zu Gummi getrockneter Milchsafte (laser), bei uns unter dem Namen *asa foetida* (Teufelsdrück) bekannt, wird noch heute in den dortigen Gegenden, wo die Pflanze wild wächst, von Menschen und Vieh gern genossen. Vgl. Aelian var. hist. XII 37. — πολλοῖς ἀνθρώποις Dativ beim Passiv. Vgl. I 14, 1. — καὶ χαίρουσι. Sie fressen das Silphion sogar gern. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2.

7. ἐπὶ τῷδε steht in gleicher Bedeutung I 12, 5, in anderer II 17, 3. — Κυρήνη. S. zu § 6. — μακροτὰτω, dieser nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian noch VII 20, 7. — οἱ δὲ καὶ noch andere, als wenn vorausgegangen wäre οἱ μὲν ἀπελαύνονσι. S. z. I 5, 1. — Da es schon zu Plinius Zeit das kyrenaische Silphion wegen übermäßigen Verbrauchs nicht mehr gab (Plin. hist. nat. XIX 15), so müssen diese Bemerkungen dem Aristobul, nicht aber dem Arrian bei-

σίλφιον φύεται. οἱ δὲ καὶ περιφράσουσι τὸν χώρον, τοῦ μὴδ' εἰ πελάσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἰσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.

- 8 Βῆσσος δέ, ἔχων ἄμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρείου συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτρίων ἐς ἐπτακισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ταναΐδος ποταμοῦ ἐποικούντας, ἐφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Κανκάσῳ, ὡς ἐρημία τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων ἀπειρέσων Ἀλέξανδρον τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω.
- 9 ἀλλ' Ἀλέξανδρος ἤλυνεν οὐδὲν μείον, χαλεπῶς μὲν διὰ τε χιόνος πολλῆς καὶ ἐνδείας τῶν ἀναγκαίων, ἦει δὲ ὕμῳ. Βῆσσος δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόρρω ἦδη ὦν Ἀλέξανδρος, διαβὰς τὸν Ὠξὸν ποταμὸν τὰ μὲν πλοῖα ἐφ' ὧν διέβη κατέκαυσεν, αὐτὸς δὲ εἰς Ναύτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώρει. εἶποντο δὲ αὐτῷ οἱ τε ἀμφὶ Σπιταμένην καὶ Ὁξυάρτην, ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἱππέας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Ταναΐδος. οἱ δὲ τῶν Βακτρίων ἱππεῖς ὡς φεύγειν ἐγνώκοντα ἔμαθον Βῆσσον, ἄλλος ἄλλῃ ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.
- 29 Ἀλέξανδρος δὲ ἐς Δράφακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς Ἀορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἱ δὲ μάλιστα εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτρίῳν χώρᾳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἀόρνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδρόκλον τῶν ἐταίρων· τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτιάβαζον τὸν Πέρσην.
- 2 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὠξὸν ποταμὸν. ὁ δὲ Ὠξὸς ῥέει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Κανκάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέγιστος

gelegt werden. S. Einl. S. 10. — τοῦ — γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

8. Δάας. S. z. c. 11, 3. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4. — Ταναΐδος. Hier nicht wie sonst immer der heut. Don, sondern der Jaxartes (j. Sir), der sich in den Aralsee ergießt. S. c. 30, 7. — τὴν das zugehörige Substantiv ergänze aus dem Folgenden.

9. Ὠξὸς, j. Amu Darja, einer der grösseren Flüsse Asiens. — Ναύτακα, vielleicht der heutige Naksheb in der Nähe von Karshi. Andere halten es für das jetzige Kesch.

10. ἐπὶ τὰ σφῶν, ohne ἦθη wie c. 20, 2 ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν. Ebenso I 17, 1.

Cap. 29.

Alexander nimmt Aornos und Baktra ein. Beschreibung des Oxusstroms. Ptolemaeus setzt die Verfolgung des Bessos fort.

1. Ἀορνός. Man leitet diesen Namen, der mehreren Bergcastellen, darunter auch einem indischen, beigelegt wird (IV 28, 1), vom Sanskritwort *awara* od. *awarana* (= Umzäunung) ab. — Βάκτρα j. Balkh, die Hauptstadt Baktriens. — ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3.

2. ῥέει. Von diesem Verb finden sich bei Arrian sehr häufig die con-

τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅσους γε δὴ καὶ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐπῆλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δὲ Ἰνδοὶ πάντων ποταμῶν μέγιστοί εἰσιν. ἐξίησι δὲ ὁ Ὠξος ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν καθ' Ὑγκανίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχει- 3 ροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν πάντη ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ εὖρος ἦν ἐς ἑξήματα σταδίων, βάθος δὲ οὐ πρὸς λόγον τοῦ εὖρους, ἀλλὰ πολὺ· δὴ τι βαθύτερος καὶ ψαμμάδης καὶ θεῖμα ὀξύ, ὥς τὰ καταπηγνύμενα πρὸς αὐτοῦ τοῦ ροῦ ἐκστρέφεσθαι ἐκ τῆς γῆς οὐ χαλεπῶς, οἷα δὴ οὐ βεβαίως κατὰ τῆς ψάμμου ἰδρυμένα. ἄλλως δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖς τό- 4 ποις ἦν καὶ τριβὴ πολλὴ ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετίλειεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγὼν οὖν τὰς διφθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνουν οἱ στρατιῶται φοροῦτοῦ ἐμπληῆσαι ἐκέλευσεν ὥς ξηροτάτου καὶ καταδῆσαι τε καὶ ξυρράψαι ἀκριβῶς, τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυρραφείσαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε ἡμέραις.

Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμὸν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπι- 5 λέξας τοὺς πρεσβυτάτους καὶ ἥδη ἀπολέμους καὶ τῶν Θεσσαλῶν τοὺς ἐδελοῦντας καταμεινάντας ἐπ' οἶκον ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει δὲ καὶ Στασάνορα, ἓνα τῶν ἐταίρων, ἐς Ἀρείου, προστάξας Ἀρσάμην μὲν τὸν σατράπην τῶν Ἀρείων ξυλλαβεῖν, ὅτι ἐθε-

trahierten Formen. Vgl. II 4, 7. III 30, 8. IV 6, 6. — ἐς τὴν μεγάλ. θαλ., das kaspische. Vgl. V 5, 4. Der Opos (s. o. 28, 9), dessen südlicher Quellarm noch jetzt Kokscha heisst, ergiesst sich heute in den Aralsee. Doch finden sich noch Spuren eines alten zum kaspischen Meere führenden Flussbettes.

3. διαβάλλειν. S. z. I 4, 1. — ἐφαίνετο, als Subject erg. τὸ διαβάλλειν. — πρὸς λόγον τινός im Verhältniss zu etwas. Vgl. Indic. 9, 6 πρὸς λόγον τοῦ μεγέθους. — καὶ θεῖμα ὀξύ schliesst sich an ἦν — βάθος an. — κατὰ τῆς ψάμμου ἰδρ. Zur Bedeutung von κατὰ vgl. II 21, 7 κατὰ βάθους ἀφίεσαν (τοὺς λίθους).

4. ἄλλως τε. S. z. I 15, 7. — ὅσα ἐς γεφύρωσιν. S. z. I 5, 9. — διφθέρας. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας αἱ εἶχον στεγνάματα ἐπίπλασαν

χόρτον κούφον, εἴτα συνήγον καὶ συνέσπων, ὥς μὴ ἀπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον. Noch heute gebrauchen manche asiatischen Völkerschaften fest zusammengeknüpfte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können. — Auch Layard benutzte derartige, aus 600 Fellen gebildete Flösse, um schwere Monumente auf dem Tigris fortzuschaffen. — τοῦ — ἐσθύνεσθαι. S. z. I 1, 9. — τοῦ ὕδατος, ein partitiver Genetiv als Subject.

5. τοὺς ἐδελοῦντας καταμ. S. z. c. 25, 4.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι ἀντ' ἐκείνων Ἀρείων.

- 6 Περάσας δὲ τὸν Ὠξον ποταμὸν ἤγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνην πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθεῖη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμῶν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήφονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ
- 7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἤγε τὴν στρατιάν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαίου δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἐταίρων ἱππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς ξυμπαντας, πεζῶν δὲ τὴν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ἦει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ἡυλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

- 30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνη ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βῆσσον. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἔπεςθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινα,
- 2 ἵν' ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακωρηγέσαν ἤδη ἐκείθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππείας (ἦν γὰρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον.
- 3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. κατὰ σπουδὴν. S. z. I 19, 2. — ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. ἀναπαύων. S. z. II 10, 1. — ἱππαρχίας. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 8. — ὡς Σπιταμένην. Ueber ὡς s. z. I 4, 6. — σταθμούς. S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. ἀμφὶ τῇ παραδόσει. Ueber ἀμφί s. z. I 22, 3.

μαῖος ξυλλαβὼν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανήει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρηὴ ἐς ὕψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ἣ αὐτὸς τε καὶ ἡ στρατιὰ παραλάσσεσθαι ἔμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἄρμα ἤρετο 4 ἀνδ' ὅτου βασιλέα τὸν αὐτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκείον καὶ εὐεργέτην Λαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δῆσας ἤγεν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνον οἱ ταῦτα δόξαντα πράξαι ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Λαρεῖον οὖσιν, ὥς σωτηρίαν σφίσιν εὐρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. Ἀλέξανδρος 5 δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταῦτά ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βήσσῳ ἐν τῇ πύστει ὠνείδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βῆσσον ἀνέγραψεν. Ἀριστοβούλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Λαταφέρνην Πτολεμαῖῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντας.

Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν 6 ἱππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἱπποὶ ἐν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Κανκασίου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὠξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὠξου πορείᾳ ἐξέλιπον) ὥς ἐπὶ Μαράκανδα ἤγε· τὰ δὲ ἐστὶ βασιλεία τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαψεν I 16, 8. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὡδε. — ἐν κλοιῷ δῆσαντα. Curtius VII 5, 36 perductus est Bessus non vinctus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum. — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παραλεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλευσμαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἄρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἱππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὅτι. — ἀνδ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκείον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) regem de te optime meritum prius vincire, deinde

occidere sustinuisti (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἱ = ἐαυτῷ. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν τοὺς ἱππους ἣ ὑπὸ καμᾶτον ἐκλίοντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

- 7 Σογδιανῶν χώρας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Τάναϊν ποταμὸν προήει. τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ καὶ Ἰαξάρτην ἄλλῳ ὀνόματι πρὸς τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους καὶ αὐτῷ εἰσὶν· ἐξήρσι δὲ 8 καὶ οὗτος ὁ ποταμὸς ἐς τὴν Ἰρκαλίαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν εἴη Τάναϊς ὑπὲρ οὗτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιὸς ὄγδοον εἶναι τῶν ποταμῶν τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ῥέειν μὲν ἐκ λίμνης μεγάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μέζω ἐτι λίμνην, τὴν καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἶδν οἱ ὄρον 9 ποιούσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ μυχοῦ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἡ λίμνη τε ἡ Μαιῶτις καὶ ὁ ἐς ταύτην ἐξίεις ποταμὸς ὁ Τάναϊς οὗτος διέρχεται τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἡ κατὰ Γάθειρά τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας Γαδεῖρων Αἰβύρας τοὺς Νομάδας θάλασσα τὴν Αἰβύην αὐτὴ καὶ

7. Τάναϊν. S. c. 28, 8. — ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους. Der Jaxartes entspringt vielmehr auf dem Gebirge der Comedae (j. Mustag), nicht, wie Arrian und Strabo angeben, auf dem indischen Kaukasus (j. Hindu-Kush). — Ueber die Verbindung εἶδν ἐκ s. z. I 29, 5. — καὶ αὐτῷ — καὶ οὗτος wie der Oxus (c. 29, 2). — Ἡρόδοτος. Der Tanais des Herodot ist der Don. Arrians Angabe stimmt fast wörtlich mit Herod. IV 57 ὄγδοος (= der achte an Grösse) δὲ δὴ Τάναϊς ποταμὸς, ὃς ῥέει τάνευθεν ἐκ λίμνης μεγάλης ὀρεζόμενος, ἐκδιδοὶ δὲ ἐς μέζω ἐτι λίμνην καλουμένην Μαιῶτιν, ἣ οὐρίξει Σκύθας τε τοὺς βασιλεῖς καὶ Σανρομάτας. — In den älteren Zeiten wurde sehr gewöhnlich der Tanais mit dem Jaxartes aus Unkenntnis verwechselt, weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maeotis zusammenhänge und nun bald den Tanais, bald den Jaxartes als Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm. Später, als man die Verschiedenheit beider Flüsse recht gut kannte, nannten die Makedoner den Jaxartes noch immer Tanais und zwar wie Strabo p. 509 sagt διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν, 'd. h. um dem Alexander zu schmeicheln, damit dieser bis an den einmal angenommenen Grenzfluss beider Welttheile vorgedrungen zu sein scheine'. Da-

gegen erklärt Alex. v. Humboldt die Uebereinstimmung des Namens daraus, dass an beiden Flüssen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — ἐκ λίμνης μεγάλης. Während es sonst eine im Altertum weit verbreitete Meinung war, dass alle Flüsse auf Gebirgen entspringen müssten, lesen wir bei Herod. IV 51 ff. vom Tanais wie auch von anderen skythischen Flüssen, dass sie aus grossen Seen entspringen. Man liess sich zu dieser (unrichtigen) Annahme wol durch den Umstand verleiten, dass im nördlichen Skythien nirgends Gebirge nachzuweisen waren. In Wirklichkeit entspringt keiner jener skythischen Flüsse aus einem See. — ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι. Beide Verba stehen in gleicher Bedeutung I 3, 2.

9. ὄρον ποιούσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης. So z. B. Curtius VI 2, 14 Tanais Europam et Asiam medius interfluit. — οἷς δὴ denen nämlich (d. h. nach deren Meinung) verbunden mit διέρχεται. Vgl. im Folg. οἷς γε δὴ — διακρίνεται. — ἀπὸ τοῦ μυχοῦ von dem (nordöstlichen) Winkel. — ἡ κατὰ Γάθειρα — Αἰβύρας, die Meerenge von Gibraltar. Die ausserhalb der Säulen des Herakles auf der Insel Erytheia (j. St. Leon) gelegene Stadt Gadeira heisst später Gades

τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς γε δὴ ἡ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης τῷ Νεῖλῳ ποταμῷ διακέκρται.

Ἐνταῦθα ἀποσκηδασθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς προ- 10
νομήν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ δρᾶσαντες
τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντη ἀπότομον·
ἦσαν δὲ τὸ πλῆθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ τούτους Ἀλέξαν-
δρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἦγεν. ἔνθα 11
δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐγίνοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος·
καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπεκρούοντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων,
καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματῆαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος
ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπαῖς καὶ τῆς περόνης τι ἀποθραύ-
εται αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὥς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον
καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μα-
κεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν ῥίψαντες σφᾶς
ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὄντα-
κισχιλίων.

(j. Cadix). S. z. II 16, 5. — οἷς γε
δὲ — διακέκρται. Ueber den Dativ
s. o. (οἷς δὴ — διείργει). Zur Sache
vgl. Polyb. III 37 τῆς οἰκουμένης δι-
ηρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς
ὀνομασίας, τὸ μὲν ἓν μέρος αὐτῆς
Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ
τρίτον Εὐρώπην προσυγορεύουσιν·
ταῖς δὲ διαφορᾶς ταύτας ὀρίζουσιν

ο τε Τάναϊς ποταμος καὶ Νεῖλος
καὶ τὸ κατ' Ἡρακλείους στήλας
στόμα. — ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης.
Arrian sieht also (wie manche Geo-
graphen des Altertums) Libyen nicht
als eigenen Weltteil an, sondern
rechnet es zu Asien.

11. ῥίψαντες σφᾶς. Anders II 4, 7.

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der von mir im Jahre 1891 veröffentlichten Arbeit über die Geschichte der Stadt Zürich. In der ersten Arbeit habe ich die Geschichte der Stadt von der Gründung bis zum Jahre 1291 behandelt. In der vorliegenden Arbeit werde ich die Geschichte der Stadt von 1291 bis zum Jahre 1525 behandeln. Die Geschichte der Stadt Zürich ist eine sehr interessante und wichtige Geschichte. Sie ist eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt.

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der von mir im Jahre 1891 veröffentlichten Arbeit über die Geschichte der Stadt Zürich. In der ersten Arbeit habe ich die Geschichte der Stadt von der Gründung bis zum Jahre 1291 behandelt. In der vorliegenden Arbeit werde ich die Geschichte der Stadt von 1291 bis zum Jahre 1525 behandeln. Die Geschichte der Stadt Zürich ist eine sehr interessante und wichtige Geschichte. Sie ist eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt.

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der von mir im Jahre 1891 veröffentlichten Arbeit über die Geschichte der Stadt Zürich. In der ersten Arbeit habe ich die Geschichte der Stadt von der Gründung bis zum Jahre 1291 behandelt. In der vorliegenden Arbeit werde ich die Geschichte der Stadt von 1291 bis zum Jahre 1525 behandeln. Die Geschichte der Stadt Zürich ist eine sehr interessante und wichtige Geschichte. Sie ist eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt.

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der von mir im Jahre 1891 veröffentlichten Arbeit über die Geschichte der Stadt Zürich. In der ersten Arbeit habe ich die Geschichte der Stadt von der Gründung bis zum Jahre 1291 behandelt. In der vorliegenden Arbeit werde ich die Geschichte der Stadt von 1291 bis zum Jahre 1525 behandeln. Die Geschichte der Stadt Zürich ist eine sehr interessante und wichtige Geschichte. Sie ist eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt.

Die vorliegende Arbeit ist eine Fortsetzung der von mir im Jahre 1891 veröffentlichten Arbeit über die Geschichte der Stadt Zürich. In der ersten Arbeit habe ich die Geschichte der Stadt von der Gründung bis zum Jahre 1291 behandelt. In der vorliegenden Arbeit werde ich die Geschichte der Stadt von 1291 bis zum Jahre 1525 behandeln. Die Geschichte der Stadt Zürich ist eine sehr interessante und wichtige Geschichte. Sie ist eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt. Die Geschichte der Stadt ist auch eine Geschichte, die die Entwicklung der Stadt von einer kleinen Siedlung zu einer der größten Städte der Schweiz zeigt.

S C

Re.

La

Beg.

Di

Förster

- un

deshalb

ein k

S C

H

Xeno

L

S C

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

**Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches
SCHUL-WÖRTERBUCH**

von

Friedrich Adolph Heinichen,

Dr. der Phil. und Licentiaten der Theologie, Gymnasialprorector a. D. und Professor.

Erster Theil:

Zweiter Theil:

Lateinisch-Deutsch.

Deutsch-Lateinisch.

Bog. Lex.-8. 2. Aufl. 1870. geh. 1 Thlr. 24 Ngr. 45 Bog. Lex.-8. 1866. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses neue lateinische Wörterbuch unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern dadurch, dass es ausschliesslich für die Zwecke der Schule — und zwar für alle Classen des Gymnasiums — berechnet ist und deshalb für den Schulbedarf in den einzelnen Artikeln viel ausführlicher ein konnte, als die grösseren, weiteren Zwecken dienenden Wörterbücher.

**Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches
SCHUL-WÖRTERBUCH.**

I.

Griechisch-deutsches

SCHUL-WÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides,
Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian,
Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

Dr. Gustav Eduard Benseler.

Dritte verbesserte Auflage.

54 Bog. Lex.-8. geh. 2 Thlr.

II.

Deutsch-griechisches

SCHUL-WÖRTERBUCH

von

Dr. Karl Schenkl.

60½ Bog. Lex.-8. geh. 2 Thlr. 12 Ngr.

Wörterbuch
zu den Lebensbeschreibungen des
Cornelius Nepos.

Für den Schulgebrauch herausgegeben von
Dr. H. Haake,

Oberlehrer am Gymnasium zu Hirschberg.

8. geh. 10 Ngr. Mit dem Cornelius Nepos von Dietsch 12 Ngr.

Wörterbuch
^{zu}
Ovid's Metamorphosen.

Von
Dr. Johannes Siebelis,
Professor am Gymnasium zu Hildburghausen.

gr. 8. geh. 22½ Ngr.

Wörterbuch
zu den Fabeln des **Phädrus.**

Von **A. Schaubach,**
Professor am Gymnasium zu Weiningen.

8. geh. 5 Ngr. — mit dem Text des Phädrus von L. Müller 7½ Ngr.

WÖRTERBUCH
^{zu}
XENOPHON'S ANABASIS.

Für den Schulgebrauch bearbeitet von
Ferdinand Vollbrecht,

Rector zu Otterndorf.

Mit 70 in den Text eingedr. Holzschn., drei lithogr. Tafeln u. einer Karte.

gr. 8. geh. 18 Ngr.

Dieses neue Specialwörterbuch zur Anabasis unterscheidet sich namentlich durch die in den Text gedruckten Holzschnitte und die beigegebenen Tafeln von seinen sämtlichen Vorgängern. Dasselbe hat bereits die weiteste Verbreitung gefunden.

Reallexikon
des classischen Alterthums
für Gymnasien.

Im Verein mit mehreren Schulmännern herausgegeben von
Dr. Friedrich Lübker.

Dritte durchgängig verbesserte Auflage.

72 Bogen. Lex. 8. Mit vielen Abbildungen. 3 Thlr. 10 Ngr.

gen des

n von

12 Sp.

osen.

drus.

17 Sp.

BASIS

bet von

12 u. einer Lin.

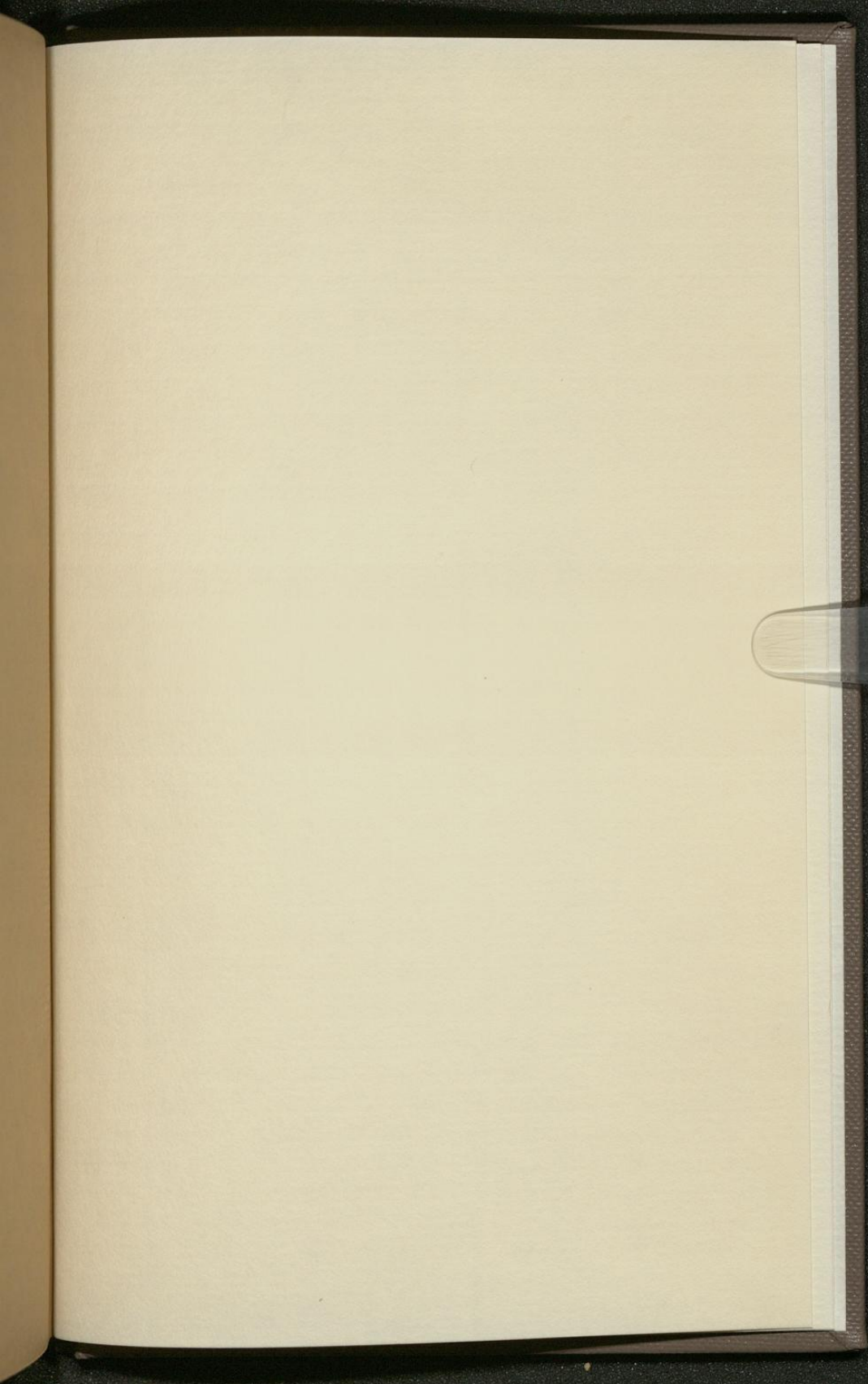
stärkt sich nach
die beigefügt
hat bereits 12

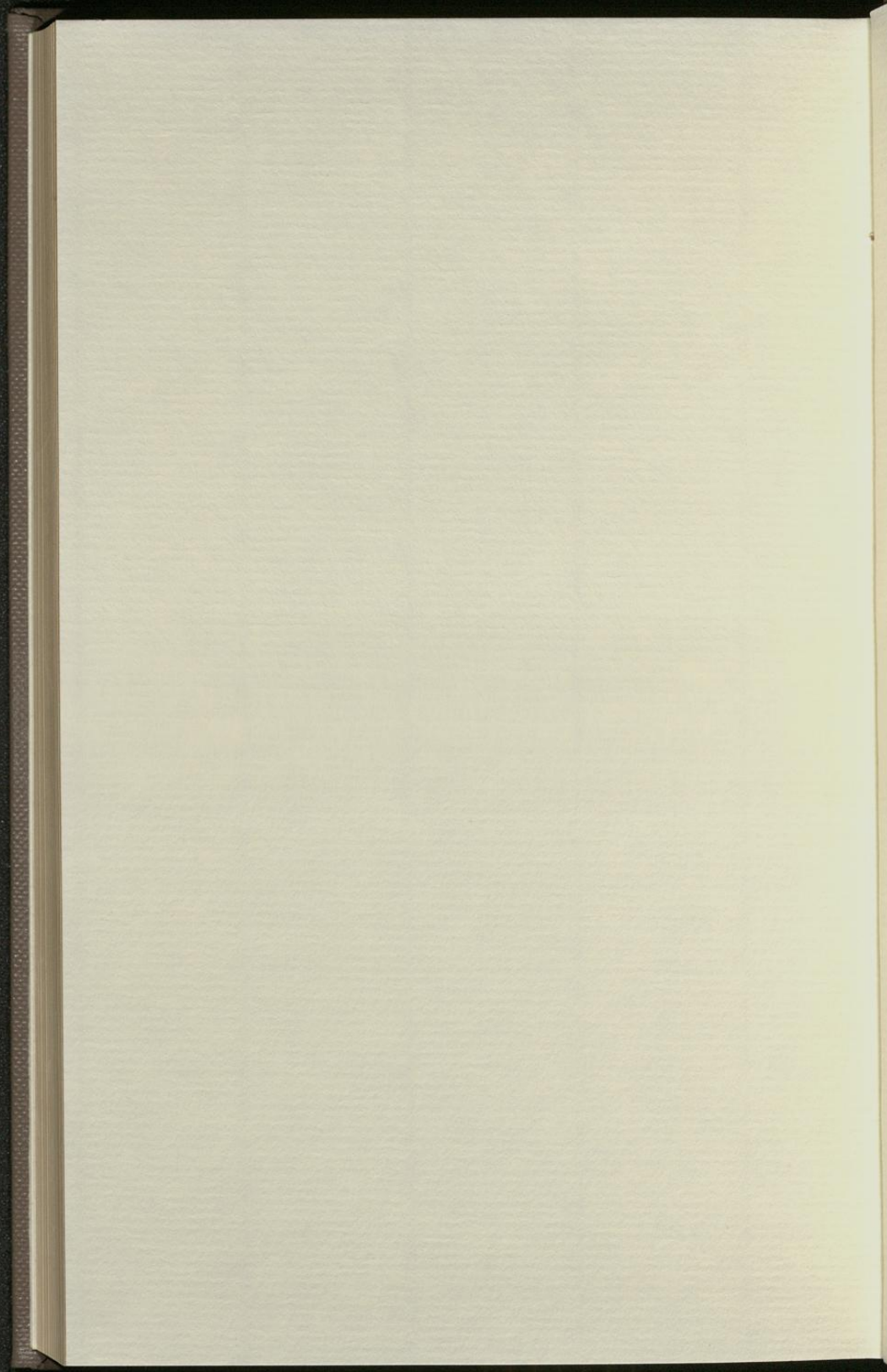
rt hui

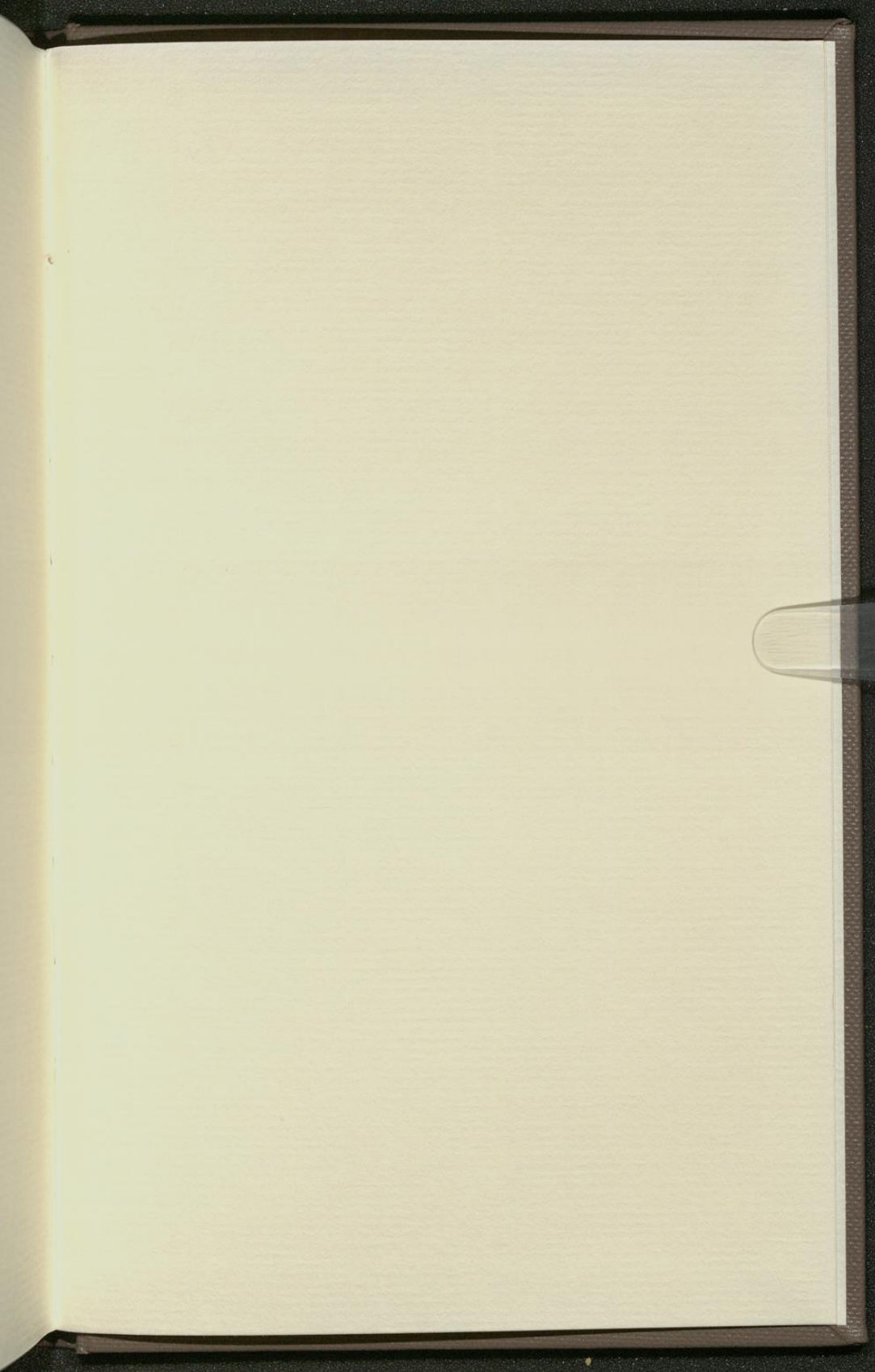
gegeben von

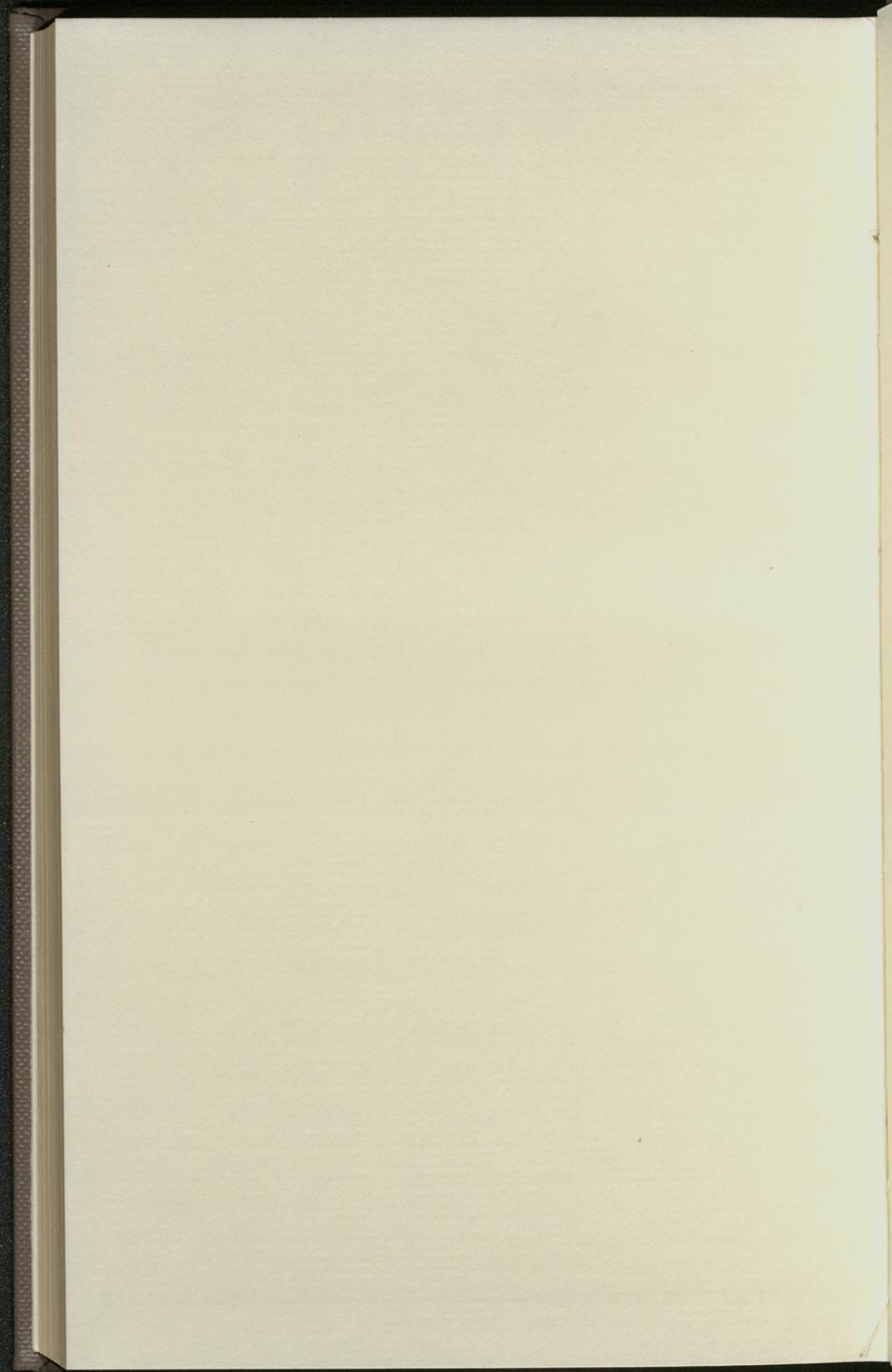
10 Sp.

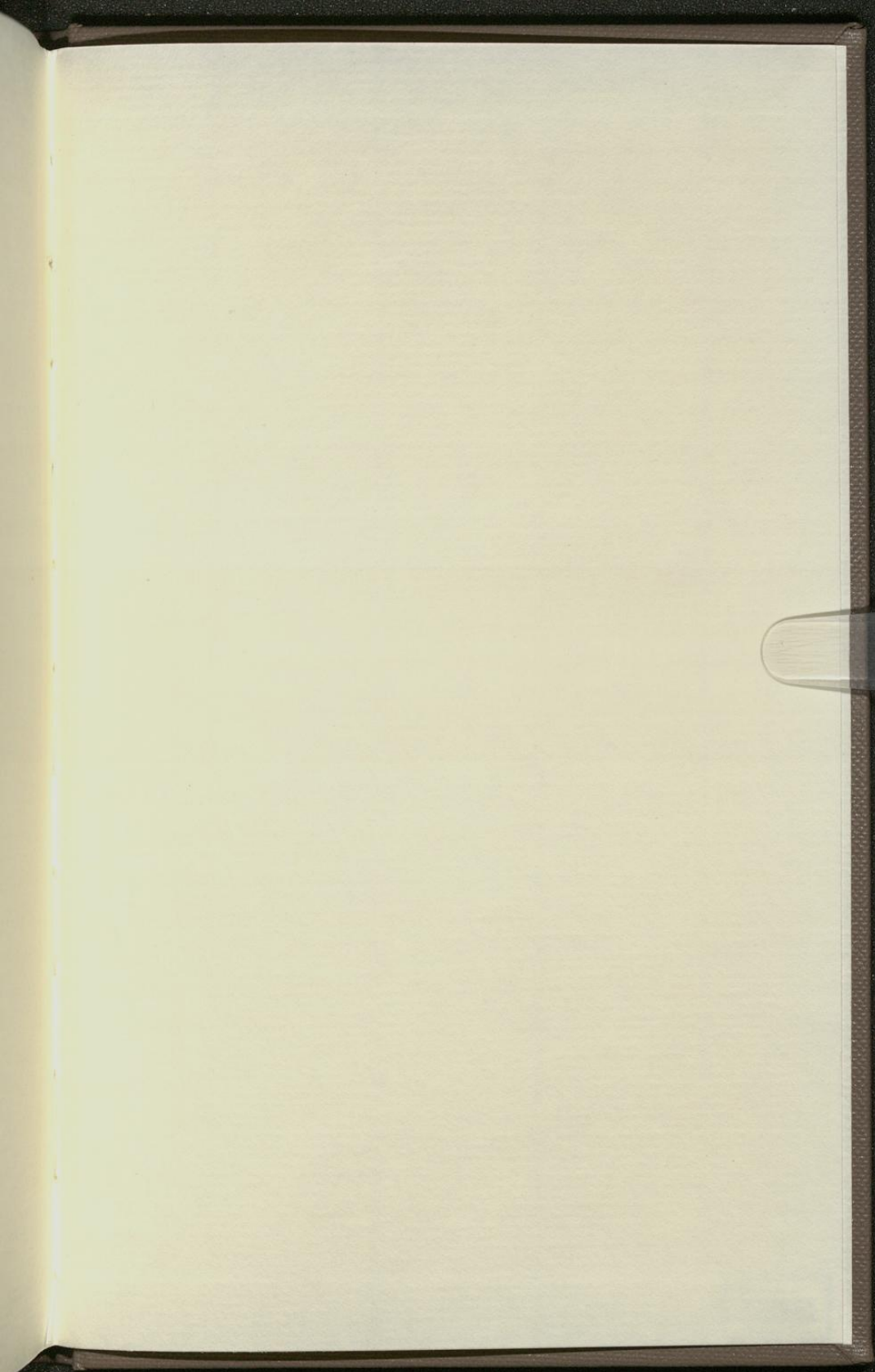
A-3

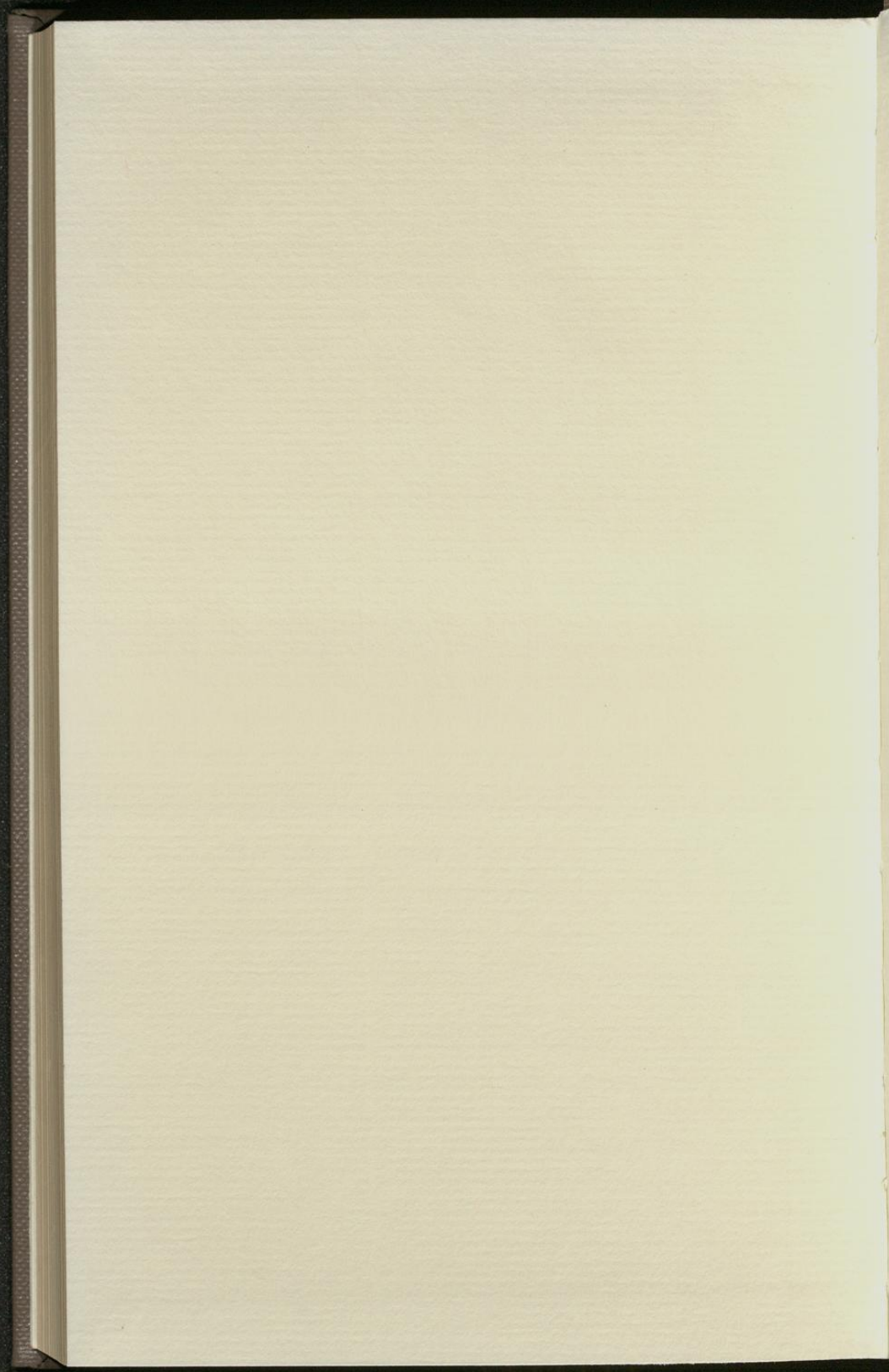












Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black

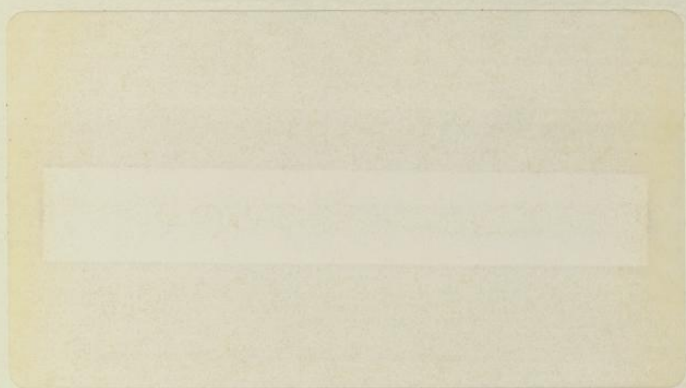
C Y M

B.I.G.

— Grauskala #13 —

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19





Dormagen

